

Einzelpläne
des
Verwaltungshaushalts

Die bezirksbezogenen Ansätze wurden in der Spalte "Erläuterungen" mit dem Vermerk:
"bezirksbezogen - s. Anhang" versehen. Die Ansätze sind in einem Anhang zum Haushalts-
plan - Seiten 887 u.f. - zusammengefaßt.

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

	ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
001 GEMEINDEORGANE				VERFUEGUNGSBERECHT. AM
EINNAHMEN				
001 3 150/4	17 000	17 450	11 590,00	ANORDNUNGSBERECHT. AM
001 3 151/2				
		455	-	
001 3 152/0				
	100	100	12 014,29	VERFUEGUNGSBERECHT. AM
001 3 165/2	4 700	4 500	4 378,25	
001 3 176/8			500,00	
SUMME EINNAHMEN	<u>21 800</u>	<u>22 505</u>	<u>28 482,54</u>	
AUSGABEN				
001 3 400/7	1 692 000	1 668 600	1 474 898,66	VERFUEGUNGSBERECHT. AM UEBER AUFWANDSENTSCHEIDUNGEN AN OBERBUERGERMEISTER BUERGERMEISTER
001 3 410/4				
	104 420	155 100	26 500,00	
001 3 490/2	7 085 350	6 739 900	6 871 004,48	
001 3 650/6	10 000			
001 3 651/4				
	432 100	432 100	415 524,96	
001 3 652/2				
		374	55 879,12	
001 3 653/0	40 000	40 000	39 528,30	BEZIRKSBEZOGEN - 5 ANHANG
001 3 655/7		150 000		
001 3 659/0				
	91 900	110 000	66 959,90	
001 3 662/0		42 004	42 529,20	
SUMME AUSGABEN	<u>9 455 770</u>	<u>9 338 078</u>	<u>8 992 824,62</u>	
SUMME EINNAHMEN	<u>21 800</u>	<u>22 505</u>	<u>28 482,54</u>	
ZUSCHUSS	9 433 970	9 315 573	8 964 342,08	
UEBERSCHUSS	-	-	-	
002 VERFUEGUNGSMITTEL				VERFUEGUNGSBERECHT. AM
EINNAHMEN				
KEINE EINNAHMEN				
AUSGABEN				
002 3 660/8	95 000	95 000	94 648,67	VERFUEGUNGSBERECHT. AM OBERBUERGERMEISTER 60 OBERSTADTDIREKTOR 35 000
002 3 701/9				
			20 000,00	
002 3 704/3				
			5 000,00	
002 3 705/1				
			20 000,00	
002 3 706/0				
002 3 707/8				
			10 000,00	
002 3 708/6				
		30 000	35 000,00	
002 3 709/4				
		25 000		
SUMME AUSGABEN	<u>95 000</u>	<u>150 000</u>	<u>194 648,67</u>	
SUMME EINNAHMEN	-	-	-	
ZUSCHUSS	95 000	150 000	194 648,67	
UEBERSCHUSS	-	-	-	

Zu 001 3 150/4

Abführung von Aufsichtsratsvergütungen (z.B. WestLB, Nowea, Flughafen, Köln-Düsseldorfer, Provinzial Feuerversicherung) durch den Oberstadtdirektor nach der Nebentätigkeitsverordnung.

Zu 001 3 400/7

Es sind vorgesehen für:

1. Ratsmitglieder (83 RM)

a) Sitzungsentschädigung

467,50 DM (mtl. Pauschalbetrag) x 12 (Mon.) x 83 (RM) = 465.630 DM

18,75 DM (Sitzungsgeld) x 1.000 Sitzungsteilnahmen
x 12 (Mon.) = 225.000 DM

b) Fahrkostenentschädigung

60,00 DM (mtl. Kartenpreis) x 12 (Mon.) x 80 (RM) = 57.600 DM 748.230 DM

* Der Oberbürgermeister und die beiden Bürgermeister haben Dienstwagen und erhalten deshalb keine Fahrkostenentschädigungen.

2. Ausschußmitglieder (45 BM)

a) Sitzungsentschädigung

37,50 DM (Sitzungsgeld) x 350 (Sitzungsteilnahmen)
x 12 (Mon.) = 157.500 DM

b) Fahrkostenentschädigung

60,00 DM (mtl. Kartenpreis) x 12 (Mon.) x 45 (BM) = 32.400 DM 189.900 DM

3. Mitglieder der 10 Bezirksvertretungen (190 MB)

a) Aufwandsentschädigung für Bezirksvorsteher

360,00 DM (Aufwandsentschädigung) x 10 (Bezirksvorsteher) x 12 (Mon.) = 43.200 DM

b) Pauschalbetrag für Mitglieder der Bezirksvertretungen

156,00 DM (Pauschalbetrag) x 190 (MB) x 12 (Mon.) = 355.680 DM 398.880 DM

4. Aufwandsentschädigung des Oberbürgermeisters

3.740 DM x 12 (Mon.) = 44.880 DM

5. Aufwandsentschädigung für zwei Bürgermeister

2.860 DM x 2 (Bgm) x 12 (Mon.) = 68.640 DM

6. Entschädigung an Fraktionsvorsitzende

1.122 DM (mtl. Pauschalbetrag) x 12 (Mon.)
x 3 (Vors.) = 40.392 DM

7. Verdienstausfallentschädigung

Es werden 25 DM je versäumte Arbeitsstunde gezahlt = 200.000 DM

8. Mögliche Veränderung der Sitzungsteilnahmen = 1.078 DM

1.692.000 DM

Mehr bedingt durch:

a) Anstieg der Anzahl der ordentlichen Bürgermitglieder

b) wachsende Inanspruchnahme der Verdienstausfallentschädigung

Zu 001 3 410/4

Es handelt sich um die Kosten für einen Fraktionsassistenten der SPD-Fraktion und die Sekretärin der F.D.P.-Fraktion, die von diesen Fraktionen eingestellt wurden und somit kein städt. Personal sind.

Zu 001 3 650/6

Es sind Reisekosten vorgesehen für den Hauptausschuß, 12 Fachausschüsse sowie für die Presse.

Zu 001 3 651/4

Es sind vorgesehen:

5.500 DM (Grundbetrag) x 3 (Fraktionen) x 12 (Mon.) = 198.000 DM

225 DM (Kopfbetrag) x 83 (Ratsmitglieder) x 12 (Mon.) = 224.100 DM

Für Rechtsgutachten 10.000 DM

432.100 DM

Zu 001 3 659/0

Es sind Mittel vorgesehen für:

1. Kosten des Theaterbesuchs durch Ratsmitglieder und Mitglieder des Kulturausschusses

2. Kosten des Konzertbesuchs durch die Mitglieder des Kulturausschusses

3. Bewirtung im Rat, in den Ausschüssen und in den Bezirksvertretungen

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAUTERUNGEN
010	RECHNUNGSPRUEFUNGSAMT				VERFUEGUNGSBERECHT...
	EINNAHMEN				
	KEINE EINNAHMEN				
	AUSGABEN				
010 3 490/1	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	3 228 240	3 201 100	3 051 423,56	
010 3 659/9	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN	100	100	-	ANORDNUNGSBERECHT...
	SUMME AUSGABEN	3 228 340	3 201 200	3 051 423,56	
	SUMME EINNAHMEN	-	-	-	
	ZUSCHUSS	3 228 340	3 201 200	3 051 423,56	
	UEBERSCHUSS	-	-	-	
020	HAUPTVERWALTUNG				VERFUEGUNGSBERECHT...
	EINNAHMEN				
020 3 150/7	KOSTENANTEIL AN DEN STRASSEN- BAHNDIENSTFAHRKARTEN	60 000	60 000	55 708,50	
020 3 151/5	ERSATZLEISTUNG VON VERUNTREUTEN DIENSTGELDERN	1	1	1 800,00	ANORDNUNGSBERECHT...
020 3 152/3	RUECKZAHLUNG VON AUSGLEICH- ABGABEN	-	-	38 000,00	
020 3 153/1	KUVERTIER- UND ADREMAARBEITEN FUER ANDERE	10 000	7 000	11 233,80	
020 3 154/0	EINZIEHUNG VON LEBENSVERSICHER- UNGSBEITRAEGEN	3 121	3 120	3 082,22	
020 3 155/8	RUECKZAHLUNG VON UMZUGSKOSTEN	1	8 108	3 519,28	
020 3 156/6	ERSTATTUNG ANTEILIGER PERSONALKOSTEN (UNFALLKOST.)	100	710	1 028,92	VERFUEGUNGSBERECHT...
020 3 157/4	UNZUSTELLBARE BETRAEGE FUER ALTERS- U. EHEJUBILAEEN	1 450	675	-	
020 3 158/2	VERMISCHTE EINNAHMEN	100	1 300	2 027,60	ANORDNUNGSBERECHT...
020 3 160/4	ERSATZLEISTUNG DES BUNDES	120 000	237 200	269 836,92	AMT 10 UND AMT 11 ANORDNUNGSBERECHT...
020 3 161/2	ERSATZLEISTUNG DES LANDES	3 035 000	2 801 000	2 720 538,09	AMT 10 UND AMT 11 DAVON ANTEIL VERSORGN BEZUEGE 2 900 000 DM ANORDNUNGSBERECHT...
020 3 162/0	ERSATZLEISTUNG V. GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDEN	26 000	26 000	22 553,72	ANORDNUNGSBERECHT...
020 3 164/7	ERSATZLEISTUNG VOM SONST. OEFFENTL. BEREICH	2 004 000	2 004 000	1 919 217,65	DAVON ANTEIL VERSORGN BEZUEGE 2 000 000 DM ANORDNUNGSBERECHT...
020 3 165/5	ERSATZLEISTUNG VON OEFFTL. WIRTSCHAFTL. UNTERNEHMEN	1 240 000	1 224 350	1 308 703,59	DAVON ANTEIL VERSORGN BEZUEGE 950 000 DM ANORDNUNGSBERECHT...
020 3 167/1	ERSATZLEISTUNGEN DRITTER	25 000	180 000	150 031,97	ANORDNUNGSBERECHT... DAVON ANTEIL VERSORGN BEZUEGE 5 000 DM ANORDNUNGSBERECHT...
020 3 169/8	INNERE VERRECHNUNGEN	1 988 100	1 973 880	1 681 560,83	
020 3 174/4	ZUSCHUSS DES ARBEITSAMTES ZU PERSONALKOSTEN	-	20 000	-	
020 3 177/9	STIFTUNGSERTRAEGE	1 293	1 078	1 089,00	MEHREINN. WACHSEN ZU BE 020 3 655/0 ANORDNUNGSBERECHT...
020 3 260/0	GELDBUSSEN NACH DER DISZIPLINARORDNUNG	1	650	2 050,00	ANORDNUNGSBERECHT...
	SUMME EINNAHMEN	8 514 167	8 549 072	8 191 982,09	
	AUSGABEN				
020 3 444/1	NACHVERSICHERUNGSBEITRAEGE	200 000	360 000	191 447,42	ANORDNUNGSBERECHT...
020 3 460/3	PRAEMIEN FUER VEREINFACHUNGS- VORSCHLAEGE	15 000	15 000	14 858,85	
020 3 461/1	UMZUGSKOSTEN	120 000	120 000	121 572,14	ANORDNUNGSBERECHT...
020 3 490/5	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	22 766 200	22 903 600	20 707 194,86	
020 3 520/0	UNTERHALTUNG DER KUVERTIER- UND ADREMAMASCHINEN	30 000	25 000	28 894,16	
020 3 560/0	SONSTIGE AUSBILDUNGSKOSTEN FUER NACHWUCHSKRAEFTE	5 000	15 000	4 831,66	VERFUEGUNGSBERECHT...
020 3 562/6	AUFGABEN NACH DEM ARBEITSSICHERHEITSGESETZ	10 000	20 000	8 203,11	VERFUEGUNGSBERECHT...
020 3 570/7	MIKROFILM-ARCHIVIERUNG	9 000	9 000	8 757,91	

Zu o2o 3 15o/7

Für die private Mitbenutzung der Straßenbahndienstfahrkarten haben die Inhaber einen Kostenanteil zu leisten. Der Ansatz wurde nach den derzeitigen Einnahmen ermittelt.

Zu o2o 3 16o/4

Es wurden veranschlagt:

- | | |
|--|-------------------|
| a) der Kostenersatz des Bundespräsidenten an den Ehrungen bei Eisernen Hochzeiten und den Über 1oo-jährigen | 5.000 DM |
| b) anteilige Versorgungsbezüge und Ersatzleistungen der Wehrbereichsverwaltung zu den Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung und zur ZVK bei den zum Wehrdienst einberufenen Mitarbeitern | 115.000 DM |
| | <u>120.000 DM</u> |

Die anteiligen Versorgungsbezüge wurden aufgrund der Zahlungspflichtigen bei den Untergruppen 16o, 161, 162, 164, 165 und 167 veranschlagt.

Zu o2o 3 161/2

Es wurden veranschlagt:

- | | |
|--|---------------------|
| a) anteilige Versorgungsbezüge nach dem 131er Gesetz | 2.900.000 DM |
| b) Erstattung des Landes an den Kosten für Ehrungen | 135.000 DM |
| | <u>3.035.000 DM</u> |

Zu o2o 3 165/5

Bei dieser Position sind veranschlagt:

- | | |
|--|---------------------|
| a) Verwaltungskostenbeiträge und Sachkosten des Hafens und der Städt. Krankenanstalten | 290.000 DM |
| b) ant. Versorgungsbezüge nach dem 131er Gesetz | 950.000 DM |
| | <u>1.240.000 DM</u> |

Der Verwaltungskostenbeitrag, den die Städt. Krankenanstalten und die Städt. Häfen zu zahlen haben, wird berechnet für die Tätigkeit allgemeiner Verwaltungsstellen (Hauptamt, Personalamt, Kämmerer). Der Hauptbestandteil dieses Beitrages sind die Personalkosten, entsprechend der Erhöhung dieser Kosten wird auch der Verwaltungskostenbeitrag jährlich entsprechend erhöht.

Zu o2o 3 167/1

Bei dieser Position sind veranschlagt:

- | | |
|--|------------------|
| a) Ersatz von Portokosten | 20.000 DM |
| b) anteilige Versorgungsbezüge nach dem 131er Gesetz | 5.000 DM |
| | <u>25.000 DM</u> |

Zu o2o 3 169/8

Bei dieser Position sind veranschlagt:

- | | |
|------------------------------|---------------------|
| a) Verwaltungskostenbeiträge | 1.827.500 DM |
| b) Geschäftsbedürfnisse | 160.600 DM |
| | <u>1.988.100 DM</u> |

Die kostenrechnenden Stellen, die Betriebe gewerblicher Art u. ä. haben die auf sie entfallenden Kosten zu erstatten.

Zu o2o 3 52o/o

Der Betrag wird benötigt für:

- a) Unterhaltung der Adrema-Maschinen und Beschaffung von Adremaplatten,
- b) Unterhaltung der Kuvertier- und Frankiermaschinen der Poststelle,
- c) Unterhaltung der der Adrema angegliederten Vervielfältigungsstelle.

Zu o2o 3 65o/9

Bei dieser Position sind die Kosten für die Beschaffung von Literatur für die gesamte Stadtverwaltung sowie den Rat veranschlagt.

Durch gezielte Sparmaßnahmen soll versucht werden, mit den veranschlagten Mitteln auszukommen.

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

	ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
020 3 640/1				
	55 000	51 000	50 788,37	
020 3 650/9	298 000	358 000	339 843,44	
020 3 651/7	205 000	240 000	281 881,30	VERFUEGUNGSBERECHTIGT UEBER 180 000 DM
020 3 652/5	440 000	610 000	492 152,07	
020 3 653/3	2 900 000	3 000 000	2 909 161,12	
020 3 654/1	475 000	440 000	340 668,94	
020 3 655/0				
	1 293	1 078	1 089,00	VERFUEGUNGSBERECHTIGT SIEHE 020 3 177/9 UEBERTRAGBAR
020 3 656/8				
	580 000	540 000	524 423,53	
020 3 659/2	16 000	21 500	11 581,73	VERFUEGUNGSBERECHTIGT UEBER 7 000 DM
020 3 711/4				
	850 000	1 905 000	543 540,99	VERFUEGUNGSBERECHTIGT
020 3 713/0				
	-	-	3 300,00	
	28 975 493	30 634 178	26 584 190,60	
	8 514 167	8 549 072	8 191 982,09	
	20 461 326	22 085 106	18 392 208,51	
	-	-	-	

021 BUERODIENSTGEBAEUDE

VERFUEGUNGSBERECHTIGT

EINNAHMEN

021 3 140/4	1 250 000	1 320 000	1 430 747,14	
021 3 150/1	-	-	1 980,00	
021 3 169/2	409 800	407 222	399 295,00	
	1 659 800	1 727 222	1 832 022,14	

AUSGABEN

021 3 490/0	492 660	485 400	420 762,12	
021 3 530/2	5 950 000	5 875 000	5 623 082,28	
021 3 540/0	285 000	295 000	283 262,28	
021 3 560/4				
	800	800	-	
021 3 570/1	4 650	4 263	3 720,00	
021 3 571/0				
	15 000	50 000	58 440,86	
021 3 640/6	-	-	180,57	
021 3 650/3	6 000	9 000	6 975,62	
021 3 669/4	100	250	-	
	6 754 210	6 719 713	6 396 423,73	
	1 659 800	1 727 222	1 832 022,14	
	5 094 410	4 992 491	4 564 401,59	
	-	-	-	

023 REINIGUNG

VERFUEGUNGSBERECHTIGT

EINNAHMEN

023 3 130/6				
	1	1	-	
023 3 150/0				
	2 000	2 000	4 990,05	
023 3 151/9				
	-	290	-	
023 3 160/8				
	15 140	8 270	14 585,39	ANORDNUNGSBERECHTIGT

Zu o2o 3 651/7

Der veranschlagte Betrag soll wie folgt verwendet werden:

Jahresvertrag	
diverse Umzüge, die sich aufgrund organisatorischer Maßnahmen ergeben (z.B. U-Bahn-Amt, Nebenstelle des Gesundheitsamtes Kaiserswerth, Bezirksverwaltungsstelle 2 und Teilbereiche der Ämter 50 und 51)	185.000 DM
	<u>20.000 DM</u>
	<u>205.000 DM</u>

Zu o2o 3 654/1

Durch das neue Tarifsysteem des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr ergaben sich erhebliche Preissteigerungen bei den Ausweisen für Einzelfahrten, da die Stadt diese Ausweise nicht mehr zum Preis einer Vierfahrtenkarte, sondern nur noch zum normalen Preis erhält. Eine weitere Verteuerung trat durch die Änderung des Umsatzsteuergesetzes ein. Während der Kauf der Fahrausweise bisher als steuerfreier Innenumsatz galt, muß die Stadt ab 1. 1. 1980 auch die Umsatzsteuerbelastung von 6,5 % tragen.

Zu o2o 3 656/8

Bei Ehe- und Altersjubiläen erhalten die Jubilare neben einem Blumengebinde folgende Ehrengaben:

bei Goldenen Hochzeiten	400 DM
bei Diamantenen Hochzeiten	600 DM
bei Eisernen Hochzeiten	1.000 DM
bei Vollendung des 80. Lebensjahres	75 DM
bei Vollendung des 90. Lebensjahres	100 DM
bei Vollendung des 95. Lebensjahres	150 DM
bei Vollendung des 100. Lebensjahres und jedes weiteren Lebensjahres	1.000 DM

Daneben werden aus dieser Haushaltsstelle Geldgeschenke für Ehrenpatenschaften (jeweils 100 DM), Ehrenringe (5.000 DM) und Kränze für Düsseldorfer Bürger u. a. gezahlt. Die Anzahl der Alters- und Ehejubiläen zeigt eine leicht steigende Tendenz.

Zu o2o 3 659/2

Es sind veranschlagt für:

1. Kosten für amtsärztliche Untersuchungen von Beamten, Angestellten und Arbeitern	6.000 DM
2. Dienst- und Schutzkleidung für die Zentrale Poststelle und die Adrema	5.000 DM
3. Rundfunk- und Fernsehgebühren	1.900 DM
4. Organisationslehrgänge	2.000 DM
5. Sonstige kleine unvorhergesehene Ausgaben	1.100 DM
	<u>16.000 DM</u>

Zu o2o 3 711/4

Die Zahl von Erstattungs-fällen hat nicht weiter zugenommen. Die Steigerung gegenüber dem Rechnungsergebnis 1979 ist wegen der Erhöhung der Dienst- und Versorgungsbezüge notwendig. Ein Teilbetrag von 250.000 DM dient zur Abdeckung von Ansprüchen des Landesamtes für Versorgung (aus dem Vertrag über die Übertragung der Med. Akademie vom 3.7.1962).

Zu o21 3 140/4

Bei dieser Haushaltsstelle werden die Mieten und die Heizungs- und Beleuchtungskosten veranschlagt, die die Stadt Dritten berechnet, die Objekte von ihr gemietet haben. Der Ansatz wurde aufgrund der jetzigen Verhältnisse errechnet. Der erhöhte Ansatz resultiert aus der Vermietung von Räumen an die Arbeitsgemeinschaft Bundesgartenschau.

Zu o21 3 169/2

An Erstattungen durch die kostenrechnenden Einrichtungen sind veranschlagt:

a) für Hausmeister	18.550 DM
b) an Mieten	391.250 DM
	<u>409.800 DM</u>

Zu o21 3 530/2

Der Betrag ist veranschlagt für die Mieten und die Mietnebenkosten für Objekte, die zur Unterbringung von Dienststellen angemietet werden mußten. Die Erhöhung des Ansatzes resultiert im wesentlichen aus Anmietungen von zusätzlichen Räumen für die Ämter 50 und 51 (ca. 170.000 DM), 17/3, 41. Außerdem mußten bei mehreren Objekten Mieterhöhungen akzeptiert werden.

Zu o21 3 540/0

Der Ansatz wird verwendet für Grundbesitzabgaben für städt. Bürodienstgebäude (einschl. der angemieteten), Kanalbenutzungsgebühren, Sonderfahren für Müll etc.

Zu o21 3 571/0

Der Ansatz ist vorgesehen für Beschilderungsmaßnahmen in städt. Bürodienstgebäuden, und zwar für die Ausstattung, Aktualisierung, Beschaffung von Montage von Organisationsmitteln, (Orientierungstafeln, Haupt-, Etagen- und Zwischenwegweiser, Türschildern, Steckbuchstaben etc.).

Zu o21 3 650/3

Der Betrag ist u. a. vorgesehen für die Pflanzenpflege einschl. Ergänzungslieferungen der Hydro-Kästen in den Räumen der Datenverarbeitung, der Stadtkasse, der Fernsprechzentrale, im Technischen Verwaltungsgebäude, Auf'm Hennekamp 45 und im Gebäude Heinrich-Ehrhardt-Str. 61.

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
023 3 161/6	ERSTATTUNG VON GESCHAEFTS- BEDUERFNISSEN	61 800	45 000	5 810,88	
023 3 163/2	ERSTATTUNG VON GESCHAEFTS- BEDUERFNISSEN	41 410	38 000	4 691,56	
023 3 164/0	ERSTATTUNG VON GESCHAEFTS- BEDUERFNISSEN	53 120	50 000	24 696,75	
023 3 169/1	INNERE VERRECHNUNGEN	7 532 820	7 523 565	6 760 587,38	
	SUMME EINNAHMEN	<u>7 706 291</u>	<u>7 667 126</u>	<u>6 815 362,01</u>	
AUSGABEN					
023 3 490/9	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	21 319 400	22 602 100	20 159 174,79	
023 3 520/4	UNTERHALTUNG DER REINIGUNGSMASCHINEN	19 000	18 000	16 962,24	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG 023 3 540/9, 023 3 541/7 023 3 542/5
023 3 521/2	BESCHAFFUNG VON, REINIGUNGSMASCHINEN	40 000	30 000	29 909,76	
023 3 540/9	GEBAEUDEREINIGUNG	5 478 000	5 240 000	4 959 856,20	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG 023 3 520/4, 023 3 541/7 023 3 542/5
023 3 541/7	GLASREINIGUNG	722 000	800 000	643 599,43	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG 023 3 520/4, 023 3 540/9 023 3 542/5
023 3 542/5	REINIGUNGSGERAETE UND -MATERIAL, HYGIENEARTIKEL	1 500 000	1 630 000	1 521 473,38	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG 023 3 520/4, 023 3 540/9 023 3 541/7
023 3 679/0	INNERE VERRECHNUNGEN	12 571	12 571	11 664,00	
	SUMME AUSGABEN	<u>29 090 971</u>	<u>30 332 671</u>	<u>27 342 639,80</u>	
	SUMME EINNAHMEN	<u>7 706 291</u>	<u>7 667 126</u>	<u>6 815 362,01</u>	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	<u>21 384 680</u>	<u>22 665 545</u>	<u>20 527 277,79</u>	

024 RECHTSAMT

VERFUEGUNGSBERECHTIGT

EINNAHMEN

024 3 151/3	ERSTATTUNG ANTEILIGER PERSONALKOSTEN	100	100	9 725,57	
024 3 158/0	VERMISCHTE EINNAHMEN	50	50	33,00	
024 3 163/7	ERSATZ V. VERSICH.-BEITR. D. ZWECKVERBAENDE U.A.	83 000	84 000	75 830,30	
024 3 164/5	ERSATZ V. VERSICH.-BEITR. D. BKK	150	140	130,00	
024 3 165/3	ERSATZ V. VERSICH.-BEITR. D.D.WIRTSCH.UNTERNEHMEN	3 200 000	3 120 000	3 118 648,83	DAR F.BEARB.V.RECHTSAMT VON DM STADTWERKE 20 750 STAEDT.HAEFEN 7 000 ANORDNUNGSBERECHT. AM
024 3 166/1	ERSATZLEISTUNG UND ERSTATTUNG FUER SCHAEDEN	600 000	650 000	772 950,53	
024 3 167/0	ERSATZLEISTUNG VON PROZESS- U.VOLLSTRECKUNGSKOSTEN	25 000	130 000	30 722,76	
024 3 169/6	INNERE VERRECHNUNGEN	2 800 700	2 746 900	2 409 800,00	
024 3 210/2	PRAEMIENRUECKVERGUETUNGEN	4 000	3 000	8 239,50	
	SUMME EINNAHMEN	<u>6 713 000</u>	<u>6 734 190</u>	<u>6 426 080,49</u>	

AUSGABEN

024 3 490/3	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	1 533 060	1 637 000	1 478 948,31	
024 3 540/3	FEUERVERSICHERUNGEN	3 150 000	3 000 000	2 849 953,10	
024 3 640/0	EIGENSCHAEDEN	3 900 000	3 700 000	3 599 047,14	ZU LASTEN DES KOMMUNAL- HAUSHALTSJAHRES DUEFFER AUFTRAEGE BIS ZU 15 PROZ. DES ANSATZES ERTEILT WERDEN
024 3 641/8	HAFTPFLICHTSCHAEDEN U.SONST. SCHADENVERSICHERUNGEN	2 900 000	2 950 000	2 429 726,37	

Zu o23 3 521/2

Der Betrag ist vorgesehen für die Ersatz- und Neubeschaffung von Reinigungsmaschinen, die unter 800 DM kosten. Die Steigerung des Ansatzes ist zurückzuführen auf die zunehmende Verwendung von Textilböden in städt. Gebäuden und dem hierdurch größeren Bedarf an Staubsaugergeräten.

Zu o23 3 541/7

Die Glasreinigung in allen städt. Gebäuden ist Reinigungsfirmen übertragen. Grundsätzlich erfolgt die Reinigung viermal jährlich mit zwei Rahmenreinigungen und in den Schulen zweimal jährlich mit einer Rahmenreinigung. Der Ansatz errechnet sich wie folgt:

Voraussichtliches Rechnungsergebnis für 1980	650.000 DM
zuzüglich a) zu erwartende Lohnpreiserhöhung	58.500 DM
b) Vertragserweiterungen durch Neubauten	
Schulzentrum Melanchthonstr. (Neubau)	5.000 DM
Bürodienstgebäude Worringer Str. 94 (Wiederbelegung ab 5/80)	2.000 DM
Kindertagesstätte Hülsmayer Str. (Neubau)	1.000 DM
Kindertagesstätte Sohnstr. (Neubau)	500 DM
Jugendclub Ammerweg (Neubau)	1.000 DM
Feuerwache Frankfurter Str. 245 (Neubau)	2.000 DM
Kollegschule Schloßallee 14 (Übernahme von der Fachhochschule NRW)	2.000 DM
	<u>722.000 DM</u>

Zu o23 3 542/5

Durch die Einführung einer genaueren Kostenkontrolle bei den einzelnen Verbrauchsstellen ist - wie bereits die Rechnungsergebnisse 1978 und 1979 zeigen - mit einem verringerten Materialverbrauch zu rechnen, so daß der Ansatz auf 1 500 000 DM gesenkt werden konnte.

Zu o24 3 165/3

Die Ersatzleistungen werden zur Schadensdeckung beim Rechtsamt und zur Weiterleitung der für die wirtschaftlichen Unternehmen entstehenden Versicherungskosten verwendet.

Da im Jahre 1981 voraussichtlich höhere Ausgaben durch gestiegene Beiträge zu Feuer- und Sturmversicherungen zu leisten sind, ist mit höheren Erstattungen zu rechnen.

Folgende Ersatzleistungen sind voraussichtlich zu erwarten:

Stadtwerke Düsseldorf AG	1.600.000 DM
Städt. Häfen	300.000 DM
Rheinbahn AG	240.000 DM
Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz AG u. Bünger Vermögensverwaltung	150.000 DM
Stadt-Sparkasse	140.000 DM
NOWEA	255.000 DM
Schauspiel GmbH	165.000 DM
Städt. Wohnungsgesellschaft	215.000 DM
FVD-Fleischversorgung	2.000 DM
Werkstatt für angepaßte Arbeit GmbH	15.000 DM
Kliniken der Stadt Düsseldorf	90.000 DM
Rechtsbearbeitung für Stadtwerke u. Häfen	28.000 DM
	<u>3.200.000 DM</u>

Zu o24 3 166/1

Bei dieser Haushaltsstelle werden Erstattungen von Versicherungen, z.B. für versicherte Brand-, Sturm-, Maschinenschäden usw. und Ersatzleistungen auf Grund von Regreßansprüchen vereinnahmt.

Zu o24 3 169/6

Erstattung der Ausgaben, die das Rechtsamt für die kostenrechnenden Einrichtungen der Stadt zu leisten hat.

Zu o24 3 540/3

Die Stadt Düsseldorf ist Mitglied bei der Feuerschutzgemeinschaft kreisfreier Städte Rheinlands und Westfalens (FSG). Geschäftsführend tätig für die FSG ist die Provinzial Feuerversicherungsanstalt. Die Provinzial trägt 40 % der Feuerschäden und die FSG trägt 60 %.

Es sind voraussichtlich folgende Beträge zu zahlen:

a) Umlagevorschuß und Zahlung an die Rücklage der FSG	1.450.000 DM
b) 40 %ige Stamm-Feuerversicherungsbeiträge an die Provinzial	1.700.000 DM
	<u>3.150.000 DM</u>

Neuzugänge, Werterhöhungen und Indexsteigerungen verursachen Erhöhungen bei den Stamm-Feuerversicherungsbeiträgen.

Zu o24 4 641/8

Es sind vorgesehen für:

a) Haftpflichtschäden	1.200.000 DM
b) Sonstige Schadenversicherungen	1.700.000 DM
	<u>2.900.000 DM</u>

Für die Prämienzahlungen zu den zusätzlichen Versicherungen der Kunsthalle (z.B. 185.000 DM Rücktransportversicherung Malewitsch-Ausstellung) und zu den bestehenden Versicherungen, wie z.B. Maschinenversicherungen für die Müllverbrennungsanlage, Flußkaskoversicherung für Feuerlöschboot 2 usw., werden im Jahre 1981 voraussichtlich Mittel in Höhe von mindestens DM 1.700.000,- benötigt.

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
024 3 642/6	VERSICHERTE SCHAE DEN	400 000	400 000	408 660,87	ZU LASTEN DES KOMMENDE HAUSHALTSJAHRES DUE RFE AUFTRAE GE BIS ZU 15 PROZ DES ANSATZES ERTEILT WERDEN
024 3 650/7	PROZESS- UND VOLLSTRECKUNGS- KOSTEN	110 000	200 000	420 567,45	
024 3 661/2	VEREINSBEITRAEGE	200	200	-	
024 3 669/8	VERMISCHTE AUSGABEN	50	50	-	
	SUMME AUSGABEN	11 993 310	11 887 250	11 186 903,24	
	SUMME EINNAHMEN	6 713 000	6 734 190	6 426 080,49	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	5 280 310	5 153 060	4 760 822,75	
		-	-	-	
025	PRESSEAMT				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
	EINNAHMEN				
025 3 150/0	UMSATZBONUS FUER ANZEIGEN	34 000	36 000	36 622,44	
025 3 151/8	RUECKZAHLUNGEN VON EINRUECKUNGSGEBUEHREN	2 000	4 500	18 293,11	
025 3 152/6	ERSTATTUNG ANTEILIGER PERSONALKOSTEN (UNFALLKOST.)	-	3 200	-	
025 3 169/0	INNERE VERRECHNUNGEN	274 200	318 300	264 077,65	
025 3 174/7	ZUSCHUSS DES ARBEITSAMTES ZU PERSONALKOSTEN	-	4 300	20 400,00	
	SUMME EINNAHMEN	310 200	366 300	339 393,20	
	AUSGABEN				
025 3 490/8	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	833 830	725 800	740 141,57	
025 3 560/2	DIENSTKLEIDUNG	100	700	64,23	
025 3 570/0	OEFFENTLICHKEITSARBEIT	300 000	365 000	320 305,92	ZU LASTEN DES KOMMENDE HAUSHALTSJAHRES DUE RFE AUFTRAE GE BIS ZU 20 % DES ANSATZES ERTEILT WERDEN AUSGABEN UEBER EINEN TEILBETRAG VON 50 000 DM BEDUERFEN DER ZUSTIMMUNG DES FINANZAUSSCHUSSES
025 3 651/0	ANZEIGENGEBUEHREN	825 000	850 600	799 437,27	
025 3 652/8	BILD- UND TEXTHONORARE	14 500	6 500	5 758,56	
	SUMME AUSGABEN	1 973 430	1 948 600	1 865 707,55	
	SUMME EINNAHMEN	310 200	366 300	339 393,20	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	1 663 230	1 582 300	1 526 314,35	
		-	-	-	
026	AMTSBLATT				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
	EINNAHMEN				
026 3 150/4	AUS DEM VERTRIEB DES DUESSELDORFER AMTSBLATTES	47 000	42 000	36 555,30	
026 3 151/2	AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	70 000	85 000	37 631,90	
	SUMME EINNAHMEN	117 000	127 000	74 187,20	
	AUSGABEN				
026 3 650/6	DRUCK UND VERTRIEB	290 000	285 000	262 053,30	
	SUMME AUSGABEN	290 000	285 000	262 053,30	
	SUMME EINNAHMEN	117 000	127 000	74 187,20	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	173 000	158 000	187 866,10	
		-	-	-	

Zu o25 3 570/o

Es sind Mittel vorgesehen für:

- a) Publikationen:
Modell Unterbilk
Hellerhof
Mutwillige Zerstörungen
Schriften Jugendamt
Parkanlagen in Düsseldorf
800 Jahre Kaiserswerth
Heine- und Schumann-Jahr
Kultur-Almanach
Aktuelle Informationen, die die Arbeit von Rat und Ausschüssen begleiten
- b) Neuauflagen, Aktualisierungen und Fortsetzungen von Publikationsserien
Fitbleiben in Düsseldorf
Ratshandbuch "Wer, was, wie, wo ..."
Rat und Verwaltung
Bezirksvertretungen
Ferienprogramme
Düsseldorf in Zahlen
Neubürger Informationen
Regional-Report

Zu o25 3 651/o

Mehrausgaben infolge Anzeigenpreiserhöhungen sowie Zunahme von amtlichen Bekanntmachungen und Stellenausschreibungen.

Zu o26 3 150/4

Mehreinnahmen infolge Steigerung der Abonnentenzahlen sowie Erhöhung der Abonnementgebühren.

Zu o26 3 151/2

Mehreinnahmen infolge Zunahme der Veröffentlichungsgebühren sowie Erhöhung des Millimeterpreises.

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
027	BEITRAEGE ZU VERBAENDEN, VEREINEN UND DERGL.				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
	EINNAHMEN				
027 3 165/7	RUECKZAHLUNG VORGELEGTER BEITRAEGE	4 700	4 576	4 800,00	ANORDNUNGSBERECHTIGT
	SUMME EINNAHMEN	4 700	4 576	4 800,00	
	AUSGABEN				
027 3 661/6	UNVERAENDERLICHE VEREINSBEITRAEGE	38 523	38 523	38 523,00	
027 3 662/4	VERAENDERLICHE VEREINSBEITRAEGE	371 904	332 366	295 585,95	VERFUEGUNGSBERECHTIGT UEBER 44 600 DM
	SUMME AUSGABEN	410 427	370 889	334 108,95	
	SUMME EINNAHMEN	4 700	4 576	4 800,00	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	405 727 -	366 313 -	329 308,95 -	
030	KAEMMEREI				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
	EINNAHMEN				
030 3 158/6	VERMISCHTE EINNAHMEN	-	100	-	
	SUMME EINNAHMEN	-	100	-	
	AUSGABEN				
030 3 490/9	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	1 732 590	1 772 800	1 555 135,70	
030 3 640/5	LEISTUNGEN NACH DEM ALTSPARERGESETZ	1 000	1 000	458,08	
030 3 641/3	UMSATZSTEUER-NACHFORDERUNG AN DAS FRUEHERE LEIHAMT	-	18	-	
030 3 651/0	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN	2 000	2 500	1 547,46	
030 3 652/9	GUTACHTERKOSTEN	3 000	3 574	5 000,00	
030 3 661/8	VEREINSBEITRAEGE	300	300	100,00	
030 3 669/3	VERMISCHTE AUSGABEN	100	100	83,00	
	SUMME AUSGABEN	1 738 990	1 780 292	1 562 324,24	
	SUMME EINNAHMEN	-	100	-	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	1 738 990 -	1 780 192 -	1 562 324,24 -	
031	KASSENVERWALTUNG				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
	EINNAHMEN				
031 3 110/6	HEBEBEGUEHREN VON DRITTEN	-	-	8 202,83	
031 3 150/5	KASSENUEBERSCHUESSE	400 000	300 000	341 195,04	
031 3 151/3	ERSATZLEISTUNG VON VERSICHERUNGEN	100	100	-	
031 3 158/0	VERMISCHTE EINNAHMEN	50	50	-	
031 3 161/0	ERSTATTUNG PERSOENLICHER AUSGABEN	30 000	30 000	25 443,71	ANORDNUNGSBERECHTIGT
031 3 164/5	ERSATZLEISTUNG VON POSTGEBUEHREN	4 000	5 000	4 000,00	
031 3 169/6	INNERE VERRECHNUNGEN	529 550	474 300	456 168,28	
031 3 261/7	SAEUMNISZUSCHLAEGE, MAHN- GEBUEHREN USW.	1 300 000	1 300 000	472 585,75	
	SUMME EINNAHMEN	2 263 700	2 109 450	1 307 595,61	

Zu o27 3 661/6

a) Deutsches Rotes Kreuz - Suchdienst -	15.000 DM
b) Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger	500 DM
c) Haus Lörick e.V.	20 DM
d) Max-Planck-Gesellschaft	1.000 DM
e) Kulturkreis im Jugendring Düsseldorf e.V.	3 DM
f) Friedrich-Naumann-Stiftung	4.000 DM
g) Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.	4.000 DM
h) Karl-Arnold-Bildungsstätte e.V.	4.000 DM
i) Deutsche Sektion im Rat der Gemeinde Europas	5.000 DM
j) Amnesty International Sektion der Bundesrepublik Deutschland e.V.	5.000 DM
	<u>38.523 DM</u>

Zu o27 3 662/4

a) Deutscher Städtetag (47,29 Pf. je Einwohner x 595.282 Einwohner, Stand 30. 11. 1979)	282.000 DM
b) Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (5,6 Pf. je Einwohner x 595.268 Einwohner, Stand 31. 12. 1979)	33.400 DM
c) Studienstiftung des Deutschen Volkes (1 Pf. je Einwohner x 595.268 Einwohner, Stand 31. 12. 1979)	5.952 DM
d) Kuratorium Unteilbares Deutschland (1 Pf. je Einwohner x 595.268 Einwohner, Stand 31. 12. 1979)	5.952 DM
e) Arbeitsrechtliche Vereinigung	44.600 DM
Der Ansatz für das kommende Rechnungsjahr wurde entsprechend der Beitrags- forderung für das Rechnungsjahr 1980 zuzüglich einer zu erwartenden Erhöhung von 5 % festgelegt. Der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 1981 wird sich nach der schon bekannten Zahl der Beschäftigten am 30. 6. 1979 richten und nach dem vom kommunalen Arbeitgeberverband für das Jahr 1981 noch neu festzusetzenden Beitrag. Etwaige Abweichungen müßten deshalb im Nachtragshaushaltsplan 1981 ausgeglichen werden	
	<u>371.904 DM</u>

Zu o31 3 110/6

Vom Jahre 1980 ab zieht die landw. Berufsgenossenschaft ihre Beiträge selbst ein, so daß der Stadt keine Hebegebühren mehr zustehen.

Zu o31 3 150/5

Es handelt sich um nicht abgeforderte Überzahlungen in Personenkonto, sofern sie länger als ein Jahr im Konto vorhanden sind.

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

	ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
AUSGABEN				
031 3 490/3	7 097 430	7 055 300	6 659 255,65	
031 3 640/0				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
	6 000	4 000	5 097,32	
031 3 650/7				
	300 000	300 000	272 922,41	
031 3 651/5				
	7 500	7 500	6 621,11	
031 3 652/3	15 000	15 000	9 438,63	
031 3 717/1				
	100 000	100 000	73 362,66	
SUMME AUSGABEN	7 525 930	7 481 800	7 026 697,78	
SUMME EINNAHMEN	2 263 700	2 109 450	1 307 595,61	
ZUSCHUSS	5 262 230	5 372 350	5 719 102,17	
UEBERSCHUSS	-	-	-	

033 STEUERVERWALTUNG

				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
EINNAHMEN				
033 3 100/8	90 000	85 000	81 169,22	
033 3 158/0	100	100	-	
033 3 159/8	-	-	1 307,42	
033 3 164/4				
	1 000	-	807,21	
033 3 169/5	396 750	339 000	325 468,28	
SUMME EINNAHMEN	487 850	424 100	408 752,13	

AUSGABEN				
033 3 490/2	4 423 900	4 469 700	4 420 938,29	
033 3 650/6				
	10 000	10 000	13 445,00	
033 3 659/0				
	6 000	6 000	2 432,13	
SUMME AUSGABEN	4 439 900	4 485 700	4 436 815,42	
SUMME EINNAHMEN	487 850	424 100	408 752,13	
ZUSCHUSS	3 952 050	4 061 600	4 028 063,29	
UEBERSCHUSS	-	-	-	

034 LIEGENSCHAFTSVERWALTUNG

				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
EINNAHMEN				
034 3 151/7				ANORDNUNGSBERECHTIGT
	100	100	-	
034 3 169/0	113 154	113 154	109 915,00	
SUMME EINNAHMEN	113 254	113 254	109 915,00	

AUSGABEN				
034 3 490/7	3 692 410	3 654 700	3 484 521,37	
034 3 560/1	-	460	-	
034 3 659/4				
	-	1	-	
034 3 661/6	30	30	-	
SUMME AUSGABEN	3 692 440	3 655 191	3 484 521,37	
SUMME EINNAHMEN	113 254	113 254	109 915,00	
ZUSCHUSS	3 579 186	3 541 937	3 374 606,37	
UEBERSCHUSS	-	-	-	

Zu 031 3 651/5

Es sind vorgesehen für:

- a) Kosten der Polizei-Notruf-Anlage
- b) Kosten im Verw.Zwangsverfahren
- c) Unvorhergesehenes

4.000 DM
3.000 DM
500 DM
<u>7.500 DM</u>

Zu 031 3 717/1

Aus dieser Haushaltsstelle werden Überzahlungen erstattet, die bei Nr. 031 3 150/5 in den Vorjahren vereinnahmt worden waren, wenn der Anspruchsberechtigte sich vor Ablauf der Verjährung meldet.

Zu 033 3 650/6

Die weitere Verringerung des Ansatzes ist darin begründet, daß infolge Fortfalls der Lohnsummensteuer ab 1. 1. 1980 der Prüfungsdienst eingeschränkt wird.

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
050	STANDESAMT				VERFUEGUNGSBERECHT. AMT
	EINNAHMEN				
050 3 100/1	GEBUEHREN	335 000	350 000	299 088,18	
050 3 130/3	FOTOKOPIEN FUER BEHOERDEN UND ANDERE	2 300	2 300	2 300,00	
050 3 131/1	ERLOES AUS DEM VERKAUF DER STAMMBUECHER	34 000	35 000	32 434,00	
050 3 158/3	VERMISCHTE EINNAHMEN	50	50	-	
050 3 260/1	ZWANGSGELDER	50	50	-	
	SUMME EINNAHMEN	<u>371 400</u>	<u>387 400</u>	<u>333 822,18</u>	
	AUSGABEN				
050 3 461/2	AUFWANDSENTSCHAEDIGUNG FUER DIE STANDESBEAMTEN	2 200	2 200	2 124,00	
050 3 490/6	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	2 352 850	2 377 600	2 281 896,82	
050 3 560/0	AUS- UND FORTBILDUNG VON STANDESBEAMTEN	300	50	-	
050 3 562/7	SCHUTZKLEIDUNG	150	150	95,29	
050 3 650/0	NEUANFERTIGUNG BESCHAEDIGTER STANDESREGISTER	-	1 000	1 999,99	
050 3 651/8	AUSSCHMUECKUNG DER TRAUZIMMER	7 000	7 000	6 528,01	
050 3 652/6	STAMMBUECHER DER FAMILIE	27 000	30 000	18 296,84	
050 3 661/5	VEREINSBEITRAEGE	450	450	450,00	
050 3 669/0	VERMISCHTE AUSGABEN	50	50	49,98	
	SUMME AUSGABEN	<u>2 390 000</u>	<u>2 418 500</u>	<u>2 311 440,93</u>	
	SUMME EINNAHMEN	<u>371 400</u>	<u>387 400</u>	<u>333 822,18</u>	
	ZUSCHUSS	2 018 600	2 031 100	1 977 618,75	
	UEBERSCHUSS	-	-	-	
051	STATISTISCHES AMT				VERFUEGUNGSBERECHT. AMT
	EINNAHMEN				
051 3 100/6	GEBUEHREN	-	100	71,00	
051 3 130/8	VERKAUF VON STATISTISCHEN VEROEFFENTLICHUNGEN	1 500	800	1 798,00	
051 3 150/2	ERSTATTUNG ANTEILIGER PERSONALKOSTEN (UNFALLKOST.)	100	100	-	ANORDNUNGSBERECHT. AMT
051 3 158/8	VERMISCHTE EINNAHMEN	10	10	-	
	SUMME EINNAHMEN	<u>1 610</u>	<u>1 010</u>	<u>1 869,00</u>	
	AUSGABEN				
051 3 490/0	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	1 626 020	1 783 900	1 646 281,25	
051 3 540/0	KOSTEN DER WETTERSTATION	1 300	1 400	1 068,72	
051 3 651/2	ERHEBUNGSKOSTEN FUER KLEINERE ZAEHLUNGEN	150	150	12,00	
051 3 652/0	KOSTEN STATISTIK UND STADTENTWICKLUNGSFORSCHUNG	5 000	2 100	803,82	
051 3 661/0	VEREINSBEITRAEGE	160	160	150,00	
051 3 669/5	VERMISCHTE AUSGABEN	50	10	25,09	
	SUMME AUSGABEN	<u>1 632 680</u>	<u>1 787 720</u>	<u>1 648 340,88</u>	
	SUMME EINNAHMEN	<u>1 610</u>	<u>1 010</u>	<u>1 869,00</u>	
	ZUSCHUSS	1 631 070	1 786 710	1 646 471,88	
	UEBERSCHUSS	-	-	-	

Zu o5o 3 1oo/1

Mit Wirkung vom 1. 7. 1979 wurden aufgrund der VI. Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 23.4.1979 (BGBl. I.S. 493) die standesamtlichen Gebühren gemäß § 68 PStAusfV durchschnittlich um 25 - 30 % angehoben. Bei gleichbleibenden Beurkundungszahlen sind die veranschlagten Einnahmen zu erwarten.

Zu o5o 3 131/1

Nach dem Rechnungsergebnis des Jahres 1979, der zur Zeit leicht ansteigenden Tendenz bei Eheschließungen und dem damit verbundenen Verkauf von Stammbüchern der Familie ist der veranschlagte Betrag zu erwarten.

Zu o5o 3 461/2

Die Standesbeamten erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung von 18,— DM für leitende Standesbeamte bzw. 12,— DM für alle anderen Standesbeamten.

Zu o5o 3 661/5

Die Düsseldorfer Standesbeamten und die Mitarbeiter in der Fachaufsicht sind Mitglieder in dem Fachverband der Standesbeamten "Nordrhein" e.V. Der Jahresbeitrag beträgt z.Zt. 25,— DM; bei 18 Mitgliedern = 450,— DM.

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

	ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
052 WAHLAMT				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
EINNAHMEN				
052 3 131/0	500	5 000	877,50	
052 3 140/0	2 000	1 000	2 107,50	
052 3 158/2	-	284	-	
052 3 160/4	-	760 000	392 833,54	
SUMME EINNAHMEN	<u>2 500</u>	<u>766 284</u>	<u>395 818,54</u>	
AUSGABEN				
052 3 490/5	175 850	1 091 200	649 970,03	
052 3 520/0	-	20 500	41 596,40	
052 3 651/7	-	17 671	-	
052 3 652/5	-	-	466 565,67	
052 3 653/3	-	-	598 087,74	
052 3 655/0	-	650 000	-	
052 3 656/8	-	650 000	-	
052 3 669/0	-	68	-	
SUMME AUSGABEN	<u>175 850</u>	<u>2 429 439</u>	<u>1 756 219,84</u>	
SUMME EINNAHMEN	<u>2 500</u>	<u>766 284</u>	<u>395 818,54</u>	
ZUSCHUSS	173 350	1 663 155	1 360 401,30	
UEBERSCHUSS	-	-	-	
053 LOHNSTEUERKARTENSTELLE				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
EINNAHMEN				
KEINE EINNAHMEN				
AUSGABEN				
053 3 490/0	240 300	182 100	198 010,97	
053 3 650/3	157 000	140 000	136 461,98	
SUMME AUSGABEN	<u>397 300</u>	<u>322 100</u>	<u>334 472,95</u>	
SUMME EINNAHMEN	-	-	-	
ZUSCHUSS	397 300	322 100	334 472,95	
UEBERSCHUSS	-	-	-	
060 ZENTRALE DATENVERARBEITUNG				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
EINNAHMEN				
060 3 130/7	315 000	315 000	911 758,84	
060 3 131/5	10 000	10 000	23 022,40	MEHREINN. WACHSEN ZU B 060 3 653/8
060 3 150/1	100	18 000	27 146,93	
060 3 161/7	20 000	8 010	-	
060 3 162/5	240 000	220 000	209 957,85	
060 3 169/2	276 000	353 000	212 639,70	
SUMME EINNAHMEN	<u>861 100</u>	<u>924 010</u>	<u>1 384 525,72</u>	

Zu UA 052

Für das Jahr 1981 ist keine öffentliche Wahl vorgesehen.

Zu 053 3 650/3

Der Betrag wird benötigt für die Zustellung von ca. 370.000 Lohnsteuerkarten (0,30 DM je Steuerkarte + 0,02 DM für eine Beilage des Amtes 38 + 0,02 DM für die Kuvertierung der Lohnsteuerkarten durch den Zusteller aus Datenschutzgründen. Ferner für die Entrichtung von 27 % Pauschalsteuer an das Finanzamt Düsseldorf und Herstellungskosten für ADV-gerechte Vordrucke).

Zu 060 3 130/7

Die ADV erledigt auch Arbeiten für andere Verwaltungen, die ZVK, die EUV und die Kliniken der Stadt.

Zu 060 3 162/5

Der Ansatz setzt sich zusammen aus:

- a) den Erstattungen der Mitgliedsstädte für die AKD-Geschäftsführung,
- b) dem Ausgleich von Vorleistungen zugunsten der AKD. Hier handelt es sich um die Kosten für die Schreibkraft, die von der Stadt Düsseldorf getragen werden. Steigende Personalkosten führen zu einer Ansatzserhöhung.

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
AUSGABEN					
060 3 490/0	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	4 780 410	4 548 700	4 084 632,06	
060 3 520/5	ADV-ZUSATZGERAETE	-	18 157	28 820,38	
060 3 530/2	MIET- UND WARTUNGSKOSTEN FUER DV-ANLAGEN	3 200 000	3 200 000	2 341 459,23	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG 060 3 570/1
060 3 560/4	GEBUEHREN FUER SEMINARE	25 000	80 000	45 578,90	
060 3 570/1	ADV-SOFTWARE	40 000	70 000	53 102,75	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG 060 3 530/2
060 3 651/1	VERGABE VON ARBEITEN, MATERIAL- UND SACHKOSTEN	180 000	200 000	176 321,29	ZU LASTEN DES KOMMUNAL- HAUSHALTSJAHRES DURCH AUFTRAEGE BIS ZU 60 PROZ. DES ANSATZES ERTEILT WERDEN
060 3 652/0	KOSTEN DER AKD- GESCHAEFTSFUEHRUNG	200 000	190 000	174 424,97	
060 3 653/8	AUSGABE LAUT AKD-DEZERNENTEN- KONFERENZ	10 000	10 000	13 443,21	SIEHE 060 3 131/5 UEBERTRAGBAR
060 3 654/6	KOSTEN DER ABORDNUNG VON DIENSTKRAEFTEN	20 000	15 000	15 442,51	
060 3 714/3	ANTEILSBETRAG FUER AKD - GESCHAEFTSFUEHRUNG	10 000	10 000	7 583,79	
	SUMME AUSGABEN	8 465 410	8 341 857	6 940 809,09	
	SUMME EINNAHMEN	861 100	924 010	1 384 525,72	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	7 604 310	7 417 847	5 556 283,37	

061 FERNSPRECH-EINRICHTUNGEN

					VERFUEGUNGSBERECHTIGT
EINNAHMEN					
061 3 161/1	ERSTATTUNG VON GESCHAEFTS- BEDUERFNISSEN	780	20 240	1 093,26	
061 3 162/0	ERSTATTUNG VON GESCHAEFTS- BEDUERFNISSEN	-	-	15 194,76	
061 3 163/8	ERSTATTUNG VON GESCHAEFTS- BEDUERFNISSEN	12 100	12 700	12 090,51	
061 3 164/6	ERSTATTUNG VON GESCHAEFTS- BEDUERFNISSEN	25 800	26 400	25 786,17	
061 3 165/4	ERSTATTUNG VON GESCHAEFTS- BEDUERFNISSEN	228 000	235 500	227 946,76	
061 3 167/0	ERSTATTUNG VON GESCHAEFTS- BEDUERFNISSEN	180 000	180 000	175 702,57	
061 3 169/7	INNERE VERRECHNUNGEN	869 050	861 820	863 596,88	
	SUMME EINNAHMEN	1 315 730	1 336 660	1 321 410,91	
AUSGABEN					
061 3 490/4	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	1 753 750	1 756 600	1 733 760,21	
061 3 560/9	SCHUTZKLEIDUNG	350	350	356,41	
061 3 640/0	UMSATZSTEUER	40 000	27 932	42 636,32	
061 3 650/8	FERNSPRECHGEBUEHREN	2 600 000	2 700 000	2 642 852,55	
061 3 651/6	FERNSPRECHBUECHER	600	700	198,00	
061 3 679/6	INNERE VERRECHNUNGEN	2 000	2 000	2 000,00	
	SUMME AUSGABEN	4 396 700	4 487 582	4 421 803,49	
	SUMME EINNAHMEN	1 315 730	1 336 660	1 321 410,91	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	3 080 970	3 150 922	3 100 392,58	

062 MATERIALVERWALTUNG

					VERFUEGUNGSBERECHTIGT
EINNAHMEN					
062 3 130/6	VERKAUF VON ALTMATERIAL	1 000	1 500	2 835,80	
062 3 131/4	VERKAUF VON BUEROMASCHINEN	3 000	2 000	3 190,00	
062 3 132/2	ERSATZ FUER KOPIEN UND LICHTPAUSEN	16 000	20 000	16 771,05	
062 3 150/0	RUECKVERGUETUNGEN	-	-	82,88	
062 3 159/4	ERSTATTUNG VON UMSATZSTEUER	1 000	1 800	1 278,29	

Zu 060 3 651/1

Aus dieser Haushaltsstelle wird die Vergabe von Lochaufträgen sowie der spezielle Bedarf der ADV bezahlt.

Zu 060 3 652/0

Hier werden die gesamten Kosten der AKD-Geschäftsführung veranschlagt. Die Erstattungen der Mitgliedsstädte werden bei der Position 060 3 162/5 vereinnahmt.

Zu 060 3 654/6

Die Abordnungen von Dienstkräften innerhalb des AKD-Bereiches sind keine Dienstreisen und werden aus dieser Position bezahlt.

Zu 060 3 714/3

Aus dieser Haushaltsstelle wird der auf die Stadt Düsseldorf entfallende Anteil gezahlt.

Zu 061 3 640/0

Die Einnahmen im Bereich Fernsprecheinrichtungen sind insbesondere durch die Wartungsarbeiten für Dritte ab 1. 1. 1978 umsatzsteuerpflichtig geworden. Die den Dritten in Rechnung gestellte Umsatzsteuer wird aus dieser Position an das Finanzamt gezahlt.

Zu 061 3 650/8

Gegenüber dem Ansatz des Rechnungsjahres 1980 werden die Ausgaben voraussichtlich geringer sein als in den Vorjahren. Durch Änderung der Fernmeldeordnung der Deutschen Bundespost sind ab 1. 4. 1980 je Hauptanschluß 20 Gesprächseinheiten kostenfrei.

In verschiedenen Tarifen für Fernsprechgespräche und Auslandsgespräche trat eine Gebührenermäßigung ein. Ferner werden die entstandenen Gesprächsgebühren intensiver überwacht.

Zu 061 3 651/6

Die Post wird voraussichtlich 1981 das örtliche und das amtliche Fernsprechbuch für den Bereich Düsseldorf in ausreichender Anzahl kostenlos liefern. Da die Umlandgemeinden nicht mehr im amtlichen Fernsprechbuch Düsseldorf verzeichnet sind, ist der Kauf zusätzlicher Bücher unvermeidlich.

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
062 3 163/2	ERSTATTUNG VON GESCHAEFTS- BEDUERFNISSEN	6 500	7 000	6 136,00	
062 3 164/0	ERSTATTUNG VON GESCHAEFTS- BEDUERFNISSEN	6 000	6 000	4 247,70	
062 3 165/9	ERSTATTUNG VON GESCHAEFTS- BEDUERFNISSEN	27 000	30 000	25 344,88	
062 3 167/5	ERSTATTUNG VON GESCHAEFTS- BEDUERFNISSEN	5 000	1 000	14 368,13	
062 3 169/1	INNERE VERRECHNUNGEN	342 600	356 270	313 125,45	
	SUMME EINNAHMEN	408 100	425 570	387 380,18	
AUSGABEN					
062 3 490/9	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	288 200	121 500	150 753,82	
062 3 520/4	UNTERHALTUNG VON BUEROMASCHINEN	200 000	200 000	216 195,42	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG 062 3 521/2
062 3 521/2	WARTUNG DER BUEROMASCHINEN	80 000	80 000	78 218,13	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG 062 3 520/4
062 3 522/0	BESCHAFFUNG VON BUEROMASCHINEN	200 000	210 000	191 243,89	
062 3 650/2	BUEROMATERIAL	1 250 000	1 250 000	1 296 030,95	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG 062 3 651/0
062 3 651/0	ZEICHENMATERIAL	230 000	270 000	271 230,81	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG 062 3 650/2
062 3 652/9	KOSTEN DES KOPIERVERFAHRENS	870 000	950 000	990 590,31	
062 3 653/7	VERGABE VON DRUCKSACHEN UND BUCHBINDERARBEITEN	1 500 000	1 550 000	1 364 575,07	
	SUMME AUSGABEN	4 618 200	4 631 500	4 558 838,40	
	SUMME EINNAHMEN	408 100	425 570	387 380,18	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	4 210 100	4 205 930	4 171 458,22	
		-	-	-	
063	DRUCKEREI UND BUCHBINDEREI				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
EINNAHMEN					
063 3 130/0	VON ANDEREN FUER ARBEITEN UND LIEFERUNGEN	155 000	180 000	163 156,14	
063 3 131/9	VERKAUF VON ALTMATERIAL	200	200	27,00	
063 3 150/5	ERSTATTUNG AUS BERLINLIEFERUNG	-	225	5 364,29	
063 3 169/6	INNERE VERRECHNUNGEN	259 300	246 200	244 679,32	
	SUMME EINNAHMEN	414 500	426 625	413 226,75	
AUSGABEN					
063 3 490/3	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	1 829 300	1 855 900	1 701 074,54	
063 3 520/9	UNTERHALTUNG DER MASCHINEN	70 000	70 000	60 863,93	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG 063 3 570/5
063 3 560/8	SCHUTZKLEIDUNG	2 000	2 000	1 584,14	
063 3 570/5	DRUCKEREI- UND BUCHBINDEREI- BEDARF	650 000	720 000	663 262,33	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG 063 3 520/9
	SUMME AUSGABEN	2 551 300	2 647 900	2 426 784,94	
	SUMME EINNAHMEN	414 500	426 625	413 226,75	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	2 136 800	2 221 275	2 013 558,19	
		-	-	-	

Zu 062 3 169/1

Bei dieser Position sind folgende Beträge der kostenrechnenden Einrichtungen veranschlagt:

a) Verwaltungskostenbeiträge mit	23.540 DM
b) Geschäftsbedürfnisse (Büromaterial, Wartung und Reparatur von Büromaschinen) mit	319.060 DM
	<u>342.600 DM</u>

Zu 062 3 522/0

Der Ansatz ist vorgesehen für die Ersatzbeschaffung von Büromaschinen, die weniger als 800 DM kosten. Aufgrund der Bedarfsmeldungen der Ämter ist u. a. die Anschaffung folgender Geräte vorgesehen:

33 mech. Schreibmaschinen	à 750 DM	24.750 DM
85 druckende Rechenmaschinen	à 400 DM	34.000 DM
20 Taschenrechner mit Akku	à 100 DM	2.000 DM
7 Taschenrechner mit Sonderausstattung	à 800 DM	5.600 DM
100 Diktiergeräte m. Zubehör (Aufnahme u. Wiedergabe)	à 800 DM	80.000 DM
4 Taschendiktiergeräte m. Zubehör einschl. 3 Wiedergabegeräte	à 500 DM	9.000 DM
2 Tageslichtprojektoren	à 800 DM	1.600 DM
2 elektr. Heftmaschinen	à 500 DM	1.000 DM
1 Elektr. Ösenmaschine		500 DM
für Organisationsmaßnahmen		25.000 DM
für unvorhergesehene Ersatzbeschaffungen		16.550 DM
		<u>200.000 DM</u>

Zu 062 3 650/2

Gegenüber dem Rechnungsergebnis 1979 ist mit einem Mehrbedarf aus folgenden Gründen zu rechnen:

1. Papierpreissteigerung von durchschnittlich 12 %
2. Preissteigerung bei chemischen Erzeugnissen 10 %
3. Preissteigerung bei Metallwaren 6 %
4. Preissteigerung bei Kunststoffartikeln 15 %

Durch strenge Sparmaßnahmen soll versucht werden, mit den veranschlagten Mitteln auszukommen.

Zu 062 3 651/0

Die Mittel sind veranschlagt für Transparentpapiere, Ordnungsmittel, Zeichengeräte und -mittel sowie Folien. Folien bringen wesentliche Arbeitserleichterung im technischen und graphischen Bereich. Trotz Preissteigerungen wird durch strenge Sparmaßnahmen versucht, mit dem veranschlagten Betrag auszukommen.

Zu 062 3 652/9

Aus dieser Haushaltsstelle werden die Kosten zur Erfüllung der über mehrere Jahre laufenden Miet- und Pool-Verträge gezahlt.

Die Erhöhung, die sich schon beim Rechnungsergebnis 1979 zeigte, ist zurückzuführen auf die Umstellung von Systemdruckern auf Großkopierer und auf eine Steigerung beim Kopiervolumen. Durch gezielte Maßnahmen soll jedoch versucht werden, mit dem veranschlagten Betrag auszukommen.

Zu 062 3 653/7

Die Mittel werden aufgewendet für Vordrucke u.ä., die nicht im eigenen Betrieb hergestellt werden können, wie Endlosvordrucke, Schnelltrennsätze, Vordrucke mit Kammlochung, Pässe, Verlagsvordrucke, Ziffernkarten, Statistisches Jahrbuch usw. Es soll versucht werden, durch strenge Sparmaßnahmen mit den veranschlagten Mitteln auszukommen.

Zu 063 3 130/0

In der städt. Druckerei werden auch Arbeiten für Dritte (BKK, ZVK, EUV, Deutsche Oper am Rhein, Städt. Häfen u. a.) durchgeführt. Nach dem Rechnungsergebnis von 1979 und der Einnahmenentwicklung im Jahre 1980 wurde der Ansatz geschätzt.

Zu 063 3 169/6

Bei dieser Position werden die Beträge vereinnahmt, die die kostenrechnenden Stellen für die Herstellung von Drucksachen und Buchbindereiarbeiten in der städt. Druckerei und Buchbinderei zu zahlen haben.

Zu 063 3 520/9

Neben den Reparaturkosten für die Maschinen werden bei dieser Position auch die Beträge veranschlagt, die für die Anmietung von Geräten gezahlt werden müssen.

Zu 063 3 570/5

Aus dieser Position wird der gesamte Druckerei- und Buchbindereibedarf beschafft. Gegenüber dem Rechnungsergebnis 1979 wurden die Preissteigerungen für Papier und Karton mit im Durchschnitt ca. 12 % berücksichtigt.

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

	ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
080 BETRIEBSKRANKENKASSE				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
EINNAHMEN				
080 3 150/9	100	100	-	
080 3 163/0	13 000	11 462	15 620,04	
080 3 164/9	1 500	1 302	2 271,08	
080 3 165/7	634 550	586 327	538 864,28	
080 3 169/0	436 500	436 505	405 800,00	
SUMME EINNAHMEN	<u>1 085 650</u>	<u>1 035 696</u>	<u>962 555,40</u>	
AUSGABEN				
080 3 490/7	1 467 460	1 353 000	1 271 940,38	
SUMME AUSGABEN	<u>1 467 460</u>	<u>1 353 000</u>	<u>1 271 940,38</u>	
SUMME EINNAHMEN	<u>1 085 650</u>	<u>1 035 696</u>	<u>962 555,40</u>	
ZUSCHUSS	381 810	317 304	309 384,98	
UEBERSCHUSS	-	-	-	
082 EIGENUNFALLVERSICHERUNG				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
EINNAHMEN				
KEINE EINNAHMEN				
AUSGABEN				
082 3 714/0	3 890 960	4 489 478	3 633 957,46	
SUMME AUSGABEN	<u>3 890 960</u>	<u>4 489 478</u>	<u>3 633 957,46</u>	
SUMME EINNAHMEN	-	-	-	
ZUSCHUSS	3 890 960	4 489 478	3 633 957,46	
UEBERSCHUSS	-	-	-	
083 SONSTIGE EINRICHTUNGEN FUER DIE BELEGSCHAFT				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
EINNAHMEN				
083 3 158/8	-	-	50,00	
083 3 163/4	3 310	1 600	1 080,00	
083 3 164/2	40 000	35 000	37 613,50	VERFUEGUNGSBERECHTIGT
083 3 165/0	60 000	68 000	49 812,39	VERFUEGUNGSBERECHTIGT
083 3 167/7	6 000	6 000	4 066,00	UND AMT 10
083 3 169/3	858 700	894 125	832 598,61	VERFUEGUNGSBERECHTIGT
SUMME EINNAHMEN	<u>968 010</u>	<u>1 004 725</u>	<u>925 220,50</u>	UND AMT 10
AUSGABEN				
083 3 460/9	2 676 000	2 676 000	2 381 000,00	
083 3 490/0	936 970	685 300	697 868,76	
083 3 560/5	188 000	170 000	144 743,21	VERFUEGUNGSBERECHTIGT
083 3 561/3	160 000	220 000	197 136,95	UEBER 168 000 DM
083 3 650/4	14 000	14 000	14 000,00	VERFUEGUNGSBERECHTIGT
SUMME AUSGABEN	<u>3 974 970</u>	<u>3 765 300</u>	<u>3 434 748,92</u>	UEBERTRAGBAR
SUMME EINNAHMEN	<u>968 010</u>	<u>1 004 725</u>	<u>925 220,50</u>	
ZUSCHUSS	3 006 960	2 760 575	2 509 528,42	
UEBERSCHUSS	-	-	-	

Zu UA o8o

Der Unterabschnitt o8o - Betriebskrankenkasse - weist einen Zuschußbedarf von 381 81o DM aus. Es ist jedoch darauf hinzuweisen, daß durch den Betrieb der BKK die Stadt Düsseldorf finanziell entlastet wird.

Der allgemeine Beitragssatz der BKK beträgt z.Zt. 1o,9 % und liegt damit unter dem vergleichbaren Beitragssatz der sonst zuständigen Krankenkassen. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, für alle Arbeitnehmer 5o % des Krankenversicherungsbeitrages zu zahlen, der sich aus dem Beitragssatz der für ihn zuständigen Krankenkasse ergibt. Wegen des niedrigeren Beitragssatzes der BKK ergeben sich für die Arbeitgeber wesentliche Einsparungen.

Zu o8o 3 163/o, o8o 3 164/9 und o8o 3 165/7

Die der Betriebskrankenkasse angeschlossenen Dritten haben zu den Verwaltungskosten der Krankenkasse einen Beitrag zu leisten, der sich aus dem Verhältnis ihrer Pflichtmitglieder zu der Gesamtzahl der Pflichtmitglieder errechnet. Es werden vereinnahmt bei

- a) o8o 3 163/o der Beitrag der Deutschen Oper am Rhein
- b) o8o 3 164/9 die Beiträge der ZVK und der EUV
- c) o8o 3 165/7 die Beiträge der Kliniken der Stadt, Stadtwerke AG, Städt. Häfen, Stadt-Sparkasse Düsseldorf und Neue Schauspiel GmbH.

Die Beträge wurden aufgrund der mit den angeschlossenen Dritten abgeschlossenen Verträge ermittelt.

Zu o8o 3 169/o

Hier sind veranschlagt die Verwaltungskostenanteile der kostenrechnenden Stellen zur BKK.

Zu UA o82

Die Einnahmen und Ausgaben der Eigenunfallversicherung werden nur noch über den Sonderhaushaltsplan (s. Vorbericht und Anlagen) abgewickelt. Im UA o82 wird lediglich noch der Zuschußbedarf veranschlagt.

Zu o83 3 164/2

Mitarbeiter, die ihre Kinder bei den Erholungsmaßnahmen mitverschicken lassen, erhalten von der Betriebskrankenkasse einen Zuschuß zu den Kosten, wenn sie bei dieser Kasse versichert sind.

Zu o83 3 169/3

Es handelt sich hier um die Erstattungen der kostenrechnenden Stellen am Sozialwerk der Stadt Düsseldorf und an der Kinderverschickung.

Zu o83 3 46o/9

Zuschuß der Stadt Düsseldorf an das Sozialwerk e.V. zur Zahlung des Urlaubsgeldes und des Pauschbetrages zur Lohnsteuer.

Zu o83 3 56o/5

Hier sind Mittel vorgesehen für:

- a) Dienstjubiläen einschl. Dekorationen
- b) Jubilarfeier
- c) Betriebssportgemeinschaft
- d) Betriebsausflüge für ca. 225 Jugendliche
- e) Betreuung der zum Wehrdienst einberufenen Dienstkräfte
- f) Kränze für verstorbene Mitarbeiter

Zu o83 3 561/3

Es handelt sich hier um die Kosten der Verschickung von erholungsbedürftigen Kindern städtischer Mitarbeiter nach Murnau und auf die Nordseeinsel Baltrum.

Zu o83 3 65o/4

Die Personalvertretungen erhalten aufgrund der Verordnung über die Höhe der Aufwandsdeckung vom 25. 2. 1976 (GV NW 1976 S. 89) jährlich Verfügungsmittel, die nach der Zahl der im Stellenplan ausgebrachten Stellen zu berechnen und auf die Einzelpersonalräte aufzustellen sind. Das sind rd. 1o.ooo DM. Der Gesamtpersonalrat erhält nach derselben Rechtsverordnung aufgrund seiner Mitgliederzahl (15) jährlich 75o,— DM. Für die Durchführung von Personalräte-Konferenzen und die Anmietung von Räumen für Personalversammlungen werden rd. 3.25o DM zur Verfügung gestellt.

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
084	STUDIENINSTITUT FUER KOMMUNALE VERWALTUNG				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
	EINNAHMEN				
084 3 162/0	BEITRAEGE	500 000	380 000	440 101,62	MEHREINN. WACHSEN ZU BEI 084 3 652/5
	SUMME EINNAHMEN	<u>500 000</u>	<u>380 000</u>	<u>440 101,62</u>	
	AUSGABEN				
084 3 410/7	HONORARE F. NEBENAMTL. LEHRKR. UND PRUEFUNGSVERG.	380 000	410 000	313 015,25	
084 3 490/5	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	876 830	817 200	734 309,41	
084 3 570/7	LEHR- UND UNTERRICHTSMITTEL	19 000	33 500	26 960,21	
084 3 651/7	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN	24 200	25 000	14 011,37	
084 3 652/5	FORTBILDUNG	192 000	144 674	73 211,57	SIEHE 084 3 162/0
084 3 653/3	AV-PROGRAMM FUER FORTBILDUNGS-MASSNAHMEN	-	52 026	51 989,25	
084 3 654/1	RUECKZAHLUNG VON BEITRAEGEN	-	1 472	902,00	
084 3 661/4	VEREINSBEITRAEGE	2 200	1 870	1 870,00	
084 3 669/0	VERMISCHTE AUSGABEN	300	300	249,96	
	SUMME AUSGABEN	<u>1 494 530</u>	<u>1 486 042</u>	<u>1 216 519,02</u>	
	SUMME EINNAHMEN	<u>500 000</u>	<u>380 000</u>	<u>440 101,62</u>	
	ZUSCHUSS	994 530	1 106 042	776 417,40	
	UEBERSCHUSS	-	-	-	
085	KANTINE TECHNISCHES VERWALTUNGSGBAEUDE				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
	EINNAHMEN				
085 3 111/0	ERLOES AUS KLEINVERKAUF	350 000	350 000	324 652,24	
085 3 112/9	AUTOMATENPROVISION	2 000	2 000	1 590,36	
	SUMME EINNAHMEN	<u>352 000</u>	<u>352 000</u>	<u>326 242,60</u>	
	AUSGABEN				
085 3 490/0	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	211 900	174 900	154 231,75	
085 3 509/4	SN NR.2 UNTERHALTUNG DER GEBAEUDE	8 800	8 800	3 638,01	
085 3 520/5	UNTERHALTUNGS-AUFWAND UND ERSATZ	20 000	17 000	17 885,06	
085 3 529/9	SN NR.2 UNTERHALTUNG U. BESCHAFFUNG V. GERAETEN USW	3 500	3 500	5 659,65	
085 3 549/3	SN NR.2 ENERGIEVERSORGUNG	14 700	14 700	13 073,99	
085 3 571/0	FUER KLEINVERKAUF	300 000	280 000	244 315,70	
085 3 640/6	STEUERN UND ABGABEN	25 000	25 000	22 101,88	
085 3 679/1	INNERE VERRECHNUNGEN	63 200	58 777	56 785,29	
085 3 680/5	KALKULATORISCHE ABSCHREIBUNGEN	63 554	63 554	-	
085 3 685/6	KALKULATORISCHE ZINSEN	22 879	22 879	-	
	SUMME AUSGABEN	<u>733 533</u>	<u>669 110</u>	<u>517 691,33</u>	
	SUMME EINNAHMEN	<u>352 000</u>	<u>352 000</u>	<u>326 242,60</u>	
	ZUSCHUSS	381 533	317 110	191 448,73	
	UEBERSCHUSS	-	-	-	
110	ORDNUNGSAMT				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
	EINNAHMEN				
110 3 100/5	GEBUEHREN	1 450 000	1 450 000	1 197 966,00	
110 3 110/2	KEHRGEBUEHREN GEMAESS LEISTUNGSBESCHIED	100	100	119,91	MEHREINN. WACHSEN ZU BEI 110 3 676/7
110 3 111/0	ERSTATTUNG VON STROMKOSTEN	6 000	6 000	6 378,40	
110 3 120/0	JAGD- UND FISCHEREIABGABEN	170 000	170 000	175 946,00	MEHREINN. WACHSEN ZU BEI 50,00 % BEI 110 3 711/9
110 3 130/7	FUNDANGELEGENHEITEN	65 000	68 000	69 400,65	
110 3 151/0	EINNAHMEN AUS REGRESS-ANSPRUECHEN	500	100	682,17	
110 3 158/7	VERMISCHTE EINNAHMEN	100	100	15,00	

Zu o84 3 162/o

Der Ansatz setzt sich aus Entgelten zusammen, die von auswärtigen Verwaltungen für die Teilnahme ihrer Dienst- bzw. Nachwuchskräfte an Ausbildungslehrgängen und Fortbildungsveranstaltungen gezahlt werden. Für die Ausbildungslehrgänge einschl. Prüfungen wird mit einem Betrag von 470.000 DM gerechnet, für die Teilnahme an Fortbildungsseminaren mit 30.000 DM.

Die Erhöhung der Einnahmen ist insbes. darauf zurückzuführen, daß das Studieninstitut für den Bundesminister für Verteidigung innerhalb der berufsfördernden Maßnahmen für Bundeswehrbedienstete zwei zusätzliche Lehrgänge zur Erlangung der Befähigung für den Beruf des Verwaltungsfachangestellten durchführt.

Zu o84 3 410/7

Der Ansatz soll wie folgt verwendet werden:

a) Honorare für nebenamtlich erteilten Unterricht usw.	340.000 DM
b) Prüfungsvergütungen	25.000 DM
c) Auswahlverfahren	15.000 DM
	<u>380.000 DM</u>

Zu o84 4 651/7

Die Mittel dienen insbes. zur Durchführung von Internatsaufenthalten, Studienfahrten der Lehrgänge, einer Dozenten-Exkursion sowie zur Deckung der Kosten von Einführungstagen für neueingestellte Nachwuchskräfte.

Zu o84 3 652/5

Die Mittel dienen zur Finanzierung von Fortbildungsveranstaltungen (Seminare und Fachtagungen) hauptsächlich für Bedienstete der Stadtverwaltung.

Das in den Jahren 1979/80 von einer Projektgruppe entwickelte Lernprogramm "Umgang mit dem Bürger" ist fertiggestellt und wird nunmehr für ein systematisches Training der Mitarbeiter der Stadtverwaltung eingesetzt.

Zu o84 3 661/4

Es handelt sich um den an die Leitstelle der Studieninstitute zu zahlenden Jahresbetrag.

Zu o85 3 679/1

Verrechnung mit anderen Unterabschnitten für folgende Leistungen: Verwaltungsaufwand Amt 67, Miete, Reinigung, Telefonkosten, Sozialwerk.

Zu 110 3 100/5

Gebühren für die Amtshandlungen des Ordnungsamtes (Gewerbeerlaubnisse, Jagd- und Fischereiwesen, Sperrstundenverlängerungen usw.) aufgrund der Gebührenordnung NW.

Der Ansatz entspricht dem Ist-Ergebnis.

Zu 110 3 120/o

Bei der Ausstellung von Jagd- und Fischereischeinen sind folgende Gebühren zu erheben:

	<u>Gesamtgebühr</u>	<u>Dem Land zustehender Gebührenanteil</u>
Jagdschein	80 DM	50 %
Jugendjagdschein	40 DM	50 %
5-Jahres-Fischereischein	40 DM	50 %
1-Jahres-Fischereischein	10 DM	50 %
Jugendfischereischein	6 DM	50 %
Tagesjagdschein	10 DM	-
Falknerjagdschein	10 DM	-
Doppelausfertigung	5 DM	-

Der an das Landesjagdamt abzuführende Gebührenanteil wird aus Mitteln der Hst. 110 3 711/9 gezahlt.

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
084	STUDIENINSTITUT FUER KOMMUNALE VERWALTUNG				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
	EINNAHMEN				
084 3 162/0	BEITRAEGE	500 000	380 000	440 101,62	MEHREINN. WACHSEN ZU BEI 084 3 652/5
	SUMME EINNAHMEN	<u>500 000</u>	<u>380 000</u>	<u>440 101,62</u>	
	AUSGABEN				
084 3 410/7	HONORARE F. NEBENAMTL. LEHRKR. UND PRUEFUNGSVERG.	380 000	410 000	313 015,25	
084 3 490/5	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	876 830	817 200	734 309,41	
084 3 570/7	LEHR- UND UNTERRICHTSMITTEL	19 000	33 500	26 960,21	
084 3 651/7	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN	24 200	25 000	14 011,37	
084 3 652/5	FORTBILDUNG	192 000	144 674	73 211,57	SIEHE 084 3 162/0
084 3 653/3	AV-PROGRAMM FUER FORTBILDUNGS-MASSNAHMEN	-	52 026	51 989,25	
084 3 654/1	RUECKZAHLUNG VON BEITRAEGEN	-	1 472	902,00	
084 3 661/4	VEREINSBEITRAEGE	2 200	1 870	1 870,00	
084 3 669/0	VERMISCHTE AUSGABEN	300	300	249,96	
	SUMME AUSGABEN	<u>1 494 530</u>	<u>1 486 042</u>	<u>1 216 519,02</u>	
	SUMME EINNAHMEN	<u>500 000</u>	<u>380 000</u>	<u>440 101,62</u>	
	ZUSCHUSS	994 530	1 106 042	776 417,40	
	UEBERSCHUSS	-	-	-	
085	KANTINE TECHNISCHES VERWALTUNGSGBAEUDE				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
	EINNAHMEN				
085 3 111/0	ERLOES AUS KLEINVERKAUF	350 000	350 000	324 652,24	
085 3 112/9	AUTOMATENPROVISION	2 000	2 000	1 590,36	
	SUMME EINNAHMEN	<u>352 000</u>	<u>352 000</u>	<u>326 242,60</u>	
	AUSGABEN				
085 3 490/0	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	211 900	174 900	154 231,75	
085 3 509/4	SN NR.2 UNTERHALTUNG DER GEBAEUDE	8 800	8 800	3 638,01	
085 3 520/5	UNTERHALTUNGS-AUFWAND UND ERSATZ	20 000	17 000	17 885,06	
085 3 529/9	SN NR.2 UNTERHALTUNG U. BESCHAFFUNG V. GERAETEN USW	3 500	3 500	5 659,65	
085 3 549/3	SN NR.2 ENERGIEVERSORGUNG	14 700	14 700	13 073,99	
085 3 571/0	FUER KLEINVERKAUF	300 000	280 000	244 315,70	
085 3 640/6	STEUERN UND ABGABEN	25 000	25 000	22 101,88	
085 3 679/1	INNERE VERRECHNUNGEN	63 200	58 777	56 785,29	
085 3 680/5	KALKULATORISCHE ABSCHREIBUNGEN	63 554	63 554	-	
085 3 685/6	KALKULATORISCHE ZINSEN	22 879	22 879	-	
	SUMME AUSGABEN	<u>733 533</u>	<u>669 110</u>	<u>517 691,33</u>	
	SUMME EINNAHMEN	<u>352 000</u>	<u>352 000</u>	<u>326 242,60</u>	
	ZUSCHUSS	381 533	317 110	191 448,73	
	UEBERSCHUSS	-	-	-	
110	ORDNUNGSAMT				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
	EINNAHMEN				
110 3 100/5	GEBUEHREN	1 450 000	1 450 000	1 197 966,00	
110 3 110/2	KEHRGEBUEHREN GEMAESS LEISTUNGSBESCHIED	100	100	119,91	MEHREINN. WACHSEN ZU BEI 110 3 676/7
110 3 111/0	ERSTATTUNG VON STROMKOSTEN	6 000	6 000	6 378,40	
110 3 120/0	JAGD- UND FISCHEREIABGABEN	170 000	170 000	175 946,00	MEHREINN. WACHSEN ZU BEI 50,00 % BEI 110 3 711/9
110 3 130/7	FUNDANGELEGENHEITEN	65 000	68 000	69 400,65	
110 3 151/0	EINNAHMEN AUS REGRESS-ANSPRUECHEN	500	100	682,17	
110 3 158/7	VERMISCHTE EINNAHMEN	100	100	15,00	

Zu o84 3 162/o

Der Ansatz setzt sich aus Entgelten zusammen, die von auswärtigen Verwaltungen für die Teilnahme ihrer Dienst- bzw. Nachwuchskräfte an Ausbildungslehrgängen und Fortbildungsveranstaltungen gezahlt werden. Für die Ausbildungslehrgänge einschl. Prüfungen wird mit einem Betrag von 470.000 DM gerechnet, für die Teilnahme an Fortbildungsseminaren mit 30.000 DM.

Die Erhöhung der Einnahmen ist insbes. darauf zurückzuführen, daß das Studieninstitut für den Bundesminister für Verteidigung innerhalb der berufsfördernden Maßnahmen für Bundeswehrbedienstete zwei zusätzliche Lehrgänge zur Erlangung der Befähigung für den Beruf des Verwaltungsfachangestellten durchführt.

Zu o84 3 410/7

Der Ansatz soll wie folgt verwendet werden:

a) Honorare für nebenamtlich erteilten Unterricht usw.	340.000 DM
b) Prüfungsvergütungen	25.000 DM
c) Auswahlverfahren	15.000 DM
	<u>380.000 DM</u>

Zu o84 4 651/7

Die Mittel dienen insbes. zur Durchführung von Internatsaufenthalten, Studienfahrten der Lehrgänge, einer Dozenten-Exkursion sowie zur Deckung der Kosten von Einführungstagen für neueingestellte Nachwuchskräfte.

Zu o84 3 652/5

Die Mittel dienen zur Finanzierung von Fortbildungsveranstaltungen (Seminare und Fachtagungen) hauptsächlich für Bedienstete der Stadtverwaltung.

Das in den Jahren 1979/80 von einer Projektgruppe entwickelte Lernprogramm "Umgang mit dem Bürger" ist fertiggestellt und wird nunmehr für ein systematisches Training der Mitarbeiter der Stadtverwaltung eingesetzt.

Zu o84 3 661/4

Es handelt sich um den an die Leitstelle der Studieninstitute zu zahlenden Jahresbetrag.

Zu o85 3 679/1

Verrechnung mit anderen Unterabschnitten für folgende Leistungen: Verwaltungsaufwand Amt 67, Miete, Reinigung, Telefonkosten, Sozialwerk.

Zu 110 3 100/5

Gebühren für die Amtshandlungen des Ordnungsamtes (Gewerbeerlaubnisse, Jagd- und Fischereiwesen, Sperrstundenverlängerungen usw.) aufgrund der Gebührenordnung NW.

Der Ansatz entspricht dem Ist-Ergebnis.

Zu 110 3 120/o

Bei der Ausstellung von Jagd- und Fischereischein sind folgende Gebühren zu erheben:

	<u>Gesamtgebühr</u>	<u>Dem Land zustehender Gebührenanteil</u>
Jagdschein	80 DM	50 %
Jugendjagdschein	40 DM	50 %
5-Jahres-Fischereischein	40 DM	50 %
1-Jahres-Fischereischein	10 DM	50 %
Jugendfischereischein	6 DM	50 %
Tagesjagdschein	10 DM	-
Falknerjagdschein	10 DM	-
Doppelausfertigung	5 DM	-

Der an das Landesjagdamt abzuführende Gebührenanteil wird aus Mitteln der Hst. 110 3 711/9 gezahlt.

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAUTERUNGEN
110 3 166/8	ERSATZLEISTUNGEN FUER BENZINPROBENUNTERSUCHUNGEN	500	-	-	
110 3 167/6	ERSATZLEISTUNGEN DRITTER	6 000	6 000	500,00-	
110 3 171/4	LANDESZUSCHUSS	-	1	-	
110 3 177/3	SPENDEN	-	7 000	3 500,00	
110 3 260/5	GELDBUSSEN USW.	5 800 000	5 400 000	4 697 802,70	
	SUMME EINNAHMEN	7 498 200	7 107 301	6 151 310,83	
AUSGABEN					
110 3 490/0	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	5 616 230	5 563 000	5 028 649,99	
110 3 510/8	BEWIRTSCHAFTUNG DES PROV. WOHNWAGENABSTELLPLATZES	35 000	35 000	28 985,08	
110 3 521/3	UNTERHALTUNG DER GERAETE	4 000	4 000	231,40	
110 3 560/4	SCHUTZKLEIDUNG	3 600	2 600	2 147,14	
110 3 650/3	FUNDANGELEGENHEITEN	35 000	35 000	34 999,63	
110 3 651/1	KONTROLLE VON LEBENSMITTELN U. BEDARFSGEGENSTAEND.	22 000	22 000	19 116,65	
110 3 652/0	SEUCHENBEKAEMPfung	233 250	215 300	206 943,50	
110 3 653/8	BEHEBUNG SANITAERER MISSTAENDE USW.	175 000	165 000	146 878,54	
110 3 654/6	LAERMBEKAEMPfungSKONTROLLEN	100	100	69,20	
110 3 655/4	GASTSTAETTENKONTROLLEN	10 000	10 000	8 953,96	
110 3 656/2	ENTSCHAEDIGUNG VON ZEUGEN UND SACHVERSTAENDIGEN	7 500	7 500	7 580,82	
110 3 657/0	MASSNAHMEN ZUR FOERDERUNG DES UMWELTBEWUSSTSEINS	200 000	207 000	82 308,66	
110 3 658/9	UNTERSUCHUNG VON BENZINPROBEN	500	-	-	
110 3 659/7	ALLGEMEINE MASSNAHMEN ZUR VERBESSERUNG DER UMWELT	500 000	1 000 000	-	AUSGABEN BEDUERFEN ZUSTIMMUNG DES FINANZAUSSCHUSSES
110 3 661/9	VEREINSBEITRAEGE	200	200	200,00	
110 3 669/4	VERMISCHTE AUSGABEN	2 140	2 140	1 925,64	
110 3 672/4	KOSTENERSATZ AN AUSWAERTIGE DIENSTSTELLEN	6 000	3 000	2 962,23	
110 3 676/7	WEITERLTG. DER KEHRGEBUEHREN AN SCHORNSTEINFEGER	100	100	-	SIEHE 110 3 110/2
110 3 679/1	INNERE VERRECHNUNGEN	11 990	19 079	2 605,00	
110 3 700/3	ZUSCHUSS AN DEN TIERSCHUTZVEREIN U.A.	27 805	27 805	22 804,86	
110 3 701/1	ZUSCHUSS AN DIE VERBRAUCHERZENTRALE	20 000	15 000	15 000,00	
110 3 711/9	JAGD- UND FISCHEREIABGABEN	85 000	85 000	87 888,00	SIEHE 110 3 120/0
	SUMME AUSGABEN	6 995 415	7 418 824	5 700 250,30	
	SUMME EINNAHMEN	7 498 200	7 107 301	6 151 310,83	
	ZUSCHUSS	-	311 523	-	
	UEBERSCHUSS	502 785	-	451 060,53	
111 EINWOHNERMELDEAMT					
EINNAHMEN					
111 3 100/0	GEBUEHREN	2 150 000	2 100 000	2 116 965,53	
111 3 151/4	ERSTATTUNG PERSOENLICHER AUSGABEN	8 000	8 000	3 605,68	VERFUEGUNGSBERECHTIGT
111 3 152/2	ERSTATTUNG VON GESCHAFTSAUSGABEN	-	-	224,00	
111 3 174/3	ZUSCHUSS DES ARBEITSAMTES ZU PERSONALKOSTEN	-	25 000	-	
111 3 260/0	GELDBUSSEN	20 000	20 000	18 697,25	
	SUMME EINNAHMEN	2 178 000	2 153 000	2 139 492,46	

Zu 110 3 260/5

Bei dieser Haushaltsstelle werden die festgesetzten Geldbußen sowie die damit verbundenen Gebühren und Auslagen vereinnahmt.

Bei der Festsetzung des Ansatzes wurde das Rechnungsergebnis berücksichtigt.

Zu 110 3 510/8

Die Bewirtschaftungskosten (Müllabfuhrgebühren, Strom- und Wassergebühren, Reparaturkosten etc.) werden mit mtl. 3.000 DM veranschlagt.

Zu 110 3 651/1

Der Ansatz ist vorgesehen für die Beschaffung des nach dem Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetz zwingend vorgeschriebenen Ankaufs an Proben von Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen und Gegenproben sowie zur Deckung der Untersuchungskosten bei fremden Schwerpunktlaboratorien. Darüber hinaus werden aus diesen Mitteln die Proben bezahlt, die aufgrund von Verbraucherbeschwerden angekauft werden müssen.

Zu 110 3 652/0

Es sind vorgesehen für:

a) Kreispauschalgeb. an die Universität Düsseldorf für mikrobiologische Untersuchung	179.150 DM
b) für das Staatl. Untersuchungsamt in Krefeld zur Untersuchung seuchenkranker Vögel	500 DM
c) Zahlungen für das 1., 2. und 3. Meßprogramm	5.000 DM
d) Schädlingsbekämpfung	13.000 DM
e) Eisprobenuntersuchungen durch das Bakteriologische Institut der Städt. Krankenanstalten	12.000 DM
f) Krankentransportkosten zur Tbc-Heilstätte Warstein und Merxhausen sowie Transporte d. Stadtreicher v. Polizeipräsidium z. Gesundheitsamt	10.000 DM
g) Pocken-Quarantänestation Altes Krankenhaus Benrath, Sicherstellung der personellen Besetzung durch Impfung des Personals, Instandhaltungskosten	7.000 DM
h) evtl. Seuchenfälle und Unvorhergesehenes	6.600 DM
	<u>233.250 DM</u>

Zu 110 3 653/8

Die hier veranschlagten Haushaltsmittel sind für die Unratbeseitigung, Schädlingsbekämpfung und Reinigung der wilden Wohnwagenabstellplätze sowie für die Beseitigung von baufälligen Baracken u. a. gesundheitsschädlichen Unterkünften bestimmt. Amt 32 ist zur Auftragserteilung für alle städt. Grundstücke zuständig mit Ausnahme der bebauten Grundstücke, für die die Städt. Wohnungsgesellschaft die Kosten für Schädlingsbekämpfungen und Unratbeseitigung zu tragen hat.

Zu 110 3 657/0

Für das im Wege der Öffentlichkeitsarbeit durchzuführende Programm wird Art und Umfang der Maßnahmen zur Förderung des Umweltbewußtseins jeweils vom Fachausschuß festgelegt.

Zu 110 3 659/7

Dem Fachausschuß wurde entsprechend der Zuständigkeitsregelung ein umfangreicher Aufgabenkatalog übertragen. Zur effektiven Durchführung dieser vielseitigen und teilweise aufwendigen Maßnahmen (z.B. Erstellung eines Luftkatasters) werden die veranschlagten Mittel benötigt. Art und Umfang der durchzuführenden Aktionen werden jeweils vom Fachausschuß festgelegt.

Zu 110 3 700/3

Es sind vorgesehen für:

a) Zuschuß an den Tierschutzverein	10.000 DM
b) Subventionierung der Erbbauzinsen eines dem Tierschutzverein zur Verfügung gestellten Grundstückes	17.805 DM
	<u>27.805 DM</u>

Zu 111 3 100/0

Verwaltungsgebühren für die Erfüllung von Pflichtaufgaben nach Weisung. Die Mehreinnahmen sind aus der Erhöhung der Gebühren für Auskünfte aus dem Melderegister (von 2 auf 3 DM) aufgrund der 4. VO zur Änderung der Allg. Verwaltungsgebührenordnung zu erwarten.

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAUTERUNGEN
AUSGABEN					
111 3 490/4	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	6 880 410	6 740 400	6 377 218,18	
111 3 561/7	SCHUTZKLEIDUNG	1 000	300	503,98	
111 3 652/4	DOLMETSCHERKOSTEN, MASSNAHMEN DER AUSLAENDERST.	70 000	70 000	11 235,03	
111 3 669/9	VERMISCHTE AUSGABEN	1 000	1 000	958,12	
111 3 710/5	ERSTATTUNG VON GEBUEHREN AN DEN BUND	110 000	110 000	98 538,00	
	SUMME AUSGABEN	7 062 410	6 921 700	6 488 453,31	
	SUMME EINNAHMEN	2 178 000	2 153 000	2 139 492,46	
	ZUSCHUSS	4 884 410	4 768 700	4 348 960,85	
	UEBERSCHUSS	-	-	-	
112 STRASSENVERKEHRSAMT					
EINNAHMEN					
112 3 100/4	GEBUEHREN	4 500 000	4 500 000	4 227 069,06	
112 3 101/2	GEBUEHR FUER UNTERSUCHUNGEN NACH PAR. 29 STVZO	6 000	3 000	100,00	
112 3 102/0	GEBUEHREN FUER DAS KRAFTFAHRT- BUNDESAMT	18 000	26 000	26 766,00	MEHREINN. WACHSEN ZUE 112 3 710/0
112 3 110/1	AUS SONDERNUTZUNGEN AN OEFFENTLICHEN STRASSEN	1 100 000	1 100 000	1 064 262,54	
112 3 130/6	VERKAUF VON ALTMATERIAL	9 000	9 000	9 481,40	
112 3 131/4	ERLOES AUS VERWERTUNG VON KFZ	15 000	15 000	12 829,30	MEHREINN. WACHSEN ZUE 112 3 654/5
112 3 151/9	ERSTATTUNG ANTEILIGER PERSONALKOSTEN (UNFALLKOST.)	100	-	1 496,25	VERFUEGUNGSBERECHTIGT
112 3 171/3	LANDESZUSCHUESSE	45 000	39 000	56 536,76	
112 3 177/2	SPENDEN	1 400	1 400	2 800,00	MEHREINN. WACHSEN ZUE 112 3 550/6
112 3 260/4	VERWARNUNGSGELDER, GELDBUSSEN USW. VERKEHRSUEBERW.	4 100 000	4 800 000	3 988 309,41	
	SUMME EINNAHMEN	9 794 500	10 493 400	9 389 650,72	
AUSGABEN					
112 3 490/9	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	8 302 930	8 439 200	7 787 370,88	
112 3 520/4	BESCHAFFUNG, AUFSTELLUNG USW. VON PLAKATTAFFELN	100 000	1 005 000	343 294,78	
112 3 530/1	MIETE UND BETRIEBSKOSTEN JUGENDVERKEHRSSCHULE	30 000	35 000	22 037,01	GEGENS.DECKUNGSFAHIG 112 3 653/7
112 3 531/0	MIETEN	-	150	-	
112 3 550/6	BETRIEB MOBILE JUGENDVERKEHRSSCHULE	1 400	1 400	1 400,00	SIEHE 112 3 177/2
112 3 560/3	DIENSTKLEIDUNG VERKEHRSUEBERW. -BESCHAFF.U.UNTERH.	60 000	60 000	45 250,75	
112 3 570/0	BESCHAFFUNG VON STEMPELPLAKETTEN	65 000	65 000	64 325,72	
112 3 571/9	OEFFENTLICHKEITSARBEIT	-	2 000	-	
112 3 652/9	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN	1 780	1 780	1 732,08	
112 3 653/7	VERKEHRSERZIEHUNG	60 000	60 000	57 837,94	GEGENS.DECKUNGSFAHIG 112 3 530/1
112 3 654/5	ABSCHLEPPEN UND UNTERSTELLEN VON KFZ	40 000	40 000	36 689,03	SIEHE 112 3 131/4
112 3 655/3	ERSTATTUNG VON TUEV-KOSTEN	3 000	1 500	-	
112 3 657/0	DURCHFUEHRUNG VON HOBBY-KUENSTLERMAERKTEN	15 000	11 000	6 825,73	
112 3 658/8	ENTSCHAEDIGUNG VON ZEUGEN UND SACHVERSTAENDIGEN	15 000	10 000	-	
112 3 710/0	KOSTENERSATZ AN KBA FUER KFZ-BRIEFE	18 000	26 000	26 766,00	SIEHE 112 3 102/0
	SUMME AUSGABEN	8 712 110	9 758 030	8 393 529,92	
	SUMME EINNAHMEN	9 794 500	10 493 400	9 389 650,72	
	ZUSCHUSS	-	-	-	
	UEBERSCHUSS	1 082 390	735 370	996 120,80	

Zu 111 3 652/4

Die Ausgaben steigen wegen der Asylverfahren sprunghaft an. Mit Erlaß vom 3. 3. 1980 - IV C 4 9063 - hat der Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen die von der Stadt zu übernehmende Quote der Asylbewerber für das Jahr 1980 von ursprünglich 530 auf 1053 Personen erhöht. Erfahrungsgemäß wird diese Quote noch weit überschritten, weil sich mehr Asylbewerber unmittelbar bei der Ausländerbehörde melden und rechtlich bislang keine Handhabe besteht, die Asylbewerber in ein Sammellager oder zu einer anderen Ausländerbehörde zu verweisen. Bis zum 21. 5. 1980 haben sich bereits 452 Asylbewerber neu bei der Stadt Düsseldorf gemeldet.

Zu 111 3 710/5

Anteil des Bundes an der Erhebung von Gebühren für die Aufnahme von Anträgen und Erteilung eines Führungszeugnisses. - Einzelgebühr 5,- DM (Anteil Bund 3,- DM).

Zu 112 3 100/4

Gebühren aus Kfz-Zulassungen, Führerscheinerteilungen, Droschken- und Mietwagenkonzessionen etc. sowie Bearbeitungsgebühren für die Versagung dieser Erlaubnisse. Der Ansatz berücksichtigt das Ist-Ergebnis.

Zu 112 3 131/4

Die Beseitigung abgestellter und nicht zugelassener Kfz im öffentlichen Straßenraum obliegt dem Ordnungsamt. Es handelt sich überwiegend um Schrottfahrzeuge, deren Halter nicht mehr ermittelt werden können oder den Aufforderungen, das abgeschleppte Fahrzeug abzuholen, nicht nachkommen. Der Erlös aus dem Verkauf dieser Schrottfahrzeuge, aber auch der Versteigerungserlös bei gut erhaltenen Fahrzeugen sowie die Erstattung der der Stadt entstandenen Kosten seitens der Halter, werden bei dieser Haushaltsstelle vereinnahmt.

Zu 112 3 171/3

Es sind vorgesehen:

a) Landeszuschuß für Jugendverkehrsschule	15.000 DM
Die Unkosten für Betrieb und Unterhaltung der Jugendverkehrsschule in der Messehalle C werden mit Ausnahme der Toilettenwartung vom Land mit 50 % bezuschußt. Die Verkehrsschule wird in den Monaten November bis März betrieben.	
b) Landeszuschuß Verkehrserziehung	30.000 DM
Für allgemeine Verkehrserziehungsmaßnahmen.	
	<u>45.000 DM</u>

Zu 112 3 177/2

Spenden der Verkehrswacht für die Unterhaltung der mobilen Jugendverkehrsschule.

Zu 112 3 260/4

Die von der Verkehrsüberwachung eingezogenen Verwarnungsgelder werden unter dieser Hst. vereinnahmt. Der Ansatz entspricht dem Ist-Ergebnis.

Zu 112 3 530/1

In einer Messehalle des alten Messengeländes werden jährlich in den Monaten November bis März Schulungskurse für Schülerinnen und Schüler durchgeführt, da der Jugendverkehrsgarten in der Lützenkircher Straße 2 z.Zt. nicht benutzt werden kann. Durch die Verteuerung der Heizkosten ist ein Betrag von 30.000 DM notwendig, der zu etwa 50 % von der Bezirksregierung zurückerstattet wird (siehe Nr. 112 3 171/3 der Einnahme).

Zu 112 3 652/9

Der Ansatz ist vorgesehen für erneuerungsbedürftige Probefahrerkennzeichen, Kosten von Parkuhrprüfmünzen und unvorhergesehene Beschaffungen für das Straßenverkehrsamt.

Zu 112 3 653/7

Die Mittel werden bereitgestellt, um die der Gemeinde obliegenden Aufgaben der Verkehrserziehung durchzuführen. Unter den Verkehrserziehungsmaßnahmen fallen die Altenbetreuung, Verkehrsplakationen, Beschaffung von Magnettafeln für den Verkehrsunterricht in den Schulen usw. Die Maßnahmen werden aus Landesmitteln bezuschußt (s. Nr. 112 3 171/3 der Einnahmen).

Zu 112 3 654/5

Aus dem Ansatz werden die Kosten für das Abschleppen von Kraftfahrzeugen, die herrenlos und unberechtigt im Straßenraum stehen sowie die vereinbarten Standgelder an das Vertragsunternehmen gezahlt (s. Einnahmen Nr. 112 3 131/4).

Zu 112 3 657/0

Zur Belebung der Düsseldorfer Altstadt sind im Jahre 1981 zwei Hobby-Künstlermärkte vorgesehen. Der Ansatz wird für Werbung, Ausleihe der Tische und Verpflichtungen von Kapellen benötigt. Der Betrag wird durch die an die ausstellenden Künstler zu vergebenden Sondernutzungserlaubnisse (Hst. 112 3 110/1) wieder vereinnahmt.

Zu 112 3 658/8

Im Falle von Verfahrenseinstellungen muß eine Kostenentscheidung gem. § 105 OWiG getroffen werden. In vielen Fällen sind die Auslagen der Betroffenen (Rechtsanwaltsgebühren) der Stadt aufzuerlegen.

	ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
113				SCHIEDSMAENNER
				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
				EINNAHMEN
113 3 100/9				SCHIEDSMANNSORDNUNGSGELDER UND GEBUEHRENMEHRBETR.
	1 000	1 000	1 160,00	
	1 000	1 000	1 160,00	
				AUSGABEN
113 3 650/7				PAUSCHALE DER SCHIEDSMAENNER UND SEMINARKOSTEN
	26 000	25 000	22 208,24	
113 3 651/5				SCHIEDSMANNSZEITUNG
	2 350	1 275	1 224,40	
113 3 661/2				VEREINSBEITRAEGE
	1 000	1 000	910,00	
	29 350	27 275	24 342,64	
	1 000	1 000	1 160,00	
	28 350	26 275	23 182,64	
	-	-	-	
				114
				WEHRERFASSUNG
				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
				EINNAHMEN
				KEINE EINNAHMEN
				AUSGABEN
114 3 490/8				SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN
	99 650	103 000	84 830,22	
	99 650	103 000	84 830,22	
	-	-	-	
	99 650	103 000	84 830,22	
	-	-	-	
				115
				VETERINAERAMT
				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
				EINNAHMEN
115 3 110/5				GEBUEHREN FUER AMTSTIERAERZTL. UNTERSUCHUNGEN
	55 000	55 000	54 704,00	
115 3 111/3				GEBUEHREN FUER DIE BESEITIGUNG VON TIERKOERPERN
	150 000	150 000	152 221,18	
115 3 162/8				ERSATZLEISTUNG DER KOSTEN F.D.ABSCHAETZEN V.TIEREN
	200	200	-	
	205 200	205 200	206 925,18	
				AUSGABEN
115 3 490/2				SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN
	544 270	493 700	549 655,52	
115 3 570/4				BESCHAFFUNG VON LABORATORIUMSBEDARF USW.
	1 500	1 000	993,17	
115 3 650/6				ZERLEGUNGSENTSCHAEDIGUNGEN
	200	200	40,00	
115 3 651/4				TUBERKULOSEBEKAEMPFUNG
	300	300	273,30	
115 3 652/2				KOSTEN FUER ABSCHAETZEN VON TIEREN
	200	200	-	
115 3 679/4				INNERE VERRECHNUNGEN
	39 500	39 500	36 566,78	
115 3 716/2				ZUSCHUSS AN DIE TIERKOERPER- VERWERTUNGSANSTALT
	300 000	350 000	305 247,05	
115 3 717/0				GEBUEHRENANTEIL ALS ENTSCHAED. FUER BES.AUFWAND
	12 000	12 000	11 734,33	
	897 970	896 900	904 510,15	
	205 200	205 200	206 925,18	
	692 770	691 700	697 584,97	
	-	-	-	

Zu 113 3 100/9

Bei dieser Hst. werden die von den Schiedsmännern verhängten Ordnungsgelder sowie die in Ausnahmefällen über die Gebührennorm der Schiedsmannsordnung liegenden Gelder, die in voller Höhe an die Kommunen abzuführen sind, vereinnahmt (60 DM in bürgerlich-rechtlichen Sachen, 75 DM in Strafsachen).

Zu 113 3 650/7

Gem. Beschluß des Rates der Stadt Düsseldorf vom 3. 5. 79 wurde die Pauschale zur Abgeltung der sächlichen Kosten des Schiedsmannsammes von bisher DM 50,— auf DM 100,— monatlich ab 1. 1. 79 erhöht. Bei 20 Schiedsmannsbezirken ist eine Gesamtpauschale von DM 24.000,— aufzuwenden. Außerdem werden für Seminarkosten und Verdienstausschlag DM 2.000,— benötigt.

Zu 113 3 651/5

Nach dem Ratsbeschluß der Stadt Düsseldorf vom 8. 2. 73 trägt die Stadt Düsseldorf auch die Kosten der Schiedsmannszeitungen. Der Heftpreis beträgt 44,— DM. Es werden 21 Expl. (20 für Schiedsmänner und 1 für die Verwaltung) benötigt. Durch die Änderung der Schiedsmannsordnung für das Land NW sind je Schiedsmann 3 Fachbücher zu beschaffen.

Zu 113 3 661/2

Aus dieser Hst. werden die Mitgliedsbeiträge der Schiedsmänner zum BDS und zur Schiedsmannsvereinigung Düsseldorf bezahlt. An den Bund Deutscher Schiedsmänner ist von der Stadt entsprechend der Einwohnerzahl ein Mitgliedsbeitrag in Höhe von 600,— DM zu zahlen. Die Schiedsmannsvereinigung Düsseldorf erhält pro Schiedsmann 20,— DM (20 x 20,— DM = 400,— DM).

Zu 115 3 111/3

Der Ansatz wurde anhand der Schlachtzahlen 1979 und des geänderten Gebührentarifs errechnet.

Zu 115 3 162/8

Der Landschaftsverband Rheinland erstattet die Kosten, die im Rahmen der Seuchenbekämpfung für die Abschätzung seuchenkranker Tiere entstehen.

Zu 115 3 650/6

Bei Auftreten von Tierseuchen (Maul- und Klauenseuche, Schweinepest) können Zerlegungen der Tiere erforderlich werden. Für diese Tätigkeit erhalten die Veterinäre eine Zerlegungsentschädigung.

Zu 115 3 716/2

Für die Abholung und unschädliche Beseitigung von Tierkörpern nach dem Tierkörperbeseitigungsgesetz leistet die Stadt einen vertraglich festgelegten Kostenanteil an die hierfür beauftragte Firma Koch KG, Oberhausen. Die Höhe des Zuschusses ist vom Ergebnis der Jahresrechnung der TKV abhängig. Der Ansatz entspricht dem Rechnungsergebnis 1979.

Zu 115 3 717/0

Nach der Veterinärzuwendungsverordnung erhalten die beamteten Tierärzte aus dem Aufkommen ihrer gebührenpflichtigen amtstierärztlichen Amtshandlungen festgelegte prozentuale Anteile.

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAUTERUNGEN
130	FEUERWEHR				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
	EINNAHMEN				
130 3 110/0	FUER DIE UEBERWACHUNG DER PRIV. FEUERMELDEANLAGEN	300 000	450 000	441 234,90	
130 3 112/6	FEUERSICHERHEITS- UND BRANDWACHEN	360 000	370 000	364 454,50	
130 3 130/4	VERKAUF UNBRAUCHBARER GEGENSTAENDE	2 000	7 000	2 538,70	
130 3 140/1	MIETEN UND PACHTEN EINSCHL. NEBENKOSTEN	72 000	72 000	64 730,53	
130 3 150/9	RUECKVERGUETUNGEN	300	18 000	64,60	
130 3 151/7	ERSTATTUNG ANTEILIGER PERSONALKOSTEN (UNFALLKOST.)	2 000	5 000	4 659,54	
130 3 158/4	VERMISCHTE EINNAHMEN	2 000	2 000	2 264,51	
130 3 161/4	ERSATZLEISTUNG DES LANDES	-	7 500	-	
130 3 167/3	ERSATZLEISTUNGEN DRITTER	60 000	60 000	84 307,87	
130 3 169/0	INNERE VERRECHNUNGEN	1 940 025	1 841 166	1 732 112,00	
130 3 171/1	LANDESZUSCHUSS	1	1	-	
130 3 177/0	SPENDEN ZUGUNSTEN DER FEUERWEHRELEUTE	500	1 500	1 070,00	MEHREINN. WACHSEN ZU B 130 3 563/6
130 3 178/9	STIFTUNGSERTRAEGE	200	166	168,00	MEHREINN. WACHSEN ZU B 130 3 562/8
130 3 260/2	ZWANGSGELDER	1	1 500	300,00-	ANORDNUNGSBERECHTIGT
	SUMME EINNAHMEN	<u>2 739 027</u>	<u>2 835 833</u>	<u>2 697 305,15</u>	
	AUSGABEN				
130 3 490/7	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	29 134 650	29 710 900	27 281 838,84	
130 3 510/5	UNTERHALTUNG UND ERSATZ OEFFENTL. FEUERMELDER USW.	43 000	40 000	46 884,26	
130 3 511/3	INSTANDSETZ. U. HERSTELL. PRIV. FEUERMELDEANLAGEN	3 000	5 000	831,11	
130 3 521/0	BETRIEBSEINRICHTUNGEN - UNTERHALTUNG	50 000	40 000	46 097,45	
130 3 522/9	BETRIEBSEINRICHTUNGEN - ERSATZBESCHAFFUNG	31 800	30 860	25 257,24	
130 3 523/7	ERSATZBESCHAFFUNG FUER FAHRZEUGPARK USW.	80 000	90 000	87 367,06	
130 3 530/0	MIETEN UND PACHTEN	500	500	-	
130 3 540/7	STEUERN UND ABGABEN	90 000	95 000	74 065,47	
130 3 541/5	MIETE, BELEUCHTUNG USW.	-	-	5 302,05	
130 3 550/4	UNTERHALTUNG DES FAHRZEUGPARKS USW.	189 000	210 000	200 125,65	
130 3 551/2	BETRIEBSTOFFE	120 000	150 000	115 199,82	
130 3 560/1	SPORTZWECKE, LEHRMITTEL, AUSBILDUNGSLEHRGAENGE USW	30 000	40 000	31 306,00	
130 3 561/0	VERPFLEGUNG BEI FEUERWEHR- DIENSTL. ANLAESSEN	3 000	3 000	2 971,40	
130 3 562/8	VERWENDUNG DER STIFTUNGS- ERTRAEGE	200	166	165,00	SIEHE 130 3 178/9 UEBERTRAGBAR
130 3 563/6	FUER ZWECKE DER KAMERADSCHAFT	500	1 500	1 070,00	SIEHE 130 3 177/0 UEBERTRAGBAR
130 3 567/9	DIENTSKLEIDUNG - ERSATZBESCH. UND UNTERHALTUNG	295 000	340 000	293 555,74	
130 3 568/7	AUSRUESTUNGSSTUECKE, SONDERBEKLEIDUNG - ERSATZ	9 000	12 500	18 406,17	
130 3 640/3	ABGABEN NACH DEM LAG	-	-	284,95	
130 3 641/1	UNFALLVERSICHERUNG	53 928	46 574	39 294,82	
130 3 650/0	BELOHNUNGEN ANLAESSLICH BOESWILLIGER ALARMIERUNGEN	1	200	-	
130 3 652/7	FERNMELDEGEBUEHREN	200 000	290 000	326 556,32	
130 3 653/5	REGULIERUNG VON ERSATZ- FORDERUNGEN NACH DEM FSHG	1 000	1 000	50,61	
130 3 654/3	ERSATZL. DES LOHNAUSFALLS BEI BRANDBEKAEMPfung USW	2 000	1 000	2 141,77	
130 3 659/4	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN	8 000	9 000	7 874,11	
130 3 661/6	VEREINSBEITRAEGE	2 000	2 000	1 604,60	
130 3 662/4	AN DIE WEHRKASSE DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR	18 000	17 000	14 986,50	
130 3 663/2	EHRUNGEN UND KOSTEN FEIERLICHER ANLAESSE	1 000	1 000	651,17	
130 3 669/1	VERMISCHTE AUSGABEN	3 000	3 000	2 983,74	
130 3 711/6	RUECKZAHLUNG ZUVIEL ERH. LANDESZUSCHUESSE U.ZINSEN	-	28 428	-	
	SUMME AUSGABEN	<u>30 368 579</u>	<u>31 168 628</u>	<u>28 626 871,85</u>	
	SUMME EINNAHMEN	<u>2 739 027</u>	<u>2 835 833</u>	<u>2 697 305,15</u>	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	<u>27 629 552</u>	<u>28 332 795</u>	<u>25 929 566,70</u>	

Zu 13o 3 11o/o

Die Feuermeldeanlagen werden durch die Feuerwehr nach VDE o8oo geprüft. Der Ansatz wurde verringert, da vorgesehen ist, ab Mitte 1981 die Anlagen im Rahmen eines Konzessionsvertrages durch die Fa. Siemens betreuen zu lassen.

Zu 13o 3 14o/1

Es handelt sich um Mieten für die Dienstwohnungen in den feuerwehreigenen Häusern Rheinweg 1, Edmund-Bertram-Straße 14, Dorfstraße 13.

Zu 13o 3 169/o

Der Ansatz enthält u. a. die anteiligen Personalkosten des UA 16o - Rettungsdienst - (1.819.075 DM).

Zu 13o 3 522/9

Kosten für Werkzeuge und Ausrüstungsgegenstände.

Zu 13o 3 523/7

Es sind u. a. Mittel vorgesehen für:
Geräte und Ausrüstungsgegenstände für sämtliche Lösch-
und Sonderfahrzeuge
Ergänzung des Schlauchbestandes
7o Atemluft-Reserveflasch.

Zu 13o 3 53o/o

Miete für die Feuerlöschbootstation.

Zu 13o 3 55o/4

Aus dieser Haushaltsstelle werden die Unterhaltungskosten für sämtliche Lösch- und Sonderfahrzeuge, Feuerlöschboote, Arbeitswagen sowie PKW, Funkeinrichtungen sowie die Kosten für Bereifung, Sonderlöschmittel, Fahrzeug- und Atemschutz-zubehör angewiesen.

Zu 13o 3 56o/1

Es sind u. a. Mittel vorgesehen für:

Eintrittsgelder für Schwimmbäder
Prüfungs- und Lehrgangsgebühren
Lehrmaterial

Zu 13o 3 567/9

Bei der Ermittlung des Ansatzes wurde der Erlaß des IM NW über die Tragezeiten der Feuerwehruniformen berücksichtigt. Hinzu kommt die Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehren. Die letzte Uniformausstattung erfolgte vor 5 Jahren.

Zu 13o 3 661/6

Hierin enthalten sind u. a. die Umlagen f.d. Landesfeuerwehrverband NW und das Feuerwehr-Erholungsheim Bergneustadt.

Zu 13o 3 662/4

Zuschuß für Wehrkassen zur Begleichung anfallender Kosten, außerdem Anteil für die Sterbe- und Unterstützungskasse.

1 OEFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
140	ZIVILSCHUTZ				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
	EINNAHMEN				
140 3 140/5	MIETEN	393 100	306 000	144 137,01	
140 3 160/0	ERSATZLEISTUNG VOM BUND	103 300	96 104	140 024,35	MEHREINN. WACHSEN ZUS. 140 3 651/2, 140 3 653/9
140 3 161/8	ERSATZLEISTUNG DES LANDES	15 000	9 000	10 935,78	
	SUMME EINNAHMEN	<u>511 400</u>	<u>411 104</u>	<u>295 097,14</u>	
	AUSGABEN				
140 3 490/0	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	812 030	775 100	725 366,55	
140 3 500/1	KOSTEN DES KATS-ZENTRUMS POSENER STRASSE	80 000	76 000	-	
140 3 650/4	AUSGABEN F.EIGENE RECHNUNG, PFLICHTAUFGABEN Z.S.	126 000	121 000	86 991,60	
140 3 651/2	LS-SIRENENWARTUNG UND SONSTIGE KOSTEN	3 300	3 104	556,09	SIEHE 140 3 160/0
140 3 653/9	BEWIRTSCHAFTUNG U.UNTERHALTUNG OEFFTL.SCHUTZRAEUME	100 000	93 000	92 252,77	SIEHE 140 3 160/0
140 3 700/4	ZUSCHUESSE AN HILFSORGAN. IM KATASTROPHENSCHUTZ	55 000	55 000	55 000,00	
	SUMME AUSGABEN	<u>1 176 330</u>	<u>1 123 204</u>	<u>960 167,01</u>	
	SUMME EINNAHMEN	<u>511 400</u>	<u>411 104</u>	<u>295 097,14</u>	
	ZUSCHUSS	664 930	712 100	665 069,87	
	UEBERSCHUSS	-	-	-	
150	AMT FUER VERTEIDIGUNGSLASTEN				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
	EINNAHMEN				
150 3 150/6	ERSTATTUNG ANTEILIGER PERSONALKOSTEN (UNFALLKOST.)	-	-	2 251,47	
150 3 161/1	ERSTATTUNG PERSOENLICHER UND SAECHLICHER AUSGABEN	1 078 941	1 075 508	1 294 683,93	DAVON PERSONALKOSTEN 908 690 DM ANORDNUNGSBERECHTIGT
	SUMME EINNAHMEN	<u>1 078 941</u>	<u>1 075 508</u>	<u>1 296 935,40</u>	
	AUSGABEN				
150 3 490/4	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	908 690	913 000	875 590,18	
150 3 520/0	UNTERHALTUNG DES LANDESEIGENEN INVENTARS	500	500	-	
150 3 521/8	UNTERHALTUNG UND BESCHAFFUNG VON GERAETEN USW.	1 000	1 000	-	VERFUEGUNGSBERECHTIGT
150 3 530/7	MIETEN	100 152	100 152	100 152,00	
150 3 640/0	BEITRAGSUMLAGE ZUR EIGENUNFALLVERSICHERUNG	2 949	1 898	2 083,00	
150 3 650/8	SACHVERSTAENDIGENGEBUEHREN	7 000	2 500	5 336,75	
150 3 652/4	PROZESSKOSTEN	500	500	-	
150 3 672/9	WEITERLEITUNG ERSATZLEISTUNGEN FUER PERSONALKOSTEN	28 000	25 000	25 443,71	
150 3 679/6	INNERE VERRECHNUNGEN	65 150	70 835	59 570,99	ANTEIL AN VERWALTUNGS- KOSTEN NICHT ERSTATTUNGSFAEHE ERL.FIN.MIN. VOM 27.06.63
	SUMME AUSGABEN	<u>1 113 941</u>	<u>1 115 385</u>	<u>1 068 176,63</u>	
	SUMME EINNAHMEN	<u>1 078 941</u>	<u>1 075 508</u>	<u>1 296 935,40</u>	
	ZUSCHUSS	35 000	39 877	-	
	UEBERSCHUSS	-	-	228 758,77	

Zu 14o 3 14o/5

Es sind Mieten veranschlagt für

a) die Garagen und die Werbeflächen des Schutzbauwerkes Am Bermeshau 2	3.100 DM
b) die Wohnungen, die Büro- und Lagerräumen des Dienstgebäudes Kats-Zentrum Posener Str. 171-183	<u>390.000 DM</u> <u>393.100 DM</u>

Zu 14o 3 16o/o

Es werden folgende Ersatzleistungen des Bundes erwartet:

a) Pauschalen für Elektrosirenen, Sir.-Anhänger u. Sir.-Warte	3.300 DM
b) Bewirtschaftung und Unterhaltung sowie Ersatz und Ergänzung der Ausstattung öffentl. Schutzräume	100.000 DM
1. ARAG	30.000 DM
2. Aachener Str.	70.000 DM
	<u>103.300 DM</u>

Zu 14o 4 161/8

Ersatzleistungen vom Land für die Kosten für die Durchführung von Kats-/K-Stabsrahmenübungen.

Zu 14o 3 65o/4

Es sind vorgesehen für:

a) Verpflichtungen allgemeiner Art	25.000 DM
b) Wartungspauschale f. Trinkwassernotversorgungsgeräte	8.000 DM
c) Mehraufwandsentschädigung für Führungskräfte des Kats	35.000 DM
d) Bewirtschaftungskosten f. Karlshof 2	5.000 DM
e) Kosten für Selbstschutz (z.B. Kosten der Verpflegung, Werbematerial, Fahrkosten)	28.000 DM
f) Unterhaltung der Hauptführungsstelle OstD Schutzbauwerk "Am Bermeshau 2" und die Abschnittsführungsstellen Quirinstraße, Kaiserswerther Markt und Frankfurter Straße 245	<u>25.000 DM</u> <u>126.000 DM</u>

Zu 14o 3 653/9

Es sind vorgesehen für:

a) Mehrzweckanlage ARAG	30.000 DM
b) ZS-Bunker Aachener Straße	<u>70.000 DM</u> <u>100.000 DM</u>

Für das ZS-Bauwerk Aachener Str. ist die Schaffung einer automat. Synchronisierungseinrichtung für Notstromaggregate notwendig. Die Kosten hierfür betragen ca. 40.000 DM. Weitere 20.000 DM sind erforderlich für die Untersuchung der Trinkwassernotbrunnen.

Zu 14o 3 70o/4

Zuschüsse an die örtlichen Hilfsorganisationen ASB, DLRG, JfH, DRK und MHD für die Ausbildung der Helfer und Helferinnen, für Kosten von Übungsveranstaltungen der einzelnen Organisationen, für die Unterhaltung von Fahrzeugen und Geräten, Geräteergänzung usw.

Zu 15o 3 161/1

Das Land Nordrhein-Westfalen erstattet den Stadt- und Landkreisen die durch Einnahmen nicht gedeckten persönlichen und sächlichen Ausgaben der Ämter für Verteidigungslasten und ihrer Lohnstellen in voller Höhe, soweit sie vom Finanzminister NW - Erlaß vom 27.8.1963 VL 1117 - 1887/63 III D 3 - als notwendig angesehen werden.

Dieser Ansatz errechnet sich wie folgt:

Erstattung persönlicher Ausgaben	908 690 DM
Erstattung sächlicher Ausgaben	<u>205.251 DM</u> <u>1.113.941 DM</u>
./. städt. Anteil an den Verwaltungskosten	<u>35.000 DM</u> <u>1.078.941 DM</u>

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
160	RETTUNGSDIENST				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
	EINNAHMEN				
160 3 110/0	GEBUEHREN FUER DIE BENUTZUNG DER KRANKENWAGEN	6 430 000	5 700 000	3 773 702,10	
160 3 130/5	VERKAUF UNBRAUCHBARER GEGENSTAENDE	2 000	1 000	564,00	
160 3 158/5	VERMISCHTE EINNAHMEN	3 000	1 500	1 337,71	
160 3 167/4	ERSTATTUNG PERSOENLICHER AUSGABEN	2 000	2 000	-	VERFUEGUNGSBERECHTIGT
160 3 171/2	LANDESZUSCHUSS	790 000	790 000	794 900,00	
	SUMME EINNAHMEN	7 227 000	6 494 500	4 570 503,81	
	AUSGABEN				
160 3 490/8	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	5 839 720	6 214 100	5 690 730,02	
160 3 530/0	MIETE, BELEUCHTUNG USW.	6 000	6 000	-	
160 3 550/5	UNTERHALTUNG DER KRAFTFAHRZEUGE	71 000	80 000	67 640,72	
160 3 551/3	BETRIEBSSTOFFE DER KRAFTFAHRZEUGE	100 000	160 000	92 375,61	
160 3 560/2	DIENSTKLEIDUNG - UNTERHALTUNG UND BESCHAFFUNG	85 000	95 000	72 894,55	
160 3 570/0	VERBANDSTOFFE	1 200	1 200	547,23	
160 3 580/7	KOSTEN DES RETTUNGSDIENSTES	1 100 000	1 050 000	815 012,16	
160 3 650/1	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN	23 000	23 500	18 882,13	
160 3 651/0	VERTRAGSGEBUEHR FUER RETTUNGSHUBSCHRAUBER	20 000	20 000	20 000,00	
160 3 669/2	VERMISCHTE AUSGABEN	600	600	281,83	
160 3 679/0	INNERE VERRECHNUNGEN	2 695 725	2 580 791	1 870 772,86	
160 3 680/3	KALKULATORISCHE ABSCHREIBUNGEN	63 172	92 816	103 554,00	
160 3 685/4	KALKULATORISCHE ZINSEN	5 753	9 543	15 112,00	
	SUMME AUSGABEN	10 011 170	10 333 550	8 767 803,11	
	SUMME EINNAHMEN	7 227 000	6 494 500	4 570 503,81	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	2 784 170	3 839 050	4 197 299,30	
200	SCHULVERWALTUNG				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
	EINNAHMEN				
200 3 100/0	GEBUEHREN	150	-	-	
200 3 111/5	EINTRITTSGELDER AUS FERIENSCHWIMMAKTIONEN	12 000	9 000	5 781,00	
200 3 112/3	TEILNEHMERBEITRAEGE FUER FOERDERKURSE	27 000	10 800	12 200,00	
200 3 150/6	ERSATZLEISTUNG VON VERSICHERUNGEN	2 000	5 000	2 692,20	
200 3 151/4	RUECKZAHLUNG VON FAHRKOSTEN	120 000	80 000	114 230,20	
200 3 153/0	RUECKZAHLUNGEN AUS LERNMITTEL-BESCHAFFUNGEN	1 000	2 000	211,72	
200 3 154/9	ERSTATTUNG ANTEILIGER PERSONALKOSTEN	-	650	-	
200 3 158/1	VERMISCHTE EINNAHMEN	100	100	40,00	
200 3 161/1	ERSATZLEISTUNG DES LANDES	166 000	229 609	64 410,20	DARUNTER PERSONALKOSTEN 40 000 DM
200 3 163/8	SCHUELERFAHRKOSTENERSTATTUNG D.D.REGIERUNGSPRAES.	1	160 000	105 706,10	
200 3 167/0	KOSTENANTEIL DER HWK AM STAND AUF DER DIDACTA 79	-	-	10 000,00	
200 3 171/9	LANDESZUSCHUSS	1	9 450	8 500,00	MEHREINN. WACHSEN ZUE 200 3 573/0
200 3 175/1	PS-ZWECKERTRAGSSPENDE DER STADTSPARKASSE	40 000	75 000	63 089,00	MEHREINN. WACHSEN ZUE 200 3 630/3
200 3 178/6	STIFTUNGSERTRAEGE	-	977	1 462,00	
	SUMME EINNAHMEN	368 252	582 586	388 322,42	

Zu 160 3 110/0

Der Ansatz berücksichtigt ab 1. 2. 1981 eine Gebühr in Höhe von 110,— DM (bisher 100,— DM) je Transport bzw. 320,— DM (bisher 300,— DM) je Notarzteinsatz.

Zu 160 3 171/2

Zweckgebundene Finanzzuweisung zu den Betriebskosten des Rettungsdienstes.

Zu 160 3 530/0

Der Ansatz enthält u. a. die Miete für die Rettungswache im Diakoniewerk Kaiserswerth.

Zu 160 3 551/3

Erhöhung des Ansatzes infolge Verteuerung der Kraftstoffe.

Zu 160 3 560/2

Bei der Ermittlung des Ansatzes wurde der Erlaß des IM NW über die Tragezeiten der Feuerwehr-Uniformen zugrunde gelegt.

Zu 160 3 580/1

Personal- und Sachkosten DRK und MHD.

Zu 160 3 650/1

Der Ansatz enthält u. a. für

- | | |
|--|-----------|
| a) den Ankauf von Desinfektionsmitteln | 11.000 DM |
| b) die Einwegwäsche | 11.740 DM |

Zu 160 3 679/0

Der Ansatz enthält u. a. die Erstattung der anteiligen Personalkosten von 1.819.075 DM an den UA 130 - Feuerwehr und 532.000 DM an den UA 500 - Allg. Gesundheitspflege.

Zu 200 3 112/5

Kostenbeitrag der Eltern für die Teilnahme der nichtversetzten Schüler am Förderunterricht während der Sommerferien. Es wird mit 600 Teilnehmern à 23,— DM (Osterkurse) = 13.800,— DM, 400 Teilnehmern à 30,— DM (Sommerkurse) = 13.500,— DM = insgesamt 27.300,— DM (rd. 27.000,— DM) gerechnet.

Zu 200 3 151/4

Bei Änderung der Voraussetzungen, die zu einer Übernahme der notwendigen Schülerfahrkosten durch den Schulträger geführt haben (z.B. infolge Wohnungswechsel oder Abgang von der Schule), sind überzahlte Beträge von den Schülern bzw. den Erziehungsberechtigten an den Schulträger zurückzuzahlen.

Zu 200 3 161/1

Der Ansatz enthält u. a. die Erstattung der Personalkosten für die Gruppenleiter der Silentien (126.049 DM).

Zu 200 3 163/8

Das Land erstattet dem Schulträger bisher die notwendig entstehenden Fahrkosten für arbeitslose berufsschulpflichtige Jugendliche, insbesondere für jene ohne Ausbildungsverhältnis mit Vollzeitunterricht im Berufsvorbereitungsjahr. Durch die Änderung des Schulpflichtgesetzes dauert die Vollzeitschulpflicht ab 1980/81 zehn Jahre. Das BVJ wird somit 10. Pflichtschuljahr und in das allgemeine Berechnungs- und Übernahmeverfahren für Schülerfahrkosten einbezogen. Eine Erstattung von Fahrkosten durch das Land für Schüler des Berufsvorbereitungsjahres entfällt ab 1. 8. 1980. Nach der geänderten Verordnung zur Ausführung des § 7 Schulfinanzgesetz in der neuen Fassung vom 24. 3. 1980 kann das Land u. a. für arbeitslose Berufsschulpflichtige Schülerfahrkosten übernehmen. In welchem Umfange ggfl. noch eine Kostenerstattung durch das Land in 1981 erfolgt, kann z.Zt. noch nicht gesagt werden.

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
160	RETTUNGSDIENST				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
	EINNAHMEN				
160 3 110/0	GEBUEHREN FUER DIE BENUTZUNG DER KRANKENWAGEN	6 430 000	5 700 000	3 773 702,10	
160 3 130/5	VERKAUF UNBRAUCHBARER GEGENSTAENDE	2 000	1 000	564,00	
160 3 158/5	VERMISCHTE EINNAHMEN	3 000	1 500	1 337,71	
160 3 167/4	ERSTATTUNG PERSOENLICHER AUSGABEN	2 000	2 000	-	VERFUEGUNGSBERECHTIGT
160 3 171/2	LANDESZUSCHUSS	790 000	790 000	794 900,00	
	SUMME EINNAHMEN	7 227 000	6 494 500	4 570 503,81	
	AUSGABEN				
160 3 490/8	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	5 839 720	6 214 100	5 690 730,02	
160 3 530/0	MIETE, BELEUCHTUNG USW.	6 000	6 000	-	
160 3 550/5	UNTERHALTUNG DER KRAFTFAHRZEUGE	71 000	80 000	67 640,72	
160 3 551/3	BETRIEBSSTOFFE DER KRAFTFAHRZEUGE	100 000	160 000	92 375,61	
160 3 560/2	DIENSTKLEIDUNG - UNTERHALTUNG UND BESCHAFFUNG	85 000	95 000	72 894,55	
160 3 570/0	VERBANDSTOFFE	1 200	1 200	547,23	
160 3 580/7	KOSTEN DES RETTUNGSDIENSTES	1 100 000	1 050 000	815 012,16	
160 3 650/1	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN	23 000	23 500	18 882,13	
160 3 651/0	VERTRAGSGEBUEHR FUER RETTUNGSHUBSCHRAUBER	20 000	20 000	20 000,00	
160 3 669/2	VERMISCHTE AUSGABEN	600	600	281,83	
160 3 679/0	INNERE VERRECHNUNGEN	2 695 725	2 580 791	1 870 772,86	
160 3 680/3	KALKULATORISCHE ABSCHREIBUNGEN	63 172	92 816	103 554,00	
160 3 685/4	KALKULATORISCHE ZINSEN	5 753	9 543	15 112,00	
	SUMME AUSGABEN	10 011 170	10 333 550	8 767 803,11	
	SUMME EINNAHMEN	7 227 000	6 494 500	4 570 503,81	
	ZUSCHUSS	2 784 170	3 839 050	4 197 299,30	
	UEBERSCHUSS	-	-	-	
200	SCHULVERWALTUNG				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
	EINNAHMEN				
200 3 100/0	GEBUEHREN	150	-	-	
200 3 111/5	EINTRITTSGELDER AUS FERIENSCHWIMMAKTIONEN	12 000	9 000	5 781,00	
200 3 112/3	TEILNEHMERBEITRAEGE FUER FOERDERKURSE	27 000	10 800	12 200,00	
200 3 150/6	ERSATZLEISTUNG VON VERSICHERUNGEN	2 000	5 000	2 692,20	
200 3 151/4	RUECKZAHLUNG VON FAHRKOSTEN	120 000	80 000	114 230,20	
200 3 153/0	RUECKZAHLUNGEN AUS LERNMITTEL-BESCHAFFUNGEN	1 000	2 000	211,72	
200 3 154/9	ERSTATTUNG ANTEILIGER PERSONALKOSTEN	-	650	-	
200 3 158/1	VERMISCHTE EINNAHMEN	100	100	40,00	
200 3 161/1	ERSATZLEISTUNG DES LANDES	166 000	229 609	64 410,20	DARUNTER PERSONALKOSTEN 40 000 DM
200 3 163/8	SCHUELERFAHRKOSTENERSTATTUNG D.D.REGIERUNGSPRAES.	1	160 000	105 706,10	
200 3 167/0	KOSTENANTEIL DER HWK AM STAND AUF DER DIDACTA 79	-	-	10 000,00	
200 3 171/9	LANDESZUSCHUSS	1	9 450	8 500,00	MEHREINN. WACHSEN ZUER 200 3 573/0
200 3 175/1	PS-ZWECKERTRAGSSPENDE DER STADTSPARKASSE	40 000	75 000	63 089,00	MEHREINN. WACHSEN ZUER 200 3 630/3
200 3 178/6	STIFTUNGSERTRAEGE	-	977	1 462,00	
	SUMME EINNAHMEN	368 252	582 586	388 322,42	

Zu 160 3 110/0

Der Ansatz berücksichtigt ab 1. 2. 1981 eine Gebühr in Höhe von 110,— DM (bisher 100,— DM) je Transport bzw. 320,— DM (bisher 300,— DM) je Notarzteinsatz.

Zu 160 3 171/2

Zweckgebundene Finanzzuweisung zu den Betriebskosten des Rettungsdienstes.

Zu 160 3 530/0

Der Ansatz enthält u. a. die Miete für die Rettungswache im Diakoniewerk Kaiserswerth.

Zu 160 3 551/3

Erhöhung des Ansatzes infolge Verteuerung der Kraftstoffe.

Zu 160 3 560/2

Bei der Ermittlung des Ansatzes wurde der Erlaß des IM NW über die Tragezeiten der Feuerwehr-Uniformen zugrunde gelegt.

Zu 160 3 580/1

Personal- und Sachkosten DRK und MHD.

Zu 160 3 650/1

Der Ansatz enthält u. a. für

- | | |
|--|-----------|
| a) den Ankauf von Desinfektionsmitteln | 11.000 DM |
| b) die Einwegwäsche | 11.740 DM |

Zu 160 3 679/0

Der Ansatz enthält u. a. die Erstattung der anteiligen Personalkosten von 1.819.075 DM an den UA 130 - Feuerwehr und 532.000 DM an den UA 500 - Allg. Gesundheitspflege.

Zu 200 3 112/5

Kostenbeitrag der Eltern für die Teilnahme der nichtversetzten Schüler am Förderunterricht während der Sommerferien. Es wird mit 600 Teilnehmern à 23,— DM (Osterkurse) = 13.800,— DM, 400 Teilnehmern à 30,— DM (Sommerkurse) = 13.500,— DM = insgesamt 27.300,— DM (rd. 27.000,— DM) gerechnet.

Zu 200 3 151/4

Bei Änderung der Voraussetzungen, die zu einer Übernahme der notwendigen Schülerfahrkosten durch den Schulträger geführt haben (z.B. infolge Wohnungswechsel oder Abgang von der Schule), sind überzahlte Beträge von den Schülern bzw. den Erziehungsberechtigten an den Schulträger zurückzuzahlen.

Zu 200 3 161/1

Der Ansatz enthält u. a. die Erstattung der Personalkosten für die Gruppenleiter der Silentien (126.049 DM).

Zu 200 3 163/8

Das Land erstattet dem Schulträger bisher die notwendig entstehenden Fahrkosten für arbeitslose berufsschulpflichtige Jugendliche, insbesondere für jene ohne Ausbildungsverhältnis mit Vollzeitunterricht im Berufsvorbereitungsjahr. Durch die Änderung des Schulpflichtgesetzes dauert die Vollzeitschulpflicht ab 1980/81 zehn Jahre. Das BVJ wird somit 10. Pflichtschuljahr und in das allgemeine Berechnungs- und Übernahmeverfahren für Schülerfahrkosten einbezogen. Eine Erstattung von Fahrkosten durch das Land für Schüler des Berufsvorbereitungsjahres entfällt ab 1. 8. 1980. Nach der geänderten Verordnung zur Ausführung des § 7 Schulfinanzgesetz in der neuen Fassung vom 24. 3. 1980 kann das Land u. a. für arbeitslose berufsschulpflichtige Schülerfahrkosten übernehmen. In welchem Umfange ggfl. noch eine Kostenerstattung durch das Land in 1981 erfolgt, kann z.Zt. noch nicht gesagt werden.

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
AUSGABEN					
200 3 490/4 200 3 520/0	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN INVENTAR, BUEROMASCHINEN USW. AUS LM-EINSPARUNGEN	10 969 590	10 824 200	10 052 832,80	
		1	50 000	-	SIEHE 200 3 576/5 GEGENS.DECKUNGSFAEHIG 200 3 600/1 UEBERTRAGBAR
200 3 521/8	BESCHILDERUNG VON SCHULBUSHALTESTELLEN	5 000	-	-	
200 3 530/7	MIETEN	302 000	140 000	294 000,00	
200 3 560/9	EHRUNGEN VON LEHRKRAEFTEN	1 500	1 500	1 084,72	
200 3 561/7	LEHRERFORTBILDUNG	6 900	6 900	3 978,00	
200 3 562/5	SCHUTZKLEIDUNG	7 620	7 620	7 313,12	
200 3 570/6	SCHUELERMITVERWALTUNG	10 000	13 500	6 477,66	
200 3 571/4	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN	3 000	3 500	2 052,00	
200 3 572/2	ERZIEHUNGSBEIHILFEN, PRAEMIEN UND STIPENDIEN	-	977	-	
200 3 573/0	INTERNATIONALE BEGEGNUNGEN, POLITISCHE BILDUNG	30 000	49 450	43 322,10	SIEHE 200 3 171/9
200 3 574/9	SCHULPFLEGSCHAFT	6 000	8 000	7 938,17	
200 3 575/7	FUER SCHAUSPIELE, OPERN, KONZERTE	158 000	180 000	139 925,02	
200 3 576/5	BESCHAFFUNG VON LERNMITTELN	7 800 000	7 500 000	6 947 242,82	UEBERTRAGBAR EINS. DECKUNGSFAEHIG Z. GUNSTEN 200 3 520/0 200 3 600/1
200 3 577/3	FERIENSCHWIMMAKTION	32 000	32 000	27 657,00	
200 3 578/1	SILENTIEN	126 000	129 609	38 152,20	
200 3 579/0	MATERIALKOSTEN UND PRAEMIEN FUER WETTBEWERB	-	-	688,39-	
200 3 580/3	FOERDERKURSE FUER NICHT VERSETZTE SCHUELER	126 000	65 000	68 666,00	
200 3 600/1	LEHR- U. UNTERRICHTSMITTEL USW. AUS LM-EINSPARUNGEN	1	1	1 522 713,19	SIEHE 200 3 576/5 GEGENS.DECKUNGSFAEHIG 200 3 520/0 UEBERTRAGBAR
200 3 601/0	LEHR-/UNTERRICHTSMITTEL F. SCHULKINDER AUSL. ARB. NEHME	80 000	50 000	34 042,22	UEBERTRAGBAR
200 3 630/3	BESCHAFFUNGEN AUS DER PS- ZWECKERTRAGSSPENDE SPK	40 000	75 000	63 089,00	SIEHE 200 3 175/1 UEBERTRAGBAR
200 3 639/7	FAHRKOSTEN	20 500 000	20 700 000	14 099 653,03	
200 3 650/8	UMZUGSKOSTEN	151 000	145 000	128 531,94	
200 3 651/6	SACHAUSGABEN PERSONALRAETE	4 800	4 000	3 386,33	
200 3 652/4	KOSTEN DES GEMEINSAMEN STANDES AUF DER DIDACTA 79	-	-	30 000,00	
200 3 653/2	RUNDFUNKGEBUEHREN	53 000	53 000	51 058,00	
200 3 655/9	KOSTEN GEMAESS P 80 VVVF. NW	500	1 000	-	
200 3 700/8	ZUSCHUESSE AN SCHULLANDHEIME FUER TAGESBELEGUNG	100 000	100 608	82 066,50	
	SUMME AUSGABEN	40 512 912	40 140 865	33 654 493,43	
	SUMME EINNAHMEN	368 252	582 586	388 322,42	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	40 144 660	39 558 279	33 266 171,01	
210 GRUNDSCHULEN					
EINNAHMEN					
210 3 100/3	ANERKENNUNGSGEBUEHREN	3	16	1,00	
210 3 117/8	SCHULRAUMBENUTZUNGSGEBUEHREN	614 000	510 000	498 584,00	
210 3 140/2	MIETEN	368 000	409 000	242 232,12	
210 3 144/5	PACHTEN	50	300	222,70	
210 3 157/7	VERMISCHTE EINNAHMEN	100	100	432,22	
210 3 158/5	ABRECHNUNG VON BARVORSCHUESSEN	2 500	3 447	5 271,05	
210 3 171/2	LANDESZUSCHUESSE	1	1	2 140,00	MEHREINN. WACHSEN ZUF. 210 3 578/5
210 3 172/0	ZUSCHUESSE DES LANDSCHAFTSVERBANDES	-	-	116 823,31	
210 3 177/1	SPENDEN	1	1	-	MEHREINN. WACHSEN ZUF. 210 3 581/5
	SUMME EINNAHMEN	984 655	922 865	865 706,40	

Zu 200 3 530/7

Miete für die Benutzung der sportamtseigenen Sporteinrichtungen durch städt. Schulen:

1. Rheinstadion
2. Eisstadion
3. Bezirkssportanlagen
4. Turn- und Sporthallen

Zu 200 3 573/0

Die Mittel sind vorgesehen für die Leistung von Zuschüssen an Schulen zur Durchführung internationaler Begegnungen mit ausländischen Schülern und Schülerinnen im In- und Ausland. Sie sind ferner für die Förderung von Maßnahmen der politischen Bildung, wie Seminaren, Vortragsveranstaltungen u.ä., die von Schulen durchgeführt werden, bestimmt.

Zu 200 3 576/5

Nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz vom 18. 12. 1973 ist der Schulträger verpflichtet, die Kosten für die Beschaffung der notwendigen Lernmittel zu übernehmen. Die Beschaffung der Lernmittel erfolgt durch Sammelbestellungen über den örtlichen Schulbuchhandel, der aufgrund der Rahmenvereinbarung vom 25. 5. 1976 und in Anlehnung an die Verordnung PR 1/78 über die Preise bei öffentlichen Aufträgen für Schulbücher Mengenrabatte gewährt. Die Schülerzahlen zeigen bei Grund-, Haupt- und Sonderschulen und auch bei Realschulen rückläufige, bei den übrigen Schulformen noch steigende Tendenz. Die Verordnung des Kultusministers über die Durchschnittsbeträge nach § 3 LFG vom 3. 3. 1980 sieht für das Schuljahr 1980/81 wiederum eine Erhöhung einer Reihe von Durchschnittsbeträgen vor, so u.a. bei Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien.

Zu 200 3 639/7

Dem Ansatz 1981 liegt folgende Berechnung zugrunde:

Ansatz 1980	20.700.000 DM
abzüglich Überhang aus dem Vorjahr	800.000 DM
	<u>19.900.000 DM</u>

Einsparungen aufgrund der Ratsbeschlüsse vom 19.2.1981

a) Wegfall der Kostenübernahme im Hauptferienmonat	700.000 DM	
b) Übernahme der Fahrtkosten nach Preisstufe I oder II	480.000 DM	
c) Berücksichtigung des Kriteriums der nächstgelegenen Schule	70.000 DM	
d) Wegfall von Sonderfahrten außerhalb des Stadtgebietes	<u>150.000 DM</u>	1.400.000 DM
		<u>18.500.000 DM</u>

Erwartete Preiserhöhungen beim Verkehrsverbund Rhein-Ruhr und anderen Verkehrsunternehmen

2.000.000 DM
<u>20.500.000 DM</u>

Zu 200 3 653/2

Aufgrund des Staatsvertrages über die Regelung des Rundfunkgebührenwesens vom 5. 12. 1974 in Verbindung mit der Verordnung über die Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht in der derzeit gültigen Fassung vom 24. 1. 1980 sind für alle in den Schulen vorhandene Empfangsgeräte für Hörfunk und Fernsehen die gesetzlichen Gebühren an den WDR zu zahlen. Die Gebühren pro Fernsehempfangsgerät betragen 9,20 DM, pro Rundfunkempfangsgerät 3,80 DM, und zwar pro Monat. Ab 1980 beläuft sich die Berechnungsgrundlage pro Jahr auf 9 Monate. Dies entspricht der Zahl der reinen Unterrichtsmonate im Jahr. Durch ein für Düsseldorf entwickeltes Konzept konnte erreicht werden, daß ohne nennenswerten Aufwand nur ein Teil der vorhandenen Empfangsgeräte in den Schulen unter die Kategorie der gebührenpflichtigen Geräte fällt.

Zu 200 3 700/8

Zu den Kosten für die laufende Unterhaltung der Schullandheime an die Trägervereine werden Zuschüsse von z.Zt. 2,00 DM je Schüler Düsseldorfer Schulen und Belegungstag gezahlt.

Zu 210 3 117/8

Gebühren für die Benutzung von Schulräumen in Grundschulen. Mehreinnahmen aufgrund der geänderten Gebührensatzung.

Zu 210 3 140/2

Mieten	26.000 DM
Vergütung aus Werkdienstwohnungen	247.000 DM
Aus der Vermietung von Schulräumen an das Land Nordrhein-Westfalen für das Bezirksseminar Blumenthalstraße	21.900 DM
Vermietung Schulgebäude Hagener Straße	<u>73.000 DM</u>
	367.900 DM
rd.	<u>368.000 DM</u>

2 SCHULEN

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
AUSGABEN					
210 3 410/0	VERGÜETUNG FUER NEBENAMTL. UND -BERUFL. LEHRKR.	50 000	48 500	48 446,76	
210 3 490/8	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	4 481 500	4 988 500	4 406 664,33	
210 3 500/9	UNTERHALTUNG UNBEBAUTER GRUNDSTUECKE	-	10 000	4 191,45	
210 3 510/6	AUSSENANLAGEN	245 000	295 000	190 534,70	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG 215 3 510/9, 220 3 510/0 230 3 510/3, 240 3 510/7 260 3 510/4, 270 3 510/8 280 3 510/1, 292 3 510/4
210 3 520/3	BESCHAFFUNG UND UNTERHALTUNG VON INVENTAR	300 000	424 000	436 893,24	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG 215 3 520/6, 220 3 520/7 230 3 520/0, 240 3 520/4 260 3 520/1, 270 3 520/5 280 3 520/9 AUSGABEN UEBER EINEN TEILBETRAG VON 60 000 DM BEDUERFEN DER ZUSTIMMUNG DES FINANZAUSSCHUSSES
210 3 530/0	MIETEN	25 000	25 000	23 485,61	
210 3 540/8	STEUERN UND ABGABEN	405 000	410 000	402 263,33	
210 3 541/6	KAMIN- UND GRUNDSTUECKSREINIGUNG	15 000	20 000	13 471,45	
210 3 570/0	BILDSCHMUCK	1 000	1 000	994,55	
210 3 571/8	WAESCHEREINIGUNG	4 800	-	-	
210 3 572/6	LEHR- UND UNTERRICHTSMITTEL, REPARATUREN USW.	320 000	390 000	416 455,58	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG 215 3 572/9, 220 3 572/0 230 3 572/3, 240 3 572/7 245 3 572/0, 250 3 572/0 260 3 572/4, 270 3 572/8 280 3 572/1, 295 3 572/8
210 3 573/4	LERN- UND ARBEITSMITTEL	19 000	24 000	24 178,05	
210 3 574/2	SCHULGAERTEN	13 000	10 500	9 973,40	
210 3 575/0	SCHULVERANSTALTUNGEN USW.	100 000	80 000	58 133,00	
210 3 577/7	SCHULKINDERGAERTEN	13 000	13 000	10 881,81	
210 3 578/5	SCHULWANDERN UND HEIMAUFGENTHALTE	63 000	80 000	71 076,91	SIEHE 210 3 171/2
210 3 579/3	INFORMATIONSSCHRIFTEN UEBER WEITERFUEHRENDE SCHULEN	6 500	6 500	5 168,13	
210 3 581/5	LEHR- UND UNTERRICHTSMITTEL AUS SPENDEN	1	1	-	SIEHE 210 3 177/1 UEBERTRAGBAR
210 3 640/4	ABGABEN NACH DEM LAG	-	-	1 298,65	
210 3 650/1	PORTO, VERBANDSKAESTEN USW.	12 000	10 000	9 689,07	
210 3 661/7	MITGLIEDSBEITRAEGE, SONSTIGE VEREINSBEITRAEGE	-	-	560,00	
210 3 669/2	VERMISCHTE AUSGABEN	1 200	1 300	460,00	
210 3 717/6	ZUSCHUSS AN PRIVATE SCHULEN	37 000	40 000	32 430,13	UEBERTRAGBAR
	SUMME AUSGABEN	6 112 001	6 877 301	6 167 250,15	
	SUMME EINNAHMEN	984 655	922 865	865 706,40	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	5 127 346	5 954 436	5 301 543,75	
		-	-	-	
215 HAUPTSCHULEN					
EINNAHMEN					
215 3 100/6	ANERKENNUNGSGEBUEHREN	1	1	-	
215 3 110/3	BEITRAEGE DER ELTERN FUER VERPFLEGUNG	124 700	113 000	103 745,30	
215 3 117/0	SCHULRAUMBENUTZUNGSGEBUEHREN	485 000	405 000	487 054,00	
215 3 140/5	MIETEN	149 000	137 000	111 268,93	
215 3 157/0	VERMISCHTE EINNAHMEN	300	500	2 090,58	
215 3 158/8	ABRECHNUNG VON BARVORSCHUESSEN	3 000	8 561	3 824,36	
215 3 169/3	INNERE VERRECHNUNGEN	-	850	-	
215 3 171/5	LANDESZUSCHUESSE	1	750	6 900,00	MEHREINN. WACHSEN ZU BE 215 3 578/8, 215 3 579/6
	SUMME EINNAHMEN	762 002	665 662	714 883,17	

Zu 210 3 410/0

Es handelt sich um die Vergütung für Mitarbeiter der Schulpsychologischen Beratungsstelle, die diese Tätigkeit nebenamtlich ausüben und hauptamtlich im Schulamtsbereich der Stadt Düsseldorf beschäftigt sind. Seit dem 1. 9. 1978 werden hier auch ausländische Lehrer eingesetzt, die den Eltern von verhaltensauffälligen und lernbehinderten Kindern als pädagogische Berater zur Verfügung stehen.

Zu 210 3 510/6

Für die Erhaltung und Instandsetzung der Anlagen und Einrichtungen auf den Freiflächen, insbesondere der Kleinsportanlagen, z.B. Erneuerung der Asphaltdecken, Beseitigung von Frostaufbrüchen, Zaunreparaturen und -erneuerungen, Spielfeldmarkierungen, Sand für Sprunggruben und Kugelstoßanlagen, Instandsetzung von wassergebundenen Sportflächen (vor allem Laufbahnen), Unterhaltung von Spielgeräten auf den für die öffentliche Nutzung freigegebenen Schulgrundstücken.

Zu 210 3 520/3

Aus dem Ansatz müssen neben der Unterhaltung des Inventars z.B.:

- Instandsetzung des Mobiliars, insbesondere der Stühle,
- Instandsetzung der Tafeln, hier insbesondere Anstrich und Linierung,
- Reinigung und Instandsetzung der Dekorationen,
- Reparatur und Erneuerung der Fahnentücher und der Fahnenmastanlagen,
- Wartung der Sprachlehranlagen und Turngeräte

sowie auch die Ersatzbeschaffung von Inventar bestritten werden.

Zu 210 3 530/0

Anmietung folgender Räume für Schulzwecke:

1. Vereinseigene Turnhalle Urdenbach	12.000 DM
2. Miete für die Werkdienstwohnung Flurstraße	10.000 DM
3. Reserve	3.000 DM
	<u>25.000 DM</u>

Zu 210 3 575/0

Es sind Mittel vorgesehen für:

Benutzung von Schwimmbädern, Sportanlagen sowie der Eissporthalle. Mehrausgaben hauptsächlich infolge Preiserhöhung für die Benutzung der Schwimmbäder.

Zu 210 3 578/5

Die Mittel sind sowohl bestimmt für die Leistung von Zuschüssen zu eintägigen Wanderungen als insbesondere auch zu Aufhalten in Schullandheimen und Jugendherbergen. Der Ansatz kommt sozialschwachen Schülern und Schülerinnen zugute, um deren Teilnahmebeträge zu mindern. Die Anhebung des Ansatzes beruht auf einer Erhöhung des zuschufähigen Unterkunfts- und Verpflegungssatzes von 14,00 DM auf 15,00 DM pro Tag und Schüler/in.

Zu 210 3 717/6

Die Stadt übernimmt die Kosten der Barbarossa-Schule, die nicht durch Pflichtzuschüsse des Landes gedeckt werden, weil die Schule in Kaiserswerth eine öffentliche Grundschule ersetzt.

Die Eigenleistung des Schulträgers wird voraussichtlich betragen.

Der Zuschuß für zusätzliche Lehr- und Unterrichtsmittel beträgt	30.000 DM
	7.000 DM
	<u>37.000 DM</u>

Zu 215 3 117/2

Gebühren für die Benutzung von Schulräumen in Hauptschulen. Mehreinnahmen aufgrund der geänderten Gebührensatzung.

Zu 215 3 140/5

Es sind veranschlagt:

Mieten	25.000 DM
Vergütung aus Werkdienstwohnungen	124.000 DM
	<u>149.000 DM</u>

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
AUSGABEN					
215 3 490/0 215 3 510/9	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN AUSSENANLAGEN	1 400 300 175 000	1 531 600 210 000	1 448 986,21 172 589,80	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG 210 3 510/6, 220 3 510/0 230 3 510/3, 240 3 510/7 260 3 510/4, 270 3 510/8 280 3 510/1, 292 3 510/4
215 3 520/6	BESCHAFFUNG UND UNTERHALTUNG VON INVENTAR	385 000	390 000	365 825,70	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG 210 3 520/3, 220 3 520/7 230 3 520/0, 240 3 520/4 260 3 520/1, 270 3 520/5 280 3 520/9 AUSGABEN UEBER EINEN TEILBETRAG VON 77 000 DM BEDUERFEN DER ZUSTIMMUNG DES FINANZAUSSCHLUSSES
215 3 530/3 215 3 540/0 215 3 541/9	MIETEN UND PACHTEN STEUERN UND ABGABEN KAMIN- UND GRUNDSTUECKSREINIGUNG	13 500 260 000 6 700	13 500 260 000 10 000	10 970,00 236 918,10 7 815,62	
215 3 570/2 215 3 571/0	BILDSCHMUCK HAUSWIRTSCHAFTSUNTERRICHT	1 000 68 000	1 000 68 000	1 000,00 63 095,47	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG 270 3 571/0
215 3 572/9	LEHR- UND UNTERRICHTSMITTEL, REPARATUREN USW.	460 000	435 000	424 336,99	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG 210 3 572/6, 220 3 572/0 230 3 572/3, 240 3 572/7 245 3 572/0, 250 3 572/0 260 3 572/4, 270 3 572/8 280 3 572/1, 295 3 572/6
215 3 573/7 215 3 574/5 215 3 575/3 215 3 577/0 215 3 578/8	LERN- UND ARBEITSMITTEL SCHULGAERTEN SCHULVERANSTALTUNGEN USW. WAESCHEREINIGUNG SCHULWANDERN UND HEIMAUFGHALTE	18 500 2 100 55 000 1 800 175 000	18 500 3 650 50 000 - 220 750	15 573,90 1 319,96 41 437,00 - 174 034,87	SIEHE 215 3 171/5
215 3 579/6	PROGRAMM.UNTERRICHT, BUECHER, FAHRTEN USW. AUS LZ	1	1	500,00	SIEHE 215 3 171/5 UEBERTRAGBAR
215 3 581/8 215 3 650/4 215 3 661/0	MITTAGSVERPFLEGEUNG PORTO, VERBANDSKAESTEN USW. MITGLIEDSBEITRAEGE, SONSTIGE VEREINSBEITRAEGE	153 000 12 500 -	142 000 12 500 18	129 268,00 12 477,74 698,00	
215 3 669/5	VERMISCHTE AUSGABEN	1 800	1 600	746,85	
	SUMME AUSGABEN	3 189 201	3 368 119	3 107 594,21	
	SUMME EINNAHMEN	762 002	665 662	714 883,17	
	ZUSCHUSS	2 427 199	2 702 457	2 392 711,04	
	UEBERSCHUSS	-	-	-	
220 REALSCHULEN					
EINNAHMEN					
220 3 117/1 220 3 140/6 220 3 157/0 220 3 158/9 220 3 171/6	SCHULRAUMBENUTZUNGSGEBUEHREN MIETEN VERMISCHTE EINNAHMEN ABRECHNUNG VON BARVORSCHUESSEN LANDESZUSCHUESSE	273 000 72 000 50 1 500 1	240 000 72 000 200 1 876 1	223 792,00 58 618,20 - 1 451,58 825,00	MEHREINN. WACHSEN ZUER 220 3 578/9, 220 3 601/7
220 3 177/5	SPENDEN	1	1	-	
	SUMME EINNAHMEN	346 552	314 078	284 686,78	

Zu 215 3 510/9

Siehe Begründung bei Nr. 210 3 510/6.

Zu 215 3 520/6

Siehe Begründung bei Nr. 210 3 520/3.

Zu 215 3 530/3

Anmietung folgender Räume für Schulzwecke:

1. Räume der Kath. Pfarrgemeinde St. Martin für die kath. Hauptschule Neusser Straße	7.100 DM
2. Turnhalle der TUS Unterrath für die Gemeinschaftshauptschule An der Golzheimer Heide	3.400 DM
3. Reserve	3.000 DM
	<u>13.500 DM</u>

Zu 215 3 571/0

Die Mittel sind für die Leistung von Zuschüssen zum Kochunterricht bestimmt. Die Höhe des Zuschusses pro Schülerin und Schüler je Kochtag beträgt 1,— DM. Die ungedeckten Kosten werden von den Teilnehmern durch Eigenbeiträge selbst getragen.

Zu 215 3 572/9

Der erhöhte Ansatz ist durch die Einführung des 10. Pflichtschuljahres ab 1. 8. 1980 begründet. Nach den vorläufig vorliegenden Anmeldungen zum 10. Schuljahr an Hauptschulen kommt für diese Schulform die Bildung von insgesamt etwa 60 Klassen des 10. Schuljahres infrage.

Zu 215 3 575/3

Es sind Mittel vorgesehen für die Benutzung von Schwimmbädern, vereinseigenen Sportanlagen u. ä. sowie der Eissport-halle Benrath.

Zu 215 3 578/8

Die Mittel sind ausschließlich zur Leistung von Zuschüssen an bedürftige Schüler und Schülerinnen bestimmt. Hierdurch sollen die von diesem Personenkreis aufzubringenden Kosten vermindert und die Teilnahme an Schullandheim und Jugendherbergsaufenthalten wie auch an Studienfahrten ermöglicht werden. Bei der Veranschlagung wird davon ausgegangen, daß mit dem Ansatzbetrag auch der ab 1981 zugrundezulegende zuschufähige Unterkunfts- und Verpflegungssatz von 15,— DM pro Tag und Schüler/in (bisher 14,— DM) aufgefangen wird.

Zu 215 3 581/8

Es sind veranschlagt für die Mittagsverpflegung der Karl-Röttger-Tagesschule, Diepenstraße:

ca. 200 nicht bedürftige Schüler x 175 Tage x 2,80 DM =	98.000,— DM
ca. 85 bedürftige Schüler x 175 Tage x 2,75 DM =	40.906,25 DM
ca. 3 Lehrkräfte x 175 Tage x 2,80 DM =	1.470,— DM
Transportgeld: 50.400 Portionen x 0,25 DM =	12.600,— DM
	<u>152.976,25 DM</u>
abgerundet auf	<u>153.000,— DM</u>

Der Essenspreis beträgt 2,75 DM pro Portion. Die nicht bedürftigen Schüler sowie die am Essen teilnehmenden Lehrkräfte und Betreuer zahlen den vollen Portionspreis und einen zusätzlichen freiwilligen Beitrag von 0,05 DM. Dieser ist für Nachtisch, Servietten usw. bestimmt. Die bedürftigen Schüler erhalten einen städtischen Essenzuschuß in Höhe von 1,05 DM pro Portion, so daß sich deren Eigenbeitrag bei einem Portionspreis von 2,75 DM auf 1,70 DM ermäßigt.

Zu 220 3 117/1

Gebühren für die Benutzung von Schulräumen in Realschulen. Mehreinnahmen aufgrund der geänderten Gebührensatzung.

Zu 220 3 140/6

Vergütung aus Werkdienstwohnungen.

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAUTERUNGEN
AUSGABEN					
220 3 490/1	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	951 700	997 900	984 283,61	
220 3 510/0	AUSSENANLAGEN	60 000	70 000	32 557,29	GEGENS.DECKUNGSFAEHE 210 3 510/6, 215 3 510/9 230 3 510/3, 240 3 510/7 260 3 510/4, 270 3 510/8 280 3 510/1, 292 3 510/4
220 3 520/7	BESCHAFFUNG UND UNTERHALTUNG VON INVENTAR	182 000	212 000	286 505,65	GEGENS.DECKUNGSFAEHE 210 3 520/3, 215 3 520/6 230 3 520/0, 240 3 520/4 260 3 520/1, 270 3 520/5 280 3 520/9 AUSGABEN UEBER EINEN TEILBETRAG VON 36 400 DM BEDUERFEN DER ZUSTIMMUNG DES FINANZAUSSCHUSSES
220 3 540/1	STEUERN UND ABGABEN	115 000	115 000	109 467,18	
220 3 541/0	KAMIN- UND GRUNDSTUECKSREINIGUNG	4 000	4 800	4 036,92	
220 3 570/3	BILDSCHMUCK	800	800	400,00	
220 3 571/1	HAUSWIRTSCHAFTSUNTERRICHT	24 000	24 000	22 985,00	
220 3 572/0	LEHR- UND UNTERRICHTSMITTEL, REPARATUREN USW.	200 000	235 000	257 391,54	GEGENS.DECKUNGSFAEHE 210 3 572/6, 215 3 572/9 230 3 572/3, 240 3 572/7 245 3 572/0, 250 3 572/0 260 3 572/4, 270 3 572/6 280 3 572/1, 295 3 572/6
220 3 573/8	WAESCHEREINIGUNG	1 000	-	-	
220 3 574/6	SCHULGAERTEN	400	300	295,61	
220 3 575/4	SCHULVERANSTALTUNGEN USW.	45 000	40 000	28 505,40	
220 3 578/9	SCHULWANDERN UND HEIMAUFGENTHALTE	16 000	21 000	17 443,50	SIEHE 220 3 171/6
220 3 601/7	PROGRAMM.UNTERRICHT, BUECHER, FAHRTEN USW. AUS LZ	1	1	825,00	SIEHE 220 3 171/6 UEBERTRAGBAR
220 3 640/8	ABGABEN NACH DEM LAG	-	-	122,23	
220 3 650/5	PORTO, VERBANDSKAESTEN USW.	6 000	4 000	3 992,19	
220 3 661/0	MITGLIEDSBEITRAEGE, SONSTIGE VEREINSBEITRAEGE	-	-	320,00	
220 3 669/6	VERMISCHTE AUSGABEN	600	600	369,60	
220 3 700/5	ZUSCHUSS FUER DEN RING DER ABENDREALSCHULEN	100	100	100,00	
	SUMME AUSGABEN	1 606 601	1 725 501	1 749 600,72	
	SUMME EINNAHMEN	346 552	314 078	284 686,78	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	1 260 049	1 411 423	1 464 913,94	
		-	-	-	
230	GYMNASIEN				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
EINNAHMEN					
230 3 117/5	SCHULRAUMBENUTZUNGSgebuehren	552 000	475 000	464 962,00	
230 3 140/0	MIETEN	114 000	93 000	79 539,85	
230 3 157/4	VERMISCHTE EINNAHMEN	100	100	20,00	
230 3 158/2	ABRECHNUNG VON BARVORSCHUESSEN	3 000	5 384	4 628,60	
230 3 161/2	ERSATZLEISTUNG ANTEILIGER VERSORGUNGSBEZUEGE	180 000	185 000	180 339,13	ANORDNUNGSBERECHTIGT
230 3 162/0	ERSATZLEISTUNG ANTEILIGER VERSORGUNGSBEZUEGE	-	-	1 880,75-	
230 3 164/7	ERSATZLEISTUNG ANTEILIGER VERSORGUNGSBEZUEGE	200 000	200 000	196 644,47	ANORDNUNGSBERECHTIGT
230 3 171/0	LANDESZUSCHUESSE	1	21 059	28 062,00	MEHREINN. WACHSEN ZU 230 3 579/0, 230 3 600/2 230 3 601/0
230 3 177/9	SPENDEN	1	1	5 000,00	MEHREINN. WACHSEN ZU 230 3 573/1
230 3 178/7	STIFTUNGSERTRAEGE	259	216	218,00	MEHREINN. WACHSEN ZU 230 3 562/6
	SUMME EINNAHMEN	1 049 361	979 760	957 533,30	ANORDNUNGSBERECHTIGT

Zu 220 3 510/0

S. Begründung zu Nr. 210 3 510/6.

Zu 220 3 520/7

S. Begründung zu Nr. 210 3 520/3.

Zu 220 3 571/1

Die Mittel sind veranschlagt für die Leistung eines Zuschusses zum Kochunterricht von 1,— DM pro Teilnehmer/Kochtag. Der Bedarf wurde unter Berücksichtigung des Rechnungsergebnisses 1979 und der bisherigen Ausgabenbewegung des Jahres 1980 ermittelt.

Zu 220 3 572/0

In Hinblick auf die leicht sinkende Schülerzahl wurde eine entsprechende Senkung des Ansatzes vorgenommen.

Zu 220 3 575/4

Es sind Mittel vorgesehen für die Benutzung von Schwimmbädern, Sportanlagen u. ä. sowie der Eissporthalle Benrath.

Zu 220 3 578/9

Die Mittel sind für die Leistung von Zuschüssen für bedürftige Schüler und Schülerinnen bestimmt, um diesen den Aufenthalt in Schullandheimen und Jugendherbergen sowie die Teilnahme an Studienfahrten zu ermöglichen.

Zu 230 3 117/5

Gebühren für die Benutzung von Schulräumen in Gymnasien* Mehreinnahmen aufgrund der geänderten Gebührensatzung.

Zu 230 3 140/0

Mieten	12.500 DM
Vergütung aus Werkdienstwohnungen	101.500 DM
	<u>114.000 DM</u>

2 SCHULEN

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
AUSGABEN					
230 3 490/5 230 3 510/3	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN AUSSENANLAGEN	4 516 400 120 000	4 524 700 150 000	4 436 329,40 116 598,07	GEGENS.DECKUNGSFAEHIGKEIT 210 3 510/6, 215 3 510/9 220 3 510/0, 240 3 510/7 260 3 510/4, 270 3 510/8 280 3 510/1, 292 3 510/4
230 3 520/0	BESCHAFFUNG UND UNTERHALTUNG VON INVENTAR	360 000	392 000	389 540,63	GEGENS.DECKUNGSFAEHIGKEIT 210 3 520/3, 215 3 520/6 220 3 520/7, 240 3 520/4 260 3 520/1, 270 3 520/5 280 3 520/9 AUSGABEN UEBER EINEN TEILBETRAG VON 72 000 DM BEDUERFEN DER ZUSTIMMUNG DES FINANZAUSSCHUSSSES
230 3 530/8 230 3 540/5 230 3 541/3	MIETEN STEUERN UND ABGABEN KAMIN- UND GRUNDSTUECKSREINIGUNG	35 000 220 000	35 000 220 000	30 671,80 189 941,83	
230 3 562/6	VERWENDUNG DER STIFTUNGS- ERTRAEGE	5 500 259	9 000 216	8 371,27 218,00	SIEHE 230 3 178/7 UEBERTRAGBAR
230 3 570/7 230 3 571/5 230 3 572/3	BILDSCHMUCK HAUSWIRTSCHAFTSUNTERRICHT LEHR- UND UNTERRICHTSMITTEL, REPARATUREN USW.	1 000 4 000 540 000	1 000 4 000 635 000	996,01 2 800,00 707 526,90	GEGENS.DECKUNGSFAEHIGKEIT 210 3 572/6, 215 3 572/9 220 3 572/0, 240 3 572/7 245 3 572/0, 250 3 572/0 260 3 572/4, 270 3 572/6 280 3 572/1, 295 3 572/8
230 3 573/1	LEHR- UND UNTERRICHTSMITTEL AUS SPENDEN	1	409	4 591,58	SIEHE 230 3 177/9 UEBERTRAGBAR
230 3 574/0 230 3 575/8 230 3 577/4 230 3 578/2	SCHULGAERTEN SCHULVERANSTALTUNGEN USW. SCHULRUDERN GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNGEN DES ABENDGYMNASIUMS	500 130 000 18 000 4 500	400 86 000 18 000 4 500	249,45 79 853,90 8 100,00 4 500,00	
230 3 579/0 230 3 580/4 230 3 600/2	SCHULWANDERN UND HEIMAUFGENTHALTE WAESCHEREINIGUNG PROGRAMMIERTER UNTERRICHT AUS LANDESZUSCHUESSEN	30 000 5 200 1	47 872 - 1	39 116,00 - -	SIEHE 230 3 171/0
230 3 601/0	STUDIENFAHRTEN AUS LZ	1	9 753	15 599,00	SIEHE 230 3 171/0 UEBERTRAGBAR
230 3 640/1 230 3 650/9 230 3 661/4	ABGABEN NACH DEM LAG PORTO, VERBANDSKAESTEN USW. MITGLIEDSBEITRAEGE, SONSTIGE VEREINSBEITRAEGE	- 10 000 -	- 8 500 -	125,49 8 467,34 420,00	
230 3 669/0 230 3 700/9	VERMISCHTE AUSGABEN ZUSCHUSS FUER DEN RING DER ABENDGYMNASIEN	400 750	600 550	165,00 550,00	
230 3 717/3	ZUSCHUSS AN PRIVATE SCHULEN	695 000	695 000	597 252,61	
	SUMME AUSGABEN	6 696 512	6 842 501	6 641 984,28	
	SUMME EINNAHMEN	1 049 361	979 760	957 533,30	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	5 647 151 -	5 862 741 -	5 684 450,98 -	

240 BERUFSSCHULEN

EINNAHMEN

					VERFUEGUNGSBERECHTIGUNG
240 3 117/9	SCHULRAUMBENUTZUNGSGEBUEHREN	181 000	110 000	98 673,00	
240 3 140/3 240 3 150/0	MIETEN ERSATZLEISTUNG VON UNFALLKOSTEN	151 000 100	731 000 -	39 230,54 14 272,85	ANORDNUNGSBERECHTIGUNG
240 3 157/8 240 3 158/6 240 3 161/6	VERMISCHTE EINNAHMEN ABRECHNUNG VON BARVORSCHUESSEN ERSATZLEISTUNG ANTEILIGER VERSORGUNGSBEZUEGE	300 4 000 30 000	2 000 4 232 30 000	584,68 5 459,25 28 161,87	ANORDNUNGSBERECHTIGUNG

Zu 230 3 510/3

Siehe Begründung bei Nr. 210 3 510/6.

Zu 230 3 520/0

Siehe Begründung bei Nr. 210 3 520/6.

Zu 230 3 530/8

Die Mittel sind u. a. für folgende Anmietungen bestimmt:

Räume für das Lessing-Gymnasium im Hause Eisenstraße 49

(Eigentümer Städt. Wohnungsgesellschaft Düsseldorf)

Reserve

33.000 DM

2.000 DM

35.000 DM

Zu 230 3 575/8

Die Mittel sind im wesentlichen zur Deckung der Unkosten bestimmt, die durch die Benutzung der städtischen Schwimmbäder im Rahmen des Sportunterrichts der Gymnasien anfallen. Darüber hinaus werden Ausgaben für die Inanspruchnahme von vereinseigenen Sportanlagen, für den Besuch von Museen und die Benutzung der Eissporthalle Benrath geleistet.

Zu 230 3 577/4

Als Entgelt für die Inanspruchnahme der Bootshäuser, die Lagerung und Wartung schuleigener Boote sowie die Benutzung von Vereinsbooten ist an die Rudervereine vertragsmäßig ein Betrag von z.Zt. 50,— DM jährlich für jeden am Schulrudern teilnehmenden Schüler zu zahlen.

Bei voraussichtlich 360 Schülern, die Rudern belegen werden, sind 18.000,— DM zu zahlen.

Zu 230 3 579/0

S. Begründung zu Nr. 220 3 578/9.

Zu 230 3 700/9

Es sind vorgesehen für

den Ring der Abendgymnasien in NW

den Ring der Abendgymnasien in der Bundesrepublik

600 DM

150 DM

750 DM

Zu 230 3 717/3

Der Zuschuß ist vorgesehen für:

Wilhelm-Heinrich-Riehl-Kolleg

St.-Ursula-Schule

Theodor-Fliehdner-Gymnasium

Suitbertusschule

Zu 240 3 117/9

Gebühren für die Benutzung von Schulräumen in Berufsschulen. Mehreinnahmen aufgrund der geänderten Gebührensatzung.

Zu 240 3 140/3

1. Mieten

7.000 DM

2. Vergütung aus Werkdienstwohnungen

33.000 DM

3. Aus der Vermietung von Räumen im Schulgebäude Fürstenwall für die Fachhochschule

110.580 DM

150.580 DM

rd. 151.000 DM

2 SCHULEN

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
240 3 162/4	BERUFSSCHULBEITRAEGE	-	1 161	3 240,00	
240 3 164/0	ERSATZLEISTUNG ANTEILIGER VERSORGUNGSBEZUEGE	55 000	55 760	53 725,80	ANORDNUNGSBERECHTIGT
240 3 170/5	BUNDESZUSCHUESSE	-	-	11 164,93	MEHREINN. WACHSEN ZUER
240 3 171/3	LANDESZUSCHUESSE	41 521	39 620	47 758,72	240 3 577/8, 240 3 578/6 240 3 600/6
	SUMME EINNAHMEN	462 921	973 773	302 271,64	
	AUSGABEN				
240 3 490/9	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	2 781 270	2 613 900	2 593 246,15	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG
240 3 510/7	AUSSENANLAGEN	50 000	50 000	49 853,61	210 3 510/6, 215 3 510/9 220 3 510/0, 230 3 510/3 260 3 510/4, 270 3 510/8 280 3 510/1, 292 3 510/4
240 3 520/4	BESCHAFFUNG UND UNTERHALTUNG VON INVENTAR	231 000	245 000	257 785,03	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG 210 3 520/3, 215 3 520/6 220 3 520/7, 230 3 520/0 260 3 520/1, 270 3 520/5 280 3 520/9 AUSGABEN UEBER EINEN TEILBETRAG VON 46 200 DM BEDUERFEN DER ZUSTIMMUNG DES FINANZAUSSCHUSSSES
240 3 540/9	STEUERN UND ABGABEN	150 000	170 000	142 249,51	
240 3 541/7	KAMIN- UND GRUNDSTUECKSREINIGUNG	4 000	7 000	6 463,89	
240 3 570/0	BILDSCHMUCK	1 000	2 000	977,00	
240 3 571/9	HAUSWIRTSCHAFTSUNTERRICHT	54 000	54 000	48 497,76	
240 3 572/7	LEHR- UND UNTERRICHTSMITTEL, REPARATUREN USW.	660 000	733 000	732 873,91	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG 210 3 572/6, 215 3 572/9 220 3 572/0, 230 3 572/3 245 3 572/0, 250 3 572/0 260 3 572/4, 270 3 572/6 280 3 572/1, 295 3 572/6
240 3 573/5	WAESCHEREINIGUNG	3 600	-	-	
240 3 574/3	SCHULGAERTEN	250	250	237,65	
240 3 575/1	SCHULVERANSTALTUNGEN USW.	8 000	7 000	5 122,60	
240 3 577/8	BUECHER, FAHRTEN AUS LZ	1	1	192,00	SIEHE 240 3 171/3 UEBERTRAGBAR
240 3 578/6	SCHULWANDERN UND HEIMAUFGENTHALTE	10 000	15 880	12 720,00	SIEHE 240 3 171/3
240 3 600/6	PROGRAMMIERTER UNTERRICHT AUS LANDESZUSCHUESSEN	1	1	-	SIEHE 240 3 171/3 UEBERTRAGBAR
240 3 601/4	LEHRGAENGE IN LANDWIRTSCHAFTL. LEHRANSTALTEN	51 900	47 800	56 808,00	
240 3 602/2	MODELLVERSUCH GERTRUD-BAEUMER- SCHULE	-	4 484	12 405,25	
240 3 640/5	ABGABEN NACH DEM LAG	-	-	237,47	
240 3 650/2	PORTO, VERBANDSKAESTEN USW.	8 000	7 500	7 466,61	
240 3 661/8	MITGLIEDSBEITRAEGE, SONSTIGE VEREINSBEITRAEGE	-	-	200,00	
240 3 669/3	VERMISCHTE AUSGABEN	300	300	55,00	
	SUMME AUSGABEN	4 013 322	3 958 116	3 927 391,44	
	SUMME EINNAHMEN	462 921	973 773	302 271,64	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	3 550 401	2 984 343	3 625 119,80	
245	BERUFSFACHSCHULEN				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
	EINNAHMEN				
245 3 110/4	ELTERNBEITRAEGE FUER DEN KINDERGARTEN	12 700	12 700	18 130,00	
245 3 161/9	ZUSCHUSS ZUM KINDERGARTEN	-	-	35 760,38	
245 3 172/4	ZUSCHUESSE DES LANDSCHAFTSVERBANDES	61 500	55 646	-	
	SUMME EINNAHMEN	74 200	68 346	53 890,38	

Zu 240 3 510/7

S. Begründung bei Nr. 210 3 510/6.

Zu 240 3 520/4

S. Begründung bei Nr. 210 3 520/3.

Zu 240 3 571/9

Aus den Ansatzmitteln erhalten die am Kochunterricht teilnehmenden Berufsschüler einen Zuschuß von 1,— DM pro Teilnehmer/Kochtag. Für die arbeitslosen Berufsschulpflichtigen im Berufsvorbereitungsjahr beträgt der Zuschuß 2,— DM. Die Höhe des Zuschusses für Berufsfachschüler beträgt 1,20 DM, für Fachschüler 1,50 DM. Für jene Berufsschüler der Albrecht-Dürer-Schule, die eine fachspezifische Ausbildung für das Hotel- und Gaststättengewerbe erfahren, beträgt der Zuschuß ebenfalls 1,50 DM, da dieser Personenkreis den Fachschülern gleichzustellen ist.

Zu 240 3 578/9

S. Begründung bei Nr. 220 3 578/9.

Zu 240 3 601/4

Gemäß des Erlasses des Kultusministers des Landes NRW vom 10. 3. 1978 - III B 1.36 - 11/2 Nr. 456/78 - nehmen Schüler des Berufsgrundschuljahres "Landwirtschaft" während des 1. Ausbildungsjahres an 2 einwöchigen Lehrgängen in landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Lehranstalten teil. Für die Lehrgänge stellen die Lehranstalten den Schulträgern Lehrgangskosten in Rechnung, wobei das Land auf Antrag 80 % dieser Kosten erstattet (vgl. Nr. 240 3 171/3 der Einnahmen). Mehrausgaben infolge steigender Lehrgangsteilnehmerzahl und erhöhter Lehrgangskosten.

Zu 245 3 110/4

Gemäß § 14 Abs. 3 Kindergartengesetz vermindert sich der Elternanteil am Aufkommen der Betriebskosten des Kindergartens alle 2 Jahre.

Zu 245 3 172/4

Betriebskostenanteil des Landes gemäß § 14 des Kindergartengesetzes. Erhöhung durch steigende Personalkosten.

2 SCHULEN

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
AUSGABEN					
245 3 490/1	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	299 500	109 500	123 636,79	
245 3 570/3	MILCH UND FESTGABEN FUER KINDERGARTEN	3 100	3 200	2 328,36	
245 3 572/0	LEHR- UND UNTERRICHTSMITTEL, REPARATUREN USW.	76 000	80 000	52 617,52	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG 210 3 572/6, 215 3 572/9 220 3 572/0, 230 3 572/3 240 3 572/7, 250 3 572/0 260 3 572/4, 270 3 572/8 280 3 572/1, 295 3 572/8
245 3 717/0	ZUSCHUSS AN PRIVATE SCHULEN	206 000	113 300	181 735,44	
	SUMME AUSGABEN	584 600	306 000	360 318,11	
	SUMME EINNAHMEN	74 200	68 346	53 890,38	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	510 400 -	237 654 -	306 427,73 -	
250	FACHOBERSCHULEN				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
EINNAHMEN					
KEINE EINNAHMEN					
AUSGABEN					
250 3 572/0	LEHR- UND UNTERRICHTSMITTEL, REPARATUREN USW.	42 000	42 000	16 303,68	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG 210 3 572/6, 215 3 572/9 220 3 572/0, 230 3 572/3 240 3 572/7, 245 3 572/0 260 3 572/4, 270 3 572/8 280 3 572/1, 295 3 572/8
	SUMME AUSGABEN	42 000	42 000	16 303,68	
	SUMME EINNAHMEN	-	-	-	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	42 000 -	42 000 -	16 303,68 -	
260	FACHSCHULEN				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
EINNAHMEN					
260 3 117/6	SCHULRAUMBENUTZUNGSGEBUEHREN	1	30	-	
260 3 140/0	MIETEN	202 000	240 000	222 869,95	
	SUMME EINNAHMEN	202 001	240 030	222 869,95	

Zu 245 3 717/o

Unter der Auflage, daß der Träger der Kfm. Schule Ackerstr. gGmbH Düsseldorf die nach § 6 Abs. 4 Ersatzschulfinanzgesetz (EFG) mögliche Ermäßigung der Eigenleistung beim Land NRW beantragt, wird die ihm ggf. nach Herabsetzung verbleibende Eigenleistung bis zu 15 % der fortdauernden Ausgaben im Sinne des § 6 EFG von der Stadt übernommen. Mehrausgaben durch steigende Personalkosten.

Zu 260 3 140/o

1. Vergütung für eine Werkdienstwohnung
2. Aus der Vermietung von Schloß Eller an die Modeschule

	4.060 DM
	<u>197.000 DM</u>
	201.060 DM
rd.	<u>202.000 DM</u>

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
AUSGABEN					
260 3 510/4	AUSSENANLAGEN	3 000	3 000	-	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG 210 3 510/6, 215 3 510/9 220 3 510/0, 230 3 510/3 240 3 510/7, 270 3 510/8 280 3 510/1, 292 3 510/4
260 3 520/1	BESCHAFFUNG UND UNTERHALTUNG VON INVENTAR	5 000	3 000	-	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG 210 3 520/3, 215 3 520/6 220 3 520/7, 230 3 520/0 240 3 520/4, 270 3 520/5 280 3 520/9
260 3 540/6 260 3 572/4	STEUERN UND ABGABEN LEHR- UND UNTERRICHTSMITTEL, REPARATUREN USW.	5 000 21 000	5 000 22 000	4 141,60 9 437,28	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG 210 3 572/6, 215 3 572/9 220 3 572/0, 230 3 572/3 240 3 572/7, 245 3 572/0 250 3 572/0, 270 3 572/8 280 3 572/1, 295 3 572/8
260 3 717/4	ZUSCHUESSE AN PRIVATE SCHULEN	165 600	164 500	104 336,40	
	SUMME AUSGABEN	199 600	197 500	117 915,28	
	SUMME EINNAHMEN	202 001	240 030	222 869,95	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	- 2 401	- 42 530	- 104 954,67	
270 SONDERSCHULEN					
EINNAHMEN					
270 3 100/5 270 3 110/2	ANERKENNUNGSGEBUEHREN BEITRAEGE DER ELTERN FUER VERPFLEGUNG	1 90 000	1 60 000	- 26 584,64	
270 3 117/0 270 3 140/4	SCHULRAUMBENUTZUNGSGEBUEHREN MIETEN	145 000 999 000	130 000 985 000	133 376,00 953 430,63	
270 3 157/9 270 3 158/7 270 3 171/4	VERMISCHTE EINNAHMEN ABRECHNUNG VON BARVORSCHUESSEN LANDESZUSCHUESSE	50 1 500 1	400 2 960 1	337,78 1 927,70 750,00	MEHREINN. WACHSEN ZU BE 270 3 578/7 MEHREINN. WACHSEN ZU BE 270 3 579/5
270 3 177/3	SPENDEN	1	1	209,86	
	SUMME EINNAHMEN	1 235 553	1 178 363	1 116 616,61	
AUSGABEN					
270 3 490/0 270 3 510/8	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN AUSSENANLAGEN	976 900 45 000	1 004 900 45 000	926 274,33 72 051,58	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG 210 3 510/6, 215 3 510/9 220 3 510/0, 230 3 510/3 240 3 510/7, 260 3 510/4 280 3 510/1, 292 3 510/4
270 3 520/5	BESCHAFFUNG UND UNTERHALTUNG VON INVENTAR	116 000	131 000	135 097,79	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG 210 3 520/3, 215 3 520/6 220 3 520/7, 230 3 520/0 240 3 520/4, 260 3 520/1 280 3 520/9 AUSGABEN UEBER EINEN TEILBETRAG VON 23 200 DM BEDUERFEN DER ZUSTIMMUNG DES FINANZAUSSCHUSSES
270 3 530/2 270 3 540/0 270 3 541/8	MIETEN STEUERN UND ABGABEN KAMIN- UND GRUNDSTUECKSREINIGUNG	55 000 100 000 2 800	48 000 110 000 4 300	42 282,40 82 448,78 3 396,46	
270 3 570/1 270 3 571/0	BILDSCHMUCK HAUSWIRTSCHAFTSUNTERRICHT	500 35 000	500 35 000	490,00 33 629,00	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG 215 3 571/0
270 3 572/8	LEHR- UND UNTERRICHTSMITTEL, REPARATUREN USW.	235 000	220 000	223 408,14	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG 210 3 572/6, 215 3 572/9 220 3 572/0, 230 3 572/3 240 3 572/7, 245 3 572/0 250 3 572/0, 260 3 572/4 280 3 572/1, 295 3 572/8
270 3 573/6 270 3 574/4 270 3 575/2 270 3 577/9	LERN- UND ARBEITSMITTEL SCHULGAERTEN SCHULVERANSTALTUNGEN USW. SCHULKINDERGAERTEN	12 000 900 26 000 4 000	12 000 700 24 000 7 500	10 885,18 676,25 9 980,20 -	

Zu 260 3 717/4

Die freiwilligen städt. Zuwendungen für durch Landeszuschüsse nicht gedeckte Ausgaben der nachgenannten Schulträger stehen unter der Auflage, daß diese die nach § 6 Abs. 4 Ersatzschulfinanzgesetz (EFG) mögliche Herabsetzung der gesetzlichen Eigenleistung beim Land beantragen.

1. Zuschuß an die Modeschule Düsseldorf

1.1 für die ggf. nach Herabsetzung verbleibende Eigenleistung bis zu 15 % der fortdauernden Ausgaben nach dem EFG von geschätzt 699.975 DM

rd. 105.000 DM

1.2 für die außerhalb der Ausgabegrenzen nach dem EFG zu bestreitenden Ausgaben (z.B. Modeschauen, Repräsentationen) bis zu

23.000 DM
128.000 DM

2. Zuschuß an die Fachschule für Sozialpädagogik der Ursulinen Düsseldorf, für die - ggf. nach Herabsetzung - verbleibende Eigenleistung bis zu 6 % der fortdauernden Ausgaben nach dem EFG von geschätzt 626.675 DM

Gesamt rd. 37.600 DM
165.600 DM

Die Mehrausgaben sind auf gestiegene Gehaltskosten zurückzuführen.

Zu 270 3 117/0

Gebühren für die Benutzung von Schulräumen in Sonderschulen

Zu 270 3 140/4

1. Vergütung aus Werkdienstwohnungen

49.000 DM

2. Aus der Vermietung von Schulräumen an eine Privatschule (St.-Ursula-Schule)

187.500 DM

3. Aus der Vermietung von Schulräumen an den Landschaftsverband für die Rheinische Landesschule für Körperbehinderte, Brinckmannstraße

762.500 DM
999.000 DM

Zu 270 3 510/8

S. Begründung bei UA 210 3 510/6.

Zu 270 3 520/5

S. Begründung bei UA 210 3 520/3.

Zu 270 3 530/2

Die Mittel sind u. a. für folgende Anmietungen vorgesehen:

1. Räume für die Krankenhausschule

a) in den Universitätskliniken Düsseldorf

15.000 DM

b) im Rheinischen Landeskrankenhaus

3.000 DM

c) im Städt. Krankenhaus Gerresheim

8.500 DM

d) in den Krankenanstalten Diakoniewerk

9.000 DM

e) des Liegenschaftsamtes

4.000 DM

2. Werkdienstwohnung 50 Franklinstraße

6.000 DM

3. Reserve

10.000 DM

55.500 DM

Zu 270 3 571/0

rd. 55.000 DM

Aus diesem Ansatz erhalten die am Kochunterricht teilnehmenden Schülerinnen und Schüler pro Teilnehmer/Kochtag einen Kochzuschuß von 1,50 DM.

Zu 270 3 572/8

Es wurde ein zusätzlicher Bedarf für die beiden Schulen im Ganztagsbetrieb (Schulen für Lernbehinderte Franklinstraße und Vennhauser Allee) sowie für voraussichtlich mehrere einzurichtende Klassen des 10. Pflichtschuljahres berücksichtigt. Daneben ist gerade auch bei den Sonderschulen auf einen unverhältnismäßig hohen Bedarf an Verbrauchsmaterial und einen teilweise noch bestehenden Ausstattungsrückstand hinzuweisen.

Zu 270 3 575/2

Die Mittel sind vorgesehen für die Benutzung von Schwimmbädern, Sportanlagen u. ä. sowie der Eissporthalle Benrath.

Zu 270 3 577/5

Mit den Mitteln soll im wesentlichen Spiel- und Beschäftigungsmaterial für 6 Schulkindergärten der Schule für Sprachbehinderte Brinckmannstraße beschafft werden.

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
270 3 578/7	SCHULWANDERN UND HEIMAUFWENTHALTE	19 000	23 000	17 399,34	SIEHE 270 3 171/4
270 3 579/5	LEHR- UND UNTERRICHTSMITTEL AUS SPENDEN	1	1	209,86	SIEHE 270 3 177/3 UEBERTRAGBAR
270 3 580/9	WAESCHEREINIGUNG	4 500	-	-	
270 3 581/7	MITTAGSVERPFLEGE	400 000	400 000	189 015,46	
270 3 650/3	PORTO, VERBANDSKAESTEN USW.	5 000	4 000	3 808,29	
270 3 661/9	MITGLIEDSBEITRAEGE, SONSTIGE VEREINSBEITRAEGE	-	-	380,00	
270 3 669/4	VERMISCHTE AUSGABEN	600	700	200,00	
	SUMME AUSGABEN	2 038 201	2 070 601	1 751 633,06	
	SUMME EINNAHMEN	1 235 553	1 178 363	1 116 616,61	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	802 648	892 238	635 016,45	
		-	-	-	
280	GESAMTSCHULE, KOLLEGSCHULE				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
	EINNAHMEN				
280 3 110/6	BEITRAEGE DER ELTERN FUER VERPFLEGE	493 000	416 000	395 398,21	
280 3 117/3	SCHULRAUMBENUTZUNGSGEBUEHREN	52 000	42 000	44 445,00	
280 3 140/8	MIETEN	8 800	190 000	226 340,08	
280 3 157/2	VERMISCHTE EINNAHMEN	1	100	-	
280 3 158/0	ABRECHNUNG VON BARVORSCHUESSEN	500	690	1 105,90	
280 3 159/9	ERSTATTUNG VON UMSATZSTEUER	1	1	-	
280 3 161/0	ERSATZLEISTUNG DES LANDES	27 000	-	-	
280 3 170/0	BUNDESZUSCHUESSE	-	-	7 500,00	
280 3 171/8	LANDESZUSCHUESSE	1	2 300	21 005,30	MEHREINN. WACHSEN ZU BE 280 3 578/0, 280 3 601/9
280 3 172/6	ZUSCHUSS LANDSCHAFTSVERBAND	-	-	256,44	
	SUMME EINNAHMEN	581 303	651 091	696 050,93	
	AUSGABEN				
280 3 416/4	VERGUETUNG FUER NEBENAMTL. UND -BERUFL. LEHRKR.	27 000	-	-	
280 3 490/3	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	899 820	653 200	630 239,85	GEGENS DECKUNGSFAEHI 210 3 510/6, 215 3 510/9 220 3 510/0, 230 3 510/3 240 3 510/7, 260 3 510/4 270 3 510/8, 292 3 510/4
280 3 510/1	AUSSENANLAGEN	20 000	20 000	28 114,24	
280 3 520/9	BESCHAFFUNG UND UNTERHALTUNG VON INVENTAR	60 000	50 000	79 931,45	GEGENS DECKUNGSFAEHI 210 3 520/3, 215 3 520/6 220 3 520/7, 230 3 520/0 240 3 520/4, 260 3 520/1 270 3 520/5 AUSGABEN UEBER EINEN TEILBETRAG VON 12 000 DM BEDUERFEN DER ZUSTIMMUNG DES FINANZAUSSCHUSSES
280 3 540/3	STEUERN UND ABGABEN	60 000	70 000	58 065,78	
280 3 541/1	KAMIN- UND GRUNDSTUECKSREINIGUNG	300	300	137,15	
280 3 570/5	SCHULGAERTEN	500	400	305,27	
280 3 571/3	HAUSWIRTSCHAFTSUNTERRICHT	10 000	10 000	8 100,00	
280 3 572/1	LEHR- UND UNTERRICHTSMITTEL, REPARATUREN USW.	150 000	150 000	141 274,79	GEGENS DECKUNGSFAEHI 210 3 572/6, 215 3 572/9 220 3 572/0, 230 3 572/3 240 3 572/7, 245 3 572/0 250 3 572/0, 260 3 572/4 270 3 572/8, 295 3 572/8
280 3 573/0	HERSTELLUNG EINES FILMS UEBER DIE KOLLEGSCHULE	-	-	15 256,44	
280 3 575/6	SCHULVERANSTALTUNGEN USW.	37 000	22 000	18 245,60	
280 3 578/0	SCHULWANDERN UND HEIMAUFWENTHALTE	12 000	14 300	12 600,00	SIEHE 280 3 171/8
280 3 581/0	MITTAGSVERPFLEGE	745 000	658 000	587 371,54	
280 3 601/9	STUDIENFAHRTEN AUS LZ	1	1	950,00	SIEHE 280 3 171/8 UEBERTRAGBAR
280 3 650/7	SCHUELERTESTS	5 000	5 000	4 126,26	
280 3 651/5	PRUEFUNGS- GEBUEHREN	2 000	1 375	-	

Zu 270 3 578/7

S. Begründung zu Nr. 220 3 578/9.

Zu 270 3 581/7

Es sind vorgesehen für:

a) Schulen für Geistigbehinderte Lohbachweg I und II		
Nahrungsmiteleinatz	90.720 DM	
Dienstleistungskosten	80.000 DM	170.720 DM
b) Schule für Geistigbehinderte Heerstraße		28.980 DM
c) Schulen für Lernbehinderte Franklinstraße und Vennhauser Allee		
Nahrungsmiteleinatz	126.000 DM	
Dienstleistungskosten	75.000 DM	201.000 DM
		400.700 DM
	abgerundet auf	400.000 DM

Die Schüler und Schülerinnen der Schulen zu a) und b) erhalten eine kostenlose Mittagsverpflegung, da diese als Bestandteil des Unterrichts zählt. Von Lehrkräften und Betreuern dieser Schulen wird ein voller Eigenbeitrag erhoben. Für die Teilnehmer an der Mittagsverpflegung der Schulen zu c) beträgt der Essenspreis 2,40 DM. Bedürftige Teilnehmer erhalten einen Zuschuß von 1,05 DM, nicht bedürftige einen Zuschuß von 0,50 DM. Lehrkräfte zahlen den vollen Preis (Einnahmen s. Nr. 270 3 110/2).

Zu 280 3 117/3

Gebühren für die Benutzung von Schulräumen in der Gesamtschule. Mehreinnahmen aufgrund der geänderten Gebührensatzung.

Zu 280 3 510/1

S. Begründung zu Nr. 210 3 510/6.

Zu 280 3 520/9

S. Begründung zu Nr. 210 3 520/3.

Zu 280 3 575/6

Als Bedarf wurden weitgehend die Unkosten veranschlagt, die durch die Inanspruchnahme des städtischen Hallenbades Kikweg entstehen.

Zu 280 3 578/0

Für die Leistung von Zuschüssen an bedürftige Schüler und Schülerinnen bei Teilnahme an Studienfahrten usw. Im Ansatz enthalten ist ein Anteilsbetrag als Zuschuß für ein Pflichtblockpraktikum der Kollegschule im Rahmen des Bildungsgangs "Freizeitsportleiter/AER".

Zu 280 3 581/0

Aufgrund des mit der Firma Apetito abgeschlossenen Catering-Vertrages für die Mensa der Gesamtschule ergeben sich für die Mittagsverpflegung der Schüler und Schülerinnen sowie des Schulpersonals der Gesamtschule und der Kollegschule für das Haushaltsjahr 1981 folgende Kosten:

<u>Kosten des Nahrungsmiteleinatzes</u>	
Ca. 1.200 Essensteilnehmer x ca. 175 Essenstage =	
ca. 210.000 Portionen x 2,40 DM (Portionspreis 2,25 DM	
+ 6,5 % MWStlt. Budget 1980/81) =	504.000 DM
<u>Dienstleistungskosten</u>	
Personalkosten, Betriebsnebenkosten, Regiekosten	
einschl. MWSt. lt. Budget für 1980/81 =	241.275 DM
	745.275 DM
	abgerundet auf 745.000 DM

Dazu werden Beiträge der Eltern von 493.000 DM erwartet (vgl. Nr. 280 3 110/6 der Einnahmen).

2 SCHULEN

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
280 3 652/3	PLANUNGSKOSTEN	10 000	13 000	8 624,98	
280 3 656/6	PORTO, VERBANDSKAESTEN USW.	1 750	1 500	1 180,55	
280 3 661/2	MITGLIEDSBEITRAEGE, SONSTIGE				
	VEREINSBEITRAEGE	200	200	240,00	
280 3 669/8	VERMISCHTE AUSGABEN	300	300	-	
	SUMME AUSGABEN	2 040 871	1 669 576	1 594 763,90	
	SUMME EINNAHMEN	581 303	651 091	696 050,93	
	ZUSCHUSS	1 459 568	1 018 485	898 712,97	
	UEBERSCHUSS	-	-	-	

292 BILDSTELLE

VERFUEGUNGSBERECHTIGT

EINNAHMEN

292 3 140/0	MIETEN	2 000	2 100	1 646,15	
292 3 158/3	VERMISCHTE EINNAHMEN	1	75	-	
292 3 171/0	LANDESZUSCHUESSE	-	-	49 700,00	
292 3 172/9	ZUSCHUSS LANDSCHAFTSVERBAND	49 000	38 000	-	MEHREINN. WACHSEN ZU BE 292 3 572/4
	SUMME EINNAHMEN	51 001	40 175	51 346,15	

AUSGABEN

292 3 490/6	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	154 540	136 900	106 942,31	
292 3 510/4	AUSSENANLAGEN	3 000	500	162,40	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG 210 3 510/6, 215 3 510/9 220 3 510/0, 230 3 510/3 240 3 510/7, 260 3 510/4 270 3 510/8, 280 3 510/1
292 3 530/9	MIETEN	26 000	26 000	24 555,36	
292 3 540/6	STEUERN UND ABGABEN	6 000	6 000	4 885,38	
292 3 572/4	BESCHAFFUNG VON FILMEN, BILDRHEIHEN UND GERAETEN	101 000	78 150	96 284,73	SIEHE 292 3 172/9 ZUSCHUSS DER STADT MUSS IN HOEHE D. LV-ZUSCHUESSE GEGEBEN WERDEN
292 3 650/0	UNTERHALTUNG VON GERAETEN UND FILMKOPIEN	2 500	2 500	1 681,98	
292 3 669/0	VERMISCHTE AUSGABEN	-	30	-	
292 3 679/8	INNERE VERRECHNUNGEN	-	850	-	
292 3 712/3	ZUSCHUSS AN DEN LANDSCHAFTSVERBAND	590 000	628 811	564 280,34	
	SUMME AUSGABEN	883 040	879 741	798 792,50	
	SUMME EINNAHMEN	51 001	40 175	51 346,15	
	ZUSCHUSS	832 039	839 566	747 446,35	
	UEBERSCHUSS	-	-	-	

293 PAEDAGOGISCHES INSTITUT

VERFUEGUNGSBERECHTIGT

EINNAHMEN

293 3 130/8	VERKAUF VON DRUCKSACHEN	3 000	11 000	1 278,70	
293 3 158/8	VERMISCHTE EINNAHMEN	1	-	450,00	
293 3 171/5	LANDESZUSCHUSS ZUR LEHRERFORTBILDUNG	10 000	10 000	11 425,00	MEHREINN. WACHSEN ZU BE 293 3 650/4
293 3 172/3	ZUSCHUESSE DES LANDSCHAFTSVERBANDES	1 000	2 500	-	
	SUMME EINNAHMEN	14 001	23 500	13 153,70	

Zu 292 3 172/o (bisher 292 3 171/o)

Die Stadtbildstelle erhält einen Zuschuß des Landschaftsverbandes zur Beschaffung von Filmen, Bildreihen und Geräten unter der Voraussetzung, daß die Stadt zumindest einen dem Zuschuß in Höhe entsprechenden Eigenbetrag leistet. Aus Abrechnungsgründen wurde der städtische Zuschuß (s. Nr. 292 3 572/4) leicht angehoben.

Zu 292 3 530/9

Für die Anmietung von Räumen für die Landbildstelle (Pavillon Hauptstaatsarchiv).

Zu 292 3 572/4

Das Film- und Bildmaterial, das der ständigen Ergänzung bedarf, wird zu Unterrichtszwecken an die Schulen ausgeliehen. Ebenso sollen audio-visuelle Geräte, wie z.B. Filmvorführgeräte, Fernsehaufzeichnungsgeräte, jenen Schulen, deren Geräte wegen Reparaturbedürftigkeit vorübergehend ausfallen, für die Instandsetzungsdauer leihweise zur Verfügung gestellt werden.

Der Ausgabeansatz setzt sich aus einem Zuschuß des Landschaftsverbandes in Höhe von 49.000 DM und einem städt. Anteil in Höhe von 52.000 DM zusammen.

Zu 292 3 712/3

Die Stadt Düsseldorf ist vertraglich verpflichtet, einen bestimmten Anteil der Personalkosten für die Landesbildstelle an den Landschaftsverband Rheinland zu erstatten.

Während bisher die Höhe des zu erstattenden Betrages von den Rechnungsprüfungsämtern des Landschaftsverbandes und der Stadt Düsseldorf jährlich errechnet wurden, wird ab 1978 auf Beschluß des Beirates der Landesbildstelle eine solche Überprüfung nur noch alle 3 Jahre durchgeführt.

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
AUSGABEN					
293 3 490/0	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	447 890	310 700	326 010,13	
293 3 520/6	BESCHAFFUNG UND UNTERHALTUNG VON INVENTAR	3 000	3 000	2 714,38	
293 3 650/4	PAEDAGOGISCHE PROJEKTE	125 000	140 000	136 898,56	SIEHE 293 3 171/5 ZU LASTEN DES FOLGENDEN HAUSHALTSJAHRES QUERF. AUFTRAEGE BIS ZU 10 000 DM ERTEILT WERDEN
293 3 651/2	BIBLIOTHEK, MEDIOTHEK	40 000	50 000	49 621,56	
293 3 652/0	PAED. UNTERRICHTL. BETREUUNG KINDER AUSL. ARBEITN.	1	2 890	10 000,00	UEBERTRAGBAR
293 3 659/8	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN	7 500	7 500	6 442,52	
	SUMME AUSGABEN	623 391	514 090	531 687,15	
	SUMME EINNAHMEN	14 001	23 500	13 153,70	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	609 390 -	490 590 -	518 533,45 -	
294	WAHLFREIE LEHRGAENGE AN BERUFSBILDENDEN SCHULEN				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
EINNAHMEN					
294 3 111/6	TEILNAHME- UND SONSTIGE GEBUEHREN	10 000	7 000	6 910,00	
	SUMME EINNAHMEN	10 000	7 000	6 910,00	
AUSGABEN					
294 3 410/7	VERGUELTUNG FUER NEBENAMTL. UND -BERUFL. LEHRKR.	12 000	11 000	8 357,00	
	SUMME AUSGABEN	12 000	11 000	8 357,00	
	SUMME EINNAHMEN	10 000	7 000	6 910,00	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	2 000 -	4 000 -	1 447,00 -	
295	SEMINAR FUER WERKTAETIGE ERZIEHUNG - LERNORT: STUDIO				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
EINNAHMEN					
295 3 111/0	GEBUEHREN	-	-	19,00	
295 3 157/9	VERMISCHTE EINNAHMEN	-	1	-	
295 3 161/7	ERSATZLEISTUNG DES LANDES	-	20 600	20 610,30	
295 3 171/4	LANDESZUSCHUESSE	-	1	-	
	SUMME EINNAHMEN	-	20 602	20 629,30	
AUSGABEN					
295 3 410/1	VERGUELTUNG FUER NEBENAMTL. UND -BERUFL. LEHRKR.	-	20 600	11 414,40	
295 3 490/0	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	-	107 600	134 150,03	
295 3 572/8	LEHR- UND UNTERRICHTSMITTEL, REPARATUREN USW.	-	10 000	8 315,98	
295 3 640/6	ABGABEN NACH DEM LAG	-	-	33,29	
295 3 650/3	PORTO, VERBANDSKAESTEN USW.	-	250	263,01	
295 3 669/4	VERMISCHTE AUSGABEN	-	30	-	
	SUMME AUSGABEN	-	138 480	154 176,71	
	SUMME EINNAHMEN	-	20 602	20 629,30	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	- -	117 878 -	133 547,41 -	

Zu 293 3 650/4

Es sind Mittel vorgesehen für:

Planung und Durchführung der Kurse

zwei Semesterprogramme

Autorenhonore für die Veröffentlichungen der Beihefte

Druckkosten und Autorenhonore für ca. 2 Hefte der Schriftenreihe

Projektgruppen zur pädagogischen Tatsachenforschung

Zu UA 295

Mit Erlaß des Kultusministers vom 18. 9. 1979 - vorläufige Organisations- und Geschäftsverteilungsregelung für den Modellversuch "Lernort Studio" - wird der Lernort Studio der Städt. Kollegscheule Kikweg in Düsseldorf als Abteilung angegliedert. Die Ansätze des Unterabschnitts 295 wurden deshalb auf den Unterabschnitt 280 - Gesamtschule, Kollegscheule - übernommen.

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
300	KULTURPFLEGE				VERFUEGUNGSBEREICH
	EINNAHMEN				
300 3 130/0	DRUCKSCHRIFTENVERKAUF	37 500	1	1 235,14	
300 3 131/8	ERLOES AUS DEM VERKAUF VON BUECHERN	-	81 700	-	
300 3 140/7	MIETE KAMMERSPIELE	213 192	213 192	213 192,00	
300 3 152/0	ERSATZLEISTUNG UND ERSTATTUNG FUER SCHAEDEN	-	1 000	-	
300 3 158/0	VERMISCHTE EINNAHMEN	-	151	-	
300 3 167/9	ERSTATTUNG PERSOENLICHER AUSGABEN	-	-	23 470,22	
300 3 171/7	LANDESZUSCHUESSE	-	3 750	15 500,00	
300 3 172/5	ZUSCHUESSE VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDEN	-	5 000	26 287,04	
300 3 177/6	SPENDEN FUER DOKUMENTATION THERESIEN-HOSPITAL	-	8 850	-	
	SUMME EINNAHMEN	250 692	313 644	279 684,40	
	AUSGABEN				
300 3 490/2	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	1 362 720	1 316 100	1 016 096,80	
300 3 520/8	DOKUMENTATIONSMAPPEN	30 000	-	-	
300 3 540/2	STEUERN UND ABGABEN	2 500	3 000	6 352,29	
300 3 561/5	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	-	250	63,67	
300 3 570/4	FACHLITERATUR FUER DIE BIBLIOTHEKSSTELLE	17 363	44 500	22 393,80	
300 3 640/9	ABGABEN NACH DEM LAG	-	-	11,37	
300 3 650/6	WERBUNG FUER STAEDTISCHE KULTUREINRICHTUNGEN USW.	74 000	54 900	35 147,29	GEGENS.DECKUNGSFAEHI- GKEIT 356 3 650/1
300 3 651/4	BEFLAGGUNG DES ALTEN SCHLOSSTURMS	900	900	900,00	
300 3 652/2	ANKAUF VON STADTGESCHICHTL. VEROEFFENTLICHUNGEN	4 800	9 600	4 471,91	
300 3 653/0	HEINE-GESAMTAUSGABE	-	-	50 755,73	
300 3 655/7	BUCHBINDERARBEITEN BIBLIOTHEKSSTELLE	3 500	1 000	1 095,85	
300 3 656/5	WERKVERTRAEGE	12 000	12 000	-	
300 3 660/3	NEUAUFLAGE DUESSELDORF-BUCH	-	-	5 146,45	
300 3 661/1	MITGLIEDSBEITRAEGE, SONSTIGE VEREINSBEITRAEGE	55	55	55,00	
300 3 662/0	VERFILMUNG VON KATALOGKARTEN	3 000	3 000	-	
300 3 663/8	SONSTIGE SAECHLICHE ZWECKAUSGABEN	100	100	-	
300 3 664/6	ANKAUF VON HEINE- UND SCHUMANNKALENDERN	-	30 000	-	
300 3 669/7	VERMISCHTE AUSGABEN	200	225	149,36	
300 3 700/6	ZUSCHUESSE AN VEREINE DER INTERN. BILDUNGSARBEIT	49 000	49 000	43 900,00	
300 3 702/2	ZUSCHUSS GESCHICHTSVEREIN FUER DRUCKLEGUNG	10 000	20 000	10 000,00	
300 3 703/0	STADTGESCHICHTL. FORSCHUNGEN UND VEROEFFENTLICHG.	25 000	68 700	13 249,84	GEGENS.DECKUNGSFAEHI- GKEIT 300 3 704/9
300 3 704/9	KAISERSWERTHER HEIMATGESCHICHTE	20 000	12 000	30 800,00	GEGENS.DECKUNGSFAEHI- GKEIT 300 3 703/0 BEZIRKSBEZOGEN - S.ANHANG
300 3 705/7	MUSIK- UND THEATERGESCHICHTE	5 000	2 000	-	
300 3 706/5	GROSSE WISSENSCHAFTLICHE STADTGESCHICHTE	70 000	163 888	2 612,27	
300 3 707/3	ZUSCHUSS ANGERMUNDER JAHRBUCH	3 000	3 000	3 000,00	BEZIRKSBEZOGEN - S.ANHANG
300 3 708/1	ZUSCHUSS WITTLAERER JAHRBUCH	2 500	2 500	2 500,00	BEZIRKSBEZOGEN - S.ANHANG
300 3 709/0	DRUCKKOSTENZUSCHUSS AUS SPENDEN	-	8 850	-	
	SUMME AUSGABEN	1 695 638	1 805 568	1 248 701,63	
	SUMME EINNAHMEN	250 692	313 644	279 684,40	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	1 444 946	1 491 924	969 017,23	

Zu UA 300

Die bisher für die Meine-Gesamtausgabe im Unterabschnitt 300 enthaltenen Ansätze werden ab Haushaltsjahr 1980 in einem neuen Unterabschnitt (317) nachgewiesen.

Zu 300 3 520/8

Auf Wunsch des Kulturausschusses sollen im Jahre 1981 die ersten beiden Dokumentationsmappen erscheinen. Als Arbeitstitel ist vorgesehen "Die Machtergreifung und das Schicksal der Juden".

Zu 300 3 656/5

Die Mittel werden für die Vergabe von kurzfristigen Werkverträgen für den kulturellen Bereich benötigt.

Zu 300 3 700/6

Bisher wurden u. a. folgende Institutionen bezuschußt:

- Institut Francais
- Deutsch-Italienische Gesellschaft
- Deutsch-Englische Gesellschaft
- Deutsch-Finnische Gesellschaft

Zu 300 3 702/2

Der Ansatz kann nach dem Jubiläums-Jahr 1980 wieder auf die normale Höhe zurückgeführt werden.

Zu 300 3 703/0

Wegen der gestiegenen Zahl der stadtgeschichtlichen Publikationen und auch der erhöhten Herstellungskosten muß der Ansatz angehoben werden, wenn die erfolgreiche Entwicklung der letzten Jahre anhalten soll.

Zu 300 3 704/9

Sach- und Personalkosten einer umfassenden Darstellung der Kaiserswerther Heimatgeschichte.

Zu 300 3 705/7

Die Mittel dienen zur weiteren Finanzierung des Buches über die Düsseldorfer Musik- und Theatergeschichte.

Zu 300 3 706/5

Die Mittel werden zur Erstellung einer mehrbändigen wissenschaftlichen Stadtgeschichte, die zum Stadtjubiläum 1988 fertiggestellt sein soll, benötigt. Zur Vorbereitung der Großen wissenschaftlichen Stadtgeschichte soll nach dem Band 1 von Lau im kommenden Jahr der Band 2 von Most erscheinen. Nach der für Herbst 1980 zu erwartenden Unterzeichnung der Bearbeiterverträge werden im kommenden Jahr erstmals Sachkosten in nennenswerter Höhe anfallen.

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
310	GOETHE-MUSEUM (ANTON UND KATHARINA KIPPENBERG-STIFTUNG)				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
	EINNAHMEN				
310 3 110/9	EINTRITTSGELDER	7 500	3 000	2 860,40	
310 3 111/7	AUS VERANSTALTUNGEN	1	1	-	
310 3 130/3	VERKAUFSERLOESE	24 000	10 000	23 797,20	
310 3 140/0	MIETEN EINSCHLIESSLICH NEBENKOSTEN	3 800	4 147	3 761,00	
310 3 158/3	VERMISCHTE EINNAHMEN	400	400	417,80	
	SUMME EINNAHMEN	<u>35 701</u>	<u>17 548</u>	<u>30 836,40</u>	
	AUSGABEN				
310 3 416/7	GARDEROBEN- UND ORDNUNGSDIENST	1 300	1 500	1 015,12	
310 3 490/6	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	514 260	588 100	507 783,15	
310 3 520/1	WERZEUGE UND GERAETE	1 000	3 000	2 313,87	
310 3 521/0	WARTUNGS- UND REPARATURKOSTEN FUER BUCHBINDEMASCH.	350	350	332,22	
310 3 530/9	MIETE FUER HAUSMEISTERWOHNUNG	7 600	7 083	7 076,85	
310 3 540/6	STEUERN UND ABGABEN	2 000	1 900	1 722,52	
310 3 541/4	AUFSICHTS- U.BEWACHUNGSDIENST	75 000	75 000	69 405,82	
310 3 561/9	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	350	60	331,39	
310 3 640/2	ABGABEN NACH DEM LAG	-	-	3,40	
310 3 669/0	VERMISCHTE AUSGABEN	150	90	132,69	
310 3 717/4	ZUSCHUSS AN DEN SONDERHAUS- HALTSPLAN	288 055	211 641	153 079,79	
310 3 718/2	UNTERHALTSZUSCHUSS FUER DIE STIFTERIN	44 300	43 520	38 520,00	
	SUMME AUSGABEN	<u>934 365</u>	<u>932 244</u>	<u>781 716,82</u>	
	SUMME EINNAHMEN	<u>35 701</u>	<u>17 548</u>	<u>30 836,40</u>	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	<u>898 664</u>	<u>914 696</u>	<u>750 880,42</u>	
312	ALLGEMEINE WISSENSCHAFTSPFLEGE				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
	EINNAHMEN				
312 3 178/7	STIFTUNGSERTRAEGE	-	9 215	9 313,00	
	SUMME EINNAHMEN	<u>-</u>	<u>9 215</u>	<u>9 313,00</u>	
	AUSGABEN				
312 3 663/0	ZUR ERMOEGLICHUNG EINER HOEHEREN AUSBILDUNG	-	9 215	-	
	SUMME AUSGABEN	<u>-</u>	<u>9 215</u>	<u>-</u>	
	SUMME EINNAHMEN	<u>-</u>	<u>9 215</u>	<u>9 313,00</u>	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>9 313,00</u>	
313	HEINRICH-HEINE -INSTITUT				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
	EINNAHMEN				
313 3 110/2	AUS VERANSTALTUNGEN	2 500	3 100	2 520,00	
313 3 111/0	EINTRITTSGELDER	21 000	-	-	
313 3 130/7	VERKAUF VON DRUCKSACHEN	4 000	21 500	3 953,40	
313 3 131/5	VERKAUF VON FOTOKOPIEN, FOTOGRAFIEEN UND NEGATIVEN	200	200	14,10	
313 3 132/3	EINNAHMEN AUS DEM HEINE-JAHR- BUCH	100	100	150,50	
313 3 133/1	DRUCKSCHRIFTENVERKAUF FUER DRITTE	400	400	410,30	MEHREINN. WACHSEN ZUE 313 3 630/9
313 3 140/4	VERPACHTUNG VON REKLAMEFLAECHEEN	-	-	522,60	
313 3 141/2	MIETEN	2 720	2 720	2 122,31	
313 3 170/6	ZUSCHUSS DES BUNDES	70 000	-	7 000,00	MEHREINN. WACHSEN ZUE 313 3 663/5
313 3 171/4	LANDESZUSCHUSS	10 000	1	-	

Zu 310 3 110/9

Mehreinnahmen infolge Neufestsetzung der Eintrittspreise für Erwachsene 2 DM, Kinder bzw. Sozialtarife 1 DM ab 1.4.1981.

Zu 310 3 520/1

Reduzierung des Ansatzes infolge geringeren Bedarfs.

Zu 310 3 530/9

Mehrkosten durch Erhöhung der mtl. Miet- sowie Heizkosten der Hausmeisterwohnung (Einnahmen s. Nr. 310 3 140/o).

Zu 310 3 541/4

Ansatzhöhung durch die ab 1. 1. 80 eingetretene Tarifierhöhung um 8,2 %, sowie die Verlängerung der Öffnungszeiten um 1 Std. an Samstagen und Sonntagen in den Monaten April bis Oktober.

Zu 310 3 717/4

Der Zuschuß ermöglicht den vorgeschriebenen Ausgleich im Sonderhaushaltsplan der Kippenberg-Stiftung.

Zu 310 3 718/2

Mehrkosten durch Erhöhung der vertraglichen Leistung um 15,53 % gem. Ziffer IV des Vertrages zwischen der Stadt und den Erben Kippenberg vom 13. 2. 53.

Zu 313 3 110/2

Anpassung an das Rechnungsergebnis 1979.

Zu 313 3 111/0

Eintrittspreise für Erwachsene 2,— DM, Kinder bzw. Sozialtarife 1,— DM ab 1. 4. 1981.

Zu 313 3 130/7

Mehreinnahmen durch Katalogverkäufe.

Zu 313 3 141/2

Mehreinnahmen durch Erhöhung der Miete und der Heizungskosten für die Hausmeisterwohnung.

Zu 313 3 170/6

Es wurden folgende Zuschüsse in Aussicht gestellt:

für die Heine-Ausstellung in

a) New York/Washington

b) Paris

50.000 DM
20.000 DM
70.000 DM

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
313 3 172/2	ZUSCHUSS LANDSCHAFTSVERBAND	1	1	-	
313 3 173/0	ZUSCHUSS DEUTSCHER STAEDTETAG	1	-	-	
313 3 176/5	ZUSCHUSS DER DFG	1	1	-	
313 3 177/3	SPENDEN	1	1	-	MEHREINN. WACHSEN ZU BE 313 3 570/1
313 3 178/1	SPENDEN ZUR ERGAENZUNG DER BIBLIOTHEK	1	-	475,00	MEHREINN. WACHSEN ZU BE 313 3 521/3
	SUMME EINNAHMEN	110 925	28 024	17 168,21	
AUSGABEN					
313 3 416/0	HONORARE	7 000	10 000	10 000,00	
313 3 490/0	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	716 230	789 800	624 088,01	
313 3 520/5	UNTERHALTUNG DES ARCHIVS UND DER SAMMLUNG	3 500	7 000	5 791,94	
313 3 521/3	ERGAENZUNG DER BIBLIOTHEK	22 500	26 750	23 399,26	SIEHE 313 3 178/1
313 3 530/2	MIETEN	100 387	77 887	63 619,44	
313 3 540/0	STEUERN UND ABGABEN	9 200	9 246	19 620,76	
313 3 541/8	AUFSICHTS- U.BEWACHUNGSDIENST	49 949	49 949	38 604,89	
313 3 560/4	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	-	250	-	
313 3 570/1	ERGAENZUNG DES ARCHIVS UND MUSEUMS	14 500	15 000	9 980,27	SIEHE 313 3 177/3
313 3 630/9	ABFUEHRUNG ERLOES DRUCKSCHR.- VERKAUF SONST.DRITTE	300	300	262,30	SIEHE 313 3 133/1
313 3 631/7	VERFILMUNG VON HANDSCHRIFTEN	4 000	5 000	-	
313 3 650/3	LEIHVERKEHR	500	1 000	-	
313 3 651/1	WERBEMASSNAHMEN UND DRUCKKOSTEN	33 000	76 099	18 747,36	
313 3 652/0	FUER FOTOARBEITEN	2 500	3 000	2 980,19	
313 3 653/8	HEINE-JAHRBUCH	26 800	26 800	16 800,00	
313 3 654/6	HEINE-STUDIEN	20 200	20 200	20 400,00	
313 3 655/4	DOKUMENTATION HEINE	4 000	4 000	3 601,12	
313 3 657/0	BUCHBINDERARBEITEN	5 282	7 000	7 000,00	
313 3 658/9	VERANSTALTUNGEN	7 500	12 000	8 371,89	
313 3 659/7	AUSSTELLUNGEN	120 000	20 000	79 872,29	
313 3 661/9	VEREINSBEITRAEGE	378	378	367,50	
313 3 662/7	GARDEROBEN- UND ORDNUNGSDIENST	4 000	3 000	2 877,77	
313 3 663/5	INTERNATIONALE HEINE-AUSSTELLUNG	70 000	36 000	-	SIEHE 313 3 170/6
313 3 664/3	PAEDAGOGISCHE ARBEIT	6 996	5 000	2 170,68	
313 3 665/1	DUESSELDORFER LITERATURGESPRAECH	-	20 000	19 374,60	
313 3 666/0	STIPENDIEN FUER FORSCHER	5 000	10 000	10 000,00	UEBERTRAGBAR
313 3 667/8	HEINE - KOLLOQUIUM	15 000	-	-	
313 3 669/4	VERMISCHTE AUSGABEN	150	150	160,17	
	SUMME AUSGABEN	1 248 872	1 235 809	988 090,44	
	SUMME EINNAHMEN	110 925	28 024	17 168,21	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	1 137 947	1 207 785	970 922,23	
314	UNIVERSITAET				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
EINNAHMEN					
314 3 150/6	RUECKZAHLUNG NICHT VERBRAUCHTER ZUSCHUESSE	-	-	50 551,01	
	SUMME EINNAHMEN	-	-	50 551,01	
AUSGABEN					
314 3 655/9	ERSTELLUNG EINES GUTACHTENS	-	20 000	-	
314 3 661/3	VEREINSBEITRAEGE	250	250	250,00	
314 3 700/8	ZUSCHUSS FUER ZWECHE DES STUDENTENWERKES	60 000	60 000	60 000,00	AUSGABEN BEDUERFEN DER ZUSTIMMUNG DES FINANZAUSSCHUSSES
	SUMME AUSGABEN	60 250	80 250	60 250,00	
	SUMME EINNAHMEN	-	-	50 551,01	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	60 250	80 250	9 698,99	

Zu 313 3 521/3

Die veranschlagten Mittel werden für die Komplettierung der Bibliothek, die neben dem Heine-Archiv eine der wichtigsten Abteilungen des Institutes ist, gebraucht.

Zu 313 3 530/2

Mietkosten für das Haus Bilker Straße 14 gem. Mietvertrag vom 3. 12. 1972 sowie die Anmietung von Magazinräumen Bilker Straße 6.

Zu 313 3 540/0

Grundbesitzabgaben jährlich
Kanalbenutzungsgebühren jährlich

5.900 DM
3.300 DM
9.200 DM

Zu 313 3 541/8

Tariferhöhung sowie Verlängerung der Öffnungszeiten sollen durch den bisherigen Ansatz aufgefangen werden.

Zu 313 3 570/1

Die veranschlagten Mittel werden für die Erweiterung der graphischen Abteilung gebraucht um u. a. besonders Ansichten von Städten, Personen sowie weitere anschauliche Belege für die Heine-Dauerausstellung zu erwerben.

Zu 313 3 653/8

Es ist üblich, bei wissenschaftlichen Jahrbüchern wenigstens zum 20. Jahrgang einen detaillierten Registerband erscheinen zu lassen. Für Herstellung und Druck werden zusätzlich Kosten in Höhe von 12.000 DM erwartet.

Zu 313 3 654/6

Die Mittel sind vorgesehen für:

- a) Gordon: "Heine in Rußland"
- b) Galley: "Heine-Rezensionen"
- c) Walter: "Heine und die Philosophie"

7.000 DM
2.000 DM
11.200 DM
20.200 DM

Zu 313 3 659/7

Es sind vorgesehen für:

- a) Ausstellung zum 125. Todestag Heinrich Heines "Heine in Paris"
- b) Robert Schumann-Ausstellung anlässlich des 125. Todestages
- c) Emil Barth-Ausstellung
- d) Tafel-Ausstellung

50.000 DM
50.000 DM
5.000 DM
15.000 DM
120.000 DM

Zu 313 3 663/5

Es sind vorgesehen für:

- 1. Heine-Ausstellung in New-York/Washington
Für diese Ausstellung hat der Bund einen Zuschuß in Höhe von 50.000 DM in Aussicht gestellt.
- 2. Heine-Ausstellung in Paris
Für diese Ausstellung hat der Bund einen Zuschuß in Höhe von 20.000 DM in Aussicht gestellt.

50.000 DM

20.000 DM

70.000 DM

Zu 313 3 667/8

Neben den bisherigen Veranstaltungen findet im Frühjahr ein "Heine-Kolloquium" statt, an dem bedeutende in- und ausländische Wissenschaftler teilnehmen. Hierfür sind mindestens 15.000 DM an Honoraren, Flug- und Aufenthaltskosten aufzuwenden.

Zu 314 3 700/8

Jährlicher Zuschuß an das Studentenwerk zur Erhaltung der Gebäude, Wege und Anlagen sowie für Wirtschafts- und Betriebskosten.

	ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
315	VERWALTUNGS- UND WIRTSCHAFTSAKADEMIE			VERFUEGUNGSBERECHTIGT
EINNAHMEN				
KEINE EINNAHMEN				
AUSGABEN				
315 3 490/9	229 480	163 400	185 504,13	
315 3 679/0	1 000	3 000	350,76	
315 3 716/9				
	20 000	30 000	-	
315 3 717/7	60 000	60 000	60 000,00	
	<u>310 480</u>	<u>256 400</u>	<u>245 854,89</u>	
SUMME AUSGABEN	310 480	256 400	245 854,89	
SUMME EINNAHMEN	-	-	-	
ZUSCHUSS	310 480	256 400	245 854,89	
UEBERSCHUSS	-	-	-	
316	STUDIENGEBAEUDE			VERFUEGUNGSBERECHTIGT
EINNAHMEN				
316 3 140/8	8 000	8 000	8 823,20	ANORDNUNGSBER. AMT 45
	<u>8 000</u>	<u>8 000</u>	<u>8 823,20</u>	
SUMME EINNAHMEN	8 000	8 000	8 823,20	
AUSGABEN				
316 3 490/3	82 400	45 400	48 462,09	
316 3 510/1	6 000	2 000	-	
316 3 520/9		5 000	-	
	-	14 000	10 184,30	
316 3 540/3	12 000	8 000	710,27	
316 3 570/5	1 000	800	782,00	
316 3 669/8	800	800		
	<u>102 200</u>	<u>75 200</u>	<u>60 118,66</u>	
SUMME AUSGABEN	102 200	75 200	60 118,66	
SUMME EINNAHMEN	8 000	8 000	8 823,20	
ZUSCHUSS	94 200	67 200	51 295,46	
UEBERSCHUSS	-	-	-	
317	HEINE-GESAMTAUSGABE			VERFUEGUNGSBERECHTIGT
EINNAHMEN				
317 3 150/0	1	1	-	MEHREINN. WACHSEN ZUE 317 3 416/9
317 3 167/4	25 000	23 000	-	ANORDNUNGSBERECHT. AMT MEHREINN. WACHSEN ZUE 317 3 650/1
317 3 168/2	1	1	-	
317 3 171/2	46 000	17 500	-	
317 3 172/0	65 000	30 000	-	
	<u>136 002</u>	<u>70 502</u>	<u>-</u>	
SUMME EINNAHMEN	136 002	70 502	-	
AUSGABEN				
317 3 416/9	18 500	19 490	-	SIEHE 317 3 150/0
317 3 490/8	184 900	182 200	-	
317 3 540/8	-	5 046	-	
317 3 650/1	10 000	3 250	-	SIEHE 317 3 168/2
317 3 651/0	11 500	12 580	-	SIEHE 317 3 652/8

Zu 315 3 716/9

Der Zuschuß soll dazu beitragen, bisher zurückgestellte Beschaffungen von wirtschaftswissenschaftlicher und juristischer Fachliteratur - sowie Ergänzung und Erweiterung der Zeitschriftenbestände, Anschaffung von Nachschlagewerken (z.B. neueres großes Konversationslexikon u. a.), Bibliographien, Entscheidungssammlungen, Neuauflagen der Lehrbücher - zu ermöglichen.

Zu 315 3 717/7

Zuschuß der Stadt an die Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie gemäß Vertrag vom 7. 2. 1936.

Zu UA 317

Die Ansätze wurden bis einschl. Haushaltsjahr 1979 beim UA 300 nachgewiesen.

Zu 317 3 167/4

Die DFG erstattet 50 % der Personalkosten für die Sekretärin der Heine-Arbeitsstelle.

Zu 317 3 171/2

Das Land NW gewährt einen Zuschuß von 1/3 der Druckkosten (Anteil der Stadt) und der Herausgeberhonorare.

Zu 317 3 172/0

Die Stadt Hamburg gewährt 40 % der Kosten nach den Kostengruppen 3 und 6 bei vorherigem Abzug des Zuschusses des Landes NW.

Zu 317 3 416/9

Für die Bände VIII/2 und XV sind zu zahlen:

Herausgeberhonorare

3.500 DM

Bandbearbeiterhonorare

15.000 DM

18.500 DM

Zu 317 3 540/8

Ein Ansatz entfällt, da die Heine-Arbeitsstelle inzwischen ein eigenes Haus in der Bilker Str. 12 bezogen hat. (Früher im Heine-Institut untergebracht)

Zu 317 3 650/1

Geschätzte Korrekturkosten für die Bände VIII/1 und XV unter Berücksichtigung des vertraglichen Anteils des Verlages.

Zu 317 3 651/0

Es sind Mittel vorgesehen für Sitzungsgelder, Reisekosten etc. für 2 Sitzungen des Editionskomitees mit den Bandbearbeitern.

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
317 3 652/8	SONSTIGE SAECHLICHE ZWECKAUSGABEN	3 700	2 750	-	EINS. DECKUNGSFAEHIG ZU GUNSTEN 317 3 651/0
317 3 700/1 317 3 701/0	DRUCKKOSTENZUSCHUESSE ZUSCHUSS AN DEN HERAUSGEBER FUER EINE HILFSKRAFT	123 800	47 400	-	
317 3 711/7	RUECKZAHLUNG ZUVIEL ERHALTENER LANDESZUSCHUESSE	9 290	9 290	-	
		-	390	-	
	SUMME AUSGABEN	361 690	282 396	-	
	SUMME EINNAHMEN	136 002	70 502	-	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	225 688	211 894	-	
		-	-	-	
320	KUNSTMUSEUM				VERFUEGUNGSBERECHT. AMT
	EINNAHMEN				
320 3 112/9	EINNAHMEN AUS VERANSTALTUNGEN	3 000	2 000	2 400,00	
320 3 113/7	EINTRITTSGELDER	50 000	-	55 698,00	
320 3 130/7	DRUCKSCHRIFTENVERKAUF	50 000	30 000	41 766,04	
320 3 131/5	AUS DEM VERKAUF GESCHENKTER KATALOGE	1	1	64,00	MEHREINN. WACHSEN ZU BB 320 3 573/6
320 3 132/3	VERKAUFSEERLOES AUS DEM VERMOEGEN DES KUNSTMUSEUMS	1	1	-	MEHREINN. WACHSEN ZU BB 320 3 572/8
320 3 133/1	KOMMISSIONSW. DRUCKSCHRIFTEN- VERKAUF FUER DRITTE	20 000	19 000	166 839,50	MEHREINN. WACHSEN ZU BB 320 3 655/4
320 3 140/4	MIETEN	4 500	3 900	1 990,32	
320 3 150/1	EINNAHMEN AUS REGRESS- ANSPRUECHEN	100	4 000	-	ANORDNUNGSBERECHT. AMT
320 3 152/8	ERSTATTUNG VON TRANSPORTKOSTEN	-	18 403	-	
320 3 158/7	VERMISCHTE EINNAHMEN	150	150	-	
320 3 159/5	ERSTATTUNG VON UMSATZSTEUER	1	1	-	
320 3 167/6	KOSTENERSTATTUNG FUER AUSSTELLUNGEN	85 000	-	62 317,18	MEHREINN. WACHSEN ZU BB 320 3 654/6, 320 3 665/1 MEHREINN. WACHSEN ZU BB 320 3 662/7
320 3 170/6	BUNDESZUSCHUESSE	1	1	-	
320 3 171/4	LANDESZUSCHUESSE	1	10 000	35 000,00	
320 3 174/9	ZUSCHUSS DES ARBEITSAMTES ZU PERSONALKOSTEN	-	-	7 496,90	
320 3 176/5	SPENDEN	1	950	14 920,00	MEHREINN. WACHSEN ZU BB 320 3 573/6
320 3 177/3	ZUSCHUSS THYSSEN- STIFTUNG	1	30 000	39 015,22	MEHREINN. WACHSEN ZU BB 320 3 652/0
320 3 178/1	STIFTUNGSETRAEGE	6 466	6 470	6 397,00	ANORDNUNGSBERECHT. AMT
	SUMME EINNAHMEN	219 223	124 877	433 904,16	
	AUSGABEN				
320 3 416/0	GARDEROBEN- UND ORDNUNGSDIENST	300	300	703,92	
320 3 490/0	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	2 053 230	2 065 000	1 776 268,48	
320 3 509/4	SN NR.2 UNTERHALTUNG DER GEBAEUDE	83 700	23 700	67 185,58	
320 3 520/5	BESCHAFFUNG VON PASSEPARTOUT- KARTON	10 000	10 000	9 719,02	
320 3 529/9	SN NR.2 UNTERHALTUNG U. BESCHAFFUNG V. GERAETEN USW	118 000	58 000	72 567,07	
320 3 531/0	MIETEN EINSCHLIESSLICH NEBENKOSTEN	641 830	596 300	-	
320 3 540/0	STEUERN UND ABGABEN	5 000	5 000	4 344,16	
320 3 541/8	AUFSICHTSDIENST	461 300	225 000	196 070,45	
320 3 549/3	SN NR.2 ENERGIEVERSORGUNG	232 000	232 000	200 270,30	
320 3 561/2	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	1 100	800	696,61	
320 3 570/1	UNTERHALT.D. SAMMLUNGEN U. SONST SAECHL. ZWECKAUSGAB.	25 000	25 000	23 496,95	
320 3 572/8	ERGAENZUNG DER SAMMLUNGEN	6 000	6 000	5 447,50	SIEHE 320 3 132/3
320 3 573/6	ERGAENZUNG DER SAMMLUNGEN AUS SPENDEN	1	950	1 698,00	SIEHE 320 3 131/5 SIEHE 320 3 176/5 UEBERTRAGBAR ZU LASTEN DES FOLGENDEN HAUSHALTSJAHRES DUERFEN AUFTRAEGE BIS ZU 25 % DES ANSATZES ERTEILT WERDEN
320 3 574/4	ERGAENZUNG DER BIBLIOTHEK	30 000	70 000	21 995,92	
320 3 575/2	SICHERUNGSMASSNAHMEN	-	10 000	25 000,00	

Zu 317 3 700/1

Es sind veranschlagt Druckkostenzuschüsse für die Bände VIII/1 und XV ausgehend von der letzten Kostenschätzung vom 31. 12. 79.

Zu 320 3 113/7

Einnahmen anl. der Ausstellung in der Villa Hügel sowie Eintrittspreise für Erwachsene 2 DM und Kinder bzw. Sozialtarife ab 1. 4. 1981 (nur für A-Hallen).

Zu 320 3 130/7

Es handelt sich um Einnahmen aus dem Verkauf von Katalogen, Bildheften, Faltblättern und Postkarten. Erhöhung des Ansatzes infolge verstärkter Ausstellungstätigkeit.

Zu 320 3 133/1

Durch Herausgabe des Kataloges "Handzeichnungen der Düsseldorfer Schule" ist mit einem größeren Umsatz zu rechnen.

Zu 320 3 177/3

Im Jahre 1981 ist mit bezuschußter Drucklegung von wissenschaftlichen Katalogen nicht zu rechnen.

Zu 320 3 531/0

Es sind vorgesehen für:

Pempelforter Str. 50	504.496 DM
Lager Stadtwerke	50.606 DM
Orangeriestr. 6	76.728 DM
Nebenkosten	10.000 DM
	<u>641.830 DM</u>

Zu 320 3 541/8

Durch die provisorische Unterbringung in einer Vielzahl von Ausweichquartieren muß der Ansatz drastisch erhöht werden.

Vorgesehen sind für die Bewachung	
der Kreuzherrenkirche	115.000 DM
der Ionhalle	20.000 DM
Pempelforter Straße 50	35.000 DM
Malhaus, Ehrenhof 6	55.000 DM
Bäckerstraße 6	70.000 DM
der Wechselausstellungen im Kunstpalast	96.300 DM
Saal des Regierungspräsidenten	70.000 DM
	<u>461.300 DM</u>

Zu 320 3 570/1

Es sind vorgesehen für:

Holz für die Schreinerei	8.000 DM
Malerbedarf	2.000 DM
Rahmenleisten und Glas (einschl. Plexiglas)	4.000 DM
Postamente, Dekostoffe	4.000 DM
Werkzeuge, kleinere Maschinen, Buchbindereibedarf	3.000 DM
Verpackungsmaterialien	4.000 DM
	<u>25.000 DM</u>

Zu 320 3 574/4

Die veranschlagten Mittel werden für die Erweiterung der kunstwissenschaftlichen Spezialbibliothek und periodisch erscheinende Fachzeitschriften, die zur wissenschaftlichen Arbeit notwendig sind, gebraucht. Ferner sollen durch den Kauf antiquarischer Werke die in den letzten Jahren entstandenen Lücken geschlossen werden.

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAUTERUNGEN
320 3 630/9	BELOHNUNG FUER TAETERERMITTLUNG	-	-	5 000,00	
320 3 640/6	UMSATZSTEUER	1	83 395	6 527,45	
320 3 641/4	ABGABEN NACH DEM LAG	-	-	32,47	
320 3 650/3	WERBUNGS-, TRANSPORT-, PORTO-, DRUCKKOSTEN USW.	68 500	68 500	26 756,33	GEGENS DECKUNGSFAEHIG 320 3 654/6
320 3 651/1	PAEDAGOGISCHE ARBEIT	90 500	90 500	57 555,56	SIEHE 320 3 654/6
320 3 652/0	DRUCK VON WISSENSCHAFTLICHEN KATALOGEN	-	42 532	51 483,49	SIEHE 320 3 177/3
320 3 654/6	SONDERVERANST., BILDUNGS-, FORSCHUNGSZWECKE USW.	300 000	218 403	31 312,25	SIEHE 320 3 167/6 GEGENS DECKUNGSFAEHIG 320 3 650/3 EINS. DECKUNGSFAEHIG ZU GUNSTEN 320 3 651/1 ZU LASTEN DES KOMMENDEN HAUSHALTSJAHRES DUEBER AUFTRAEGE BIS ZU 50 % DES ANSATZES ERTEILT WERDEN
320 3 655/4	ABFUHRUNG ERLOES DRUCKSCHR.- VERKAUF FUER DRITTE	18 000	17 000	151 455,70	SIEHE 320 3 133/1
320 3 656/2	ZUR PFLEGE DER STIFTUNG BINDER	8 500	9 000	7 522,20	
320 3 657/0	FUER FOTOARBEITEN	8 000	10 000	6 917,49	
320 3 658/9	MUSEUMS-BULLETIN	9 500	9 500	7 980,25	
320 3 660/0	AUSSTELLUNG -DUESSELDORFER MALERSCHULE-	-	-	268 326,54	
320 3 661/9	VEREINSBEITRAEGE	300	490	270,36	
320 3 662/7	AUSSTELLUNGEN IN MOSKAU UND JAPAN	1	1	-	SIEHE 320 3 170/6
320 3 663/5	WERKVERTRAEGE	12 000	12 000	-	
320 3 664/3	AUSLAGERUNG DER BESTAENDE	-	604 670	133 928,03	
320 3 665/1	AUSSTELLUNG STRINDBERG	127 000	72 000	-	SIEHE 320 3 167/6
320 3 666/0	AUSSTELLUNG IN VILLA HUEGEL	302 000	-	-	
320 3 669/4	VERMISCHTE AUSGABEN	700	700	372,26	
320 3 679/1	INNERE VERRECHNUNGEN	588 100	595 044	603 859,67	
	SUMME AUSGABEN	5 200 563	5 161 785	3 764 764,01	
	SUMME EINNAHMEN	219 223	124 877	433 904,16	
	ZUSCHUSS	4 981 340	5 036 908	3 330 859,85	
	UEBERSCHUSS	-	-	-	
321	KUNSTHALLE				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
	EINNAHMEN				
321 3 110/7	EINTRITTSGELDER	100 000	160 000	51 009,60	
321 3 111/5	ANT. EINTRITTSGELDER F.D. KUNSTVEREIN GEM. VERTRAG	30 000	53 000	32 765,40	MEHREINN. WACHSEN ZU BEI 321 3 662/1
321 3 112/3	ANTEILIGE EINTRITTSGELDER FUER DRITTE	1	1	-	
321 3 130/1	DRUCKSCHRIFTENVERKAUF	120 000	260 000	155 141,40	MEHREINN. WACHSEN ZU BEI 321 3 650/8
321 3 132/8	VERKAUF VON SIEBDRUCKEN, GRAFIKEN USW.	1	40 000	-	MEHREINN. WACHSEN ZU BEI 321 3 650/8
321 3 134/4	KOMMISSIONSW. DRUCKSCHRIFTEN- VERKAUF KUNSTVEREIN	6 000	17 000	24 158,00	MEHREINN. WACHSEN ZU BEI 321 3 663/0
321 3 135/2	KOMMISSIONSW. DRUCKSCHRIFTEN- VERKAUF SONST.DRITTE	10 000	1 500	2 758,30	MEHREINN. WACHSEN ZU BEI 321 3 664/8
321 3 140/9	MIETEN UND PACHTEN	230 000	217 000	187 214,45	
321 3 152/2	ERSTATTUNG VON AUSSTELLUNGSKOSTEN	1	1 001	5 128,12	MEHREINN. WACHSEN ZU BEI 321 3 650/8
321 3 158/1	VERMISCHTE EINNAHMEN	1 000	1	75,66	
321 3 159/0	ERSTATTUNG VON UMSATZSTEUER	1	3 000	4 903,75	
321 3 167/0	ERSATZLEISTUNG VON HAUSBEWIRT- SCHAFTUNGSKOSTEN	4 500	4 500	2 602,96	
321 3 170/0	BUNDESZUSCHUESSE	1	1	-	MEHREINN. WACHSEN ZU BEI 321 3 650/8, 321 3 653/2
321 3 171/9	LANDESZUSCHUSS	1	263 000	124 088,00	MEHREINN. WACHSEN ZU BEI 321 3 650/8, 321 3 653/2
321 3 177/8	SPENDEN	1	1	-	MEHREINN. WACHSEN ZU BEI 321 3 650/8
	SUMME EINNAHMEN	501 507	1 020 005	589 845,64	

Zu 320 3 650/3

Es sind vorgesehen für:

1. Transportkosten	12.000 DM
2. Neuauflage des vergriffenen Auswahlkatalogs (Einzelbände I, II und IV)	25.000 DM
3. Anzeigenwerbung	12.000 DM
4. Schaukastenmiete	1.000 DM
5. Transport- und Portokosten	5.500 DM
6. Dia- und Postkartenherstellung	3.000 DM
7. Informationsblätter	10.000 DM
	<u>68.500 DM</u>

Der Ansatz von 1979 war zu Gunsten der Ausstellung DIE DÜSSELDORFER MALERSCHULE um 10.000 DM gekürzt, so daß sich eine Erhöhung gegenüber den Vorjahren von 18.500 DM ergibt. Dieser Betrag ist notwendig durch die Besonderheiten der Präsentation an 4 Stellen und den damit verbundenen Mehrkosten für Transporte und neue didaktische Aufarbeitung.

Zu 320 3 651/1

Der pädagogischen Arbeit kommt in den nächsten Jahren auf Grund der besonderen Lage des Museums besondere Bedeutung zu. Insbesondere ist die Führungsarbeit sowie die Durchführung von Ausstellungen in den Stadtbezirken und das Veranstalten von Ausstellungen für Kinder im neuen Malhaus zu intensivieren.

Zu 320 3 654/6

Durch die Schließung des Museumsgebäudes und die damit verbundene sachliche und örtliche Zersplitterung ist es dringend erforderlich, daß die einzelnen Dependancen durch Sonderveranstaltungen lebendig, und dadurch für den Bürger attraktiv präsentiert werden.

Zu 320 3 655/4

Der Ansatz basiert auf der zu erwartenden Einnahme bei Nr. 320 3 132/3.

Zu 320 3 663/5

Seit zwei Jahren wird von einem Mitarbeiter der Graphischen Sammlung an einem wissenschaftlichen Bestandskatalog über Giuseppe Passeri und Giacinto Calandrucci gearbeitet. Da die Veröffentlichung für 1982 geplant ist, dieser Mitarbeiter aber die Stadt Düsseldorf verläßt, wird jetzt geplant, die Herausgabe dieses Kataloges durch Abschluß eines Werkvertrages zu sichern.

Zu 321 3 110/7

Es werden in 1981 Einnahmen durch 3 große Ausstellungen erwartet:
Belgischer Jugendstil, Hopper u. Matisse.

Zu 321 3 140/9

Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung der Räume für das Kom(m)ödchen und die Tiefgarage.

Zu 321 3 170/0 und 321 3 171/9

Es werden Zuschüsse für den Cimam-Kongreß erwartet.

Zu 321 3 650/8

Es sollen u. a. die nachstehend aufgeführten großen Ausstellungen präsentiert werden:
Belgischer Jugendstil,
Hopper
und Matisse

Zu 321 3 652/4

Der Besuch der Schüler und Jugendlichen ist in den letzten beiden Jahren um rd. 35 % gestiegen.

Zu 321 3 653/2

In den Monaten Mai/Juni 1981 ist ein internationales Komitee für moderne Kunst im Icom vorgesehen:
Die Mittel sind veranschlagt für:

- a) Büro ab November 1980,
- b) Einladungen an Ostblockteilnehmer und Teilnehmer aus der 3. Welt,
- c) Honorare für Vorträge und Symposium einschl. Dolmetscher nebst Anlage,
- d) Raummiete und Service für Exkursionen,
- e) Kosten der Gastlichkeit,
- f) Arbeitsunterlagen nebst Erstellung von Publikationen.

Die Kostenschätzung beruht auf den Erfahrungen der beiden letzten Kongresse in Oslo und Paris.
Es wird ein Bundeszuschuß erwartet.

Zu 321 3 659/1

Aus diesen Mitteln werden insbesondere der Versandaufwand für Plakate, Kataloge usw. finanziert.

Zu 322 3 111/0

Mehreinnahmen infolge Neufestsetzung der Eintrittspreise für Erwachsene 2 DM, Kinder bzw. Sozialtarife 1 DM ab 1. 4. 1981.

Zu 322 3 130/6

Weniger durch Anpassung an das Rechnungsergebnis 1979.

	ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
AUSGABEN				
322 3 416/0	500	500	389,90	
322 3 490/9	517 640	511 700	479 628,60	
322 3 521/2	1 500	1 500	1 452,44	GEGENS.DECKUNGSFAEHIGKEIT 322 3 570/0
322 3 522/0	1	63	124,00	SIEHE 322 3 177/2 UEBERTRAGBAR
322 3 540/9	3 355	3 530	3 354,90	
322 3 541/7	200 333	185 150	138 558,79	
322 3 561/1	200	200	156,83	
322 3 570/0	7 000	7 000	5 211,48	GEGENS.DECKUNGSFAEHIGKEIT 322 3 521/2
322 3 571/9	4 000	6 000	4 087,88	
322 3 572/7	4 000	1 712	2 938,50	
322 3 573/5	3 000	-	-	
322 3 650/2	22 000	27 000	17 734,67	GEGENS.DECKUNGSFAEHIGKEIT 322 3 651/0
322 3 651/0	20 000	25 000	104 261,57	GEGENS.DECKUNGSFAEHIGKEIT 322 3 650/2
322 3 652/9	88 453	100 000	-	
322 3 653/7	-	4 282	10 318,49	
322 3 654/5	6 000	7 000	4 974,56	
322 3 655/3	20 000	25 000	56 105,40	SIEHE 322 3 172/1
322 3 661/8	216	216	197,50	
322 3 662/6	-	-	228,00	
322 3 663/4	5 000	13 400	2 934,43	
322 3 669/3	300	300	254,46	
SUMME AUSGABEN	903 498	919 553	832 912,40	
SUMME EINNAHMEN	109 202	90 701	66 969,10	
ZUSCHUSS	794 296	828 852	765 943,30	
UEBERSCHUSS	-	-	-	
323 LOEBBECKE-MUSEUM UND AQUARIUM				
EINNAHMEN				
323 3 110/6	126 500	100 000	87 358,50	
323 3 130/0	13 000	15 000	5 715,00	
323 3 131/9	1	700	809,50	MEHREINN. WACHSEN ZU BE 323 3 520/9
323 3 132/7	1 000	1 000	-	MEHREINN. WACHSEN ZU BE 323 3 662/0
323 3 140/8	5 500	5 500	5 569,00	
323 3 159/9	1	1	-	
323 3 160/2	-	-	11 886,20	
323 3 174/2	1	820	-	ANORDNUNGSBERECHT. AMT
323 3 177/7	-	1	-	
SUMME EINNAHMEN	146 003	123 022	111 338,20	
AUSGABEN				
323 3 410/5	10 000	10 000	9 871,78	
323 3 490/3	1 404 380	1 380 600	1 224 897,24	
323 3 509/8	50 000	50 000	54 781,59	
323 3 520/9	102 500	100 000	89 220,19	SIEHE 323 3 131/9
323 3 521/7	10 000	7 500	7 296,80	
323 3 522/5	2 400	-	1 201,02	VERFUEGUNGSBERECHT. AMT
323 3 529/2	37 700	37 700	30 269,13	
323 3 530/6	21 538	23 733	19 742,80	
323 3 540/3	15 300	15 300	15 922,64	
323 3 541/1	42 500	69 950	53 163,82	
323 3 549/7	168 000	168 000	195 885,98	
323 3 561/6	2 500	3 000	1 492,59	

Zu 322 3 541/7

Mehrkosten aufgrund der ab 1. 1. 1980 eingetretenen Tarifierhöhung im Bewachungsgewerbe um 8,2 %.

Zu 322 3 573/5

Kosten für die Inventarisierung der Sammlungsbestände.

Zu 322 3 650/2

Es sind vorgesehen für:

1. Dias und Postkarten	
2. Anzeigen	3.000 DM
3. Transport- und Portokosten	3.000 DM
4. Informationsblätter bzw. Ausstellungsbegleiter	3.000 DM
	<u>13.000 DM</u>
	<u>22.000 DM</u>

Zu 322 3 652/9

Die Mittel sind vorgesehen für:

1. Faldaer Fayencen	31.000 DM
2. Gallé-Keramik-Ausstellung	<u>57.453 DM</u>
	<u>88.453 DM</u>

Zu 322 3 655/3

Die Mittel sind für den Druck des Bestandskataloges "Mitteldeutsches Steinzeug" vorgesehen.

Zu 323 3 110/6

Mehreinnahmen infolge Neufestsetzung der Eintrittspreise für Erwachsene 2 DM, Kinder- und Sozialtarife 1 DM ab 1.4.1981.

Zu 323 3 520/9

Es sind vorgesehen für:

1. Ankauf von Tierfutter, Arzneien und Chemikalien	56.000 DM
2. Ankauf von Holz, Glas u. ä. für die Museumshandwerker	12.500 DM
3. Reparatur und Wartung der techn. und elektronischen Einrichtungen der Ausstellungen und Modelle	14.000 DM
4. Ordnung, Reinigung und Konservierung der wissenschaftlichen Sammlungen	12.000 DM
5. Katalogisierung der Bibliothek auf Stückzahlbasis	8.000 DM
	<u>102.500 DM</u>

Zu 323 3 521/7

Es sind vorgesehen für:

1. Ergänzung der optischen und geologischen Geräte	1.100 DM
2. Ergänzung der techn. Einrichtungen der Aquarien und Terrarien	4.400 DM
3. Laborzubehör und Kleinwerkzeuge	2.000 DM
4. Kleinwerkzeuge für die Präparatoren (eine neue Stelle 1980, für 1981 ist eine weitere Stelle vorgesehen)	<u>2.500 DM</u>
	<u>10.000 DM</u>

Zu 323 3 541/1

Die ab 1. 1. 1980 im Bewachungsgewerbe eingetretene Tarifierhöhung um 8,2 % kann nicht durch organisatorische Maßnahmen aufgefangen werden.

	ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
323 3 570/5	10 000	12 500	6 478,35	
323 3 571/3				
323 3 572/1	1	1	-	
323 3 640/0	5 035	5 500	4 594,47	
323 3 641/8	600	600	48,65	
323 3 650/7	-	-	187,92	
323 3 651/5	20 000	20 000	29 796,42	
323 3 652/3	50 000	50 000	62 180,48	
323 3 661/2	-	1 000	-	
323 3 662/0	300	300	76,00	
323 3 669/8	1 000	-	-	SIEHE 323 3 132/7
323 3 679/5	200	200	193,45	
	126 760	134 746	115 664,35	
SUMME AUSGABEN	2 080 714	2 090 630	1 922 965,67	
SUMME EINNAHMEN	146 003	123 022	111 338,20	
ZUSCHUSS	1 934 711	1 967 608	1 811 627,47	
UEBERSCHUSS	-	-	-	
324	LANDESMUSEUM VOLK UND WIRTSCHAFT			VERFUEGUNGSBERECHTIGT
	EINNAHMEN			
324 3 140/2	83 000	64 000	70 203,19	
324 3 171/2	-	40 000	17 796,83	
SUMME EINNAHMEN	83 000	104 000	88 000,02	
	AUSGABEN			
324 3 540/8	3 400	3 400	2 665,03	
324 3 661/7	24 100	24 100	-	
324 3 669/2	50	50	-	
324 3 700/1	366 330	358 600	361 500,00	
SUMME AUSGABEN	393 880	386 150	364 165,03	
SUMME EINNAHMEN	83 000	104 000	88 000,02	
ZUSCHUSS	310 880	282 150	276 165,01	
UEBERSCHUSS	-	-	-	
325	STADTMUSEUM			VERFUEGUNGSBERECHTIGT
	EINNAHMEN			
325 3 110/5	54 000	25 000	-	
325 3 130/0	45 000	45 000	14 986,90	
325 3 131/8	-	-	-	
325 3 140/7	-	1	20,00	
325 3 150/4	2 977	2 977	2 289,60	
325 3 171/7	-	100	-	
325 3 172/5	1	20 000	-	
325 3 177/6	1	-	-	
	1	1	4,75	MEHREINN. WACHSEN ZU BE 325 3 571/2
SUMME EINNAHMEN	101 980	93 079	17 301,25	

Zu 323 3 570/5

Die Mittel sind bestimmt für die Komplettierung der vorhandenen Sammlungsbestände und zum Ankauf von Tieren für die Aquarien und Terrarien.

Zu 323 3 572/1

Für Fachzeitschriften und zur Fortsetzung bestellter Bücher werden jährlich ca. 1.000 DM ausgegeben werden. Weitere Mittel werden für dringend notwendige Neuanschaffungen für die Spezialgebiete Allgemeine Zoologie, Entomologie, Geologie und für die Beschaffung von Fachliteratur für den pädagogischen Dienst benötigt.

Zu 323 3 650/7

Es sind vorgesehen:
Dia-Schau und Neugestaltung der paläontologischen Ausstellungen.

Zu 323 3 651/5

Es sind vorgesehen für:

1. Plakat	5.000 DM
2. Plakatierung	7.000 DM
3. Transporte, Porto, Anzeigen	5.000 DM
4. Katalog für Paläontologie	20.000 DM
5. Nachdruck von Postkarten	4.000 DM
6. Nachdruck des Faltblattes "Löbbecke-Museum u. Aquarium"	2.000 DM
7. Broschüre Jahresbericht 1980	5.000 DM
8. Mitteilungen Arbeitsgemeinschaft rhein.-westf. Lepidopterologen	1.500 DM
9. Insektentauschbörse	500 DM
	<u>50.000 DM</u>

Zu 324 3 140/2

Es sind veranschlagt für:

Miete	33.000 DM
Heizung	50.000 DM
	<u>83.000 DM</u>

Zu 324 3 700/1

In Wirtschaftsplan des Museums ist ein Zuschußbedarf von 1.049.100 DM ausgewiesen. Davon trägt gemäß vertraglicher Vereinbarung das Land 64 % und die Stadt 36 %.

Zu 325 3 110/5

Mehreinnahmen infolge Neufestsetzung der Eintrittspreise für Erwachsene 2 DM, Kinder bzw. Sozialtarife 1 DM ab 1.4.1981.

	ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAUTERUNGEN
AUSGABEN				
325 3 490/2	929 900	932 000	883 605,72	
325 3 500/3	1 200	-	-	
325 3 520/8	15 800	25 000	42 819,81	GEGENS. DECKUNGSFAEHIGK. 325 3 650/8, 325 3 651/4
325 3 521/6				
	2 000	3 000	2 947,67	
325 3 530/5	30 804	23 204	20 636,71	
325 3 540/2	6 427	6 780	6 306,02	
325 3 541/0	2 144	2 144	2 143,26	
325 3 560/7	300	300	259,57	
325 3 570/4				
	7 680	10 707	16 604,96	
325 3 571/2				
	1	1	-	SIEHE 325 3 177/6 UEBERTRAGBAR
325 3 572/0	10 000	10 000	7 979,51	
325 3 640/9	-	-	17,98	
325 3 650/6	25 000	8 000	5 107,18	GEGENS. DECKUNGSFAEHIGK. 325 3 620/8
325 3 651/4				
	30 000	40 000	20 324,88	GEGENS. DECKUNGSFAEHIGK. 325 3 620/8
325 3 652/2	7 000	7 000	4 475,34	
325 3 653/0	10 000	10 000	10 000,00	
325 3 654/9	276 560	255 600	194 019,01	
325 3 655/7	147 572	80 000	-	
325 3 657/3	16 000	18 000	2 590,05	
325 3 658/1	-	-	49 876,34	
325 3 661/1	415	415	415,00	
325 3 662/0	-	1	-	
325 3 663/8	7 500	-	-	
325 3 669/7	200	200	198,80	
	1 526 503	1 432 352	1 270 327,81	
	101 980	93 079	17 301,25	
	1 424 523	1 339 273	1 253 026,56	
	-	-	-	
326				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
NATURKUNDLICHES HEIMATMUSEUM BENRATH				
EINNAHMEN				
326 3 110/0	30 000	-	-	
326 3 130/4	1 500	2 000	819,00	
326 3 131/2	200	550	-	MEHREINN. WACHSEN ZU BE 326 3 652/7
326 3 172/0	-	-	2 000,00	
	31 700	2 550	2 819,00	
AUSGABEN				
326 3 410/9	5 000	5 000	-	
326 3 490/7	238 520	221 700	167 447,89	
326 3 520/2				
	17 000	20 000	15 806,29	
326 3 540/7	132	132	132,00	
326 3 541/5	14 000	15 000	9 574,86	
326 3 560/1	300	300	193,96	
326 3 570/9	3 500	4 400	1 806,28	
326 3 571/7	1 800	1 800	1 668,86	
326 3 650/0				
	15 000	21 000	19 848,21	
326 3 651/9	5 000	-	-	
326 3 652/7				
	200	550	-	SIEHE 326 3 131/2
326 3 661/6	35	35	30,00	
326 3 669/1	20	50	-	
	300 507	289 967	216 508,35	
	31 700	2 550	2 819,00	
	268 807	287 417	213 689,35	
	-	-	-	

Zu 325 3 520/8

Es sind Mittel vorgesehen für:

1. Rahmen für Gemälde und Grafiken
2. Hängematerial
3. Bilderleisten
4. Passepartout-Karton
5. allgemeine Unterhaltungskosten

Zu 325 3 530/5

Die Kosten verteilen sich auf

- die Miete für das Magazin am Burgplatz
- die Miete für das Magazin in der Bilker Straße
- die Miete am Heerdter Hof

8.710 DM
14.494 DM
7.600 DM
30.804 DM

Zu 325 3 651/4

Es sind Mittel vorgesehen für:

1. Bildheft "Stadtbild II"
2. Transport- und Portokosten
3. Anzeigen
4. Postkarten und Dias
5. Briefkarten

Zu 325 3 652/2

Da ein größerer Nachholbedarf besteht, müssen auch private Firmen in Anspruch genommen werden.

Zu 325 3 653/0

Für die Fortführung von wissenschaftlichen Vorbereitungsarbeiten für ein großes Stadtmodell mit Außenbezirken nach dem Modell des Historischen Museums Amsterdam.

Zu 325 3 654/9

Mehrkosten aufgrund der ab 1. 1. 1980 eingetretenen Tariferhöhung im Bewachungsgewerbe um 8,2 %.

Zu 325 3 655/7

Es sind Mittel vorgesehen für:

1. Jubiläum des Vereins für Familienkunde
2. Zeichnungen von Carl Lauterbach
3. Fotoausstellung "Düsseldorfer Taxi-Nummer"
4. Jubiläum des Vereins Düsseldorfer Künstlerinnen
5. "800 Jahre Kaiserswerth"
6. 80 Geburtstag Julo Levin
7. 150 Jahre Industriegeschichte
8. Fotoausstellung über den Düsseldorfer Hafen
9. Ausstellung zum Düsseldorfer Brauchtum
10. Sonderausstellung "Kurfürst Johann Wilhelm und Haus Pfalz-Neuburg"

Zu 325 3 657/3

Es sind vorgesehen:

1. 10 Führungen pro Woche durch freie Mitarbeiter
2. Postkarten und Dia-Serien für pädagogische Arbeit

13.000 DM
3.000 DM
16.000 DM

Zu 326 3 110/0

Eintrittspreise für Erwachsene 2 DM, Kinder bzw. Sozialtarife 1 DM ab 1. 4. 1981.

Zu 326 3 520/2

Es sind vorgesehen für:

- Anschaffung von Materialien für die Überholung der vorhandenen Präparate, das Anfertigen neuer Präparate und die Herstellung von Modellen
- Beschaffung von Holz, Glas u. a. zur Instandsetzung beschädigter Sammlungsbehältnisse
- Ankauf von Kleinwerkzeugen

10.000 DM
3.000 DM
4.000 DM
17.000 DM

Zu 326 3 650/0

Es sind Mittel vorgesehen für:

1. Plakat
2. Plakatierung und Anzeigen
3. Transport- und Portokosten
4. Druck farbiger Bildpostkarten
5. Druck eines Faltblatts
6. Druck des Jahresberichts 1980

Zu 326 3 651/9

Es sind zwei Sonderausstellungen vorgesehen.

Zu 327 3 111/0

Eintrittspreise für Erwachsene 2 DM, Kinder bzw. Sozialtarife 1 DM ab 1. 4. 1981.

Zu 327 3 130/9 und 327 3 131/7

Durch erweitertes Verkaufsangebot kann mit Mehreinnahmen gerechnet werden.

Zu 327 3 520/7

Wegen der zunehmenden Ausstellungstätigkeit des Dumont-Lindemann-Archivs und der Ausleihe von Ausstellungen nach auswärts werden die veranschlagten Mittel u. a. für Wechselrahmen benötigt.

Zu 327 3 651/3

Es sind vorgesehen für:

1. Erstdruck von Plakaten und Postkarten, Neudruck von Leporellos
2. Sonstige Werbung
3. Leistungen der Städt. Druckerei

7.000 DM
1.000 DM
4.000 DM
<u>12.000 DM</u>

Zu 327 3 652/1

Wegen der zunehmenden Ausstellungstätigkeit des Dumont-Lindemann-Archivs werden zusätzliche Mittel für Fotos benötigt.

Zu 327 3 653/0

Mehrausgaben infolge der ab 1. 1. 1980 eingetretenen Tarifierhöhung im Bewachungsgewerbe um 8,2 %.

Zu 327 3 662/9

Die Mittel sind vorgesehen für eine Veröffentlichung zur "Düsseldorfer Theatergeschichte" (Düsseldorfer Reihe).

Zu 328 3 650/0

Die als Dokumentation des Lebens in der Stadt unersetzlichen Tageszeitungen aus der Zeit des ersten Weltkrieges und der ersten Nachkriegszeit sind in zahlreichen Jahrgängen so brüchig, daß es unbedingt erforderlich ist, diese Zeitungen auf Mikrofilm aufzunehmen, bevor sie völlig zerfallen. Nachdem die Verfilmung in größerem Umfang in Gang gekommen ist, wird der Betrag zur Materialbeschaffung benötigt.

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAUTERUNGEN
330	THEATERVERWALTUNG				VERFUEGUNGSBERECHT AM
	EINNAHMEN				
330 3 110/6	EINTRITTSGELDER	4 928 500	4 730 000	4 225 827,50	
330 3 111/4	GEBUEHREN FUER WARTEFRAUEN	5 000	5 500	4 980,00	
330 3 112/2	FREMDE GASTSPIELE	20 000	90 700	-	
330 3 130/0	PROGRAMME UND TEXTBUECHER	284 000	284 000	272 009,55	
330 3 131/9	ERLOES AUS DER VERAEUSSERUNG VON SACHVERMOEGEN	100	100	8 000,00	
330 3 140/8	MIETEN UND PACTHEN	66 000	66 000	66 007,01	
330 3 150/5	FUER VERBILLIGTE EINTRITTSKARTEN	193 440	193 440	193 440,00	
330 3 151/3	ZAHLUNGEN FUER SCHADENSFAELLE	100	100	-	VERFUEGUNGSBERECHT AM
330 3 153/0	RUECKZAHLUNG ZUVIEL GEZAHLTER ZUSCHUESSE	1	2 216	1 676,60	
330 3 158/0	VERMISCHTE EINNAHMEN	6 000	7 500	8 835,26	
330 3 159/9	ERSTATTUNG VON UMSATZSTEUER	1 000	100	106 308,41	
330 3 165/3	ERSTATTUNG PERSOENLICHER AUSGABEN	620 000	600 000	610 964,08	ANORDNUNGSBERECHT AM
330 3 166/1	VON DER DEUTSCHEN OPER: ERSTATTUNG BETRIEBSKOSTEN	180 000	168 000	180 553,73	
330 3 171/8	BETRIEBSKOSTENZUSCHUESSE	2 974 000	3 065 000	2 974 091,00	
330 3 174/2	ZUSCHUSS DES ARBEITSAMTES ZU PERSONALKOSTEN	-	16 700	-	
	SUMME EINNAHMEN	9 278 141	9 229 356	8 652 693,14	
	AUSGABEN				
330 3 410/5	AUSHILFSMUSIKER U. NEBENKOSTEN	189 482	295 179	261 176,09	
330 3 411/3	GESTELLUNG ZUSAETZLICHER ORCHESTER	34 300	40 500	38 500,00	
330 3 412/1	DIJISBURGER ORCHESTER	102 000	-	-	
330 3 430/0	ALTERSVERSORGUNGSABGABE	71 000	70 000	70 454,40	
330 3 460/1	AUSHILFSVERGUETUNGEN	25 000	25 000	26 824,91	
330 3 490/3	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	3 062 020	3 184 200	2 795 269,89	
330 3 500/4	UNTERHALTUNGSaufWAND HALLE SELBECKER STRASSE	20 000	20 000	9 893,33	VERFUEGUNGSBERECHT AM
330 3 509/8	SN NR.2 UNTERHALTUNG DER GEBAEUDE	430 000	345 000	408 922,83	
330 3 520/9	BESCHAFFUNG VON WERKZEUGEN	1 200	1 200	1 058,09	
330 3 521/7	UNTERHALTUNG DER EINRICHTUNGEN	70 000	70 000	68 309,80	GEGENS. DECKUNGSFAEHIGKEIT 330 3 650/7
330 3 522/5	UNTERHALTUNG UND BESCHAFFUNG GERINGW. INSTRUMENTE	26 000	26 000	23 493,68	
330 3 524/1	BESCHAFFUNG VON GERAETEN	2 000	2 000	1 297,46	
330 3 529/2	SN NR.2 UNTERHALTUNG U. BESCHAFFUNG V. GERAETEN USW	300 000	399 500	447 241,54	
330 3 530/6	MIETEN	20 000	29 500	16 930,74	
330 3 540/3	STEUERN UND ABGABEN	40 000	44 658	38 558,72	
330 3 541/1	MIETE FUER INSTRUMENTE	3 500	2 000	3 206,04	
330 3 542/0	FEUERSICHERHEITSWACHENGELDER	130 000	130 000	114 420,00	
330 3 549/7	SN NR.2 ENERGIEVERSORGUNG	324 000	324 000	318 800,34	
330 3 561/6	JUBILAEUMSGABEN	1 000	1 500	130,40	
330 3 562/4	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	18 000	18 000	17 530,95	
330 3 640/0	UMSATZSTEUER	90 000	138 000	1 334 553,09	UEBERTRAGBAR
330 3 641/8	ABGABEN NACH DEM LAG	-	-	278,67	
330 3 650/7	KOSTEN DES THEATERBETRIEBES	134 500	156 000	142 033,52	GEGENS. DECKUNGSFAEHIGKEIT 330 3 521/7
330 3 651/5	OEFFENTLICHKEITSARBEIT	329 785	346 690	330 399,16	
330 3 652/3	AUFFUEHRUNGSgebUEHREN	371 000	360 000	370 762,44	
330 3 653/1	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGSausGABEN	21 000	21 000	20 311,22	
330 3 654/0	TRANSPORTE	27 500	27 500	19 642,17	
330 3 656/6	FREMDE GASTSPIELE	11 000	91 521	-	
330 3 657/4	ERLOESANTEIL MITGLIEDERKARTEN AN DEN BETRIEBsrAT	5 000	5 000	4 548,00	
330 3 679/5	INNERE VERRECHNUNGEN	8 636 390	8 170 520	7 482 137,30	
330 3 713/9	ZUSCHUSS AN DIE DEUTSCHE OPER AM RHEIN	23 963 045	23 778 637	22 100 087,00	UEBERTRAGBAR VERPFLICHTUNGEN + VERFUEHRE ZU LASTEN KOMMENDER JAHR DUERFEN IM RAHMEN DES DIESJAEHRIGEN ANSATZES EINGEGANGEN UND ABGE- SCHLOSSEN WERDEN. 384 375 DM SIND ZWECk- GEBUNDEN BESTIMMT ZUR ERHALTUNG DER KuenSTLER LEISTUNGSFAEHIGKEIT UND ZUR UNTERHALTUNG DES OPERNSTUDIOS
	SUMME AUSGABEN	38 458 722	38 123 105	36 466 771,78	
	SUMME EINNAHMEN	9 278 141	9 229 356	8 652 693,14	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	29 180 581	28 893 749	27 814 078,64	
		-	-	-	

Zu 330 3 110/6

Es sind veranschlagt für:

a) Freiverkauf	1.630.000 DM
b) Abonnement	2.230.000 DM
c) Besucherorganisationen	1.020.000 DM
d) Jugendorganisationen	48.500 DM
	<u>4.928.500 DM</u>

Zu 330 3 140/8

Es sind veranschlagt für:

a) Vertragliche Miete der Stadt Duisburg für die Nutzung des Werkstattgebäudes	33.000 DM
b) Verpachtung der Wirtschaftsbetriebe	27.000 DM
c) Vermietung des Opernhauses	3.500 DM
d) Vermietung der Dienstwohnungen der Hausmeister Werkstattgebäude und Probenhaus	2.500 DM
	<u>66.000 DM</u>

Zu 330 3 150/5

Zuschuß der Stadt für 77.376 verbilligte Eintrittskarten je 2,50 DM an die Düsseldorfer Besucherorganisationen.

Zu 330 3 412/1

Es sind vorgesehen für:

a) Pauschalhonorar für 24 Einsätze des Duisburger Orchesters	70.000 DM
b) 2 Mehr-Einsätze je 7.000 DM	14.000 DM
c) Aushilfsmusiker bei 26 Einsätzen des Duisburger Orchesters gem. § 11 des Theatergemeinschaftsvertrages	12.000 DM
d) Transportkosten und Spesen des Düsseldorfer Orchesters bei Austauschinsätzen in Duisburg	6.000 DM
	<u>102.000 DM</u>

Zu 330 3 651/5

Es sind Mittel vorgesehen für:

1. Abonnement (Spielplanbekanntgabe und Sonderabonnements)
2. Allgemeine Repräsentationsanzeigen
3. a) Wochenspielplan
Druck für 46 Wochen
Anschlag für 46 Wochen
b) Sonderplakate
Druck
Anschlag 6 Wochen
4. Programmhefte
 - a) Druck 6.000 Premierenhefte je 2,19 DM
6.000 Premierenhefte je 2,50 DM
10.000 Übernahmehefte je 2,41 DM
5.000 Übernahmehefte je 2,75 DM
(100.000 Hefte werden kostenfrei geliefert)
 - b) Nachdruck von 3 Premierenheften
 - c) Nachdruck von 3 Übernahmeheften
 - d) Nachdruck von 20 Programm-Beilagen
 - e) unverkaufte Programmbeilagen
 - f) täglicher Wechsel der Künstlerfotos
 - g) Korrekturen der täglichen Besetzungszettel
 - h) Autorenhonorare
 - i) Klischeekosten
 - j) Sonderprogramme für den Ring des Nibelungen, Liedermatineen und Ballett-Tage
5. Aushangfotos
für 9 Neu-Inszenierungen
6. Monats-Spielplan
anteilige Kosten
7. Textbücher

Zu 330 3 713/9

Vertraglicher Anteil von 61,5 % an der Deutschen Oper am Rhein.

		ANSATZ 1981	ANSATZ 1980	RECHNUNG 1979	ERLAEUTERUNGEN
		DM	DM	DM	
331	ORCHESTER UND KONZERTE				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
	EINNAHMEN				
331 3 110/0	AUS KONZERTEN	770 000	700 000	587 645,90	
331 3 111/9	AUS MEISTERKONZERTEN	-	-	650 557,80	
331 3 112/7	EINNAHMEN AUS DEM MAHLER-ZYKLUS	-	-	127 524,50	
331 3 113/5	AUS SONDERKONZERTEN	-	-	21 767,00	
331 3 114/3	AUS JUGENDKONZERTEN	35 000	17 000	-	
331 3 115/1	AUS DEM SCHUMANN-FEST	160 000	-	-	
331 3 130/5	PROGRAMME UND TEXTBUECHER	70 000	50 000	43 425,55	
331 3 131/3	VERKAUF VON INSTRUMENTEN	-	1 000	-	
331 3 150/0	ERSTATTUNG ANTEILIGER PERSONALKOSTEN (UNFALLKOST.)	-	1 600	98,73	
331 3 158/5	VERMISCHTE EINNAHMEN	-	-	318,00	
331 3 159/3	ERSTATTUNG VON UMSATZSTEUER	300 000	500 000	195 362,23	
331 3 169/0	INNERE VERRECHNUNGEN	7 151 850	6 676 275	6 086 047,00	
331 3 171/2	LANDESZUSCHUESSE	930 680	946 400	890 680,00	
331 3 176/3	SPENDEN	100 000	-	20 000,00	
331 3 177/1	ZUSCHUESSE ZU VERANSTALTUNGEN	-	7 780	75 000,00	
	SUMME EINNAHMEN	9 517 530	8 900 055	8 698 426,71	
	AUSGABEN				
331 3 490/8	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	9 249 800	8 901 700	8 266 406,28	
331 3 520/3	UNTERHALTUNG DES INSTRUMENTARIUMS	70 000	70 000	54 656,65	
331 3 521/1	NOTEN USW	-	-	1 442,78	
331 3 560/2	KLEIDER- UND INSTRUMENTENGELD	160 000	145 000	132 341,10	GEGENS.DECKUNGSFAEHIGKEIT 331 3 650/1
331 3 570/0	DRUCKKOSTEN	-	-	16 346,32	
331 3 630/7	JUGENDKONZERTE	90 000	20 000	1 718,14	GEGENS.DECKUNGSFAEHIGKEIT 331 3 650/1, 331 3 659/5
331 3 640/4	UMSATZSTEUER	-	-	115 393,62	
331 3 650/1	KONZERTE	695 821	636 000	571 114,98	GEGENS.DECKUNGSFAEHIGKEIT 331 3 560/2, 331 3 630/7 331 3 654/4, 331 3 659/5 ZU LASTEN DES FOLGENDEN HAUSHALTSJAHRES DUEFFEREN AUFTRAEGE BIS ZU 75 % DES ANSATZES ERTEILT WERDEN
331 3 651/0	GEBUEHREN FUER AUFFUEHRUNGS- RECHTE	14 000	10 000	15 853,06	
331 3 652/8	KOSTEN FUER SCHALLPLATTENAUFNAHMEN	60 000	-	-	
331 3 653/6	SONDERKONZERTE	-	-	20 560,48	
331 3 654/4	KOSTEN FUER AUSHILFEN	160 000	220 000	167 424,40	GEGENS.DECKUNGSFAEHIGKEIT 331 3 650/1
331 3 655/2	ANTEIL DER KONZERTDIREKTIONEN AUS MEISTERKONZERTEN	-	29 000	618 686,65	
331 3 656/0	WERK- UND DIENSTVERTRAEGE	36 000	36 000	42 000,00	
331 3 657/9	MAHLER-ZYKLUS	-	-	415 718,41	
331 3 658/7	KOMPOSITIONSAUFTRAEGE	10 000	10 000	5 000,00	ZU LASTEN DES KOMMENDEN HAUSHALTSJAHRES DUEFFEREN AUFTRAEGE BIS ZUR HOEHDE DES ANSATZES ERTEILT WERDEN
331 3 659/5	SCHUMANN-FEST	270 000	80 000	-	GEGENS.DECKUNGSFAEHIGKEIT 331 3 630/7, 331 3 650/1
331 3 661/7	VEREINSBEITRAEGE	13 000	12 000	10 922,00	
331 3 669/2	VERMISCHTE AUSGABEN	-	-	36,70	
331 3 679/0	INNERE VERRECHNUNGEN	170 250	182 325	138 292,93	
331 3 700/1	ZUSCHUSS AN DEN MUSIKVEREIN	1 950	1 950	1 950,00	
	SUMME AUSGABEN	11 000 821	10 353 975	10 595 864,50	
	SUMME EINNAHMEN	9 517 530	8 900 055	8 698 426,71	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	1 483 291	1 453 920	1 897 437,79	
333	SCHAUSPIELHAUS				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
	EINNAHMEN				
333 3 175/4	RUECKZAHLUNG ZUVIEL GEZAHLTER ZUSCHUESSE	-	-	499 864,84	
	SUMME EINNAHMEN	-	-	499 864,84	

Zu 331 3 110/0

Mehreinnahmen sind zu erwarten durch die Ausweitung des Konzertprogramms.

Zu 331 3 115/1

Anlässlich des 125. Todestages von Robert Schumann wird eine Sonderkonzertreihe durchgeführt.
Die Schätzung des Ansatzes basiert auf einer Abonnentenzahl von 500 und einer insgesamt 80 %igen Auslastung.

Zu 331 3 159/3

Der Ansatz umfasst die erwartete Erstattung der restlichen Umsatzsteuer aus der Abrechnung der Tonhalle. Darüber hinaus erfolgt die Umsatzsteuererstattung künftig nur noch im Rahmen des laufenden Tonhallenbetriebes.

Zu 331 3 169/0

Die Theaterverwaltung erstattet 75 % der Personalkosten des Orchesters.

Zu 331 3 171/2

Es werden folgende Landeszuschüsse erwartet:

- a) Betriebskostenzuschuß nach dem Finanzausgleichsgesetz
- b) Landeszuschuß zum Schumann-Fest

890,680 DM
40,000 DM
<u>930,680 DM</u>

Zu 331 3 560/2

Den Orchestermusikern steht tarifvertraglich Kleidergeld und, für ihre privaten im Dienst gespielten Instrumente, Instrumentengeld zu. Die Mehrausgaben sind bedingt durch die Aufstockung des Orchesters.

Zu 331 3 630/1

Es sind neun Konzerte geplant. Vorgesehen ist für Honorare ein Betrag von 60.000 DM und für allgemeine Kosten (Werbung, Programmhefte usw.) ein Betrag von 30.000 DM.

Zu 331 3 640/4

Die Mittel sind im UA 334 veranschlagt.

Zu 331 3 650/1

Es sind vorgesehen für:

1. Honorare

- 1.1 12 Symphoniekonzerte (je 2 Aufführungstage)
- 1.2 10 Sondersymphoniekonzerte
(teilweise als dritter Tag der Symphoniekonzerte)
- 1.3 10 Kammerkonzerte
- 1.4 2 Sonderkonzerte
- 2. Allgemeinkosten für
50 Konzerte

290.000 DM
110.000 DM
85.000 DM
30.000 DM
<u>180.821 DM</u>

Die Mehrausgaben sind bedingt durch die Ausweitung des Konzertprogramms sowie die Programmwahl

695.821 DM

Zu 331 3 651/0

Aufgrund des umfangreichen Konzertprogramms erhöhen sich die an die GEMA zu zahlenden Gebühren für die Aufführungsrechte der gespielten Werke.

Zu 331 3 654/4

Als Ersatz für erkrankte Musiker und als Ergänzung bzw. Verstärkung des Orchesters bei bestimmten Aufführungen werden Aushilfsmusiker benötigt.

Zu 331 3 656/0

Aus diesen Mitteln werden die Vergütungen für den Chordirektor und des Korepetitors des Städtischen Musikvereins vorgesehen.

Zu 331 3 658/1

Für die Vergabe von Kompositionsaufträgen an Nachwuchskomponisten. Die Werke werden im Rahmen der Symphoniekonzerte uraufgeführt.

Zu 331 3 659/5

Anlässlich des 125. Todestages von Robert Schumann wird eine Sonderkonzertreihe durchgeführt. Im Rahmen dieser Reihe finden insgesamt 17 Veranstaltungen in der Tonhalle, in der Matthäi-Kirche, im Palais Wittgenstein, im Heine-Institut und auf dem Marktplatz statt. Weitere 80.000 DM wurden bereits im Haushaltsjahr 1980 bereitgestellt.

	ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
AUSGABEN				
333 3 500/8		100 000	13 728,88	VERFUEGUNGSBERECHTIGT
333 3 715/9	120 000 10 747 628	11 603 060	10 638 236,00	
	SUMME AUSGABEN	11 703 060	10 651 964,88	
	SUMME EINNAHMEN	-	499 864,84	
	ZUSCHUSS	11 703 060	10 152 100,04	
	UEBERSCHUSS	-	-	
334 TONHALLE				
EINNAHMEN				
334 3 110/4	80 000	55 000	50 979,58	MEHREINN. WACHSEN ZU BE 334 3 656/4
334 3 111/2	20 000	35 000	-	
334 3 130/9	-	3 500	-	
334 3 131/7	-	12 500	2 566,00	
334 3 140/6	300 000	290 000	203 415,23	
334 3 158/9	1 500	3 000	2 020,00	
	SUMME EINNAHMEN	399 000	258 980,81	
AUSGABEN				
334 3 416/2	155 500	150 000	118 202,04	
334 3 490/1	286 000	343 000	181 039,44	
334 3 509/6	80 600	80 600	114 794,24	
334 3 520/7	10 000	15 000	4 949,33	
334 3 529/0	14 200	34 200	75 110,89	
334 3 549/5	302 800	402 800	305 114,00	
334 3 560/6	1 000	1 500	1 343,00	
334 3 570/3	-	2 000	2 424,00	
334 3 640/8	32 000	30 245	30 664,14	
334 3 641/6	100 000	90 000	-	
334 3 642/4	-	-	2 133,38	
334 3 653/0	5 000	7 000	6 303,77	
334 3 656/4	20 000	30 000	-	SIEHE 334 3 111/2
334 3 669/6	2 000	3 000	1 954,84	
334 3 679/3	152 370	149 100	135 787,04	
	SUMME AUSGABEN	1 338 445	979 820,11	
	SUMME EINNAHMEN	399 000	258 980,81	
	ZUSCHUSS	939 445	720 839,30	
	UEBERSCHUSS	-	-	
335 MUSIKSCHULE				
EINNAHMEN				
335 3 110/9	2 400 000	2 200 000	2 184 198,00	
335 3 158/3	1	1	-	
335 3 160/5	35 000	-	31 781,50	VERFUEGUNGSBERECHTIGT
335 3 162/1	-	100	-	
335 3 171/0	76 400	76 400	97 290,00	
335 3 173/7	1	1	-	MEHREINN. WACHSEN ZU BE 335 3 571/6
335 3 177/0	23 275	-	-	MEHREINN. WACHSEN ZU BE 335 3 662/3 ANORDNUNGSBERECHT. ANF.
	SUMME EINNAHMEN	2 276 502	2 313 269,50	

Zu 333 3 500/8

Nach § 4.1 des Vertrages mit der Neuen Schauspiel-Gesellschaft mbH vom 6./12.02.74 trägt die Stadt Düsseldorf alle anfallenden Kosten für die Unterhaltung an Dach und Fach des Theatergebäudes Gustaf-Gründgens-Platz 1.

Es sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

1. Für neue Fenster in den Garderoben
2. Für das Dach

85.000 DM
35.000 DM
120.000 DM

Zu 333 3 715/9

Der Gesamtsubventionsbedarf für die Spielzeit 1980/1981 beträgt 23.222.344 DM. Hiervon entfallen auf die Stadt Düsseldorf 50 % = 11.186.172 DM. Im Hinblick auf die Finanzlage der Stadt wurde der Zuschuß um 438.544 DM gekürzt. Der auf die Stadt Düsseldorf entfallende Anteil für Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen wird im Vermögenshaushalt ausgewiesen.

Zu 334 3 111/2

Einnahmen aus Veranstaltungen mit dem WDR.

Zu 334 3 158/9

Einnahmen aus dem Getränkeautomaten und dem Verkauf von Restbeständen der Festschrift.

Zu 334 3 416/2

Vergütung für Garderoben- und Ordnungsdienstpersonal sowie für Aushilfskräfte bei kurzfristigem Umbau des Podiums. Die Höhe des Ansatzes ist von der Zahl der Veranstaltungen abhängig.

Zu 334 3 520/7

Kosten für Wartung und Reparaturen der Orgel und der Flügel.

Zu 334 3 653/0

Im Ausstellungsraum der Tonhalle werden ständig wechselnde Ausstellungen gezeigt.

Zu 334 3 656/4

Kosten für die Durchführung von Sonderveranstaltungen in Verbindung mit dem WDR u. a.

Zu 335 3 110/9

Mehreinnahmen infolge Änderung der Gebührensatzung ab 1.8.1981.

Zu 335 3 171/0

Es werden Landeszuschüsse erwartet für:

- a) Lehrerfortbildung, Lehr- und Unterrichtsmittel, Noten, Reparaturen
- b) nationale und internationale Begegnungen der Lehrer und Schüler
- c) vorberufliche Fachausbildung an Musikschulen

22.000 DM
18.000 DM
36.400 DM
76.400 DM

	ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
AUSGABEN				
335 3 490/6	7 595 270	7 658 300	7 026 961,72	
335 3 520/1				
335 3 530/9	5 000	5 000	2 685,51	
335 3 540/6	5 000	5 000	3 000,00	
335 3 560/0	1 200	1 500	838,56	
	17 000	17 000	16 841,74	GEGENS. DECKUNGSFAEHIGKEIT 335 3 572/4
335 3 571/6				
335 3 572/4	36 000	36 000	48 000,00	SIEHE 335 3 173/7
	55 000	55 000	75 822,24	GEGENS. DECKUNGSFAEHIGKEIT 335 3 560/0
335 3 573/2				
	15 000	15 000	19 229,73	
335 3 574/0	5 040	5 040	4 424,95	
335 3 661/5	1 700	1 220	1 220,00	
335 3 662/3				
	22 046	-	-	SIEHE 335 3 177/0 UEBERTRAGBAR
335 3 669/0	900	900	53,00	
	7 759 156	7 799 960	7 199 077,45	
	2 534 677	2 276 502	2 313 269,50	
	5 224 479	5 523 458	4 885 807,95	
	-	-	-	
340 ALLGEMEINE KUNSTPFLEGE				
EINNAHMEN				
340 3 111/8	1	500	1 134,00	MEHREINN. WACHSEN ZU BB. 340 3 657/8
340 3 112/6			5 542,00	
340 3 151/7				
340 3 154/1		1		
340 3 155/0	1	1 495		
340 3 171/1	1	1	685,30	
	20 000	17 875		MEHREINN. WACHSEN ZU BB. 340 3 651/9
340 3 173/8			7 150,00	
340 3 175/4	1	24 250		MEHREINN. WACHSEN ZU BB. 340 3 652/7
340 3 176/2	1	100	1 000,00	MEHREINN. WACHSEN ZU BB. 340 3 654/3
340 3 177/0	27 000	26 679	27 537,50	MEHREINN. WACHSEN ZU BB. 340 3 718/3 ANORDNUNGSBERECHT. AMT 2
340 3 178/9	840	630	545,00	MEHREINN. WACHSEN ZU BB. 340 3 655/1 ANORDNUNGSBERECHT. AMT 2
340 3 179/7	1	4 000		
	47 846	75 531	43 593,80	
AUSGABEN				
340 3 520/2	25 000	25 000	34 655,55	
340 3 530/0	50 000	48 364	33 300,00	
340 3 531/8	1 050	1 465		
340 3 540/7			150,00	
340 3 570/9	69 000	10 000		
340 3 571/7				
	130 000			
340 3 572/5	30 000			
340 3 577/6	6 000	36 750	5 568,70	
340 3 650/0	96 000	30 000	32 113,70	
340 3 651/9	300 000	263 950	236 461,27	SIEHE 340 3 171/1

Zu 335 3 571/6

Aufgrund finanzieller Eigenleistungen von Lehrern und Schülern und Unterstützung durch den "Verein der Freunde und Förderer der Musikschule" konnten bisher Konzert- und Begegnungsreisen nach Holland, Belgien, Frankreich, Südtirol, Österreich, England, Israel, Polen und in die USA durchgeführt werden.

Zu 335 3 572/4

Der Instrumentenfondus der Musikschule im Werte von über 1 Mio DM bedarf der ständigen Ergänzung, Wartung und Pflege. Hieraus werden Anfängern, talentierten Schülern und Kindern aus sozial schwachen Familien schuleigene Instrumente leihweise zur Verfügung gestellt. Mit diesen Mitteln werden u. a. alle neuen Instrumente im Wert bis zu 800 DM angeschafft. Ein Landeszuschuß ist zugesichert.

Zu 335 3 573/2

Für die Herstellung von Plakaten und Programmen anlässlich der Lehrer- und Schülerkonzerte der Musikschule sowie für den Druck des Schulprospekts, der jährlich an die Schüler aller ersten Schuljahre zu verteilen ist (Information der Eltern sowie Ansprache neuer Schüler).

Zu 335 3 661/5

Der erhöhte Ansatz ist erforderlich, weil sich die von der Stadt an den Bundes- und Landesverband der Deutschen Musikschulen abzuführenden Mitgliedsbeiträge ab 1981 entsprechend erhöhen.

Zu 340 3 171/1

Für das Autorentreffen wird ein Zuschuß erwartet.

Zu 340 3 179/7

Es sind Zuschüsse für Veranstaltungen aus den Mitteln Künstlerförderung zu erwarten, deren Höhe im einzelnen noch nicht absehbar ist.

Zu 340 3 520/2

Es sollen 20 - 30 Aquarelle, Zeichnungen usw. für die Ausstattung von Altenheimen, Krankenhäusern und Diensträumen erworben werden.

Zu 340 3 530/0

Mietkosten für die A-Halle im Ehrenhof für die Große Düsseldorfer Kunstausstellung. Es ist mit einer Kostensteigerung der Betriebskosten für die Benutzung der A-Hallen als Messengelände zu rechnen. Ferner wird die Anmietung von Hallen für Düsseldorfer Künstler erforderlich.

Zu 340 3 650/0

a) Kunstpreise

Heine-Preis	25.000 DM
Kosten der Jury-Sitzungen und des Informationsmaterials	4.000 DM
Urkunde und Drucksachen	10.000 DM
Kosten der Preisverleihung	19.000 DM
	<u>58.000 DM</u>

b) Förderpreise

Es werden jährlich 2 Förderpreise für Bildende Kunst, Musik und Literatur verliehen.

6 Förderpreise à 4.000 DM	24.000 DM
Kosten der Jury-Sitzungen und der Verleihung	6.000 DM
1981 werden desweiteren der Förderpreis für Geisteswissenschaften und der Heine-Preis verliehen.	
Förderpreis für Geisteswissenschaften	5.000 DM
Kosten der Jury-Sitzungen, des Informationsmaterials und der Verleihung	3.000 DM
	<u>38.000 DM</u>

Zu 340 3 651/9

Die Förderung der Düsseldorfer Künstler erfolgt nach den vom Rat beschlossenen Richtlinien. Die Mittel verteilen sich auf Förderungsbeihilfen

277.000 DM
5.000 DM
<u>300.000 DM</u>

die Tätigkeit der Beiräte

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAUTERUNGEN
340 3 652/7	FREILUFTAUSSTELLUNG VON GROSSPLASTIKEN U. OBJEKTEN	95 000	100 000	16 866,26	SIEHE 340 3 175/4
340 3 653/5	WIDERRUFL. ZUWENDUNG AN WITWE D. DICHTERS E. BARTH	3 300	3 300	3 300,00	
340 3 654/3	KOSTEN GROSSE D'DORFER KUNSTAUSSTELLUNG A. SPENDEN	1	100	1 000,00	SIEHE 340 3 176/2
340 3 655/1	VERWENDUNG DER STIFTUNGS- ERTRAEGE	840	630	545,00	VERFUEGUNGSBERECHTIGT SIEHE 340 3 178/9 UEBERTRAGBAR
340 3 656/0	WERBUNGSKOSTEN GROSSE D'DORFER KUNSTAUSSTELLUNG	14 000	15 000	15 000,00	
340 3 657/8	ARTOTHEK	50 000	45 000	45 000,00	SIEHE 340 3 111/8
340 3 658/6	KOSTEN FUER PFLEGE EINER GRABSTAETTE	-	-	3 412,42	
340 3 660/8	AUSLANDSWOCHEN	-	120 000	-	
340 3 661/6	VEREINSBEITRAEGE	796	796	760,00	
340 3 662/4	BEITRAG ZUM BUERO FUER GEMEINSAME KULTURARBEIT	12 000	10 500	10 500,00	
340 3 664/0	RUND UM DEN HOFGARTEN	-	-	106 723,25	
340 3 665/9	BELGISCHE WOCHE	-	-	34 837,62	
340 3 666/7	VERANSTALTUNGEN MIT DEM WDR	-	-	4 865,13	
340 3 667/5	KULTURELLE GROSSVERANSTALTUNGEN	45 000	56 975	-	
340 3 668/3	AUSSTELLUNGEN UND VERANSTALTUNGEN VILLA ENGELHA	50 000	50 000	-	
340 3 700/0	FOERDERUNG FUER EIN AFRIKA-MUSEUM	-	5 000	2 799,80	
340 3 701/9	BESONDERE KULTURELLE VERANSTALTUNGEN U. EINRICHT.	70 000	395 000	205 663,56	
340 3 702/7	KONZERTREISE DES STAEDTISCHEN MUSIKVEREINS	38 000	-	22 000,00	
340 3 703/5	FOERDERUNG PRIVATER THEATER UND VERANSTALTUNGEN	730 000	904 000	638 063,05	
340 3 704/3	VERANSTALTUNGEN ANLAESSLICH DER UNGARN-WOCHE	-	-	19 588,49	
340 3 705/1	FUER VERBILLIGTE EINTRITTSKARTEN	400 000	400 000	399 940,00	
340 3 706/0	AN GESANG- U. INSTRUMENTALVER. U.F. KULT. VERANST.	90 000	85 000	71 832,02	BEZIRKSBEZOGEN - S. ANHANG
340 3 707/8	MIETZUSCHUSS AN DAS THEATER RHEIN. MARIONETTEN	15 862	15 862	15 861,60	
340 3 708/6	MIETZUSCHUSS KAMMERSPIELE	213 192	213 192	213 192,00	
340 3 709/4	ZUSCHUSS ANGERMUNDER KULTURKREIS FUER HEIMATFILM	-	-	3 720,00	
340 3 710/8	MIETEN UND CHORLEITERHONORARE FUER GESANGVEREINE	33 000	35 000	1 000,00	
340 3 711/6	FOERDERUNG VON AKTIVITAETEN IN DEN STADTEILEN	48 000	52 275	-	
340 3 712/4	FOERDERUNG VON ROCK- UND POPGRUPPEN	50 000	50 000	-	
340 3 713/2	ZUSCHUSS FUER DEN BACHVEREIN	39 000	-	-	
340 3 714/0	ZUSCHUSS FUER 'DIE WERKSTATT'	307 000	-	-	
340 3 715/9	FOERDERUNG VON THEATERGRUPPEN UND -VERANSTALTUNGEN	326 000	-	-	
340 3 717/5	ZUSCHUSS DEUTSCHE AKADEMIE FUER SPRACHE U. DICHTUNG	500	500	500,00	
340 3 718/3	VERWENDUNG DER ERTRAEGE AUS DEM NACHLASS ZAUN	27 000	26 679	27 537,50	SIEHE 340 3 177/0 UEBERTRAGBAR
340 3 719/1	ZUSCHUSS FUER KULTURELLE STRASSENAKTIVITAETEN	10 000	15 000	6 823,12	BEZIRKSBEZOGEN - S. ANHANG
	SUMME AUSGABEN	3 375 541	3 015 338	2 215 580,04	
	SUMME EINNAHMEN	47 846	75 531	43 593,80	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	3 327 695	2 939 807	2 171 986,24	
		-	-	-	

Zu 340 3 652/7

Der Kulturausschuß hat der Verwaltung den Auftrag gegeben, ein Programm für eine Ausstellung von Großplastiken zu entwerfen. Künstler von internationalem Rang und Düsseldorfer Künstler sollen Plätze in einem mehrjährigen Programm gestalten. Die Arbeit soll in Zusammenarbeit mit Düsseldorfer Firmen durchgeführt werden, die sich hierzu bereits bereit erklärt haben.

Zu 340 3 657/B

Es sind vorgesehen für:

Grafiken, Aquarelle, Plastiken usw. und die dazu notwendigen Rahmen	45.000 DM
Katalog und Sachausgaben	5.000 DM
	<u>50.000 DM</u>

Zu 340 3 667/5

Es soll jährlich eine Großveranstaltung stattfinden. Aus diesen Mitteln sollen die über das ganze Jahr 1981 aus Anlaß des Jubiläums "800 Jahre Markt Kaiserswerth" vorgesehenen kulturellen Veranstaltungen finanziert werden.

Zu 340 3 701/9

Bisher wurden Zuschüsse gewährt an:

Konzertgemeinschaft blinder Künstler, Heinrich-Heine Gesellschaft, Gesellschaft f. christl.-jüdische Zusammenarbeit, Ges. f. christl. Kultur, Sozialistische Bildungsgemeinschaft, Deut. Verband Frau und Kultur, Astronomische Vereinigung, Gesellsch. der Musikfreunde, Orchester d. Landesregierung, Chor d. Landesregierung, Johanneskirchengemeinde, Apollo-Chor, Niederrheinische Chorgemeinschaft, Wettbewerb Jugend musiziert, Internationale Orgeltage, weitere überregionale Gesang- und Instrumentalvereinigungen.

Die Reduzierung des Ansatzes um 275.000 DM beruht darauf, daß die Zuschüsse an den Bachverein und die Werkstatt e.V. gesondert ausgewiesen werden.

Zu 340 3 703/5

Es werden folgende Einrichtungen subventioniert:

Kammerspiele, Komödie, Marionettentheater, Puppentheater

Zu 340 3 705/1

Die Zuschüsse werden gewährt für Besucher
des Schauspielhauses bis zu
des Opernhauses bis zu
der städt. Konzerte bis zu

186.000 DM
193.500 DM
20.500 DM

Zu 340 3 706/0

Den bisherigen Ansatz von 85.000 DM hat der Kulturausschuß mit je einem Sockelbetrag von 3.000 DM und einem weiteren, prozentual auf die jeweilige Bevölkerungszahl abgestellten Betrag auf die 10 Stadtteile verteilt.

Zu 340 3 711/6

Mittel waren bisher bei 340 3 701/9 etatisiert.

Zu 340 3 715/9

Es werden folgende Theatergruppen subventioniert:

Altstadttheater, Kneipentheater, Studiobühne, Bühne Eller, Gehörlosentheater, Zimmertheater, "Radieschen", Bühne 81, Paulsmühler Kindertheater, Panzerknacker, Theatermanufaktur, Wilfrieds Theaterschuppen, Theaterinitiative u. a.

	ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAUTERUNGEN
341 RESTAURIERUNGSZENTRUM				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
EINNAHMEN				
341 3 110/4	200	200	810,00	
341 3 111/2				
BENUTZUNGSENTGELTE LEISTUNGEN DES RESTAURIERUNGSZENTRUMS	15 000	13 000	10 540,00	MEHREINN. WACHSEN ZU BEI 341 3 570/3
341 3 158/9	150	150	—	
341 3 167/8	1	3 000	10 000,00	MEHREINN. WACHSEN ZU BEI 341 3 521/5, 341 3 655/6
341 3 169/4	15 000	10 000	34 953,20	
341 3 177/5				
INNERE VERRECHNUNGEN STIFTUNG VW-WERK FUER FORSCHUNGSPROJEKT	130 000	130 000	130 000,00	MEHREINN. WACHSEN ZU BEI 341 3 571/1
SUMME EINNAHMEN	160 351	156 350	186 303,20	
AUSGABEN				
341 3 490/1	567 240	577 900	517 125,58	
341 3 520/7	5 000	5 000	4 028,98	
341 3 521/5				
SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN BESCHAFFUNG VON GERAETEN BESCHAFFUNG VON GERAETEN AUS SPENDEN	1	1	—	SIEHE 341 3 167/8 UEBERTRAGBAR
341 3 530/4	20 600	20 600	21 407,95	
341 3 560/6	500	450	404,43	
341 3 570/3				
MIETEN DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG RESTAURIERUNGSMATERIALIEN, SONST.SAECHL. AUSGABEN	47 300	55 300	49 419,31	SIEHE 341 3 111/2 GEGENS.DECKUNGSFAEHIG W 341 3 650/5
341 3 571/1				
FORSCHUNGSPROJEKT RESTAURIERUNG MODERNE KUNST	130 000	170 833	89 167,30	SIEHE 341 3 177/5 UEBERTRAGBAR
341 3 640/8	300	300	—	
341 3 650/5				
STEUERN UND ABGABEN RESTAURIERUNG VON SAMMLUNGS- BESTAENDEN D. DRITTE	55 013	59 500	18 708,97	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG W 341 3 570/3
341 3 651/3	1 500	1 500	1 491,78	
341 3 652/1	9 800	3 800	3 785,22	
341 3 653/0	2 800	3 000	—	
341 3 654/8	750	750	—	
341 3 655/6	—	25 000	—	SIEHE 341 3 167/8
341 3 669/6	200	200	—	
SUMME AUSGABEN	841 004	924 134	705 539,52	
SUMME EINNAHMEN	160 351	156 350	186 303,20	
ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	680 653	767 784	519 236,32	
	—	—	—	
350 VOLKSHOCHSCHULE				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
EINNAHMEN				
350 3 110/3	1 715 000	1 650 000	1 258 805,40	
350 3 111/1				
TEILNEHMERGEBUEHREN UND EINTRITTSGELDER	160 000	150 000	106 253,50	
350 3 112/0	800 000	800 000	1 119 964,78	MEHREINN. WACHSEN ZU BEI 350 3 652/0
350 3 113/8				
GEBUEHREN FUER TEILNAHME AN PRUEFUNGEN	20 000	20 000	22 233,00	MEHREINN. WACHSEN ZU BEI 350 3 655/5
350 3 118/9	—	—	6 000,00	
350 3 158/8	1	1	—	
350 3 161/8	45 000	17 000	86 007,56	
350 3 164/2				
FUER JUBILAEUMSVERANSTALTUNG VERMISCHE EINNAHMEN	865 000	321 200	—	MEHREINN. WACHSEN ZU BEI 350 3 410/2, 350 3 570/2
350 3 167/7				
ERSATZLEISTUNG DRITTER F.DURCHFUEHRUNG V.VERANST.	10 000	10 000	43 322,50	MEHREINN. WACHSEN ZU BEI 350 3 410/2, 350 3 570/2
350 3 171/5	3 875 000	2 660 000	2 660 000,00	
350 3 261/4	350	900	340,50	
LANDESZUSCHUESSE MAHNGBUEHREN				
SUMME EINNAHMEN	7 490 351	5 629 101	5 302 927,24	

Zu 341 3 177/5

Die Stiftung Volkswagenwerk hat einen Zuschuß von 469.000 DM für die Durchführung des Forschungsprojektes "Restaurierung moderner und zeitgenössischer Kunstobjekte" bewilligt. Das Projekt läuft über einen Zeitraum von 4 Jahren.

Zu 341 3 530/4

Miete einschl. Nebenkosten für die Werkstatt im Gebäude Burgplatz 12.

Zu 341 3 570/3

Es sind vorgesehen für:

Papierrestaurierung	8.000 DM
Gemälderestaurierung	25.000 DM
Möbelrestaurierung	6.000 DM
Glasrestaurierung	3.800 DM
Keramikrestaurierung	4.500 DM
	<u>47.300 DM</u>

Zu 341 3 571/1

Die Mittel sind vorgesehen für:
Verrechnung der Löhne u. Gehälter
Erstattung von Reisekosten
Materialkosten

70.000 DM
20.000 DM
40.000 DM
<u>130.000 DM</u>

- Sh.Hst. 341 3 177/5 -

Zu 341 3 650/5

Folgende Maßnahmen sind vorgesehen:

Vergaben für das Heinrich-Heine-Institut	4.013 DM
Vergaben für das Kunstmuseum	9.000 DM
Vergaben für das Lössbecke-Museum (Restaurierung der historischen Lössbecke-Bibliothek)	5.000 DM
Vergaben für das Stadtmuseum Restaurierung historischer Fahnen und Vergaben für Restaurierung vor- und frühgeschichtlicher Funde sowie mittelalterlicher Metallgegenstände	28.000 DM
	9.000 DM
	<u>55.013 DM</u>

Zu 341 3 652/1

Durch die Auslagerung des Kunstmuseums ist es nicht mehr möglich, die Bibliothek mitzubenutzen. Zur Anschaffung der notwendigsten Standardwerke (M.A. Künstlerlexikon) ist die einmalige Erhöhung des Ansatzes erforderlich.

Zu 350 3 110/3

Es sind Teilnehmergebühren für 110.000 Unterrichtsstunden veranschlagt.

Zu 350 3 111/1

Bei dieser Hst. werden Beträge vereinnahmt, die die Teilnehmer an Seminaren für die Fahrt-, Unterkunfts- und Verpflegungskosten zu entrichten haben. Bei den Seminaren wird eine optimale Auslastung erreicht. Im Durchschnitt besuchen 20 Teilnehmer eine Veranstaltung.

Zu 350 3 112/0

Der Ansatz umfaßt die Teilnehmerleistungen für die Teilnahme an Studienreisen und Fahrten. Sämtliche Studienreisen und Fahrten, die die Volkshochschule veranstaltet, werden kostendeckend kalkuliert (Ausgaben s. Nr. 350 3 652/0).

Zu 350 3 161/8

Die Volkshochschule führt im Medienverbund mit dem Westdeutschen Fernsehen das Telekolleg II durch, das auf die Fachhochschulreife vorbereitet. Auf Grund der Erfahrung mit dem Telekolleg I ist mit einer Erstattung durch das Land in Höhe von 45.000 DM zu rechnen (Ausgaben siehe Nr. 350 3 412/9).

Zu 350 3 171/5

Es ist der Landeszuschuß nach dem Weiterbildungsgesetz in der derzeit gültigen Fassung veranschlagt.

	ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAUTERUNGEN
AUSGABEN				
350 3 410/2	3 550 000	3 442 000	2 793 018,67	SIEHE 350 3 164/2 SIEHE 350 3 167/7 GEGENS DECKUNGSFAEHIGKEIT 350 3 563/0, 350 3 651/2 350 3 654/7 UEBERTRAGBAR
350 3 411/0				
350 3 412/9	56 000	100 000	250 313,90	
350 3 490/0	3 847 300	3 559 600	3 050 119,98	
350 3 520/6				
	35 000	30 000	23 915,82	GEGENS DECKUNGSFAEHIGKEIT 350 3 570/2, 350 3 572/9
350 3 521/4				
		5 000		
350 3 522/2	10 000			GEGENS DECKUNGSFAEHIGKEIT 350 3 571/0
350 3 530/3	600 000	500 000	549 981,41	
350 3 563/0	10 000	12 000	9 176,50	GEGENS DECKUNGSFAEHIGKEIT 350 3 410/2
350 3 570/2	20 000	25 000	18 859,97	SIEHE 350 3 164/2 SIEHE 350 3 167/7 GEGENS DECKUNGSFAEHIGKEIT 350 3 520/6, 350 3 572/9
350 3 571/0	30 000	38 000	31 972,62	GEGENS DECKUNGSFAEHIGKEIT 350 3 522/2
350 3 572/9	20 000	40 000	35 985,01	GEGENS DECKUNGSFAEHIGKEIT 350 3 520/6, 350 3 570/2
350 3 650/4	650 000	640 000	736 794,89	AUSGABEN UEBER EINEN TEILBETRAG VON 50 000 DM BEDUERFEN DER ZUSTIMMUNG DES FINANZAUSSCHUSSES
350 3 651/2	360 000	400 000	392 609,84	GEGENS DECKUNGSFAEHIGKEIT 350 3 410/2
350 3 652/0	800 000	800 000	1 133 989,99	SIEHE 350 3 112/0
350 3 653/9	5 000	8 000	7 949,95	
350 3 654/7	180 000	180 000	108 859,18	GEGENS DECKUNGSFAEHIGKEIT 350 3 410/2
350 3 655/5	30 000	20 000	14 445,00	SIEHE 350 3 113/8
350 3 656/3		10 000	4 294,00	
350 3 659/8			18 227,88	
350 3 661/0	28 550	25 400	25 245,58	
350 3 662/8	640 000	171 000		
350 3 669/5	5 000	3 000	2 617,44	
350 3 711/0		2 765	753,00	
	10 876 850	10 033 765	9 209 130,63	
SUMME EINNAHMEN	7 490 351	5 629 101	5 302 927,24	
ZUSCHUSS	3 386 499	4 404 664	3 906 203,39	
UEBERSCHUSS				
351 HEIMVOLKSHOCHSCHULE SCHLOSS MICKELN				
EINNAHMEN				
351 3 110/8	250 000	250 000	225 082,59	
351 3 131/0	1	1	195,00	
351 3 140/0	2 875	2 855	2 875,18	
351 3 141/8	200	100	218,94	
351 3 158/2	1	1		
351 3 159/0	1	1	225 373,99	
351 3 167/1	1	1		MEHREINN. WACHSEN ZU BEI 351 3 520/0, 351 3 650/9
351 3 170/1	7 000	7 000		
SUMME EINNAHMEN	260 079	259 959	453 745,70	

Zu 350 3 410/2

Die Ansätze der Nrn. 350 3 410/2 und 350 3 411/0 wurden zusammengefaßt.

Zu 350 3 530/3

Es sind vorgesehen für:

a) die angemieteten Flächen im Hause Graf-Adolf-Straße 89 (Ersatz für Räume im Carach-Haus)	150.000 DM
b) die Räume im Hause Bilker Straße 5 (Ersatzräume für Bilker Straße 7 - 9 - Palais Wittgenstein)	20.000 DM
c) die Anmietung von Räumen im Hause Orangeriestraße 6	20.000 DM
d) die Inanspruchnahme von Schulräumen	350.000 DM
e) zusätzlich anzumietende Räume	60.000 DM
	<u>600.000 DM</u>

Zu 350 3 572/9

Aus dem Ansatz sollen verstärkt Tageslichtprojektoren und Sprachlehrrecorder angeschafft werden. Ferner werden für Bereiche Freizeit, Kreativität, Yoga, Autogenes Training u. a. Geräte, Plattenspieler u. a. benötigt.

Zu 350 3 654/7

Nach der Gebührensatzung der Heimvolkshochschule Schloß Mickeln sind für die Seminarveranstaltungen einschließlich Unterkunft und Verpflegung Gebühren in Höhe von DM 46,-/48,- (incl. Heizkostenzuschlag) je Tag und Teilnehmer zu zahlen.

Zu 350 3 662/8

Es handelt sich um Maßnahmen zur beruflichen und sozialen Eingliederung jugendlicher Ausländer (MBSE). Die Kosten werden einschl. des anfallenden Personalkostenanteils (SN Nr. 1) in voller Höhe erstattet (s. Nr. 350 3 164/2).

Zu 351 3 110/8

Je Teilnehmer und Tag ist eine Gebühr von 46,-/48,- DM (einschließlich Heizzuschlag) zu entrichten. Die Heimvolkshochschule Schloß Mickeln hat eine Kapazität von 10.500 Teilnehmertagen. Es wird im Jahre 1980 mit einer 50-prozentigen Auslastung gerechnet (50 % = 5.250 Teilnehmertage x 46,-/48,- DM = ca. 250.000,- DM).

Zu 351 3 140/0

Miete für Hausmeisterwohnung.

	ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAUTERUNGEN
AUSGABEN				
351 3 490/5	328 400	335 700	319 844,43	
351 3 509/0				
	20 800	20 800	3 022,60	
351 3 510/3	30 000	-	-	
351 3 520/0				
351 3 521/9	10 000	18 000	4 847,16	SIEHE 351 3 167/1
351 3 529/4	-	5 000	-	
	10 000	14 800	4 858,35	
351 3 540/5	5 000	10 000	3 357,14	
351 3 541/3	20 000	20 000	13 064,52	
351 3 549/9	63 000	123 000	15 784,92	
351 3 560/0	4 000	4 000	895,54	
351 3 570/7	100 000	100 000	79 537,07	
351 3 571/5	5 000	5 000	4 355,49	
351 3 572/3	4 000	9 000	7 046,62	
351 3 640/1	20 000	20 000	18 559,97	
351 3 650/9	5 000	8 000	1 948,51	SIEHE 351 3 167/1
351 3 651/7	5 000	9 000	4 952,79	
351 3 652/5	100	500	34,90	
351 3 668/1				
351 3 669/0	14 000	14 000	514,70	
	3 000	3 000	2 971,40	
SUMME AUSGABEN	647 300	719 800	485 596,11	
SUMME EINNAHMEN	260 079	259 959	453 745,70	
ZUSCHUSS	387 221	459 841	31 850,41	
UEBERSCHUSS	-	-	-	
352 STADTBUECHEREIEN				
EINNAHMEN				
352 3 140/4	39 500	36 603	8 934,37	
352 3 158/7	1	1	9 623,85	
352 3 159/5	1	200	71,11	
352 3 161/7				
	173 500	108 254	-	
352 3 171/4	1	88 000	96 000,00	MEHREINN. WACHSEN ZU BB 352 3 570/1
352 3 174/9	-	3 300	-	
352 3 210/9	10 000	10 000	10 000,00	MEHREINN. WACHSEN ZU MT 12,50 % BEI 352 3 640/6 ANORDNUNGSBERECHT. AMT Z
352 3 261/3	190 000	200 000	183 269,78	
SUMME EINNAHMEN	413 003	446 358	307 899,11	
AUSGABEN				
352 3 410/1	-	-	2 670,00	
352 3 490/0	8 153 480	7 598 700	7 099 039,94	
352 3 530/2	717 920	743 654	609 978,98	
352 3 540/0	12 000	16 000	10 774,29	
352 3 560/4	2 500	2 500	2 016,99	GEGENS. DECKUNGSFAEHIG MT 352 3 653/8
352 3 561/2	-	1 300	-	
352 3 570/1	1 455 000	1 643 000	1 575 997,28	SIEHE 352 3 171/4 ZU LASTEN DES FOLGENDEN HAUSHALTSJAHRES DUEFFEN AUFTRAEGE BIS ZU 25 % DES ANSATZES ERTEILT WERDEN VERFUEGUNGSBERECHT. AMT Z SIEHE 352 3 210/9
352 3 640/6	1 250	1 250	1 250,00	
352 3 650/3	2 500	2 000	1 884,90	
352 3 651/1	10 000	16 000	15 273,35	GEGENS. DECKUNGSFAEHIG MT 352 3 652/0
352 3 652/0	50 000	56 000	49 678,99	GEGENS. DECKUNGSFAEHIG MT 352 3 651/1
352 3 653/8	14 000	11 000	10 881,05	GEGENS. DECKUNGSFAEHIG MT 352 3 560/4

Zu 351 3 541/3

Die Grundreinigung wird über den Unterabschnitt 023 - Reinigung - abgewickelt. Aus dem Ansatz werden die im Hause anfallenden Reinigungskosten (Spülmittel usw.) gedeckt.

Zu 351 3 570/7

Es wird damit gerechnet, daß für Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee und Abendessen Kosten in Höhe von ca. 18,- DM entstehen. Bei einer 50-prozentigen Auslastung der Heimvolkshochschule mit einer Kapazität von 10.500 Teilnehmertagen wird davon ausgegangen, daß Verpflegungskosten in Höhe von 100.000,- DM (einschließlich Nebenkosten) entstehen.

Zu 351 3 650/9

Die Mittel sind vorgesehen zur Ergänzung und Ersatzbeschaffung von Haushaltsgeräten u.ä. in Schloß Mickeln.

Zu 351 3 651/7

Die Mittel sollen zum Teil verwendet werden zur Erstellung von Informationen, die dem Bürger einen Überblick über die Gestaltung des Programms der in der Heimvolkshochschule Schloß Mickeln durchgeführten Veranstaltungen geben. Ein weiterer Teilbetrag ist vorgesehen für die Information über die neuartige Veranstaltungsstätte. Eine bessere Auslastung der Heimvolkshochschule soll hierdurch erreicht werden.

Zu 352 3 140/4

1. Miete für die Werkdienstwohnung Berliner Allee 39
2. Einnahmen aus der Vermietung einer Kfz-Halle am Oberbilker Markt
3. Einnahmen aus der Vermietung eines Parkplatzes auf dem städt. Grundstück am Oberbilker Markt
4. Einnahmen aus der Verpachtung des Grundstückes Oberbilker Markt.

Zu 352 3 161/7

Der Betrag kann zur Zeit nicht endgültig festgesetzt werden, da die Zustimmung des Landes NW zu der vom Rat der Stadt Düsseldorf beschlossenen Vereinbarung zur Aufrechterhaltung des Büchereibetriebes der Bücherei Universitätsklinik bisher nicht vorliegt und somit noch keine Abrechnung erfolgen konnte.

Zu 352 3 530/2

Laufende Mieten und Mietnebenkostenabschlagszahlungen für folgende Büchereien:

1. Wersten	117.683 DM
2. Bilk	66.907 DM
3. Eller	98.672 DM
4. Flingern	81.382 DM
5. Gerresheim	59.347 DM
6. Kaiserswerth	49.554 DM
7. Oberkassel	43.690 DM
8. Unterbach	48.132 DM
9. Berliner Allee 59, I. und II. Etage	125.553 DM
Nachforderung an Mietnebenkosten	27.000 DM
	<u>717.920 DM</u>

Zu 352 3 570/1

Es sind vorgesehen für die Erhaltung und Aktualität des Bestandes (Ersatz und Neubeschaffungen)

a) 48.000 Medieneinheiten à 25,-	1.200.000 DM
b) Lfd. Zahlungen für Fortsetzungen (Zeitschriften, Loseblattsammlungen etc.) Den Ausbau und Aufbau neuer Büchereien entsprechend dem vom Kulturausschuß genehmigten Aufbauplan	200.000 DM
c) Ausbau der Bücherei Wersten: 600 Bände à 25,-	15.000 DM
d) Ausbau der Autobücherei 2 600 Bände à 25,-	15.000 DM
e) Aufbau der Autobücherei 3 1000 Bände à 25,-	25.000 DM
	<u>1.455.000 DM</u>

Zu 352 3 652/0

Es sind Mittel vorgesehen für:

1. Neuerwerbungsverzeichnisse der Sachliteratur
1 x 3 Teilkataloge
2. Verzeichnis der Musikbücherei
3. Dokumentationsreihe "Düsseldorfer Komponisten" - 7. Verzeichnis
4. Beilage für das Konzertprogramm
5. Kataloge für Jugendbüchereien
6. Romanverzeichnis
Das Romanverzeichnis wird wie bisher in 2jährigem Turnus aufgelegt.

Ein Betrag von 10.000 DM wurde eingesetzt für die EDV-Umstellung bei der Katalogisierung und Ausleihe.

	ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
352 3 654/6	VERVIELFAELTIGUNG VON KATALOGZETTELN	2 000	-	-
352 3 661/9	VEREINSBEITRAEGE	3 900	3 900	3 405,34
352 3 669/4	VERMISCHTE AUSGABEN	500	500	491,96
352 3 700/3	ZUSCHUSS AN BUECHEREIEN	500	500	500,00
	SUMME AUSGABEN	10 425 550	10 096 304	9 383 843,07
	SUMME EINNAHMEN	413 003	446 358	307 899,11
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	10 012 547	9 649 946	9 075 943,96
		-	-	-
356	PALAIS WITTGENSTEIN			BEZIRKSBEZOGEN - S. ANHANG
	EINNAHMEN			VERFUEGUNGSBERECHTIGT
356 3 110/0	EINNAHMEN AUS GARDEROBE	4 500	6 000	4 333,50
356 3 111/9	EINTRITTSGELDER	12 000	12 000	10 047,00
356 3 130/5	VERKAUF VON DRUCKSACHEN	-	750	847,10
356 3 140/2	MIETEN	90 000	86 000	88 382,82
356 3 158/5	VERMISCHTE EINNAHMEN	1	10	-
356 3 159/3	ERSTATTUNG VON UMSATZSTEUER	1	1	-
	SUMME EINNAHMEN	106 502	104 761	103 610,42
	AUSGABEN			
356 3 416/9	GARDEROBEN- UND ORDNUNGSDIENST	35 000	31 000	21 077,09
356 3 490/8	SN NR. 1 PERSOENLICHE AUSGABEN	15 900	23 200	15 611,70
356 3 520/3	UNTERHALTUNG DES INSTRUMENTARIUMS	4 000	5 900	-
356 3 540/8	STEUERN UND ABGABEN	11 000	10 500	23 412,26
356 3 561/0	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	100	100	598,00
356 3 570/0	GAERTNERISCHE PFLEGE	4 500	4 500	3 302,94
356 3 640/4	UMSATZSTEUER	900	-	-
356 3 650/1	DRUCK EINER BROSCHUERE	2 851	-	550,00
356 3 651/0	WERBUNGSKOSTEN	-	-	29 168,79
356 3 652/8	VERANSTALTUNGEN	90 000	70 000	44 999,96
356 3 654/4	KELLERGALERIE UND AUSSTELLUNGEN IN DEN BEZIRKEN	60 000	70 000	56 997,94
356 3 669/2	VERMISCHTE AUSGABEN	100	100	99,85
	SUMME AUSGABEN	224 351	215 300	195 818,53
	SUMME EINNAHMEN	106 502	104 761	103 610,42
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	117 849	110 539	92 208,11
		-	-	-
357	FILMINSTITUT			VERFUEGUNGSBERECHTIGT
	EINNAHMEN			
357 3 110/5	TEILNEHMERGEB. U. EINTRITTS- GELDER F. FILMVERANST.	160 000	120 000	108 115,00
357 3 111/3	EINNAHMEN FILMFEST 80	-	25 000	-
357 3 116/4	ERSATZLEISTUNG VON FILMLEIHMieten	3 000	3 000	4 261,72
357 3 117/2	AUS VERMIETUNG DES FILMRAUMES	3 000	4 500	5 761,91
357 3 130/0	AUS BETRIEB VON GETRAENKEAUTOMATEN	-	153	757,00
357 3 131/8	VERKAUF VON DRUCKSACHEN	2 000	1 000	6 355,44
357 3 132/6	ABFUEHRUNG ERLOES DRUCKSCHR.- VERKAUF FUER DRITTE	500	800	8,00
357 3 140/7	MIETEN	1	1	36,00
357 3 158/0	VERMISCHTE EINNAHMEN	1	1	995,00

Zu 356 3 140/2

Einnahmen aus vermieteten Studienräumen an VHS und Institut Francais, aus Mieten Marionetten-Theater, Schlaraffia, Werkdienstwohnungen des Hausmeister sowie aus Einzelvermietungen des Kammermusiksaales.

Zu 356 3 416/9

In Anlehnung an die Entgelte für Garderoben- und Ordnungsdienst der Tonhalle wurden die Entgelte für Garderoben- und Ordnungsdienst im Palais Wittgenstein angehoben. Des weiteren hat sich die Zahl der Veranstaltungen im Rahmen der Reihe "mittwochs um 6" erhöht.

Zu 356 3 650/1

Im Rahmen des 5-jährigen Bestehens des Palais Wittgenstein ist der Druck einer Broschüre vorgesehen.

Zu 356 3 652/8

Gemäß Beschluß des Kulturausschusses sind die Reihen "mittwochs um 6" und "sonntags um 11" ganzjährig durchzuführen, ferner sind Lesungen im Bildungszentrum Bilker Str. vorgesehen.

Zu 356 3 654/4

Es besteht die grundsätzliche Bereitschaft, Ausstellungen der Kellergalerie auch in den Stadtbezirken zu zeigen.

Zu 357 3 110/5

Bei der Berechnung des Ansatzes wurde das Rechnungsergebnis 1979 zugrunde gelegt. Dabei wurde berücksichtigt, daß der Zuschauerdurchschnitt etwa 140-150 Personen pro Veranstaltung beträgt.

Zu 357 3 117/2

Wenigereinnahmen wegen Einführung des Miettarifes C (Vorzugstarif).
Dieser Miettarif ist überwiegend den Mietern des Kinosales des Filminstituts - Filmforum - einzuräumen.

Zu 357 3 131/8

Wenigereinnahmen infolge Einstellung der monatlichen bzw. vierteljährlich erschienenen Broschüre.

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
357 3 159/8	ERSTATTUNG VON MEHRWERTSTEUER	1	18 500	14 430,08	
357 3 167/9	ERSATZLEISTUNG DRITTER F.DURCHFUEHRUNG V.VERANST.	1	1	1 278,68	MEHREINN. WACHSEN ZU BEI 357 3 410/4, 357 3 654/9
357 3 171/7	LANDESZUSCHUESSE	1	250 000	-	
357 3 177/6	ZUSCHUESSE DER FILMFOERDERUNGSANSTALT	1 000	499	-	
	SUMME EINNAHMEN	169 505	423 455	141 998,83	
AUSGABEN					
357 3 410/4	DOZENTENHONORARE	60 000	55 000	44 988,15	SIEHE 357 3 167/9 GEGENS.DECKUNGSFAEHIGKEIT 357 3 651/4, 357 3 654/9
357 3 490/2	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	495 300	465 700	389 557,02	
357 3 509/7	SN NR.2 UNTERHALTUNG DER GEBAEUDE	15 000	22 900	16 359,70	
357 3 524/0	UNTERHALTUNG UND ERGAENZUNG BETRIEBSGERAETE FILMF.	5 000	8 000	14 948,36	GEGENS.DECKUNGSFAEHIGKEIT 357 3 525/9
357 3 525/9	BESCHAFFUNG BETRIEBSGERAETE - FILMFORUM	4 000	4 000	4 950,00	GEGENS.DECKUNGSFAEHIGKEIT 357 3 524/0
357 3 529/1	SN NR.2 UNTERHALTUNG U.BESCHAFFUNG V.GERAETEN USW	6 900	6 900	3 745,82	
357 3 530/5	MIETEN	14 500	14 500	9 584,00	
357 3 532/1	FILMMIETEN	134 000	114 000	107 363,72	
357 3 540/2	GEMA-GEBUEHREN UND FILMFOERDERUNGSABGABEN	8 500	10 000	4 107,26	
357 3 549/6	SN NR.2 ENERGIEVERSORGUNG	63 000	63 000	86 259,61	
357 3 571/2	VERMEHRUNG VON ZEITSCHRIFTEN UND BUECHERN	5 000	3 000	2 999,06	
357 3 572/0	BESCHAFFUNG VON LEHR- UND UNTERRICHTSMITTELN	5 000	4 000	3 954,18	
357 3 573/9	KOSTEN FUER GETRAENKEAUTOMATEN	-	400	1 618,40	
357 3 574/7	ANKAUF VON FILMKOPIEN, BETEILIGUNG AN FILMPROJEKTEN	10 000	20 000	2 418,04	
357 3 640/9	UMSATZSTEUER	8 000	5 000	-	
357 3 650/6	WERBUNG, DRUCK VON BROSCHUEREN, PLAKATEN USW.	80 000	85 000	36 150,55	
357 3 651/4	SACH- UND PERSONALKOSTEN FUER VERANSTALTUNGEN	45 000	45 000	43 092,02	GEGENS.DECKUNGSFAEHIGKEIT 357 3 410/4
357 3 652/2	FILMFEST 80	-	320 000	-	
357 3 653/0	RESTAURIERUNG	5 000	-	-	
357 3 654/9	KOSTEN FUER EIN- UND MEHRTAEGIGE SEMINARE	6 000	6 000	1 300,00	SIEHE 357 3 167/9 GEGENS.DECKUNGSFAEHIGKEIT 357 3 410/4
357 3 655/7	FILMPREIS DER LANDESHAUPTSTADT	10 000	-	-	
357 3 657/3	KOMMISSIONSW. DRUCKSCHRIFTEN- VERKAUF FUER DRITTE	300	1 000	-	
357 3 658/1	PORTOKOSTEN	20 000	20 000	15 964,22	
357 3 661/1	VEREINSBEITRAEGE	750	750	486,00	
357 3 669/7	VERMISCHTE AUSGABEN	1 500	1 000	996,87	
357 3 679/4	INNERE VERRECHNUNGEN	174 520	165 245	162 073,54	
	SUMME AUSGABEN	1 177 270	1 440 395	952 916,52	
	SUMME EINNAHMEN	169 505	423 455	141 998,83	
	ZUSCHUSS	1 007 765	1 016 940	810 917,69	
	UEBERSCHUSS	-	-	-	
360 ALLGEMEINE GEMEINSCHAFTSPFLEGE					
EINNAHMEN					
360 3 110/7	VERLEIH VON FAHNEN, FAHNENMASTEN, STUEHLEN USW.	180 000	170 000	156 437,48	
360 3 111/5	FUER REINIGUNG, VERLORENE FAHNEN USW.	6 000	8 000	5 285,41	
360 3 159/0	ERSTATTUNG VON UMSATZSTEUER	12 000	18 000	12 463,52	
360 3 169/7	INNERE VERRECHNUNGEN	-	1 500	-	
	SUMME EINNAHMEN	198 000	197 500	174 186,41	

Zu 357 3 410/4

Die Mittel sind vorgesehen für:

Honorare für Dozenten (Regisseure und Filmkritiker, Filmschauspieler und dergl.) bei Einführungen und Diskussionen zusammenhängender Filmreihen in beiden Spielabschnitten sowie für die Vergabe wissenschaftlicher Aufträge (z.B. Erforschung der Filmgeschichte, Aufbau der Bibliothek etc.) und zur Durchführung von Filmarbeitsgemeinschaften. Mehrbedarf infolge Anpassung der Honorare an das allgemeine Einkommensniveau.

Zu 357 3 530/5

Es sind vorgesehen für:

a) Jahresmiete für den "Kleinen Hörsaal" der Landesbildstelle Rheinland (Ersatzspielstelle für den Wegfall des Filmraumes im Carsch-Haus)	6.000 DM
b) Miete für die Filmerwerkstatt in der Villa Engelhardt mtl. rd. 500 DM	6.000 DM
c) Kosten für Dekorationsaufwendungen etc. bei Sonderveranstaltungen	2.500 DM
	<u>14.500 DM</u>

Zu 357 3 650/6

Es sind Mittel vorgesehen für:

Broschüre "Cinema muet" II. Teil
Broschüre "Düsseldorfer Filmgeschichte"
Plakate und Prospekte
Plakatwerbung (Litfaßsäulen)
Zeitungswerbung
sonstige Drucksachen

Zu 360 3 110/7

Es ist vorgesehen, den Vergütungstarif für die Überlassung von Fahnen usw. anzuheben, so daß Mehreinnahmen erwartet werden.

	ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
AUSGABEN				
360 3 490/4	169 400	174 600	158 884,07	
360 3 520/0				
	10 000	8 000	8 659,34	
360 3 522/6	35 000	35 000	31 430,14	
360 3 523/4	18 000	18 000	16 512,75	
360 3 524/2	30 000	–	–	
360 3 640/0	5 000	5 000	3 810,08	
360 3 650/8				
	149 500	135 740	133 652,60	BEZIRKSBEZOGEN – S ANHANG
360 3 652/4	370 000	366 792	285 694,82	
360 3 653/2	–	35 000	–	
360 3 654/0	2 500	2 500	–	
360 3 655/9	40 000	40 000	–	
360 3 656/7	45 000	40 000	40 504,91	
360 3 657/5	2 500	2 500	2 106,31	VERFUEGUNGSBERECHTIGT
360 3 658/3	500	500	125,00	VERFUEGUNGSBERECHTIGT
360 3 659/1	10 100	18 933	365,57	
360 3 661/3	136	136	136,00	
360 3 679/6	26 600	34 015	16 231,40	
360 3 701/6	4 000	4 000	4 000,00	
360 3 703/2	100 000	100 000	98 926,12	VERFUEGUNGSBERECHTIGT BUERO 01
SUMME AUSGABEN	1 018 236	1 020 716	801 039,11	
SUMME EINNAHMEN	198 000	197 500	174 186,41	
ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	820 236	823 216	626 852,70	
	–	–	–	
361	STADTBILD- UND DENKMALPFLEGE			VERFUEGUNGSBERECHTIGT
EINNAHMEN				
361 3 177/2	1	1	–	MEHREINN. WACHSEN ZU 85 361 3 702/9
SUMME EINNAHMEN	1	1	–	
AUSGABEN				
361 3 500/0	50 000	–	–	BEZIRKSBEZOGEN – S ANHANG
361 3 510/7	150 000	120 000	129 041,34	
361 3 652/9	10 000	10 000	23 201,36	
361 3 655/3	–	5 000	40 045,64	
361 3 679/0	52 845	52 845	50 148,00	
361 3 701/0	7 500	7 500	7 500,00	BEZIRKSBEZOGEN – S ANHANG
361 3 702/9	750 000	1 000 000	1 599 999,00	SIEHE 361 3 177/2 UEBERTRAGBAR BEZIRKSBEZOGEN – S ANHANG
361 3 703/7	3 000	3 000	4 755,08	BEZIRKSBEZOGEN – S ANHANG
361 3 707/0	20 000	30 000	–	
SUMME AUSGABEN	1 043 345	1 228 345	1 854 690,42	
SUMME EINNAHMEN	1	1	–	
ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	1 043 344	1 228 344	1 854 690,42	
	–	–	–	

Zu 360 3 650/8

Es sind vorgesehen für:

Aufwendungen zum Schützenfest

Altstadtdécoration	6.000 DM	
Feuerwerk	8.000 DM	
Empfang des Oberbürgermeisters zur Investitur	2.000 DM	
Werbung für Schützenfest	<u>45.000 DM</u>	61.000 DM
Für Zwecke der Bezirksvertretungen		20.000 DM
Zuschüsse zu Veranstaltungen mit gesamtstädt. Charakter bzw. von gesamtstädt. Bedeutung wie Martinsfest, Radschlägerwettbewerb, Heimat- und Brauchtumsveranstaltungen		5.000 DM
Stadtbeflaggung		4.000 DM
Aufwendungen zum Fronleichnamfest		4.000 DM
Aufwendungen zum 1. Mai		5.000 DM
Aufwendungen zum Volkstrauertag		1.500 DM
Aufwendungen zum Tag der Heimat		5.000 DM
Polizei-Musikschau		3.000 DM
Empfang des Oberbürgermeisters zum Martinsfest		7.000 DM
Aufwendungen für Konzerte		<u>34.000 DM</u>
		149.500 DM

Zu 360 3 652/4

Es sind vorgesehen für:

Zuschuß zum Rosenmontagszug		250.000 DM
Werbung für den Karneval		
Entwurf Karnevalsmotiv 1982	10.000 DM	
Druck des Karnevalsprospektes und des Karnevalsplakates	28.000 DM	
Plakatierung	18.000 DM	
Einladung Rosenmontag	<u>4.000 DM</u>	60.000 DM
Aufwendungen zum Rosenmontag		
Empfänge Hoppeditz-Erwachen und Rosenmontag		
Eintrittskarten Veranstaltungen		
Tribünenbau Marktplatz		<u>60.000 DM</u>
Beschallung Königsallee		<u>370.000 DM</u>

Mehr gegenüber dem Vorjahr infolge Erhöhung des Zuschusses zum Rosenmontagszug.

Zu 360 3 701/6

Die Mittel sind vorgesehen für:

Patenschaft Deutsche Schule in Beirut
Patenschaft Deutsche Schule in Bogota
Patenschaft Motorschiff "Düsseldorf Express"
der Hapag Lloyd

Zu 360 3 703/2

Ein Teilbetrag von 20.000 DM ist zweckgebunden für internationale Begegnungen der Bürger aus Haifa und Reading in Düsseldorf (Ratsbeschuß vom 19. 2. 1981).

Zu 361 3 510/7

Es entfallen auf:

a) sanitärtechnische Unterhaltung	70.000 DM
b) bauliche Unterhaltung	80.000 DM
	<u>150.000 DM</u>

Zu 361 3 652/9

Der Ansatz ist vorgesehen für die Ergänzung des vorhandenen Baudenkmal-Fotoarchivs. Weiter ist die Beschaffung von Filmmaterialien, Zubehör- und Ersatzteilen für vorhandene Fotoapparate und die zeichnerische Aufnahme von Baudenkmalern vorgesehen.

Zu 361 3 702/9

Es sind Mittel vorgesehen für:

- Beihilfen zu Restaurierungsmaßnahmen, die bereits in den Vorjahren als förderungswürdig anerkannt wurden,
- Beihilfen für die Restaurierung von überörtlich bedeutsamen Baudenkmalern,
- Beihilfen für die Restaurierung von Baudenkmalern und aus Gründen des Denkmalschutzes erhaltenswerten Gebäuden.

Zu 361 3 707/0

Die Mittel sind vorgesehen für Arbeiten zur Erstellung eines denkmalpflegerischen Rahmenplans. Dieser ist erforderlich, um die Aufgaben erfüllen zu können, die sich aus dem neuen Denkmalschutzgesetz ergeben.

3 WISSENSCHAFT, FORSCHUNG, KULTURPFLEGE

	ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAUTERUNGEN
362 SCHLOSS BENRATH				VERFUEGUNGSBERECHT. AMT I
EINNAHMEN				
362 3 110/6	33 000	28 000	26 508,50	
362 3 130/0	9 500	9 500	5 885,80	
362 3 140/8				
	44 729	43 064	44 020,08	
362 3 158/0	20	20	1 500,00	
362 3 159/9	1	1	-	
362 3 177/7	1	1	5 150,00	MEHREINN. WACHSEN ZU BG 362 3 571/3
SUMME EINNAHMEN	<u>87 251</u>	<u>80 586</u>	<u>83 064,38</u>	
AUSGABEN				
362 3 416/4	-	500	-	
362 3 490/3	249 850	243 200	214 297,87	
362 3 500/4	2 000	2 000	1 750,00	
362 3 509/8				
	100 000	140 000	169 028,43	
362 3 520/9	44 139	56 500	45 066,64	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG KE 362 3 650/7
362 3 529/2				
	30 700	40 700	23 610,66	
362 3 540/3	12 639	12 639	9 498,30	
362 3 541/1	172 100	159 750	148 777,16	
362 3 549/7	179 800	179 800	229 427,94	
362 3 561/6	150	150	146,09	
362 3 570/5	6 050	6 050	45,00	
362 3 571/3				
	1	4 632	336,00-	SIEHE 362 3 177/7 UEBERTRAGBAR
362 3 640/0	800	800	-	
362 3 641/8	157	157	156,68	VERFUEGUNGSBERECHT. AMT II GEGENS.DECKUNGSFAEHIG KE 362 3 520/9
362 3 650/7	2 000	2 000	1 594,26	
362 3 651/5	20 000	25 000	30 273,25	
362 3 654/0	2 000	2 000	1 907,48	
362 3 669/8	100	100	95,45	
362 3 679/5	195 050	191 179	180 601,21	
SUMME AUSGABEN	<u>1 017 536</u>	<u>1 067 157</u>	<u>1 055 940,42</u>	
SUMME EINNAHMEN	<u>87 251</u>	<u>80 586</u>	<u>83 064,38</u>	
ZUSCHUSS	930 285	986 571	972 876,04	
UEBERSCHUSS	-	-	-	
363 SCHLOSS JAEGERHOF				VERFUEGUNGSBERECHT. AMT I
EINNAHMEN				
363 3 140/2	1 573	1 573	1 209,16	
363 3 161/5	54 400	56 000	46 442,37	ANORDNUNGSBERECHT. AMT II UEBER 40 000 DM
SUMME EINNAHMEN	<u>55 973</u>	<u>57 573</u>	<u>47 651,53</u>	
AUSGABEN				
363 3 416/9	100	100	-	
363 3 490/8	92 900	91 500	85 407,40	
363 3 540/8	5 301	5 301	5 300,68	
363 3 541/6	3 000	3 000	2 500,00	
363 3 542/4	20 000	-	-	
363 3 560/2	50	50	36,52	
363 3 640/4	-	19 090	-	
363 3 650/1				
	6 977	-	-	
363 3 660/9	600	-	-	
363 3 669/2	100	100	-	
SUMME AUSGABEN	<u>129 028</u>	<u>119 141</u>	<u>93 244,60</u>	
SUMME EINNAHMEN	<u>55 973</u>	<u>57 573</u>	<u>47 651,53</u>	
ZUSCHUSS	73 055	61 568	45 593,07	
UEBERSCHUSS	-	-	-	

Zu 362 3 110/6

Mehreinnahmen infolge Neufestsetzung der Eintrittspreise für Erwachsene 2 DM, Kinder und Sozialtarife 1 DM ab 1.9.1981.

Zu 362 3 520/9

Es sind vorgesehen für:

1. Restaurierung von 12 originalen Sesseln im östlichen Gartensaal (4. Rate)	20.000 DM
2. Restaurierung einer 7-teiligen Salongarnitur (3. Rate)	14.639 DM
3. Wechselrahmen	1.000 DM
4. Restaurierung eines Lüsters im Schlafzimmer des Kurfürsten	3.500 DM
5. Restaurierung von 2 Putti und eines Löwenkopfes	3.000 DM
6. Restaurierung eines Schlittens und Jagdwagens	2.000 DM
	<u>44.139 DM</u>

Zu 362 3 541/1

Mehrkosten aufgrund der Tarifierhöhung im Bewachungsgewerbe ab 1. 1. 1980 um 8,2 % und Verlängerung der Öffnungszeiten.

Zu 362 3 651/5

Es sind Mittel vorgesehen für:

1. Anzeigen
2. Herstellung von Dias und Nachdruck von Postkarten
3. Kurzführer in Fremdsprachen

Zu 363 3 542/5

Kosten für einen Aufseher in der Sammlung Schneider (20 Stunden wöchentlich).

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
364	ORANGERIE BENRATH				VERFUEGUNGSBERECHT. AMT 11
	EINNAHMEN				
364 3 110/5	AUS VERANSTALTUNGEN	1 600	2 000	1 013,00	
364 3 111/3	EINNAHMEN AUS GARDEROBE	300	300	144,00	
364 3 140/7	MIETEN	22 000	22 000	22 154,72	
364 3 158/0	VERMISCHTE EINNAHMEN	10	10	-	
	SUMME EINNAHMEN	23 910	24 310	23 311,72	
	AUSGABEN				
364 3 416/3	GARDEROBEN- UND ORDNUNGSDIENST	3 000	3 000	1 318,76	
364 3 490/2	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	14 900	15 000	16 532,60	
364 3 540/2	STEUERN UND ABGABEN	2 503	2 503	1 982,48	
364 3 650/6	DRUCKKOSTEN, WERBUNG, VERANSTALTUNGEN USW.	20 000	24 500	16 871,01	
364 3 669/7	VERMISCHTE AUSGABEN	1 000	1 000	377,72	
	SUMME AUSGABEN	41 403	46 003	37 082,57	
	SUMME EINNAHMEN	23 910	24 310	23 311,72	
	ZUSCHUSS	17 493	21 693	13 770,85	
	UEBERSCHUSS	-	-	-	
400	VERWALTUNG DER SOZIALHILFE				VERFUEGUNGSBERECHT. AMT 11
	EINNAHMEN				
400 3 150/2	ZAHLUNGEN FUER SCHADENSAEELLE	100	100	-	ANORDNUNGSBERECHT. AMT 11
400 3 160/0	ERSTATTUNG ANTEILIGER PERSONALKOSTEN	-	12 000	23 658,50	
400 3 161/8	ERSTATTUNG ANTEILIGER PERSONALKOSTEN	12 000	12 000	12 000,00	ANORDNUNGSBERECHT. AMT 11
400 3 164/2	VERWALTUNGSKOSTENBEITRAG FUER LEIST. DER TBC-HILFE	4 000	2 000	4 684,09	
400 3 171/5	LANDESZUSCHUESSE	10 000	10 000	41 550,00	
	SUMME EINNAHMEN	26 100	36 100	81 892,59	
	AUSGABEN				
400 3 490/0	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	13 171 040	12 633 300	12 014 952,04	
400 3 630/0	SCHULRAUMBENUTZUNGSGBUEHREN	35 000	35 000	35 000,00	
400 3 651/2	DRUCK EINES FALTBLATTES	-	-	7 091,15	
400 3 652/0	DOLMETSCHERKOSTEN	6 000	-	-	
400 3 655/5	GERICHTSKOSTEN	30 000	35 000	9 047,91	
400 3 659/8	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN	5 500	5 500	5 104,41	
400 3 662/8	KOMMUNALE ARBEITSGEMEINSCHAFT -AUSLAEND.ARB.NEHMER	142 000	116 470	99 573,88	AUSGABEN BEDUERFEN DER ZUSTIMMUNG DES FINANZAUSSCHUSSES
	SUMME AUSGABEN	13 389 540	12 825 270	12 170 769,39	
	SUMME EINNAHMEN	26 100	36 100	81 892,59	
	ZUSCHUSS	13 363 440	12 789 170	12 088 876,80	
	UEBERSCHUSS	-	-	-	
401	VERWALTUNG DER KRIEGSOPFERFUERSORGE				VERFUEGUNGSBERECHT. AMT 11
	EINNAHMEN				
	KEINE EINNAHMEN				

Zu 364 3 650/6

Die Mittel sind vorgesehen für:

- Druck der Plakate
- Plakatierung

Anzeigen für Konzerte und Ausstellungen

Sachkosten für Konzerte und Ausstellungen

Zu 400 3 630/0

Es sind vorgesehen Gebühren für die Schulraumnutzung durch die Sprachheilfürsorge.

Zu 400 3 662/8

Es sind veranschlagt:

Informationszeitschrift "Guten Tag"

Sitzungsgelder, Verdienstausfallentschädigung

Ausländerfest

88.000 DM

4.000 DM

50.000 DM

142.000 DM

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
364	ORANGERIE BENRATH				VERFUEGUNGSBERECHT. AMT 11
	EINNAHMEN				
364 3 110/5	AUS VERANSTALTUNGEN	1 600	2 000	1 013,00	
364 3 111/3	EINNAHMEN AUS GARDEROBE	300	300	144,00	
364 3 140/7	MIETEN	22 000	22 000	22 154,72	
364 3 158/0	VERMISCHTE EINNAHMEN	10	10	-	
	SUMME EINNAHMEN	<u>23 910</u>	<u>24 310</u>	<u>23 311,72</u>	
	AUSGABEN				
364 3 416/3	GARDEROBEN- UND ORDNUNGSDIENST	3 000	3 000	1 318,76	
364 3 490/2	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	14 900	15 000	16 532,60	
364 3 540/2	STEUERN UND ABGABEN	2 503	2 503	1 982,48	
364 3 650/6	DRUCKKOSTEN, WERBUNG, VERANSTALTUNGEN USW.	20 000	24 500	16 871,01	
364 3 669/7	VERMISCHTE AUSGABEN	1 000	1 000	377,72	
	SUMME AUSGABEN	<u>41 403</u>	<u>46 003</u>	<u>37 082,57</u>	
	SUMME EINNAHMEN	<u>23 910</u>	<u>24 310</u>	<u>23 311,72</u>	
	ZUSCHUSS	17 493	21 693	13 770,85	
	UEBERSCHUSS	-	-	-	
400	VERWALTUNG DER SOZIALHILFE				VERFUEGUNGSBERECHT. AMT 11
	EINNAHMEN				
400 3 150/2	ZAHLUNGEN FUER SCHADENSAEELLE	100	100	-	ANORDNUNGSBERECHT. AMT 11
400 3 160/0	ERSTATTUNG ANTEILIGER PERSONALKOSTEN	-	12 000	23 658,50	
400 3 161/8	ERSTATTUNG ANTEILIGER PERSONALKOSTEN	12 000	12 000	12 000,00	ANORDNUNGSBERECHT. AMT 11
400 3 164/2	VERWALTUNGSKOSTENBEITRAG FUER LEIST. DER TBC-HILFE	4 000	2 000	4 684,09	
400 3 171/5	LANDESZUSCHUESSE	10 000	10 000	41 550,00	
	SUMME EINNAHMEN	<u>26 100</u>	<u>36 100</u>	<u>81 892,59</u>	
	AUSGABEN				
400 3 490/0	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	13 171 040	12 633 300	12 014 952,04	
400 3 630/0	SCHULRAUMBENUTZUNGSGBUEHREN	35 000	35 000	35 000,00	
400 3 651/2	DRUCK EINES FALTBLATTES	-	-	7 091,15	
400 3 652/0	DOLMETSCHERKOSTEN	6 000	-	-	
400 3 655/5	GERICHTSKOSTEN	30 000	35 000	9 047,91	
400 3 659/8	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN	5 500	5 500	5 104,41	
400 3 662/8	KOMMUNALE ARBEITSGEMEINSCHAFT -AUSLAEND.ARB.NEHMER	142 000	116 470	99 573,88	AUSGABEN BEDUERFEN DER ZUSTIMMUNG DES FINANZAUSSCHUSSES
	SUMME AUSGABEN	<u>13 389 540</u>	<u>12 825 270</u>	<u>12 170 769,39</u>	
	SUMME EINNAHMEN	<u>26 100</u>	<u>36 100</u>	<u>81 892,59</u>	
	ZUSCHUSS	13 363 440	12 789 170	12 088 876,80	
	UEBERSCHUSS	-	-	-	
401	VERWALTUNG DER KRIEGSOPFERFUERSORGE				VERFUEGUNGSBERECHT. AMT 11
	EINNAHMEN				
	KEINE EINNAHMEN				

Zu 364 3 650/6

Die Mittel sind vorgesehen für:

- Druck der Plakate
- Plakatierung

Anzeigen für Konzerte und Ausstellungen

Sachkosten für Konzerte und Ausstellungen

Zu 400 3 630/0

Es sind vorgesehen Gebühren für die Schulraumnutzung durch die Sprachheilfürsorge.

Zu 400 3 662/8

Es sind veranschlagt:

Informationszeitschrift "Guten Tag"

Sitzungsgelder, Verdienstausfallentschädigung

Ausländerfest

88.000 DM

4.000 DM

50.000 DM

142.000 DM

4 **SOZIALE SICHERUNG**

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
AUSGABEN					
401 3 490/5	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	1 707 860	1 374 300	1 424 387,90	
401 3 669/0	VERMISCHTE AUSGABEN	10	10	600,00	
	SUMME AUSGABEN	1 707 870	1 374 310	1 424 987,90	
	SUMME EINNAHMEN	-	-	-	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	1 707 870	1 374 310	1 424 987,90	
		-	-	-	
402 VERWALTUNG DER VERTRIEBENEN- UND FLUECHTLINGS-ANGELEGENHEITEN					
VERFUEGUNGSBERECHTAMT					
EINNAHMEN					
402 3 171/4	ZUSCHUSS SPRACHUNTERRICHT FUER AUSSIEDLER	-	66	-	
	SUMME EINNAHMEN	-	66	-	
AUSGABEN					
402 3 490/0	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	202 100	308 300	233 558,72	
402 3 650/3	KOSTEN DES KREISVERTRIEBENEN- BEIRATES	16 800	19 600	10 396,89	
402 3 700/3	BETREUUNG VON SPAETAUSSIEDLERN	20 000	20 000	18 445,66	AUSGABEN FUER VERANSTALTUNGEN BEDUERFEN DER ZUSTIMMUNG DES FINANZAUSSCHUSSES
	SUMME AUSGABEN	238 900	347 900	262 401,27	
	SUMME EINNAHMEN	-	66	-	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	238 900	347 834	262 401,27	
		-	-	-	
405 VERWALTUNG DES WOHNGELDES					
VERFUEGUNGSBERECHTAMT					
EINNAHMEN					
405 3 161/0	VERWALTUNGSKOSTENBEITRAEGE	300 000	285 000	290 528,00	
405 3 164/5	ERSTATTUNG PERSOENLICHER AUSGABEN	-	100	-	
405 3 171/8	VON DER OFD FUER VORUEBERGEH. ZAHLUNG V. WOHNGELD	5 000	1 000	2 004,00	MEHREINN. WACHSEN ZU BE: 405 3 717/1
	SUMME EINNAHMEN	305 000	286 100	292 532,00	
AUSGABEN					
405 3 490/3	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	1 877 520	2 116 600	2 011 535,58	
405 3 717/1	VORAUSLEISTUNG BZW. WEITERLEITUNG VON WOHNGELD	5 000	1 000	2 004,00	SIEHE 405 3 171/8
	SUMME AUSGABEN	1 882 520	2 117 600	2 013 539,58	
	SUMME EINNAHMEN	305 000	286 100	292 532,00	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	1 577 520	1 831 500	1 721 007,58	
		-	-	-	
406 AMT FUER WIEDERGUTMACHUNG					
VERFUEGUNGSBERECHTAMT					
EINNAHMEN					
	KEINE EINNAHMEN				

Zu 402 3 650/3

Es sind veranschlagt:

Sitzungsgelder
Pauschale für Geschäftskosten des Kreisbeirates
Schülerwettbewerb

12.500 DM
3.000 DM
1.300 DM
16.800 DM

Zu 402 3 700/3

Es sind veranschlagt:

Veranstaltungen
Sprachkurse
Übersetzungsgebühren

14.000 DM
3.000 DM
3.000 DM
20.000 DM

Zu 405 3 161/0

Verwaltungskostenbeiträge des Landes NW für die Bearbeitung von Wohngeldanträgen (je Berechnung 8,— DM).

Zu 405 3 717/1

Der Ansatz ist vorgesehen für die Vorauszahlung von Wohngeld in Härte- und in Ausnahmefällen. Die Ersatzleistungen des Landes werden bei der Einnahme-Pos. 405 3 171/8 vereinnahmt.

Zu UA 406

Ab 1. 1. 1980 ist die Zuständigkeit der Stadt Düsseldorf als Entschädigungsbehörde nach dem Bundesentschädigungsgesetz aufgehoben. Mit diesem Zeitpunkt fällt das Amt für Wiedergutmachung fort. Die bisherigen Aufgaben werden von der Landesrentenbehörde übernommen.

Der Zuschuß an die Organisationen der Verfolgten (bisher Nr. 406 3 700/1) wird künftig im UA 409 - Lastenausgleichsverwaltung - ausgewiesen.

4 SOZIALE SICHERUNG

	ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
AUSGABEN				
406 3 490/8	-	-	60 041,36	
406 3 700/1	-	-	7 000,00	
	-	-	67 041,36	
SUMME AUSGABEN	-	-	-	
SUMME EINNAHMEN	-	-	-	
ZUSCHUSS	-	-	67 041,36	
UEBERSCHUSS	-	-	-	
407 VERWALTUNG DER JUGENDHILFE				
EINNAHMEN				
407 3 110/5	14 000	12 500	5 985,04	
407 3 140/7	-	-	1 127,08-	
407 3 150/4	140 000	120 000	109 231,91	MEHREINN. WACHSEN ZU BB 407 3 672/7
407 3 151/2	-	100	1 090,51	
407 3 152/0	-	23 924	-	
407 3 158/0	250	100	193,00	
407 3 160/1	10 000	10 000	4 909,00	
407 3 161/0	50 000	40 360	834 220,08	
407 3 162/8	508 000	311 140	167 537,18	FUER PERSONALKOSTEN ANORDNUNGSBERECHT. AMT 1
407 3 171/7	46 500	46 500	34 401,00	
407 3 172/5	539 700	886 500	27 400,00	
407 3 176/8	1	1	107 918,02	MEHREINN. WACHSEN ZU BB 407 3 630/1, 407 3 700/6
407 3 177/6	1	1	43 044,67	MEHREINN. WACHSEN ZU BB 407 3 630/1, 407 3 700/6
407 3 260/8	3 000	3 000	1 800,00	
SUMME EINNAHMEN	1 311 452	1 454 126	1 336 601,33	
AUSGABEN				
407 3 490/2	21 018 100	20 668 400	19 448 635,99	
407 3 560/7	73 000	83 200	73 713,04	GEGENS. DECKUNGSFAEHIIGK. 460 3 560/7, 467 3 560/9 468 3 560/3
407 3 570/4	70 000	88 500	52 406,11	
407 3 571/2	-	7 000	-	
407 3 580/1	-	-	207 408,41	
407 3 581/0	-	-	42 300,00	
407 3 630/1	1	1	150 960,69	SIEHE 407 3 176/8 SIEHE 407 3 177/6 UEBERTRAGBAR
407 3 650/6	352 000	195 000	191 375,48	
407 3 651/4	50 000	50 000	49 857,95	
407 3 653/0	5 000	23 000	-	VERFUEGUNGSBERECHT. AMT 1 UEBERTRAGBAR
407 3 654/9	21 700	30 000	14 978,40	UEBERTRAGBAR
407 3 659/0	6 000	6 500	6 651,77	
407 3 672/7	140 000	120 000	109 231,91	SIEHE 407 3 150/4
407 3 700/6	1	1	-	SIEHE 407 3 176/8 SIEHE 407 3 177/6 UEBERTRAGBAR
407 3 711/1	1	6 176	715,00	
407 3 712/0	-	25 940	-	

Zu 407 3 172/5

Es sind veranschlagt:

1. Zuschuß zu Fortbildungsmaßnahmen		29.700 DM
2. Zuschuß zu den Aktivitäten auf dem Gebiet des erzieherischen Jugendschutzes		7.000 DM
3. Zuschüsse zu den Personalkosten		
Folgende Gehaltskostenzuschüsse werden beim Landesjugendamt beantragt werden:		
Fachberatung im Bereich der Kindertagesstätten		
2 Sozialpädagogen je 15,500 DM =	31.000 DM	
Pflegekinderdienst-Adoptionshilfe		
10 Sozialarbeiter je 12.000 DM =	120.000 DM	
Erziehungsbeistandschaft und Allgemeiner Sozialdienst		
12 Sozialarbeiter je 12.000 DM =	144.000 DM	
Abenteuerspielplätze		
1 Fachkraft	36.000 DM	
Pauschalzuschuß für Asp Oberkassel	46.000 DM	
Betreuung arbeitsloser Jugendlicher		
3 Sozialarbeiter je 42.000 DM =	126.000 DM	503.000 DM
		<u>539.700 DM</u>

Die Zuweisungen für je eine Fachkraft zur Betreuung asylbegehrender Ausländer und türkischer Kinder in Kindergärten (46.500 DM bzw. 50.000 DM) wurden bei den Hst. 407 3 171/7 bzw. 407 3 161/o vereinnahmt.

Zu 407 3 560/7

Es sind folgende Fortbildungsveranstaltungen vorgesehen:

1. Weiterbildung - Familienbehandlung, Fortführung des Kurses
2. Weiterbildung - Familienbehandlung, Fortführung des zweiten Kurses
3. Weiterbildung - Familienbehandlung, Fortführung des dritten Kurses
4. Münchener Trainingsmodell
5. Leitungsseminar für Gruppenleiter
6. Seminar für Abteilungsleiter im Jugendamt
7. Seminar "Arbeit im Obdachlosenbereich"
8. Seminar für die Arbeit mit ausländischen Jugendlichen
9. Heimler-Seminar

Die Jugendämter haben gem. § 23 Abs. 3 JWG die Fortbildung der Fachkräfte der Jugendhilfe anzuregen, zu fördern ggfs. durchzuführen. Diesem Erfordernis wird weitgehend in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft der Düsseldorfer Sozialhilfeträger durch die vorgenannten Veranstaltungen und Seminare entsprochen werden.

Zu 407 3 570/4

Es sind Mittel vorgesehen für:

1. Teilnahme an Veranstaltungen der städt. Ämter und Bezirksvertretungen
 - Erstellung von Informationsblätter über Abteilungen
 - Musik
 - Verteilung der Informationsblätter in den Stadtbezirken
 - Ergänzung des Materials für die Informationsstände (Sonnenschirme, Tische, Spruchbänder usw.)
2. Nachdruck und Aktualisierung vorhandener Informationsschriften
Aufkleber
3. Darstellung der Hilfen des Allgemeinen Sozialdienstes in Form eines Plakates
4. Hobbyausstellung
5. Notruf des Jugendamtes (Aufkleber, Werbung Rheinbahn)
6. Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit der Düsseldorfer Jugendhilfe

Zu 407 3 650/6

Kosten für die Betreuung derjenigen Jugendlichen, die vom Landesjugendamt dieser besonderen Hilfeform zugewiesen wurden. (Zuschüsse zum Lebensunterhalt, Taschengeld, Bekleidungsbeihilfen, Kosten für Wohnraumbeschaffung, Mieten usw.) Sämtliche Kosten werden vom Landesjugendamt erstattet. Siehe Hst. 407 3 162/8.

4 SOZIALE SICHERUNG

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
407 3 717/0	LEISTUNGEN NACH DEM BAFOEG	10 000	10 000	4 909,00	
407 3 761/8	MASSNAHMEN DES ERZIEHERISCHEN JUGENDSCHUTZES	19 000	24 000	20 708,26	GEGENS. DECKUNGSFAEHIGKEIT 456 3 763/8
407 3 764/2	INANSPRUCHNAHME DES INTERN. SOZIALDIENSTES	2 000	2 000	400,00	
407 3 841/0	ZINSEN FUER ZUVIEL ERHALTENE ZUSCHUESSE	-	297	-	
	SUMME AUSGABEN	21 766 803	21 340 015	20 374 252,01	
	SUMME EINNAHMEN	1 311 452	1 454 126	1 336 601,33	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	20 455 351	19 885 889	19 037 650,68	
408	VERSICHERUNGSAMT				VERFUEGUNGSBERECHT AMT 3
	EINNAHMEN				
408 3 158/4	VERMISCHTE EINNAHMEN	50	50	-	
408 3 164/9	ERSATZ FUER KOSTEN DER WAHLEN I.D. SOZIALVERSICHERUNG	-	11 000	-	
408 3 167/3	FUER UMTAUSCH VON VERSICHERUNGSKARTEN	2 000	2 000	3 002,40	
	SUMME EINNAHMEN	2 050	13 050	3 002,40	
	AUSGABEN				
408 3 490/7	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	873 580	817 300	734 343,03	
408 3 650/0	KOSTEN DER UNFALLUNTERSUCHUNGEN	500	500	25,20	
408 3 651/9	KOSTEN DER WAHLEN IN DER SOZIALVERSICHERUNG	-	11 000	-	
408 3 669/1	VERMISCHTE AUSGABEN	200	200	175,90	
	SUMME AUSGABEN	874 280	829 000	734 544,13	
	SUMME EINNAHMEN	2 050	13 050	3 002,40	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	872 230	815 950	731 541,73	
409	LASTENAUSGLEICHVERWALTUNG				VERFUEGUNGSBERECHT AMT 3
	EINNAHMEN				
409 3 161/9	ERSATZLEISTUNG DES LANDES	3 408 470	3 244 520	2 491 723,00	
	SUMME EINNAHMEN	3 408 470	3 244 520	2 491 723,00	
	AUSGABEN				
409 3 490/1	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	4 314 520	4 150 400	4 088 743,14	
409 3 560/6	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	50	85	32,12	
409 3 640/8	BEITRAGSUMLAGE ZUR EIGENUNFALLVERSICHERUNG	15 304	10 025	11 189,00	
409 3 650/5	PROZESSKOSTEN	3 500	3 500	3 757,42	
409 3 652/1	GEBUEHREN UND KOSTEN FUER GUTACHTEN	100	100	5,00	
409 3 669/6	VERMISCHTE AUSGABEN	50	50	49,54	
409 3 700/5	ZUSCHUSS AN DIE ORGANISATION DER VERFOLGTEN	7 000	7 000	-	VERFUEGUNGSBERECHT AMT 3
	SUMME AUSGABEN	4 340 524	4 171 160	4 103 776,22	
	SUMME EINNAHMEN	3 408 470	3 244 520	2 491 723,00	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	932 054	926 640	1 612 053,22	

Zu 409 3 161/9

Es wird erwartet, daß dem Ausgleichsamt für die Regelzuständigkeit anstatt bisher 2,50 DM je Einwohner, 60 % der entstandenen notwendigen Verwaltungskosten erstattet werden. Die Kosten der Senderzuständigkeit des Ausgleichsamtes werden weiter voll erstattet.

4 SOZIALE SICHERUNG

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
410	SOZIALHILFE – HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT				VERFUEGUNGSBERECHTAMT
	EINNAHMEN				
410 3 110/7	KOSTENBEITRAG ZUM SENIORENTANZTEE	30 000	28 250	18 010,00	
410 3 160/3	ERSATZLEISTUNG DES BUNDES	188 734	149 734	209 777,25	
410 3 161/1	ERSATZLEISTUNG DES LANDES	1 000 000	70 000	36 881,68	
410 3 162/0	ERSATZLEISTUNG V. GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDEN	1 500 000	19 000 000	17 680 116,71	
410 3 164/6	ANSPRUECHE AN RENTENVERS. TR. BEI VORL. HILFELEIST.	2 000 000	1 600 000	2 073 909,09	
410 3 171/9	ZUSCHUSS RP ZUR SOZIALHILFE FUER SONDERBETREUTE	50 000	–	–	
410 3 177/8	SPENDEN	–	18 000	–	
410 3 240/5	SONST. EINNAHMEN B. LEISTUNGEN AUSSERH. EINRICHTG.	16 300 000	13 940 000	13 955 375,40	
410 3 251/0	VON VERSICHERUNGSTRAEGERN	4 800 000	6 000 000	4 558 824,25	ERSATZ VON SOZ. LEISTUNGEN IN EINRICHTUNGEN
410 3 252/9	VON SONSTIGEN	1 900 000	1 800 000	1 823 300,66	ERSATZ VON SOZ. LEISTUNGEN IN EINRICHTUNGEN
	SUMME EINNAHMEN	<u>27 768 734</u>	<u>42 605 984</u>	<u>40 356 195,04</u>	
	AUSGABEN				
410 3 672/9	KOSTENERSTATTUNG AN OERTLICHE SOZIALHILFETRAEGER	500 000	450 000	427 624,44	DIE NRN. 410 3 672/9 BIS 410 3 744/0 (MIT AUSN. V. 410 3 679) SIND GEGENS. DECKUNGSFAEHIG
410 3 674/5	ERSATZLEISTUNGEN AN OEFFENTLICHE EINRICHTUNGEN	13 000	6 000	11 636,16	
410 3 677/0	ERSATZLEISTUNGEN AN SONSTIGE	22 000	20 000	17 765,94	
410 3 679/6	INNERE VERRECHNUNGEN	3 500 000	4 000 000	3 218 039,95	
410 3 730/0	BARLEISTUNGEN	56 300 000	55 800 000	47 974 889,54	410 3 730/0 – 410 3 737/7 AUSSERHALB VON ANSTALTEN
410 3 732/6	EINMALIGE BEIHILFEN AN EMPFAENGER LFD. LEISTUNGEN	1 200 000	1 200 000	1 108 590,44	
410 3 733/4	EINMALIGE BEIHILFEN AN SONSTIGE	700 000	700 000	567 007,35	
410 3 734/2	BEKLEIDUNG, MOEBEL USW. AN EMPF. LFD. LEISTUNGEN	4 500 000	4 500 000	4 088 296,61	
410 3 735/0	BEKLEIDUNG, MOEBEL USW. AN SONSTIGE	1 200 000	1 200 000	1 085 209,33	
410 3 736/9	WEIHNACHTSBEIHILFEN AN EMPFAENGER LFD. LEISTUNGEN	1 100 000	1 100 000	975 214,17	
410 3 737/7	WEIHNACHTSBEIHILFEN AN SONSTIGE HILFEEMPFAENGER	100 000	100 000	88 342,56	
410 3 741/5	ALTEN- UND PFLEGEHEIME	9 570 000	9 200 000	7 199 399,08	410 3 741/5 – 410 3 744/0 IN ANSTALTEN
410 3 744/0	WEIHNACHTSBEIHILFEN AN HEIMBEWOHNER	60 000	60 000	47 503,60	
	SUMME AUSGABEN	<u>78 765 000</u>	<u>78 336 000</u>	<u>66 809 519,07</u>	
	SUMME EINNAHMEN	<u>27 768 734</u>	<u>42 605 984</u>	<u>40 356 195,04</u>	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	<u>50 996 266</u>	<u>35 730 016</u>	<u>26 453 324,03</u>	
411	SOZIALHILFE – HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN				VERFUEGUNGSBERECHTAMT
	EINNAHMEN				
	KEINE EINNAHMEN				
	AUSGABEN				
411 3 679/0	INNERE VERRECHNUNGEN	239 310	16 211 550	14 892 671,63	
411 3 730/4	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG D. LEBENSGRUNDL.	5 000	5 000	837,00	DIE NRN. 411 3 730/4 BIS 411 3 749/5 SIND GEGENS. DECKUNGSFAEHIG
411 3 731/2	AUSBILDUNGSHILFE	270 000	280 000	223 088,50	411 3 731/2 – 411 3 738/0 AUSSERHALB VON ANSTALTEN
411 3 732/0	KRANKENHILFE	5 500 000	5 500 000	4 523 766,85	
411 3 733/9	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	30 000	23 000	26 265,99	
411 3 734/7	EINGLIEDERUNGSHILFE	280 000	250 000	227 489,31	
411 3 735/5	HILFE ZUR PFLEGE	7 700 000	7 500 000	6 678 738,26	
411 3 736/3	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	700 000	670 000	547 559,79	
411 3 737/1	ALTENHILFE	1 154 100	1 026 100	924 237,95	

Zu 410 3 110/7

Es werden Eintrittsgelder in Höhe von 6,50 DM pro Besucher erhoben, vorgesehen sind 6 Veranstaltungen (je 5.000 DM).

Zu 410 3 160/3

Es sind veranschlagt:

- a) zur Abgeltung von Aufwendungen der Sozialhilfe für Zugewanderte aus der Pauschalierung der Kriegsfolgenhilfe
b) Ersatzleistungen für den Zivildienst

89.734 DM
99.000 DM
188.734 DM

Zu 410 3 162/0

Kostenerstattung durch örtliche Sozialhilfeträger gem. Abschnitt 9 BSHG.

Zu 410 3 240/5

Art der Einnahmen:

Wohngeld (Anspruch des örtlichen Sozialhilfeträgers gem. § 90 BSHG),
Unterhaltsbeiträge (Anspruch des örtlichen Sozialhilfeträgers gem. § 90 BSHG),
Kostenbeiträge (Anspruch des örtlichen Sozialhilfeträgers gem. §§ 11 und 29 BSHG),
Ersatzleistungen der Krankenkasse von Kosten der ambulanten Sprachheilbehandlung,
Ersatzleistungen des Arbeitsamtes gem. BKGG (Kindergeld) und AFG (Alg bzw. Alhi),
Ersatzleistungen des Aus gleichsamtes gem. § 292 LAG,
Ersatzleistungen nach dem Unterhaltsvorschubgesetz.

Zu 410 3 672/9

Kostenerstattung des Amtes 50 als dem sachlich zuständigen Kostenträger an die örtlich zuständigen Sozialhilfeträger. (Rechtsgrundlage: Abschnitt 9 BSHG).

Zu 410 3 679/6

Hilfe zum Lebensunterhalt in Altenheimen (UA 430).

Rechtsgrundlage: §§ 11 ff BSHG.

Die Pflegesätze für die städt. Altenheime werden durch Ratsbeschluß festgelegt.

Zu 410 3 730/0

Die Barleistungen zum Lebensunterhalt werden nach Regelsätzen gewährt. (Rechtsgrundlage: Abschnitt 2 BSHG). Die Regelsatzerhöhung ab 1. 1. 1981 wurde berücksichtigt (geschätzter Mehrbedarf 2.300.000 DM).

Zu 410 3 736/9, 410 3 737/7, 410 3 744/0

Nach einem Rechtsgutachten des Deutschen Vereins, das die Zustimmung des Deutschen Städtetages gefunden hat, gehören Weihnachtsbeihilfen zu den Pflichtleistungen nach dem BSHG. Die Festsetzung der Höhe dieser Zuwendungen steht nach § 4 (2) BSHG in pflichtgemäßem Ermessen der Stadt Düsseldorf als Träger der Sozialhilfe.

Zu 411 3 679/0

Erstattung von Kosten an das Kinderhilfezentrum (UA 467).

Zu 411 3 732/0

Es sind Mittel vorgesehen für:

Ärztliche Behandlung der SH-Empfänger aufgrund von Krankenbehandlungsscheinen
Zahnärztliche Behandlung
Zahnersatz
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel
Diätzulagen

Zu 411 3 734/7

Kosten der ambulanten Förderung von Kindern, die geistig behindert und noch nicht "kindergartenreif" sind, durch die "Lebenshilfe für das geistig behinderte Kind e.V.". Rechtsgrundlage: §§ 40 ff BSHG.

Zu 411 3 737/1

Es sind vorgesehen für:

Seniorenkarten	680.000 DM
Altenklubs	150.000 DM
Zivildienstleistende	208.000 DM
Seniorenbeirat	1.100 DM
Altenwerkstätten Garath	20.000 DM
Sonstige Aktivitäten	95.000 DM
	<u>1.154.100 DM</u>

Erhöhung des Ansatzes für Seniorenkarten um 13 % Mehrwertsteuer, da diese gem. Umsatzsteuergesetz ab 1. 1. 1980 nicht mehr in Abzug gebracht werden kann sowie durch den Einsatz von 6 weiteren Zivildienstleistenden.

4 SOZIALE SICHERUNG

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
411 3 738/0	PAUSCHALZUSCH. Z. MAHLZEITEND. F. ALTE MENSCHEN	304 000	304 000	302 157,00	
411 3 740/1	AUSBILDUNGSHILFE	200 000	150 000	141 589,54	411 3 740/1 - 411 3 749/5 IN ANSTALTEN
411 3 741/0	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE	1 806 000	1 691 000	1 452 663,72	
411 3 743/6	KRANKENHAUSKOSTEN	5 200 000	5 000 000	4 018 529,94	
411 3 744/4	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	20 000	20 000	-	
411 3 748/7	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	200 000	190 000	141 500,60	
411 3 749/5	SPRACHHEILFUERSORGE	330 000	330 000	275 604,55	VERFUEGUNGSBERECHT. AMT 1
	SUMME AUSGABEN	23 938 410	39 150 650	34 376 700,63	
	SUMME EINNAHMEN	-	-	-	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	23 938 410	39 150 650	34 376 700,63	
		-	-	-	
412	SOZIALHILFE FUER DEN UEBEROERTL.TRAEGER				VERFUEGUNGSBERECHT. AMT 2
	EINNAHMEN				
412 3 162/9	ERSATZLEISTUNG VOM UEBEROERTLICHEN TRAEGER	2 355 000	2 229 000	1 803 646,86	MEHREINN. WACHSEN ZU BEI 412 3 674/4 - 412 3 781/3
412 3 251/0	VON SOZIALLEISTUNGSTRAEGERN	19 500 000	19 000 000	18 345 260,40	412 3 251/0 - 412 3 256/0 MEHREINNAHMEN WACHSEN ZU BEI 412 3 671/0
412 3 252/8	VON UNTERHALTSPFLICHTIGEN	1 250 000	1 300 000	1 271 578,13	
412 3 253/6	VON SONSTIGEN DRITTEN	6 000 000	6 000 000	5 801 105,96	
412 3 254/4	VON SOZIALLEISTUNGSTRAEGERN	-	-	30 490,30-	
412 3 256/0	VON SONSTIGEN DRITTEN	-	-	29 044,72-	
	SUMME EINNAHMEN	29 105 000	28 529 000	27 162 056,33	
	AUSGABEN				
412 3 671/0	ERSTATTUNG DER KOSTENBEITRAEGE AN DEN LV	26 750 000	26 300 000	25 358 409,47	S.NRN.412 3 251/0 - 256/0
412 3 674/4	ERSATZLEISTUNGEN AN OEFFENTLICHE EINRICHTUNGEN	30 000	30 000	25 579,08	
412 3 677/9	ERSATZLEISTUNGEN AN SONSTIGE LEISTUNGEN NACH P 108 BSHG	50 000	45 000	38 162,12	
412 3 731/7	LEISTUNGEN NACH P 108 BSHG	80 000	70 000	61 979,54	412 3 731/7 - 412 3 740/6 AUSSERHALB VON ANSTALTEN 412 3 674/4 - 412 3 781/3 GEGENS. DECKUNGSFAEHIG
412 3 733/3	KOERPERERSATZSTUECKE, ORTHOP. U. ANDERE HILFSM.	250 000	250 000	190 047,40	
412 3 734/1	KRANKENHILFE	250 000	220 000	188 350,90	
412 3 735/0	EINGLIEDERUNGSHILFE	200 000	210 000	129 252,32	
412 3 736/8	HILFE FUER KREBSKRANKE	7 000	4 000	3 648,70	
412 3 740/6	LEISTUNGEN NACH P 13 AG-BSHG	250 000	200 000	200 670,35	
412 3 741/4	LEISTUNGEN NACH P 108 BSHG	50 000	50 000	84 149,84	412 3 741/4 - 412 3 780/5 IN ANSTALTEN
412 3 743/0	KOERPERERSATZSTUECKE, ORTHOP. U. ANDERE HILFSM.	28 000	20 000	20 627,31	
412 3 744/9	KRANKENHILFE	250 000	300 000	180 333,05	
412 3 746/5	HILFE FUER KREBSKRANKE	210 000	180 000	173 619,67	
412 3 747/3	HILFE ZUR PFLEGE	600 000	550 000	419 124,02	
412 3 781/3	KRANKENVERSORGUNG GEMAESS P 276 LAG	100 000	100 000	88 102,56	
	SUMME AUSGABEN	29 105 000	28 529 000	27 162 056,33	
	SUMME EINNAHMEN	29 105 000	28 529 000	27 162 056,33	
	ZUSCHUSS	-	-	-	
	UEBERSCHUSS	-	-	-	

Zu 411 3 738/o

Die Wohlfahrtsverbände erhalten für ihre für den Mahlzeitendienst eingesetzten Fahrzeuge einen Pauschalzuschuß in einer von der Stadt festzusetzenden Höhe.

Zu 411 3 741/o

Es sind veranschlagt:

6wöchiger Erholungsaufenthalt für 450 Kinder	775.000 DM
4wöchiger Erholungsaufenthalt für 140 Mütter	245.000 DM
3wöchiger Erholungsaufenthalt für 160 alte Menschen einschl. Barbeihilfen	155.000 DM
Heilverfahren für Nichtversicherte	37.000 DM
Zuschüsse an die Verbände	570.000 DM
Stadtranderholung	24.000 DM
	<u>1.806.000 DM</u>

Zu UA 412

Die Rechtsgrundlage bildet die Satzung des LV Rheinland über die Heranziehung der örtl. Träger der Sozialhilfe zur Durchführung von Ausgaben des überörtl. Trägers der Sozialhilfe nach dem BSHG und dem Gesetz zur Ausführung des Bundessozialhilfegesetzes des Landes NW. In Anwendung dieser Satzung führt das Sozialamt die Aufgaben des LV Rheinland durch, für die dieser zuständig ist.

Im Rahmen dieser Aufgaben hat das Sozialamt gleichzeitig die Ansprüche des LV Rheinland gegen den Hilfeempfänger und gegen Dritte geltend zu machen und durchzusetzen.

Die Abrechnung der Ausgaben und Einnahmen mit dem LV Rheinland erfolgt unter Aufrechnung der Anforderungen des Sozialamtes an den LV und der Überweisungen an das Sozialamt zugunsten des LV.

Der Unterabschnitt gleicht sich somit in Einnahme und Ausgabe aus.

4 SOZIALE SICHERUNG

	ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
413 LEISTUNGEN NACH PAR.106 BSHG				VERFUEGUNGSBERECHTAMT
EINNAHMEN				
413 3 162/3	510 400	454 300	370 999,30	ZU NRN 413 3 162/3 BIS 252/2 : MEHREINNAHMEN WACHSEN ZU BEI 413 3 679/0 BIS 744/3
413 3 164/0	300	300	-	
413 3 240/9	300	300	-	
413 3 249/2	1 600	1 600	1 325,41	
413 3 251/4	60 000	60 000	67 700,66	BEI LEISTUNGEN IN EINRICHTUNGEN
413 3 252/2	10 000	9 000	26 519,49	BEI LEISTUNGEN IN EINRICHTUNGEN
SUMME EINNAHMEN	<u>582 600</u>	<u>525 500</u>	<u>466 544,86</u>	
AUSGABEN				
413 3 730/3	16 000	15 000	11 716,97	413 3 730/3 - 413 3 736/2 AUSSERHALB VON ANSTALTEN DIE NRN 413 3 730/3 BIS 413 3 744/3 SIND GEGENS DECKUNGSFAEHIG. S. AUCH 413 3 162/3 BIS 252/2
413 3 731/1	3 000	2 000	1 679,60	
413 3 732/0	2 500	6 000	1 487,57	
413 3 733/8	5 000	10 000	3 719,75	
413 3 734/6	300	500	-	
413 3 735/4	10 000	6 000	6 264,70	
413 3 736/2	300	500	-	
413 3 741/9	250 000	225 000	231 654,62	413 3 741/9 - 413 3 744/3 IN ANSTALTEN
413 3 742/7	80 000	60 000	40 031,25	
413 3 743/5	500	500	-	
413 3 744/3	215 000	200 000	169 990,40	
SUMME AUSGABEN	<u>582 600</u>	<u>525 500</u>	<u>466 544,86</u>	
SUMME EINNAHMEN	<u>582 600</u>	<u>525 500</u>	<u>466 544,86</u>	
ZUSCHUSS	-	-	-	
UEBERSCHUSS	-	-	-	
414 TBC-HILFE MIT BUNDESBETEILIGUNG				VERFUEGUNGSBERECHTAMT
EINNAHMEN				
414 3 162/8	51 700	108 400	61 276,82	ZU NRN 414 3 162/8 BIS 414 3 252/7 MEHREINNAHMEN WACHSEN ZU BEI 414 3 730/8 BIS 414 3 753/7
414 3 164/4	7 000	7 000	7 658,25	
414 3 241/1	22 500	3 000	25 057,32	
414 3 242/0	300	500	-	
414 3 252/7	100	100	-	
SUMME EINNAHMEN	<u>81 600</u>	<u>119 000</u>	<u>93 992,39</u>	
AUSGABEN				
414 3 730/8	20 000	25 000	21 750,74	DIE NRN 414 3 730/8 BIS 414 3 753/7 SIND GEGENS DECKUNGSFAEHIG. S. AUCH 414 3 162/8 BIS 252/7
414 3 731/6	7 000	12 000	7 558,65	
414 3 734/0	3 500	4 000	3 554,24	
414 3 735/9	-	-	13 634,25	

Zu UA 413

Bei nicht zu ermittelndem Aufenthalt eines Hilfeempfängers im Geltungsbereich des BSHG sind die aufgewendeten Kosten von dem überörtlichen Träger der Sozialhilfe zu erstatten, zu dessen Bereich der örtliche Träger gehört.

Die Abrechnung der Einnahmen und Ausgaben mit dem LV Rheinland erfolgt entsprechend den zu UA 412 gegebenen Erläuterungen.

Der Unterabschnitt gleicht sich somit in Einnahme und Ausgabe aus.

Zu UA 414, 415

Die Rechtsgrundlage bildet der Unterabschnitt 8 BSHG §§ 48 ff.

Die Aufwendungen werden vom überörtlichen Sozialhilfeträger als dem sachlich zuständigen Kostenträger in voller Höhe erstattet. Der Unterabschnitt gleicht sich somit in Einnahme und Ausgabe aus.

Die Abrechnung der Ausgaben und Einnahmen in der Tbc-Hilfe erfolgt in der mit Rundschreiben Nr. 11/72 des LV vom 16. 3. 1972 übersandten Fassung.

4 SOZIALE SICHERUNG

	ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
414 3 740/5				
414 3 751/0				
414 3 752/9				
414 3 753/7				
	10 000	25 000	2 466,65	
	30 000	40 000	32 674,34	
	6 300	11 000	7 075,75	
	4 800	2 000	5 277,77	
SUMME AUSGABEN	81 600	119 000	93 992,39	
SUMME EINNAHMEN	81 600	119 000	93 992,39	
ZUSCHUSS	-	-	-	
UEBERSCHUSS	-	-	-	

415 TBC-HILFE OHNE BUNDESBETEILIGUNG

VERFUEGUNGSBERECHT. AMT 3

EINNAHMEN

415 3 162/2	ERSATZLEISTUNG VOM UEBEROERTLICHEN TRAEGER	1 221 800	1 583 200	1 275 274,04	
415 3 242/4	ERSATZL.V.UNTERHALTSPFLICHT. AUSSERH.VON ANSTALTEN	5 000	2 000	835,67-	
415 3 243/2	ERSATZL. VON SHTRAEGERN AUSSERHALB VON ANSTALTEN	192 500	180 000	213 870,72	
415 3 244/0	ERSATZLEISTUNG VON SONSTIGEN ANDEREN	178 000	240 000	197 024,12	
415 3 245/9	ERSATZL.DURCH HILFEEMPFANGER ETC.GEM.PAR.100ABS.2	1 900	2 000	2 085,60	
SUMME EINNAHMEN		1 599 200	2 007 200	1 687 418,81	

ZU NRN. 415 3 162/2 BIS
245/9 : MEHREINNAHMEN
WACHSEN ZU BEI 415 3
731/0 BIS 415 3 780/9

AUSGABEN

415 3 731/0	HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT AUSSERH. V. ANSTALTEN	1 200 000	1 400 000	1 288 490,78	
415 3 732/9	HILFE NACH PAR.100 ABS.2 BSHG	155 000	180 000	172 745,07	
415 3 733/7	WEIHNACHTSBEIHILFEN	19 000	22 000	20 518,15	
415 3 734/5	AMBULANTE HEILBEHANDLUNG EINSCHL. KOERPERERSATZST.	20 000	25 000	-	
415 3 740/0	HLU IN ANSTALTEN	205 000	380 000	205 664,81	
415 3 780/9	KRANKENVERSORGUNG GEMAESS P 276 LAG	200	200	-	
SUMME AUSGABEN		1 599 200	2 007 200	1 687 418,81	
SUMME EINNAHMEN		1 599 200	2 007 200	1 687 418,81	
ZUSCHUSS	-	-	-	-	
UEBERSCHUSS	-	-	-	-	

DIE NRN 415 3 731/0 BIS
415 3 780/9 SIND GEGENS.
DECKUNGSFAEHIG S. AUCH
415 3 162/2 BIS 245/9

**419 HILFE F.D. PERSONENKREIS GEM. P 72 BSHG I.V.M. P
100 (1) 5 BSHG**

VERFUEGUNGSBERECHT. AMT 3

EINNAHMEN

419 3 162/0	ERSATZLEISTUNG VOM UEBEROERTLICHEN TRAEGER	5 690 000	5 420 000	3 771 117,92	
419 3 250/3	ERSATZ VON SOZIALLEISTUNGEN	150 000	150 000	223 718,24	
SUMME EINNAHMEN		5 840 000	5 570 000	3 994 836,16	

MEHREINN. WACHSEN ZU BEI
419 3 730/0 - 419 3 741/6

Erläuterungen zu UA 415 siehe Seite 191.

Zu UA 419

Um die von dem Landschaftsverband Rheinland als dem sachlich zuständigen Kostenträger in einer bestimmten Form vorgesehene Abrechnung ordnungsgemäß und unter weniger Zeitaufwand aller beteiligten Leistungsstellen des Sozialamtes durchführen zu können, wurde dieser Unterabschnitt ab Haushaltsjahr 1979 neu eingerichtet. Die Aufwendungen werden nach Abzug der vorhandenen Einnahmen in voller Höhe erstattet. Der Unterabschnitt gleicht sich somit in Einnahme und Ausgabe aus.

4 **SOZIALE SICHERUNG**

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
AUSGABEN					
419 3 730/0	BARLEISTUNGEN	650 000	870 000	558 940,36	419 3 730/0 - 419 3 741/6 GEGENS. DECKUNGSFAEHIG
419 3 731/9	EINMALIGE BEIHILFEN	150 000	130 000	126 311,00	
419 3 732/7	KRANKENHILFE - AMBULANT	140 000	170 000	121 689,39	
419 3 740/8	HEIMKOSTEN	4 500 000	4 000 000	2 867 291,06	
419 3 741/6	KRANKENHILFE - STATIONAER	400 000	400 000	320 604,35	
	SUMME AUSGABEN	5 840 000	5 570 000	3 994 836,16	
	SUMME EINNAHMEN	5 840 000	5 570 000	3 994 836,16	
	ZUSCHUSS	-	-	-	
	UEBERSCHUSS	-	-	-	
430 STAEDT. ALTEN- UND ALTENKRANKENHEIME					
VERFUEGUNGSBERECHT. AMT B					
EINNAHMEN					
430 3 110/4	EINNAHMEN AUS DEM AMBULATORIUM	195 000	145 000	192 941,85	
430 3 111/2	EINNAHMEN FUER AERZTLICHE LEISTUNGEN	270 000	270 000	269 322,73	
430 3 112/0	VON DEN DIENSTKRAEFTEN DER ALTEN- UND PFLEGEHEIME	290 000	280 000	280 110,98	
430 3 113/9	EINNAHMEN AUS DEM MAHLZEITENDIENST	43 000	40 000	42 308,00	
430 3 114/7	TELEFONGEBUEHREN	25 000	25 000	25 327,02	
430 3 140/6	MIETEN	150 000	150 000	129 498,36	
430 3 150/3	AUFWENDUNGSHILFE	110 944	110 944	110 944,00	
430 3 151/1	ERSTATTUNG ANTEILIGER PERSONALKOSTEN (UNFALLKOST.)	-	-	1 862,31	
430 3 158/9	VERMISCHTE EINNAHMEN	7 000	15 000	6 834,29	
430 3 160/0	FUER ZIVILDienstLEISTENDE	22 000	35 000	14 309,40	
430 3 162/7	ERSATZLEISTUNG DES LANDSCHAFTSVERBANDES	16 700 000	-	-	
430 3 164/3	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGS- UND BETRIEBSAUSGABEN	415 000	415 000	356 445,71	
430 3 167/8	ERSTATTUNG PERSOENLICHER AUSGABEN	100	-	9 600,00	
430 3 169/4	INNERE VERRECHNUNGEN	3 660 000	20 220 000	18 043 136,70	
430 3 171/6	LANDESZUSCHUSS F.D. SCHULE F. KRANKENPFLEGEHILFE	43 800	38 700	39 285,00	
430 3 174/0	ZUSCHUSS DES ARBEITSAMTES ZU PERSONALKOSTEN	-	10 200	6 907,40	
430 3 250/0	ERSTATTUNG TASCHEGELDER U. BEKLEIDUNGSBEIHILFEN	475 000	1 187 500	1 038 908,23	
430 3 251/8	SELBSTZAHLER	2 700 000	2 000 000	1 814 618,29	
	SUMME EINNAHMEN	25 106 844	24 942 344	22 382 360,27	
AUSGABEN					
430 3 490/1	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	15 116 450	14 282 300	12 845 013,76	VERFUEGUNGSBERECHT. AMT B
430 3 502/9	INSTANDSETZUNG DER WEGE	22 000	12 000	21 734,97	
430 3 503/7	UNTERHALTUNG DER GRUENANLAGEN	100 000	142 000	130 174,36	
430 3 509/6	SN NR.2 UNTERHALTUNG DER GEBAEUDE	222 500	422 500	472 669,70	VERFUEGUNGSBERECHT. AMT B
430 3 527/4	BESCHAFFUNG VON BUEROMASCHINEN	2 000	300	-	
430 3 529/0	SN NR.2 UNTERHALTUNG U. BESCHAFFUNG V. GERAETEN USW	170 600	250 600	236 842,13	
430 3 541/0	STEUERN UND ABGABEN	130 000	124 000	102 978,60	
430 3 549/5	SN NR.2 ENERGIEVERSORGUNG	1 944 400	1 844 400	1 793 088,33	
430 3 560/6	SCHULE F. KRANKENPFLEGEHILFE U. FORTBILDUNGSMASSN.	37 000	36 000	22 734,61	
430 3 570/3	AERZTLICHE INSTRUMENTE, HEIL- UND HILFSMITTEL USW.	90 000	90 000	79 234,87	
430 3 571/1	WAESCHEREINIGUNG, WASCH-, SPUELMITTEL USW.	580 000	620 000	544 008,63	
430 3 572/0	LEBENSMITTEL BESCHAFFUNG	2 100 000	1 960 000	1 762 307,49	
430 3 573/8	ARZNEIEN	415 000	415 000	356 445,71	
430 3 574/6	BETTEN, WAESCHE, KUECHENMASCHINEN USW.	350 000	350 000	299 427,82	
430 3 641/6	BEITRAGSUMLAGE ZUR EIGENUNFALLVERSICHERUNG	73 303	46 767	43 721,00	
430 3 650/5	ZULAGEN FUER BESONDERE ARBEITEN DER HEIMBEWOHNER	35 000	28 000	26 656,43	
430 3 651/3	KULTUSAUSGABEN	10 000	10 000	7 799,02	
430 3 652/1	WERKSTATTBEDARF	50 000	60 000	57 516,59	
430 3 653/0	ALTENBETREUUNG	75 000	65 000	56 865,29	
430 3 654/8	DRUCK EINER BROSCHUERE	-	20 000	-	
430 3 657/2	RUNDFUNK- UND FERNSEHGEBUEHREN	-	-	46 790,30	
430 3 668/8	AUFWENDUNGEN FUER ZIVILDienstLEISTENDE	50 000	57 000	28 692,50	

Zu 430 3 112/0

Es sind veranschlagt:

- Einnahmen aus Personalunterkünften Flehe und Benrath	105.000 DM
- Gallberg	137.000 DM
- Einnahmen aus Verkauf von Verpflegungsmarken	48.000 DM
	<u>290.000 DM</u>

Zu 430 3 140/6

Es sind veranschlagt:

a) Mieteinnahmen 1980	
6 Dienstwohnungen Flehe	34.000 DM
8 Dienstwohnungen Gallberg	45.000 DM
8 Mietwohnungen Gallberg	44.000 DM
Stromkosten Flehe und Gallberg	10.000 DM
b) Pachteinnahmen 1980	
Cafeteria/Laden Flehe	5.635 DM
Friseur Flehe	3.009 DM
Cafeteria Gallberg	3.720 DM
Friseur Gallberg	4.800 DM
	<u>150.164 DM</u>
	abgerundet
	<u>150.000 DM</u>

Zu 430 3 169/4

Verrechnung der sich aus den einzelnen Unterabschnitten ergebenden Forderungen aufgrund der Pflegekostenabrechnungen.

Zu 430 3 503/7

Es sind Mittel vorgesehen für:

- Vergabe an Fremdfirmen sowie Kosten für Bereitstellung von Fahrzeugen durch Amt 68
- Blumen, Hydrokulturen, sonstige Pflanzen, Tannenbäume, Adventkränze, Spritzmittel, Dünger ect.
- Ersatzteile für Gartenmaschinen sowie Werkzeug, Geräte und Maschendraht

Zu 430 3 570/3

Es sind vorgesehen für:

- Beschäftigungstherapie	10.000 DM
- Badeszusätze und Kleingeräte für die Hydrotherapie	6.000 DM
- Fußpflege	1.000 DM
- Sterilisationsbedarf	12.000 DM
- Röntgen- und Laborbedarf	9.000 DM
- Sonstige pfleg. Hilfsmittel für Stationen	52.000 DM
	<u>90.000 DM</u>

Zu 430 3 571/1

Es sind vorgesehen für:

- Wäschereinigung	455.000 DM
- Chemische Reinigung	17.000 DM
- Schuhreparaturen	1.200 DM
- Reinigungsmaterialien	105.000 DM
	<u>578.200 DM</u>
	aufgerundet
	<u>580.000 DM</u>

Zu 430 3 572/0

Die Kostenrechnung 1979 weist für Lebensmittelkosten pro Tag und Heimbewohner einschließlich Personal 6,28 DM aus. Unter Berücksichtigung von je 4 - 5 % Kostensteigerung für 1980 und 1981 wird der Verpflegungssatz für 1981 auf 6,90 DM geschätzt.

Berechnung der Verpflegungstage:

- Flehe	540 Bewohner		
- Gallberg	226 Bewohner		
- Altenwohnheim	20 Bewohner		
- Benrath	44 Bewohner		
	<u>830 Bewohner</u>	x 365 Tage =	302.950 DM
		x 6,90 DM =	2.090.355 DM
		aufgerundet	<u>2.100.000 DM</u>

Zu 430 3 574/6

Es sind vorgesehen für:

- Hygieneartikel einschl. Moltex	190.000 DM
- Betten- und Küchenbedarf	70.000 DM
- Wäsche und Dienstkleidung	90.000 DM
	<u>350.000 DM</u>

	ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
430 3 669/6		11 000	9 490,26	
430 3 679/3		2 022 060	1 776 627,41	
430 3 680/7		1 492 000	1 399 280,00	
430 3 685/8		1 226 000	1 092 644,24	
430 3 740/4				
430 3 841/9		1 175 000	1 029 550,00	
		5 323	-	
SUMME AUSGABEN	27 499 313	26 748 845	24 242 294,02	
SUMME EINNAHMEN	25 106 844	24 942 344	22 382 360,27	
ZUSCHUSS	2 392 469	1 806 501	1 859 933,75	
UEBERSCHUSS	-	-	-	

431 STAEDT. ALTENWOHNHAEUER UND ALTENWOHNHEIM

VERFUEGUNGSBERECHTAMT 5

EINNAHMEN				
431 3 140/0	MIETEN	640 000	678 000	555 246,65
431 3 150/8	AUFWENDUNGSHILFE	239 307	273 687	239 307,00
431 3 158/3	VERMISCHTE EINNAHMEN	2 800	2 600	2 382,82
SUMME EINNAHMEN		882 107	954 287	796 936,47
AUSGABEN				
431 3 490/6	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	44 800	58 200	8 024,06
431 3 502/3	UNTERHALTUNG DER GRUENANLAGEN	10 000	12 400	10 004,76
431 3 503/1	INSTANDSETZUNG DER WEGE	3 000	3 000	-
431 3 509/0	SN NR.2 UNTERHALTUNG DER GEBAEUDE	50 100	67 100	66 234,60
431 3 529/5	SN NR.2 UNTERHALTUNG U.BESCHAFFUNG V.GERAETEN USW	5 000	8 000	15 315,03
431 3 541/4	STEUERN UND ABGABEN	30 000	35 000	20 999,84
431 3 543/0	GEBAEUDEREINIGUNG	50 000	42 000	35 154,49
431 3 549/0	SN NR.2 ENERGIEVERSORGUNG	176 400	176 400	101 099,25
431 3 640/2	BEITRAGSUMLAGE ZUR EIGENUNFALLVERSICHERUNG	47	46	49,00
431 3 659/3	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN	3 000	2 000	1 941,76
431 3 679/8	INNERE VERRECHNUNGEN	10 450	10 835	7 513,95
431 3 680/1	KALKULATORISCHE ABSCHREIBUNGEN	269 100	269 100	165 518,00
431 3 685/2	KALKULATORISCHE ZINSEN	430 000	420 200	412 545,78
SUMME AUSGABEN		1 081 897	1 104 281	844 400,52
SUMME EINNAHMEN		882 107	954 287	796 936,47
ZUSCHUSS		199 790	149 994	47 464,05
UEBERSCHUSS		-	-	-

434 TAGESPFLEGEHEIM

VERFUEGUNGSBERECHTAMT 5

EINNAHMEN				
434 3 130/7	KOSTENBEITRAG VON BESUCHERN ZUR VERPFLEGUNG	14 000	10 000	10 136,50
434 3 161/7	ERSATZ DER AUFWENDUNGEN FUER ZIVILDienstLEISTENDE	3 200	3 198	3 197,40
434 3 172/2	ZUSCHUSS DES LANDSCHAFTS-VERBANDES	50 000	-	-
SUMME EINNAHMEN		67 200	13 198	13 333,90
AUSGABEN				
434 3 490/0	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	38 800	46 300	44 945,92
434 3 509/4	SN NR.2 UNTERHALTUNG DER GEBAEUDE	3 600	3 600	4 000,00
434 3 529/9	SN NR.2 UNTERHALTUNG U.BESCHAFFUNG V.GERAETEN USW	1 200	1 200	534,52
434 3 541/8	STEUERN UND ABGABEN	600	600	600,00

Zu 431 3 14o/o

Es sind veranschlagt für:

- Altenwohnhaus Blanckertzstr. 26	288.216 DM
- Altenwohnhaus Chlodwigstr. 94	224.585 DM
- Altenwohnheim Blanckertzstr. 1o:	146.426 DM
abzüglich zuviel gezahlter Nebenkosten	14.400 DM
	<u>644.827 DM</u>
abgerundet	<u>640.000 DM</u>

Zu 431 3 15o/B

Es sind veranschlagt Aufwendungsbeihilfen für 90 Altenwohnungen der Altenheimstatt Gallberg.

Zu 431 3 543/o

Es sind vorgesehen für Boden- und Glasreinigung:

- Chlodwigstraße 94	15.000 DM
- Blanckertzstraße 1o	20.000 DM
- Blanckertzstraße 26	15.000 DM
	<u>50.000 DM</u>

Zu 434 3 13o/7

Durchschnittlich sind täglich (an fünf Tagen wöchentlich) 1o Besucher anwesend.

Die Einnahmen wurden wie folgt errechnet:

5,75 DM x 24o Tage x 1o Personen	13.800 DM
aufgerundet	<u>14.000 DM</u>

Zu 434 3 161/7

Für den im Tagespflegeheim tätigen Zivildienstleistenden sind vom Bundesamt für Zivildienst zu erwarten:

8,76 DM x 365 Tage =	3.197 DM
aufgerundet	<u>3.200 DM</u>

4 SOZIALE SICHERUNG

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
434 3 549/3	SN NR.2 ENERGIEVERSORGUNG	4 900	4 900	5 000,00	
434 3 570/1	LEBENSMITTELBSCHAFFUNG	14 000	13 250	10 142,00	
434 3 571/0	WAESCHEREINIGUNG, WASCH-, SPUELMITTEL USW.	1 000	1 000	1 000,00	
434 3 650/3	ALTENBETREUUNG	600	500	600,00	
434 3 668/6	AUFWENDUNGEN FUER ZIVILDienstLEISTENDE	7 500	7 500	6 865,60	
434 3 679/1	INNERE VERRECHNUNGEN	8 550	8 505	6 186,17	
434 3 680/5	KALKULATORISCHE ABSCHREIBUNGEN	4 720	4 720	4 720,00	
	SUMME AUSGABEN	85 470	92 075	84 594,21	
	SUMME EINNAHMEN	67 200	13 198	13 333,90	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	18 270	78 877	71 260,31	
		-	-	-	
440	KRIEGSOPFERFUERSORGE				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
	EINNAHMEN				
440 3 160/4	ERSATZLEISTUNG VOM BUND	4 720 000	4 204 800	3 260 518,67	MEHREINN. WACHSEN ZU BEI 440 3 679/7 - 440 3 754/8
440 3 249/0	ANTEIL AUSGLEICHSFONDS A.D. KRANKENVERS. P.276 LAG	2 000	1 000	1 942,93	MEHREINN. WACHSEN ZU MIT 80,00 % BEI 440 3 670/3
440 3 251/1	ERSATZLEISTUNG VON SOZIALLEISTUNGSTRAEGERN	600 000	550 000	528 857,83	MEHREINN. WACHSEN ZU MIT 80,00 % BEI 440 3 670/3
440 3 252/0	VON SONSTIGEN	660 000	550 000	673 240,99	MEHREINN. WACHSEN ZU MIT 80,00 % BEI 440 3 670/3
	SUMME EINNAHMEN	5 982 000	5 305 800	4 464 560,42	
	AUSGABEN				
440 3 670/3	BUNDESANTEIL A.D.ERSATZLEIST. V.SOZIALLEIST. (80%)	1 009 600	880 800	963 633,40	SIEHE 440 3 249/0 SIEHE 440 3 251/1 SIEHE 440 3 252/0
440 3 679/7	INNERE VERRECHNUNGEN	160 000	220 000	141 776,40	
440 3 750/5	HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT FUER BESCHAEDIGTE	460 000	400 000	372 583,47	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG MIT 440 3 751/3, 440 3 752/1 440 3 753/0, 440 3 754/8
440 3 751/3	HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT FUER HINTERBLIEBENE	3 240 000	2 815 000	2 200 840,02	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG MIT 440 3 750/5, 440 3 752/1 440 3 753/0, 440 3 754/8
440 3 752/1	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN FUER KRIEGSOPFER	1 500 000	1 331 000	995 702,95	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG MIT 440 3 750/5, 440 3 751/3 440 3 753/0, 440 3 754/8
440 3 753/0	ERZIEHUNGSBEIHILFEN AN BESCHAEDIGTE FUER KINDER	500 000	450 000	334 677,47	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG MIT 440 3 750/5, 440 3 751/3 440 3 752/1, 440 3 754/8
440 3 754/8	ERZIEHUNGSBEIHILFEN AN WAISEN	40 000	40 000	30 068,04	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG MIT 440 3 750/5, 440 3 751/3 440 3 752/1, 440 3 753/0
	SUMME AUSGABEN	6 909 600	6 136 800	5 039 281,75	
	SUMME EINNAHMEN	5 982 000	5 305 800	4 464 560,42	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	927 600	831 000	574 721,33	
		-	-	-	
442	LEISTUNGEN DER SONDERFUERSORGE				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
	EINNAHMEN				
	KEINE EINNAHMEN				

Zu 434 3 570/1

Der tägliche Verpflegungssatz wird auf 5,75 DM geschätzt (vergl. Haushaltsstelle 430 3 572/0). Die Beköstigungstage berechnen sich wie folgt:

10 Personen x 240 Tage x 5,75 DM

	13.800 DM
aufgerundet	<u>14.000 DM</u>

Zu UA 440

Die Aufwendungen für Kriegsoffer werden den örtlichen Fürsorgestellen vom Bund zu 80 % erstattet. Bei der Ansatzermittlung wurden die bisherigen Rechnungsergebnisse berücksichtigt.

Zu UA 442

Die Vereinnahmung der Ersatzleistungen und Auszahlung der Leistungen erfolgen ab 1. 1. 1978 unmittelbar durch die Hauptfürsorgestelle (Gesetz zur Durchführung der Kriegsofferfürsorge und des Schwerbehindertengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. 4. 1977 - Gesetz und Verordnungsblatt NW Nr. 28 vom 23. 5. 1977).

4 SOZIALE SICHERUNG

	ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
AUSGABEN				
442 3 671/0	ERSTATTUNG DER KOSTENBEITRAEGE	-	-	15 984,95
	SUMME AUSGABEN	-	-	15 984,95
	SUMME EINNAHMEN	-	-	-
	ZUSCHUSS	-	-	15 984,95
	UEBERSCHUSS	-	-	-
448 AUSGLEICHSABGABE NACH DEM SCHWERBEHINDERTENGESETZ				
VERFUEGUNGSBERECHT. AMT 2				
EINNAHMEN				
448 3 207/0	ZINSEN AUS DARLEHEN DER AUSGLEICHSABGABE	5 600	6 192	6 520,93
	SUMME EINNAHMEN	5 600	6 192	6 520,93
AUSGABEN				
448 3 711/0	ANTEIL HAUPTFUERSORGESTELLE AN DER AUSGLEICHSABGABE	5 600	6 192	6 955,63
	SUMME AUSGABEN	5 600	6 192	6 955,63
	SUMME EINNAHMEN	5 600	6 192	6 520,93
	ZUSCHUSS	-	-	434,70
	UEBERSCHUSS	-	-	-
450 FREIWILLIGE ERZIEHUNGSHILFE				
VERFUEGUNGSBERECHT. AMT 2				
EINNAHMEN				
450 3 150/0 450 3 162/4	ERSTATTUNG DURCH VERSICHERUNG ANTEIL DER LANDSCHAFTSVERBAENDE	- 25 000	2 169 28 000	- 25 854,22
	SUMME EINNAHMEN	25 000	30 169	25 854,22
AUSGABEN				
450 3 760/6	UEBERFUHRUNGS-, HEIM- UND SONSTIGE KOSTEN	30 000	32 000	30 548,78
	SUMME AUSGABEN	30 000	32 000	30 548,78
	SUMME EINNAHMEN	25 000	30 169	25 854,22
	ZUSCHUSS	5 000	1 831	4 694,56
	UEBERSCHUSS	-	-	-
451 FUERSORGEERZIEHUNG				
VERFUEGUNGSBERECHT. AMT 2				
EINNAHMEN				
451 3 150/5 451 3 162/9	ERSTATTUNG DURCH VERSICHERUNG ANTEIL DER LANDSCHAFTSVERBAENDE	- 12 000	917 11 500	- 12 236,24
	SUMME EINNAHMEN	12 000	12 417	12 236,24

TAMT
TAMT
TAMT
TAMT
TAMT
Zu 450 3 162/4, 451 3 162/9

Die Überörtlichen Träger der Erziehungshilfe erstatten teilweise die Kosten für Zuführung und Inobhutnahme sowie die Lebenshaltungskosten bei Beurlaubungen von Minderjährigen im Bereich der freiwilligen Erziehungshilfe und der Fürsorgeerziehung.

Zu 450 3 760/6, 451 3 760/0

Für Aufwendungen, die durch die Leistung von Amtshilfe im Rahmen der freiwilligen Erziehungshilfe bzw. Fürsorgeerziehung für die Landesjugendämter entstehen (Fahrtkosten, Spesen bei der Heimzuführen, Fahndung usw.).

4 SOZIALE SICHERUNG

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
AUSGABEN					
451 3 760/0	UEBERFUEHRUNGS-, HEIM- UND SONSTIGE KOSTEN	14 000	14 500	12 873,89	
	SUMME AUSGABEN	14 000	14 500	12 873,89	
	SUMME EINNAHMEN	12 000	12 417	12 236,24	
	ZUSCHUSS	2 000	2 083	637,65	
	UEBERSCHUSS	-	-	-	
454 SONSTIGE JUGENDFUERSORGE					
VERFUEGUNGSBERECHT. AMT 1					
EINNAHMEN					
454 3 110/0	TEILNEHMERBEITRAEGE F. MASSN. D. OFF. JUGENDHILFE	4 500	4 000	2 380,00	
454 3 150/9	ERSTATTUNG VON HEIM- UND RUECKFUEHRUNGSKOSTEN	10 000	10 000	8 504,15	
454 3 151/7	ERSTATTUNG DURCH VERSICHERUNG	-	42	-	
454 3 162/2	ERSATZL.V.OERTL.U.UEBEROERTL. TRAEGERN D.SOZIALH.	1 200 000	1 250 000	1 555 533,56	
454 3 171/1	LANDESZUSCHUESSE	-	-	37 745,00	
454 3 172/0	ZUSCHUESSE DES LANDSCHAFTSVERBANDES	35 000	74 000	-	
454 3 177/0	SPENDEN	1	1 080	470,00	MEHREINN. WACHSEN ZU BEI 454 3 779/5
454 3 178/9	STIFTUNGSERTRAEGE	2 273	2 300	1 822,00	ANORDNUNGSBERECHT. AMT 2
454 3 240/8	VON SOZIALLEISTUNGSTRAEGERN	240 000	185 000	274 848,65	AUSSERHALB EINRICHTUNGEN
454 3 241/6	VON SONSTIGEN DRITTVERPFLICHTETEN	730 000	750 000	762 744,06	AUSSERHALB EINRICHTUNGEN
454 3 250/5	VON SOZIALLEISTUNGSTRAEGERN	1 500 000	1 550 000	1 438 896,37	IN EINRICHTUNGEN
454 3 251/3	VON SONSTIGEN DRITTVERPFLICHTETEN	1 200 000	1 250 000	1 020 387,88	IN EINRICHTUNGEN
	SUMME EINNAHMEN	4 921 774	5 076 422	5 103 331,67	
AUSGABEN					
454 3 520/2	BESCHAFFUNG VON KINDERMOEBELN UND -SPIELZEUG	-	-	29 914,93	
454 3 679/9	INNERE VERRECHNUNGEN	6 443 100	5 666 820	4 645 554,85	
454 3 717/5	KOSTENERSTATTUNG AN OERTLICHE TRAEGER	1 750 000	1 650 000	1 724 616,90	DIE AUSGABEPOSITIONEN MIT AUSNAHME 454 3 679/9, 454 3 760/4-454 3 766/3, 454 3 768/0, 454 3 769/8, 454 3 772/8 U. 454 3 779/5 SIND GEGENS.DECKUNGSF
454 3 760/4	AUFWENDUNGEN FUER AMTSMUENDEL	18 600	18 600	18 750,00	
454 3 761/2	ELTERNBRIEFE	33 000	26 000	11 757,60	
454 3 762/0	FOERDERUNG DES ADOPTIONS- UND PFLEGEKINDERWESENS	30 000	26 000	36 905,56	
454 3 763/9	ERZIEHUNGSMASSNAHMEN USW.	15 000	20 000	19 220,51	
454 3 764/7	AUFWENDUNGEN FUER MINDERJ. UNTER ERZ.-BEISTAND USW	6 000	6 000	5 122,08	
454 3 765/5	FOERDERUNG DES VORMUNDSCHAFTSWESENS	3 500	4 000	3 263,00	
454 3 766/3	AUFWENDUNGEN F.D.BEWERTUNG DES BEWEGL.MUENDELVERM.	300	300	-	
454 3 767/1	HEIM- UND RUECKFUEHRUNGSKOSTEN F.AUSWAERT.MINDERJ.	10 000	11 000	10 026,65	
454 3 768/0	FOERDERUNG VON GROSSFAMILIEN	539 575	449 700	196 534,76	
454 3 769/8	VERBESSERUNG DER SITUATION ARBEITSLOSER JUGENDL.	47 000	47 000	44 689,53	
454 3 770/1	LAUFENDE BARLEISTUNGEN	3 350 000	3 560 000	2 829 625,67	
454 3 771/0	EINMALIGE LEISTUNGEN	20 000	10 000	3 214,58	
454 3 772/8	VERFUEGUNGSMITTEL DES ALLGEM. SOZIALDIENSTES	10 000	10 000	-	
454 3 773/6	UEBERNAHME VON BEITRAEGEN FUER TAGESEINRICHTUNGEN	100 000	100 000	105 056,32	
454 3 774/4	LEISTUNGEN AN HEIME FUER MINDERJAEHRIGE	22 000 000	22 800 000	22 208 593,43	
454 3 777/9	WEIHNACHTSBEIHILFEN	80 000	70 000	68 483,00	
454 3 779/5	VERWENDUNG DER SPENDENMITTEL	1	1 080	470,00	SIEHE 454 3 177/0 UEBERTRAGBAR
	SUMME AUSGABEN	34 456 076	34 476 500	31 961 799,37	
	SUMME EINNAHMEN	4 921 774	5 076 422	5 103 331,67	
	ZUSCHUSS	29 534 302	29 400 078	26 858 467,70	
	UEBERSCHUSS	-	-	-	

Zu 451 3 760/0

Erläuterung siehe Seite 201.

Zu 454 3 240/8

Bei diesen Ersatzleistungen handelt es sich um Waisen- und Halbwaisenrenten, Kinderzuschüssen zu Renten, Berufsausbildungsbeihilfen und Leistungen nach BaföG. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen wurde der Ansatz geschätzt.

Zu 454 3 250/5

Die Mehreinnahmen ergeben sich aus der Rentenerhöhung (Waisen) ab 1. 1. 1980.

Zu 454 3 251/3

Die Unterhaltsheranziehung konnte intensiviert werden.

Zu 454 3 679/9

a) Kostenersatz an UA 467 Kinderhilfzentrum Eulerstraße

1. Vollheimkinder

68 Kinder x 365 Tage = 24.820 Tg. x 143,85 DM tgl. Pflegesatz = 3.570.357,— DM

2. Tagesheimkinder

22 Kinder x 365 Tage = 8.030 Tg. x 143,85 DM tgl. Pflegesatz = 1.155.115,50 DM

3. Schutzstelle u. Auffanggruppe

3.1 Längerfristige Unterbringungen 7.825 Tg. x 143,85 DM = 1.125.626,25 DM

3.2 Kurzfristige Unterbringungen 190 Tg. x 143,85 DM = 27.331,50 DM

4. Bekleidungshilfen

24.820 Pflagetage (Vollheim) = 47.610,75 DM

8.015 Pflagetage (Schutzstelle) = 26.000,— DM

32.835 Pflagetage x 1,45 tgl. = 47.610,75 DM

5. Taschengeld

26.000,— DM

6. Weihnachtsbeihilfen

770 Kinder x 55,— DM = 6.050,— DM

Gesamtbedarf d. Kinderhilfzentrums

5.958.091,— DM

rd. 5.958.100,— DM

b) Kostenersatz an UA 460 Städt. Kindertagesstätten

Bedarf für die Übernahme von Beiträgen aus städt. Tageseinrichtungen (269 Fälle, unterschiedl. Höhe von 22,— DM bis 44,— DM mtl.) 100.000,— DM

c) Kostenersatz an UA 469 Städt. Einrichtungen der Erziehungshilfe

Kosten für die im Aufnahmeheim Dorotheenstr. untergebrachten Jugendlichen-Kostenerstattung an Hst. 469 3 169/6 385.000,— DM

385.000,— DM

6.443.100,— DM

Zu 454 3 768/0

Es ergibt sich folgende Planung unter Einbezug der Familien mit 5 Kindern:

Anzahl der Familien = 900

1. Jahreskarten für Bäder 90 %

810 x 120,— DM = 97.200,— DM

2. Saisonkarten Unterbacher See 30 %

= 270 Fam., 600 Erw. 4.500,— DM

1.500 Kindern

600 x 7,50 DM = 4.500,— DM

1.500 x 3,75 = 5.625,— DM

3. Rheinbahnkarten = 90 %

810 Fam. ca. 6.500 Personen 97.500,— DM

3.250 Pers. ü. 14 à 30,— DM = 48.750,— DM

3.250 Pers. u. 14 à 15,— DM = 48.750,— DM

4. Zuschüsse zu Ferien

185 Fam., ca. 1.300 x 100,— DM = 130.000,— DM

40 Fam., ca. 280 x 250,— DM = 70.000,— DM

6.000,— DM

5. Prospektkosten =

80.000,— DM

6. Sondermaßnahmen für 10 Fam. aus dem Obdachlosenbereich =

539.575,— DM

Zu 454 3 774/4

Berechnung des Bedarfs für 1981 nach der voraussichtlichen Anzahl der Fälle für 1980/1981 auf der Grundlage der für 1979 ermittelten Tagesausgabe pro Fall:

Rechnungsergebnis 1979 22.208.593 DM

Durchschnittliche Fallzahl für 1979/80 = 892

22.208.593 : 892 : 365 = DM 68,20

durchschnittliche Tagesausgabe 1979 = 68,20 DM

(ohne Krankenhilfen und Weihnachtsbeihilfen)

zuzüglich 4,5 % für 1980 3,07 DM

71,27 DM

zuzüglich 4,5 % für 1981 3,20 DM

74,47 DM

voraussichtliche durchschnittliche

Tagesausgabe für 1981 pro Fall 74,47 DM

Voraussichtliche Fallzahl für 1981 = 810

810 Fälle x 365 Tage x 74,47

22.017.055 DM

rd. 22.000.000 DM

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAUTERUNGEN
455	HILFEN NACH PAR. 6 ABS. 3 JWG				VERFUEGUNGSBERECHT. AMT
	EINNAHMEN				
455 3 162/7	ERSATZL.V.OERTL.U.UEBEROERTL. TRAEGERN D.SOZIALH.	1 000	1 000	-	
455 3 164/3	ERSATZLEISTUNG VON SOZIALLEISTUNGSTRAEGERN	20 000	55 000	-	
455 3 240/2	ERSATZLEISTUNG VON SOZIALLEISTUNGSTRAEGERN	1 000	-	-	
455 3 241/0	ERSATZLEISTUNG VON SONSTIGEN VERPFLICHTETEN	1 000	-	-	
455 3 250/0	ERSATZLEISTUNG VON SONSTIGEN VERPFLICHTETEN	10 000	137 000	-	
	SUMME EINNAHMEN	<u>33 000</u>	<u>193 000</u>	-	
	AUSGABEN				
455 3 679/3	INNERE VERRECHNUNGEN	50 000	50 000	34 948,70	
455 3 711/0	BUNDESANTEIL A.D.ERSATZLEIST. V.SOZIALLEIST. (80%)	-	-	571,20	
455 3 770/6	LEISTUNGEN AN VOLLJAEHRIGE IN HEIMEN	1 250 000	1 300 000	857 853,25	DIE AUSGABEPOSITIONEN MIT AUSNAHME 455 3 679/3 SIND GEGENS. DECKUNGSFAEHIG
455 3 771/4	WEIHNACHTSBEIHILFEN	3 000	3 600	-	
455 3 780/3	LAUFENDE UND EINMALIGE LEISTUNGEN	20 000	10 000	-	
	SUMME AUSGABEN	<u>1 323 000</u>	<u>1 363 600</u>	<u>893 373,15</u>	
	SUMME EINNAHMEN	<u>33 000</u>	<u>193 000</u>	-	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	<u>1 290 000</u> -	<u>1 170 600</u> -	<u>893 373,15</u> -	
456	JUGENDPFLEGE				VERFUEGUNGSBERECHT. AMT
	EINNAHMEN				
456 3 110/9	ELTERNBEITRAEGE FUER FERIENERHOLUNGSMASSNAHMEN	379 200	347 200	279 750,00	
456 3 111/7	TEILNEHMERBEITRAEGE FUER VERANSTALT.D.JUGENDPFLEGE	25 000	35 000	20 065,37	
456 3 112/5	TEILNEHMERBEITRAG FUER INTERN. JUGENDBEGEGNUNGEN	7 500	-	6 000,00	
456 3 150/8	RUECKZAHLUNG VON VORSCHUESSEN	-	1	-	
456 3 171/0	LANDESZUSCHUESSE	-	-	350 440,00	
456 3 172/9	ZUSCHUESSE DES LANDSCHAFTSVERBANDES	366 770	419 330	-	
	SUMME EINNAHMEN	<u>778 470</u>	<u>801 531</u>	<u>656 255,37</u>	
	AUSGABEN				
456 3 416/7	AUFWENDUNGEN FUER HAUSMEISTER	5 160	5 160	4 730,00	
456 3 520/1	NEU- UND ERSATZBESCHAFFUNG, REPARATUR D. INVENTARS	100 000	100 000	82 749,20	
456 3 560/0	DIENT- UND SCHUTZKLEIDUNG	3 811	2 475	2 399,91	
456 3 630/5	OEFFENTLICHKEITSARBEIT IM KINDERSPIELPLATZBEREICH	34 000	37 300	29 737,15	
456 3 640/2	ABGABEN	14 000	14 000	11 985,55	
456 3 650/0	FUER ANGEMIETETE RAEUME F.ZWECKE DER JUGENDARBEIT	172 000	159 390	178 306,51	
456 3 711/5	RUECKZAHLUNG ZUVIEL ERH. LANDESZUSCHUESSE U.ZINSEN	1	6 810	-	
456 3 712/3	RUECKZAHLUNG ZUVIEL ERH. ZUSCHUESSE LV	-	5 343	-	
456 3 760/3	FERIENERHOLUNG FUER SCHULKINDER	2 203 845	2 089 444	2 493 493,26	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG W 456 3 766/2
456 3 761/1	INTERNATIONALE JUGENDBEGEGNUNGEN	40 000	41 000	27 574,83	
456 3 762/0	FREIZEITEN IM RAHMEN DER JUGENDCLUBARBEIT	-	207 480	97 129,63	
456 3 763/8	FREIZEITHILFEN DER JUGENDFOERDERUNG	1 700 000	1 510 654	853 902,95	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG W 407 3 761/8, 456 3 766/9
456 3 764/6	JUGENDGRUPPENLEITERAUSBILDUNG	6 500	1 000	-	
456 3 765/4	MOBILE SPIELPLATZBETREUUNG	36 520	39 220	38 380,37	

Zu UA 455

Die Höhe der zu erwartenden Einnahmen wurde geschätzt. Erfahrungen liegen nicht vor, weil der UA erst 1980 eingerichtet wurde.

Zu 455 3 679/3

Es handelt sich um Zahlungen an das Kinderhilfeszentrum Eulerstraße. Da nicht auszuschließen ist, daß in Zukunft einige Fälle auftreten, bei denen das Jugendamt Kostenträger ist, wurde ein Betrag von 50.000,— DM eingesetzt.

Zu 455 3 770/6

Zur Zeit werden 48 Fälle geführt. Kosten betragen mtl. durchschnittlich 104.500,— DM. Daraus ergibt sich ein jährlicher Bedarf von ca. 1.250.000,— DM.

Zu 456 3 110/9

Es werden folgende Teilnehmerbeiträge erwartet:

a) Ferienerholungsmaßnahmen für Kinder aus sozialen Brennpunkten		
1000 Kinder je 50 DM Teilnehmerbeitrag		50.000 DM
b) Stadtranderholung		
Reguläre Maßnahme		
500 Kinder je 60 DM	30.000 DM	
500 Kinder (ermäßigte Teilnehmerkarten)		
je 30 DM	15.000 DM	45.000 DM
Sondermaßnahme für behinderte Kinder		
60 Kinder je 60 DM	3.600 DM	
20 Kinder je 30 DM	600 DM	4.200 DM
c) Ferienpaß		
28 000 Kinder je 10 DM		280.000 DM
		<u>379.200 DM</u>

Zu 456 3 760/3

Es sind vorgesehen für:

1. Ferien für Kinder aus sozialen Brennpunkten	960.000 DM
2. Stadtranderholung	319.845 DM
3. Ferienpaß	924.000 DM
	<u>2.203.845 DM</u>

Zu 1. Ferien für Kinder aus sozialen Brennpunkten

Im Jahre 1980 sollen für Ferienfahrten wieder ca. 1000 Plätze zur Verfügung stehen. Pro Teilnehmer werden Kosten von 960 DM entstehen.

Zu 2. Stadtranderholung

a) Reguläre Maßnahme

Im Haushaltsjahr 1981 ist mit einer Teilnehmerzahl von 1.000 Kindern zu rechnen. Hierbei werden folgende Kosten entstehen:

a) 100 Betreuer à 24 DM x 15 Tage =	36.000 DM	
b) 25 Gruppenleiter à 29 DM x 15 Tage =	10.875 DM	
c) 15 Sammelstellenleiter à 33 DM x 15 Tage =	7.425 DM	
d) 24 Busse à 300 DM x 15 Tage =	108.000 DM	
e) 1.140 Essen à 4,50 DM x 15 Tage =	76.950 DM	
f) Nebenkosten (Pauschalversteuerung der Betreuervergütungen, Verbandtaschen, Spiel- und Sportmaterial usw.)	19.125 DM	258.375 DM
b) Sondermaßnahmen für körper- und geistig behinderte Kinder		61.470 DM
		<u>319.845 DM</u>

Für eine Gruppe von geistig bzw. körperlich behinderten Kindern sollen 2 Sondermaßnahmen durchgeführt werden.

Zu 3. Ferienpaß

Für 28 000 Teilnehmer entstehen folgende Kosten:

a) Fährtausweis für den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (Tarifgebiete 43 und 53) 28 000 x 23 DM =	644.000 DM
b) Schiffsausflug zu den Duisburg-Ruhrorter Häfen einschl. Hafenerundfahrt 28 000 x 6 DM =	168.000 DM
c) Besuch des Zoos der Stadt Duisburg 28 000 x 4 DM =	112.000 DM
	<u>924.000 DM</u>

Zu 456 3 763/8

Erläuterung siehe Seite 207.

4 SOZIALE SICHERUNG

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
456 3 766/2	FERIENERHOLUNG FUER JUGENDLICHE	305 060	355 360	278 976,12	GEGENS.DECKUNGSFAEHIGK. 456 3 760/3
456 3 767/0	ABENTEUERSPIELPLATZ MOERSENBROICH	50 940	82 760	67 014,69	
456 3 768/9	KINDER- UND JUGENDARBEIT IN SOZIALEN BRENNPUNKTEN	549 850	519 060	316 045,61	GEGENS.DECKUNGSFAEHIGK. 456 3 763/8
456 3 769/7	SPIELGELAENDE SCHWARZER WEG/REBHUHNWEG	87 500	94 000	84 381,57	
456 3 770/0	BETREUUNG UND HILFE NOTLEIDENDER KINDER	5 000	20 000	20 000,00	
	SUMME AUSGABEN	5 314 187	5 290 456	4 586 807,35	
	SUMME EINNAHMEN	778 470	801 531	656 255,37	
	ZUSCHUSS	4 535 717	4 488 925	3 930 551,98	
	UEBERSCHUSS	-	-	-	

457 SONST.JUGENDFUERS.(WIRTSCH.ERZIEHUNGSH. F. D. UEBEROERTL. TRAEGER

VERFUEGUNGSBERECHT. AMT

EINNAHMEN

457 3 162/6	ERSATZLEISTUNG VOM UEBEROERTLICHEN TRAEGER	710 000	815 000	792 379,98	457 3 162/6 - 457 3 251/7 MEHREINN. WACHSEN ZU BE 457 3 672/5 - 457 3 774/8 AUSSERHALB EINRICHTUNGEN
457 3 240/1	VON SOZIALLEISTUNGSTRAEGERN	8 000	8 000	12 609,84	
457 3 241/0	VON SONSTIGEN DRITTVERPFLICHTETEN	3 000	3 000	5 759,20	AUSSERHALB EINRICHTUNGEN
457 3 250/9	VON SOZIALLEISTUNGSTRAEGERN	15 000	25 000	45 549,75	IN EINRICHTUNGEN
457 3 251/7	VON SONSTIGEN DRITTVERPFLICHTETEN	7 000	6 000	42 255,62	IN EINRICHTUNGEN
	SUMME EINNAHMEN	743 000	857 000	898 554,39	

AUSGABEN

457 3 672/5	WEITERLEITUNG DER UNTERHALTS- BEITRAEGE AN DEN LV	33 000	42 000	5 097,63	
457 3 679/2	INNERE VERRECHNUNGEN	50 000	25 000	42 294,25	
457 3 770/5	LAUFENDE UND EINMALIGE LEISTUNGEN	160 000	120 000	112 926,59	GEGENS.DECKUNGSFAEHIGK. 457 3 774/8
457 3 774/8	LEISTUNGEN AN HEIME, ANSTALTEN U.A.EINRICHTUNGEN	500 000	670 000	738 235,92	GEGENS.DECKUNGSFAEHIGK. 457 3 770/5
	SUMME AUSGABEN	743 000	857 000	898 554,39	
	SUMME EINNAHMEN	743 000	857 000	898 554,39	
	ZUSCHUSS	-	-	-	
	UEBERSCHUSS	-	-	-	

458 HILFEN FUER BEHINDERTE

VERFUEGUNGSBERECHT. AMT

EINNAHMEN

458 3 140/0	MIETEN	119 870	119 870	114 818,25	
458 3 158/2	VERMISCHTE EINNAHMEN	1 500	100	-	
458 3 172/8	ZUSCHUESSE DES LANDSCHAFTSVERBANDES	2 500	2 500	-	
458 3 207/4	ZINSERTRAG SPENDE F.BEHIND. KINDER UND JUGENDLICHE	3 183	3 183	3 182,50	ANORDNUNGSBERECHT. AMT
458 3 250/3	LEISTUNGEN DRITTER FUER ERHOLUNGSMASSNAHMEN	6 230	7 560	6 138,00	
	SUMME EINNAHMEN	133 283	133 213	124 138,75	

Zu 456 3 763/8, 456 3 767/0, 456 3 768/9 und 475 3 710/0

Der Rat hat in der Sitzung am 19. 2. 1981 (Drucksache 01/057/81) beschlossen:

1. Alle Mittel, mit denen Honorarkräfte für Abenteuerspielplätze in städtischer Trägerschaft besoldet oder in freier Trägerschaft bezuschußt werden, werden um 50 % gekürzt.
2. Alle Mittel, mit denen freie Mitarbeiter (Teamer) in Einrichtungen der Jugendhilfe bezahlt werden, werden um 10 % gekürzt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, im entsprechenden Prozentsatz jeweils weniger freie Mitarbeiter zu beschäftigen bzw. deren Beschäftigung zu bezuschussen."

Die Haushaltsansätze werden entsprechend im Nachtragshaushaltsplan berichtigt.

Zu UA 457

Die Ausgaben beim UA 457 werden in voller Höhe durch entsprechende Einnahmen (Ersatzleistungen von überörtlichen Trägern der Sozialhilfe von Sozialleistungsträgern und sonstigen Drittverpflichteten) gedeckt, so daß ein Zuschußbedarf nicht entsteht. Die Ansätze sind aufgrund der Zahlungen bis zum 30. 4. 1980 ermittelt worden.

Zu 458 3 140/0

Das Jugendamt hat für die Behindertenarbeit freien Trägern mehrere Häuser zur Verfügung gestellt. Es sind folgende Mieteinnahmen zu erwarten:

1. Haus Bogenstr. 37	29.270 DM
2. Itterstr. 180	9.600 DM
3. Itterstr. 180 - Hofgebäude	11.000 DM
4. Heidelberger Str. 85	12.000 DM
5. Lohbachweg 18 - 20	58.000 DM
	<u>119.870 DM</u>

4 **SOZIALE SICHERUNG**

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
AUSGABEN					
458 3 500/6	UNTERHALTUNG UNBEBAUTER GRUNDSTUECKE	1 000	1 500	1 500,00	
458 3 540/5	STEUERN UND ABGABEN	7 000	8 000	16 086,17	
458 3 560/0	FORTBILDUNGSMASSNAHMEN	34 200	20 000	10 848,24	
458 3 650/9	RATGEBER FUER BEHINDERTE	20 000	46 500	7 370,25	
458 3 651/7	INTERNATIONALES JAHR DER BEHINDERTEN	160 000	-	-	AUSGABEN BEDUERFEN DER ZUSTIMMUNG DES FINANZAUSSCHUSSES
458 3 760/2	FREIZEITANGEBOTE FUER BEHINDERTE	85 500	73 500	50 287,04	
458 3 761/0	FAHRTKOSTEN FUER SPRACHBEHINDERTE KINDER	30 000	30 000	30 000,00	VERFUEGUNGSBERECHT AMT 1
	SUMME AUSGABEN	337 700	179 500	116 091,70	
	SUMME EINNAHMEN	133 283	133 213	124 138,75	
	ZUSCHUSS	204 417	46 287	-	
	UEBERSCHUSS	-	-	8 047,05	
460 STAEDT. KINDERTAGESSTAETTEN					
EINNAHMEN					
460 3 110/5	BEITRAEGE DER ELTERN	513 000	518 000	589 241,52	
460 3 111/3	BEITRAEGE DRITTER FUER ERHOLUNGSMASSNAHMEN	8 250	12 000	13 730,00	
460 3 112/1	ENTGELT FUER VERPFLEGUNG	481 500	364 700	359 832,25	
460 3 140/7	MIETEN	3 026	3 026	3 025,92	
460 3 150/4	EINNAHMEN AUS REGRESS-ANSPRUECHEN	1 000	1 140	3 882,27	ANORDNUNGSBERECHT AMT 1
460 3 158/0	VERMISCHTE EINNAHMEN	1	1 000	-	
460 3 161/0	ERSATZLEISTUNG DES LANDES	-	-	3 954 668,75	
460 3 163/6	ERSATZLEISTUNGEN DRITTER FUER KG CONESWEG 10	8 464	9 101	7 430,83	
460 3 169/5	INNERE VERRECHNUNGEN	100 000	100 000	121 799,50	
460 3 172/5	ZUSCHUESSE DES LANDSCHAFTSVERBANDES	4 350 000	4 363 210	46 520,00	
460 3 177/6	SPENDEN	1	1 292	-	MEHREINN. WACHSEN ZU BEI 460 3 650/6
	SUMME EINNAHMEN	5 465 242	5 373 469	5 100 131,04	
AUSGABEN					
460 3 490/2	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	10 161 900	8 607 100	8 233 985,57	
460 3 502/0	UNTERHALTUNG UNBEBAUTER GRUNDSTUECKE	3 000	3 000	1 851,84	
460 3 509/7	SN NR.2 UNTERHALTUNG DER GEBAEUDE	277 900	307 900	343 187,72	
460 3 510/0	UNTERHALT.U.VERBESS.V.SPIELPL. AN KINDERTAGESST.	85 950	78 440	58 553,38	
460 3 527/5	BESCHAFFUNG VON BUEROMASCHINEN	2 250	750	391,84	VERFUEGUNGSBERECHT AMT 1
460 3 529/1	SN NR.2 UNTERHALTUNG U.BESCHAFFUNG V.GERAETEN USW	120 300	147 300	123 528,29	AUSGABEN UEBER EINEN TEILBETRAG VON 12 000 DM BEDUERFEN DER ZUSTIMMUNG DES FINANZAUSSCHUSSES
460 3 530/5	MIETEN	65 500	55 164	59 146,10	
460 3 531/3	MIETE FUER KINDERGARTEN CONESWEG 10	1 464	1 464	1 464,00	
460 3 532/1	ERBBAUZINSEN GRUNDVERMOEGEN	16 345	16 345	45 032,60	
460 3 535/6	ERSATZLEISTUNG FUER ZWECKFREMDE NUTZUNG	-	42 676	-	
460 3 541/0	STEUERN UND ABGABEN	50 000	50 000	38 602,13	
460 3 542/9	ENERGIEKOSTEN KINDERGARTEN CONESWEG 10	7 000	7 637	5 966,83	
460 3 549/6	SN NR.2 ENERGIEVERSORGUNG	563 200	513 200	439 329,97	
460 3 560/7	FORTBILDUNGSMASSNAHMEN	11 200	11 600	5 774,40	GEGENS.DECKUNGSFAEHIIG MIT 407 3 560/7, 467 3 560/9 468 3 560/3
460 3 570/4	BESCHAFFUNG VON ZEICHENMATERIAL	25 000	25 000	21 424,08	
460 3 571/2	WAESCHEREINIGUNG	39 240	37 440	30 490,24	
460 3 572/0	SPEISUNG	743 300	650 000	574 363,78	
460 3 573/9	SPIEL-, LERN- UND BESCHAEFTIGUNGSMATERIAL	168 600	174 600	170 280,69	
460 3 575/5	WAESCHE, GESCHIRR UND DERGL.	47 700	46 500	38 168,86	
460 3 576/3	RUECKZAHLUNG VON ELTERNBEITRAEGEN	1	1 790	-	

Zu 458 3 760/2

Es sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

1. Dreiwöchige Erholungsfahrt für körperbehinderte Kinder, die im Förderungszentrum betreut werden	34.500 DM
2. Ferienangebot für körperbehinderte Jugendliche aus Düsseldorf mit den internationalen Jugendgemeinschaftsdiensten	8.000 DM
3. Freizeitprogramm (mit 2wöchigem Ferienlager u. verschiedenen Wochenendfahrten) für geistig behinderte Jugendliche, zusammen mit den Pfadfindern Düsseldorf	3.000 DM
4. Begegnungen Düsseldorfer und ausländischer körperbehinderter Jugendlicher	7.000 DM
5. Aktion für schwerhörige, mehrfachbehinderte u. nichtbehinderte Kinder (Betriebspraktikum o. ä.)	3.000 DM
6. Freizeit- u. Ferienangebote für behinderte Kinder und Jugendliche (z.B. Sportgruppen, Jugendherbergsfahrten, Wochenendfreizeiten)	20.000 DM
7. Ferienfreizeiten für Behinderte und Nichtbehinderte der AWO	10.000 DM
	<u>85.500 DM</u>

Zu 460 3 110/5

Gemäß Kindergartengesetz haben die Erziehungsberechtigten für den Besuch der Kinder in Kindergärten einen Beitrag in Höhe von einem Drittel der anererkennungsfähigen Kosten (Betriebskosten) abzüglich der vorgesehenen Reduzierung von jeweils 20 % nach 2 Jahren (1974, 1976, 1978, 1980 bis zum vollständigen Abbau der Elternbeiträge zum 31.12.1981) zu zahlen.

Folgende Beträge werden erhoben:

Kindergarten (3-6 Jahre)	22 DM
Kindertagesstätte (3-6 Jahre)	35 DM
Familiengruppe (1/2-3 Jahre)	44 DM
Hort (6-12 Jahre)	35 DM

Zu 460 3 172/7

Der Ansatz errechnet sich wie folgt:

1. Betriebskosten des Landes für Kindergärten

Aufgrund des Kindergartengesetzes werden 1/6 der anerkannten Betriebskosten zuzüglich 50 % der Reduzierung der Elternbeiträge vom Land erstattet. Das sind für das Jahr 1980 9/30 der Betriebskosten. Dieser Landeszuschuß kann für Einrichtungen im sozialen Brennpunkt auf bis zu 50 % erhöht werden.

Normaleinrichtungen

anerkannte Kosten = 8.077.300 DM davon 9/30 = rd. 2.420.000 DM

Einrichtungen im sozialen Brennpunkt

anerkannte Kosten = 2.276.445 DM hiervon 50 % erhöhter Landeszuschuß = rd. 1.138.000 DM

2. Personalkostenzuschüsse des Landes für Horte und alteragemischte Gruppen

Voraussichtliche Zuschußhöhe:

a) 24.300,- DM je Fachkraft, die in einer Gruppe im sozialen Brennpunkt tätig ist (15)	364.500 DM
b) 16.200,- DM je Fachkraft, die in einer Gruppe in einer Normaleinrichtung tätig ist (23 1/2)	380.700 DM
c) 6.000,- DM für Berufspraktikanten als Drittkräfte (2)	12.000 DM
	<u>4.315.200 DM</u>

3. Zuschüsse zu den Ferienmaßnahmen:

Hier sind zu erwarten:

Maßnahmen im soz. Brennpunkt

165 Kinder x 21 Verpfl.Tg. x 13,- DM Zuschuß	45.045 DM	
23 Betreuer x 21 Verpfl.Tg. x 13,- DM Zuschuß	6.279 DM	
gekürzt um 20 %	./.	<u>41.060 DM</u>
		<u>4.356.260 DM</u>
	abgerundet	<u>4.350.000 DM</u>

Zu 460 3 572/0

Der Bedarf wurde wie folgt errechnet:

500 Tageskinder à 2,25 DM x 21 Verpfl.Tg. x 11 Mon. =	259.875 DM
470 Tageskinder à 2,60 DM x 21 Verpfl.Tg. x 11 Mon. =	282.282 DM
520 Kinder aus soz. Brennpunkten à 0,30 DM für sonst. Beköstigung x 21 Verpfl.Tg. x 11 Mon. =	36.036 DM
1.850 Kinder aus Normaleinrichtungen à 0,20 DM für Feste und Lehrangebote im hauswirtschaftlichen Bereich x 21 Verpfl.Tg. x 11 Mon. =	85.470 DM
2.370 Kinder x 3 DM x 11 Mon. f. Milchfrühstück	78.210 DM
Feste in soz. Brennpunkten	1.500 DM
	<u>743.373 DM</u>
	rd. <u>743.300 DM</u>

4 SOZIALE SICHERUNG

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
460 3 577/1	BETRIEBSKOSTEN TAGESSTAETTEN AMT 54	130 000	122 528	129 785,64	
460 3 578/0	FAHRDIENST FUER KINDERGARTENKINDER	5 550	5 400	-	VERFUEGUNGSBERECHT AMT 1
460 3 650/6	VERWENDUNG DER SPENDENMITTEL	1	1 292	6,87-	SIEHE 460 3 177/6 UEBERTRAGBAR
460 3 651/4	ELTERNARBEIT IN EINRICHTUNGEN DER KINDERHILFE	1 500	2 500	300,00	
460 3 652/2	SONDERMASSN. M. MUETTERN U. KIND. AUS SOZ. BRENNP.	1 500	4 500	500,00	
460 3 653/0	BEITRAEGE UND VERPFLEGUNG EINR. KINDERHILFEZENTRUM	19 000	19 300	18 272,50	
460 3 655/7	HONORARE FUER SCHULAUFGABEN- BETREUUNG	24 000	16 000	12 582,55	
460 3 659/0	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN	31 100	41 950	30 118,42	
460 3 679/4	INNERE VERRECHNUNGEN	2 041 610	2 037 721	1 927 186,22	
460 3 711/1	RUECKZAHLUNG ZUVIEL ERH. LANDESZUSCHUESSE U. ZINSEN	1	12 439	33 700,46	
460 3 712/0	RUECKZAHLUNG ZUVIEL ERHALTENER ZUSCHUESSE DES LV	-	16 866	-	
460 3 770/7	ERHOLUNGSMASSNAHMEN	133 800	136 000	161 685,09	
460 3 841/0	ZINSEN FUER ZUVIEL ERHALTENE ZUSCHUESSE	-	345	-	
	SUMME AUSGABEN	14 777 912	13 194 747	12 505 666,33	
	SUMME EINNAHMEN	5 465 242	5 373 469	5 100 131,04	
	ZUSCHUSS	9 312 670	7 821 278	7 405 535,29	
	UEBERSCHUSS	-	-	-	
465	STAEDT. JUGENDFREIZEITHEIME UND -CLUBS				VERFUEGUNGSBERECHT AMT 1
	EINNAHMEN				
465 3 111/6	ERLOES AUS KLEINVERKAUF	25 000	49 500	15 171,67	
465 3 140/0	MIETEN	-	-	696,00	
465 3 150/7	ENTGELT FUER GETRAENKE	15 000	15 000	7 446,34	
465 3 151/5	ERSTATTUNG ANTEILIGER PERSONALKOSTEN (UNFALLKOST.)	-	2 540	-	
465 3 171/0	LANDESZUSCHUSS ZU DEN BETRIEBSKOSTEN	-	-	330 246,00	
465 3 172/8	ZUSCHUESSE DES LANDSCHAFTSVERBANDES	975 500	652 000	-	
465 3 177/9	SPENDEN	1	1	-	MEHREINN. WACHSEN ZU BE 465 3 650/9
	SUMME EINNAHMEN	1 015 501	719 041	353 560,01	
	AUSGABEN				
465 3 490/5	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	4 557 030	3 852 200	3 031 705,69	
465 3 540/5	STEUERN UND ABGABEN	50 100	47 100	27 918,29	
465 3 541/3	UEBERWACHUNG DER GEBAEUDE UND DES HEIMBETRIEBES	20 000	20 000	19 895,19	
465 3 570/7	GETRAENKE	15 000	15 000	8 350,28	
465 3 571/5	BETRIEBSKOSTEN FUER WERKSTATTENRICHTUNG	113 325	45 000	19 180,05	
465 3 572/3	FUER KLEINVERKAUF	25 000	48 000	17 856,06	
465 3 650/9	VERWENDUNG DER SPENDENMITTEL	1	1	-	SIEHE 465 3 177/9 UEBERTRAGBAR
465 3 669/0	VERMISCHTE AUSGABEN	12 000	12 000	8 141,62	
465 3 712/2	RUECKZAHLUNG ZUVIEL ERHALTENER ZUSCHUESSE DES LV	-	1 319	-	
465 3 841/2	ZINSEN FUER ZUVIEL ERHALTENE ZUSCHUESSE	-	103	-	
	SUMME AUSGABEN	4 792 456	4 040 723	3 133 047,18	
	SUMME EINNAHMEN	1 015 501	719 041	353 560,01	
	ZUSCHUSS	3 776 955	3 321 682	2 779 487,17	
	UEBERSCHUSS	-	-	-	

Zu 460 3 770/1

Es sind Mittel vorgesehen für Maßnahmen in sozialen Brennpunkten.

Zu 465 3 172/B

Es sind folgende Landeszuschüsse veranschlagt für:

1. Betriebskosten		
3 Ganz-Offene Türen		
Ekkehardstr. 2 a	153.000 DM	
Lacombletstr. 10	128.000 DM	
Frankfurter Str. 255	<u>128.000 DM</u>	409.000 DM
8 Offene Jugendeinrichtungen je 25.000 DM		200.000 DM
Teil-Offene Tür Dreherstr. 230		6.000 DM
2. 15 Ausbildungsplätze (arbeitsmotivierende Maßnahmen)		4.500 DM
3. Personalkosten		
23 Sozialpädagogen je 12.000 DM		276.000 DM
1 Sozialpädagoge) (Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit)		80.000 DM
1 Handwerksmeister)		<u>975.500 DM</u>

Zu 465 3 541/3

Für die mobile Überwachung fallen folgende Kosten an:

ASP Mörsenbroich	4.500 DM
Wachtelweg u. Rebhuhnweg	9.000 DM
KC Kuthsweg	<u>6.500 DM</u>
	<u>20.000 DM</u>

Zu 465 3 571/5

Es sind vorgesehen für:

1. Entgeltbetrag für die Mitarbeit der Jugendlichen		
15 Jugendliche x 250 Tage x 16 DM		60.000 DM
2. Essenszulage		
15 Jugendliche x 250 Tage x 3,50 DM		13.125 DM
3. Material, Reparaturen, Werkzeuge		
15 Jugendliche x 250 Tage x 4 DM		15.000 DM
4. Honorarkosten (Textilbereich)		
1 Honorarkraft x 50 Tage x 8 Stunden x 13,50 DM		5.400 DM
5. Abgaben zur		
a) Rentenversicherung	10.800 DM	
b) Arbeitslosenversicherung	1.800 DM	
c) Krankenversicherung	<u>7.200 DM</u>	
		<u>19.800 DM</u>
		<u>113.325 DM</u>

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
466	FREIZEITSTAETTEN UND BUEERGERHAEUSER				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
	EINNAHMEN				
466 3 110/2	TEILNEHMERBEITRAEGE	25 000	25 000	22 240,50	
466 3 111/0	ENTGELT FUER BEWIRTUNG	19 940	18 040	-	
466 3 112/9	EINNAHMEN AUS FILMVERANSTALTUNGEN	13 500	13 500	-	
466 3 140/4	MIETEN UND PACHTEN	27 330	24 130	26 256,04	
466 3 170/6	ZUSCHUSS DES BUNDES	3 800	2 409	-	
466 3 172/2	ZUSCHUESSE DES LANDSCHAFTSVERBANDES	183 000	156 000	-	
466 3 176/5	SPENDEN	1	1	-	MEHREINN. WACHSEN ZU BEI 466 3 652/0
	SUMME EINNAHMEN	<u>272 571</u>	<u>239 080</u>	<u>48 496,54</u>	
	AUSGABEN				
466 3 410/1	NEBENAMTLICHE KRAEFTE	162 940	138 190	114 087,43	
466 3 490/0	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	595 280	412 400	450 834,81	
466 3 520/5	NEU- UND ERSATZBESCHAFFUNG, REPARATUR D. INVENTARS	15 000	15 000	13 541,30	
466 3 570/1	BEWIRTUNG	14 840	18 040	-	
466 3 650/3	VERANSTALTUNGEN	135 610	129 150	125 730,10	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG 466 3 760/7
466 3 651/1	SONSTIGE SAECHLICHE AUSGABEN	22 000	22 000	18 650,03	
466 3 652/0	VERWENDUNG DER SPENDENMITTEL	1	1	-	SIEHE 466 3 176/5 UEBERTRAGBAR
466 3 653/8	FILMVERANSTALTUNGEN	11 250	13 500	-	
466 3 660/0	AUFWENDUNGEN FUER ZIVILDienstLEISTENDE	10 470	12 040	7 966,50	
466 3 760/7	JUGEND- UND KINDERARBEIT	20 000	20 000	18 283,27	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG 466 3 650/3
466 3 761/5	ERWACHSENENARBEIT	15 000	15 000	12 539,54	
466 3 762/3	OEFFENTLICHKEITS- UND PROJEKTARBEIT	32 100	36 100	24 197,76	
466 3 763/1	WOCHENENDFAHRTEN	4 000	4 000	1 279,94	
	SUMME AUSGABEN	<u>1 038 491</u>	<u>835 421</u>	<u>787 110,68</u>	
	SUMME EINNAHMEN	<u>272 571</u>	<u>239 080</u>	<u>48 496,54</u>	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	<u>765 920</u>	<u>596 341</u>	<u>738 614,14</u>	
		-	-	-	
467	STAEDT. KINDERHILFEZENTRUM EULERSTRASSE 46				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
	EINNAHMEN				
467 3 110/7	PFLEGEKOSTEN	685 040	311 530	244 224,50	
467 3 111/5	ENTGELT FUER VERPFLEGUNG	75 570	74 000	74 696,40	
467 3 112/3	ELTERNBEITRAEGE	8 000	8 300	8 697,00	
467 3 140/9	MIETEN	34 160	35 360	20 533,16	
467 3 158/1	VERMISCHTE EINNAHMEN	100	450	301,00	
467 3 169/7	INNERE VERRECHNUNGEN	6 058 100	5 256 820	4 399 282,56	
467 3 170/0	ZUSCHUSS DES BUNDES	3 200	7 700	534,36	
467 3 171/9	LANDESZUSCHUESSE	-	-	40 008,00	
467 3 172/7	ZUSCHUESSE DES LANDSCHAFTSVERBANDES	39 900	35 560	-	
467 3 177/8	SPENDEN	100	320	450,00	MEHREINN. WACHSEN ZU BEI 467 3 650/8
	SUMME EINNAHMEN	<u>6 904 170</u>	<u>5 730 040</u>	<u>4 788 726,98</u>	
	AUSGABEN				
467 3 410/6	HONORARE F.SONDERPAEDAGOGISCHE ARBEIT U.BETREUUNG	177 150	132 200	106 735,05	
467 3 490/4	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	5 022 010	4 088 800	3 888 755,57	
467 3 502/1	UNTERHALTUNG DER GRUENANLAGEN	7 000	6 500	6 442,84	
467 3 526/9	BESCHAFFUNG VON BUEEROMASCHINEN	1 150	-	-	VERFUEGUNGSBERECHTIGT
467 3 527/7	ANSCHAFFUNG, UNTERHALTUNG USW. VON SONST. HAUSRAT	11 080	10 080	12 361,87	
467 3 528/5	ERSATZBESCHAFFUNG FUER DIE KUECHE	2 500	2 500	2 499,95	
467 3 530/7	AUFWENDUNGEN FUER AUSWAERTIGE UNTERBRINGUNG	95 000	77 150	62 863,44	
467 3 541/2	STEUERN UND ABGABEN	31 500	35 340	29 069,16	
467 3 549/8	SN NR.2 ENERGIEVERSORGUNG	252 700	252 700	101 775,32	
467 3 560/9	FORTBILDUNGSMASSNAHMEN	22 900	16 000	11 981,89	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG 407 3 560/7, 460 3 560/7 468 3 560/3

Zu 466 3 110/2

Der Ansatz wurde wie folgt ermittelt:

4 Großveranstaltungen mit 250 Teiln. à 5,— DM Eintritt =	5.000 DM
6 Großveranstaltungen mit 200 Teiln. à 5,— DM Eintritt =	6.000 DM
4 Großveranstaltungen mit 150 Teiln. à 3,— DM Eintritt =	1.800 DM
4 Großveranstaltungen mit 200 Teiln. à 3,— DM Eintritt =	2.400 DM
2 Großveranstaltungen mit 300 Teiln. à 3,— DM Eintritt =	1.800 DM
30 kleinere Veranstaltungen mit 50 Teiln. à 3,— DM =	4.500 DM
6 Großveranstaltungen mit 300 Teiln. à 1,— DM Eintritt =	1.800 DM
2 Großveranstaltungen mit 100 Teiln. à 1,— DM Eintritt =	200 DM
Sonstige Einnahmen - Teilnehmerbeiträge =	1.500 DM
	<u>25.000 DM</u>

Zu 466 3 140/4

Es sind veranschlagt:

Verpachtung des Restaurants (lt. Vertrag) 12 x 635,— DM	7.620 DM
Wohnung des Hausmeisters	4.110 DM
Vermietung des Saales, der Diskothek und der Kegelbahn 12 x 1.200,— DM	14.400 DM
Einnahmen aus der Vermietung des Billardspiels 12 x 100,— DM	1.200 DM
	<u>27.330 DM</u>

Zu 466 3 410/1

Der Ansatz wurde wie folgt ermittelt:

<u>4 Kräfte (Infothek)</u>	
je 10 Std. wöchentl. = 40 Std. x 52 Wochen x 11 DM =	22.880 DM
<u>6 Kräfte (Angebot)</u>	
je 10 Std. wöchentl. = 60 Std. x 45 Wochen x 11 DM =	29.700 DM
<u>6 Kräfte (päd. Bereich)</u>	
je 19 Std. wöchentl. = 114 Std. x 45 Wochen x 13 DM =	66.690 DM
<u>2 Kräfte (Auf- und Abbau von Mobiliar)</u>	
je 45 Std. monatl. = 90 Std. x 12 Monate x 11 DM =	11.880 DM
<u>1 Kraft (techn. Vorbereitung von Veranstaltungen)</u>	
je 39 Std. monatlich x 12 Monate x 11 DM =	5.148 DM
<u>2 Mitarbeiter für Filmvorführung</u>	
je 5 Std. x 45 Tage x 11 DM =	4.950 DM
<u>3 Mitarbeiter für Bewirtungen</u>	
je 15 Std. monatlich x 12 Monate x 11 DM =	5.940 DM
zuzüglich Versteuerung	
a) Lohnsteuer	14.722 DM
b) Kirchensteuer rk (3,5 %)	515 DM
ev (3,5 %)	515 DM
	<u>162.940 DM</u>

Zu 466 3 650/3

Die Kosten bei Gastspielen von Theatern, Konzerten, Musikgruppen und bei sonstigen künstl. Darbietungen sind gestiegen. Um das Veranstaltungsangebot in der Freizeitstätte Garath wie bisher aufrecht erhalten zu können, ist eine etwa 5 %ige Erhöhung des Ansatzes notwendig.

Zu 467 3 110/7

Es sind veranschlagt für:

1. Kurzfristige Unterbringung durch Amt 50 (ca. 35 Kinder)	414.288 DM
zuzüglich Bekleidungs pauschale	4.176 DM
2. Unterbringung durch den Landschaftsverband (1 Kind)	52.505 DM
zuzüglich Bekleidungs pauschale	529 DM
Taschengeld	132 DM
3. Unterbringung durch andere Jugendämter (4 Kinder)	210.021 DM
zuzüglich Bekleidungs pauschale	2.117 DM
Taschengeld	1.272 DM
	<u>685.040 DM</u>

Mehreinnahmen durch Einrichtung einer weiteren Kindergruppe und Pflegesatzerhöhung.

Zu 467 3 530/7

Es sind vorgesehen für:

Außengruppe Ludenberger Str. 50 a	1.356 DM
Außengruppe Kaiserswerther Str. 164	17.671 DM
Außengruppe Am Mönchsgraben 82	20.556 DM
Außengruppe Golzheimer Platz 1	19.356 DM
Jugendwohngruppe (ab 1. 7. 1980)	19.356 DM
Jugendwohnung für weibliche junge Erwachsene	16.356 DM
	<u>94.651 DM</u>
rd.	<u>95.000 DM</u>

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
467 3 561/7	DIENT- UND SCHUTZKLEIDUNG	2 500	1 500	2 499,93	
467 3 570/6	WASCH- UND SPUELMITTEL, WAESCHEREINIGUNG	47 000	40 000	37 986,12	
467 3 571/4	LEBENSMITTELBESCHAFFUNG	367 375	308 000	293 297,07	
467 3 572/2	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	5 000	3 000	3 393,03	GEGENS.DECKUNGSFAEHIQ. V. 467 3 575/7
467 3 573/0	BETTEN, WAESCHE, KLEIDUNG, KUECHENMASCH.-ERSATZB.	117 600	96 500	99 715,80	
467 3 574/9	SPIEL-, LERN- UND BESCHAEFTIGUNGSMATERIAL	35 440	31 000	38 520,90	
467 3 575/7	GESUNDHEITSPFLEGE	4 500	3 150	10 993,61	GEGENS.DECKUNGSFAEHIQ. V. 467 3 572/2
467 3 576/5	WERKSTAETTENBEDARF	4 500	4 000	3 995,82	
467 3 577/3	GAESTEBEWIRTUNG	1 000	1 000	862,71	
467 3 578/1	BESCHAFFUNG VON FACHBUECHERN UND KINDERSCHRIFTUM	3 000	3 000	1 294,30	
467 3 579/0	BESCHAFFUNG VON RUCKSAECKEN UND ZELTEN	3 000	3 000	2 939,45	
467 3 650/8	VERWENDUNG DER SPENDENMITTEL	100	416	354,35	SIEHE 467 3 177/B UEBERTRAGBAR
467 3 651/6	AUFWENDUNGEN FUER SOZIALPAED. PFLGESTELLEN	34 030	-	-	
467 3 668/0	AUFWENDUNGEN FUER ZIVILDIENTSTLEISTENDE	10 210	7 575	2 708,10	
467 3 669/9	VERMISCHTE AUSGABEN	3 500	3 700	2 089,56	
467 3 679/6	INNERE VERRECHNUNGEN	400 390	404 891	295 879,25	
467 3 680/0	KALKULATORISCHE ABSCHREIBUNGEN	154 000	131 760	131 760,00	
467 3 685/0	KALKULATORISCHE ZINSEN	30 768	57 391	82 977,12	
467 3 760/1	FERIENMASSNAHMEN FUER HEIMKINDER	154 300	135 300	73 780,53	
467 3 761/0	TASCHENGELD, VERFUEGUNGSMITTEL DER KINDERGRUPPEN	80 070	75 000	41 388,82	
467 3 762/8	THEATER, KINDERFESTE, WEIHNACHTSFEIERN USW.	7 500	7 000	6 547,87	
467 3 763/6	MUSIKERZIEHUNG	2 000	2 000	1 886,25	
467 3 764/4	WEIHNACHTSZUWENDUNGEN FUER HEIMKINDER	6 050	6 000	4 500,00	
	SUMME AUSGABEN	7 096 823	5 946 453	5 361 855,68	
	SUMME EINNAHMEN	6 904 170	5 730 040	4 788 726,98	
	ZUSCHUSS	192 653	216 413	573 128,70	
	UEBERSCHUSS	-	-	-	
468	FOERDERUNGSZENTRUM FUER KOERPERBEHINDERTE KINDER				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
	EINNAHMEN				
468 3 110/1	BEITRAEGE DER ELTERN FUER VERPFLEGEUNG	20 790	16 180	11 702,52	
468 3 111/0	TEILNEHMERBEITRAEGE	-	-	30,00	
468 3 151/9	RUECKZAHLUNG VON GEHALTSKOSTEN	-	100	-	
468 3 152/7	RUECKZAHLUNG VON AUSBILDUNGSKOSTEN	-	-	400,00	
468 3 158/6	VERMISCHTE EINNAHMEN	100	100	582,12	
468 3 169/1	INNERE VERRECHNUNGEN	239 310	211 550	209 351,18	
468 3 172/1	ZUSCHUESSE DES LANDSCHAFTSVERBANDES	257 300	277 250	-	
468 3 177/2	SPENDEN	5 000	4 000	8 936,18	MEHREINN. WACHSEN ZU 66 468 3 650/2
468 3 250/7	LEISTUNGEN FUER PFLEGEKOSTEN DER TAGESKINDER	969 237	886 104	957 944,72	
468 3 251/5	LEISTUNGEN DRITTER FUER AMBUL. BEHANDLUNGEN	292 600	259 350	128 712,00	
468 3 252/3	LEISTUNGEN DRITTER FUER ERHOLUNGSMASSNAHMEN	-	-	126,00-	
468 3 253/1	ERSATZL. D. LANDSCHAFTSVERB. FUER ZUBRINGERDIENSTE	-	-	413 401,18	
	SUMME EINNAHMEN	1 784 337	1 654 634	1 730 933,90	
	AUSGABEN				
468 3 490/9	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	1 781 860	1 564 900	1 397 176,38	
468 3 510/7	UNTERHALTUNG DER SPIELPLAETZE	8 450	9 850	3 185,73	
468 3 530/1	MIETEN	1 520	1 520	900,00	
468 3 541/7	STEUERN UND ABGABEN	2 500	1 820	223,30	
468 3 570/0	WAESCHEREINIGUNG	6 790	6 590	5 496,96	
468 3 571/9	LEBENSMITTEL FUER TAGESKINDER	39 500	43 000	33 208,77	

Zu 467 3 573/0

Der Ansatz wurde wie folgt ermittelt:

1. Bekleidungspauschale für 78 Kinder x 1,45 DM x 365 Tage	41.282 DM
./.. Kosten für Schuhreparaturen = 78 Kinder x 5,- DM mtl. x 12 Mo. (bei Hst. 467 3 761/0 veranschlagt)	4.680 DM
	<u>36.602 DM</u>
2. Neueinweisungen durchschnittl. Erstausrüstung auf Sonderantrag 25 Kinder pro Jahr 350 DM	8.750 DM
3. Entlassungen in andere Heime durchschnittl. 25 Kinder, Ausstattung pro Kind à 350 DM	8.750 DM
4. Sonderanträge für Bettnässer, extrem gestörte Kinder, stark wachsende Kinder, Konfirmationen, Kommunionen, Lehrbeginn, durchschnittl. pro Jahr bei 30 Kinder à 250,- DM	7.500 DM
5. Kinderschutzbereich Diese Kinder müssen fast immer neu eingekleidet werden. Kosten: ca. 160 Kinder x 300 DM	48.000 DM
Küchenmaschine, Vorhänge, Gardinen, Tischwäsche, Bettwäsche und Matratzen etc.	8.000 DM
	<u>117.602 DM</u>
	rd. <u>117.600 DM</u>

Zu 467 3 760/1

Es sind vorgesehen:

1. Kosten für Ferienmaßnahmen während der Sommerferien für 140 Kinder und 30 päd. Fachkräfte jeweils ca. 550,- DM = 170 x 550,- DM	93.500 DM
2. a) Dienstreisegelder für 30 Mitarbeiter für 3wöchige Begleitungen der Kindergruppen durchschnittl. 170 DM je Kraft	5.100 DM
b) Zahlung der Personalkosten für die Überstunden der 30 Mitarb. während der Ferienmaßnahmen	45.000 DM
3. Nutzung des Ferien- und Therapiedomizils Hoabergen (Eigentum des Freundeskreises) an 40 Wochenenden pro Jahr (Freitag - Sonntag)	
a) 1.200 Nutzungsg. x 7,25 Tagessatz	8.700 DM
b) Reinigungskosten	2.000 DM
	<u>154.300 DM</u>

Zu 467 3 761/0

Es sind vorgesehen für:

1. Taschengeld	30.000 DM
2. Verfügungsmittel der Kindergruppen (Gruppengeld)	44.220 DM
3. Kosten der Kinderfahrtscheine	5.850 DM
	<u>80.070 DM</u>

Das Taschengeld für die Heimkinder wird entsprechend einem jährlich neu zu fassenden Beschluß des Jugendwohlfahrtsausschusses bemessen. Zuletzt sind die Taschengeldsätze am 28. 11. 1979 neu festgesetzt worden.

Da eine Reihe von Kindern in diesem und im Jahr 1981 altersgemäß in die nächsthöhere Taschengeldstufe kommen werden, erhöht sich der Mittelbedarf für das Jahr 1981 von bisher rd. 7.000 DM auf 7.500 DM je Quartal = 30.000,- DM.

Zu 468 3 110/1

Die Erziehungsberechtigten der schulpflichtigen Kinder müssen nach dem Bundessozialhilfegesetz einen Beitrag zur Verpflegung in Höhe der häuslichen Ersparnisse leisten. Für 42 zu beköstigende Kinder ergeben sich damit folgende Einnahmen:

42 x 2,50 DM x 220 Tage =	23.100 DM
abzüglich 10 % Ermäßigungen	2.310 DM
zu erwartende Einnahmen	<u>20.790 DM</u>

Zu 468 3 251/5

Die Kosten der ambulanten Behandlungen im Förderungszentrum müssen von den Eltern der behinderten Kinder, von Krankenkassen und Sozialhilfeträgern (soweit die Eltern nach dem BSHG von der Leistungspflicht befreit sind) getragen werden.

Der Ansatz wurde wie folgt ermittelt:

ca. 280 Kinder x mtl. 5 Behandlungen à 19 DM = 26.600 DM x 11 Monate	<u>292.600 DM</u>
--	-------------------

Zu 468 3 571/9

Die Kosten für das Mittagessen der Tageskinder betragen 4,10 DM je Essen. Bei 42 Kindern und 210 Betreuungstagen ergibt sich damit einschl. der Kosten für Milch und Kakaofrühtück ein Ansatz von rd. 39.500 DM.

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
468 3 572/7	SPIEL-, LERN- UND BESCHAEFTIGUNGSMATERIAL	5 300	7 300	5 743,02	
468 3 573/5	THERAPEUTISCHER BEDARF	7 060	3 640	5 212,52	
468 3 574/3	WAESCHE, GESCHIRR UND DERGL.	4 800	5 090	3 257,82	
468 3 650/2	VERWENDUNG DER SPENDENMITTEL	5 000	7 337	5 599,87	SIEHE 468 3 177/2 UEBERTRAGBAR
468 3 651/0	HONORARE FUER AERZTLICHE UNTERSUCHUNGEN USW.	58 900	57 530	36 158,80	
468 3 652/9	KOSTEN FUER JUBILAEUMSVERANSTALTUNG	-	-	5 167,00	
468 3 658/8	ZUBRINGERDIENSTE FUER AUSWAERTIGE KINDER	46 200	53 000	38 302,50	
468 3 669/3	VERMISCHTE AUSGABEN	5 500	9 340	4 339,49	
468 3 679/0	INNERE VERRECHNUNGEN	439 000	439 000	405 465,44	
	SUMME AUSGABEN	2 412 380	2 209 917	1 949 437,60	
	SUMME EINNAHMEN	1 784 337	1 654 634	1 730 933,90	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	628 043	555 283	218 503,70	
		-	-	-	
469	STAEDT. EINRICHTUNGEN DER ERZIEHUNGSHILFE				VERFUEGUNGSBERECHTAMT
	EINNAHMEN				
469 3 110/6	PFLEGEKOSTENBEITRAEGE	200 000	230 000	211 959,65	
469 3 111/4	KOSTENERSTATTUNG STAEDT. WOHNGEMEINSCHAFTEN	19 000	15 000	13 900,00	
469 3 112/2	ENTGELT FUER VERPFLEGUNG	6 000	6 000	2 234,80	
469 3 150/5	ERSTATTUNG ANTEILIGER PERSONALKOSTEN (UNFALLKOST.)	-	-	681,95	
469 3 158/0	VERMISCHTE EINNAHMEN	500	100	-	
469 3 169/6	INNERE VERRECHNUNGEN	385 000	385 000	201 715,74	
469 3 171/8	LANDESZUSCHUESSE	-	-	7 000,00	
469 3 172/6	ZUSCHUESSE DES LANDSCHAFTSVERBANDES	72 000	-	-	
	SUMME EINNAHMEN	682 500	636 100	437 492,14	
	AUSGABEN				
469 3 416/4	HONORARE	110 000	135 000	94 982,77	
469 3 490/3	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	1 346 460	1 318 800	1 108 268,15	
469 3 520/9	NEU- UND ERSATZBESCHAFFUNG, REPARATUR D. INVENTARS	18 000	20 000	12 418,06	
469 3 521/7	BESCHAEFTIGUNGSMATERIAL	5 000	5 000	3 960,35	
469 3 522/5	WAESCHEREINIGUNG	10 000	9 500	6 303,94	
469 3 523/3	WAESCHE, GESCHIRR, KLEIDUNG U.A.	12 000	12 000	5 897,65	
469 3 530/6	MIETEN	23 010	23 010	17 785,32	
469 3 570/5	VERPFLEGUNG	50 000	50 000	27 284,06	
469 3 571/3	ARZNEI-, HEIL- UND HILFSMITTEL USW.	500	500	313,78	
469 3 572/1	MATERIALIEN	7 000	7 000	3 574,71	
469 3 640/0	STEUERN UND ABGABEN	5 000	5 000	4 765,65	
469 3 660/4	TASCHENGELD UND VERFUEGUNGSMITTEL	20 000	20 000	6 513,98	
469 3 669/8	VERMISCHTE AUSGABEN	3 000	3 000	1 305,15	
469 3 770/8	VERANSTALTUNGEN	2 000	2 000	464,20	
469 3 771/6	FREIZEIT- UND FERIENMASSNAHMEN	10 000	15 000	6 957,67	
	SUMME AUSGABEN	1 621 970	1 625 810	1 300 795,44	
	SUMME EINNAHMEN	682 500	636 100	437 492,14	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	939 470	989 710	863 303,30	
		-	-	-	
470	FOERDERUNG DER FREIEN WOHLFAHRTSPFLEGE				VERFUEGUNGSBERECHTAMT
	EINNAHMEN				
	KEINE EINNAHMEN				

Zu 468 3 573/5

Es sind vorgesehen für:

Fotomaterial für Elterninstruktionen und Öffentlichkeitsarbeit	500 DM
Tonbänder für Sprachtherapie, Kassetten und Dias für Kindergartenarbeit	200 DM
Schwimmbedarf	100 DM
Material zum Wahrnehmungstraining	800 DM
Test und Übungsmaterial für 80 Kinder à 15 DM	1.200 DM
Große Therapierollen, kl. Therapierollen, Therapiebälle, Spastikerbälle, Übungssätze für Beschäftigungstherapie, Ausstattung der Psychomotikgruppe	4.260 DM
	<u>7.060 DM</u>

Zu 468 3 651/0

Es sind vorgesehen für:

1. Mtl. 3 Ärzte à 520,— DM x 11 Monate	17.160 DM
2. Zusätzl. Fachärzte (HNO-Augenärzte)	1.000 DM
3. Heilpäd. Sonderspielstunden auf analytischer Grundlage für 3 Kinder	4.500 DM
4. 4 heilpäd. Kindergruppen auf analytischer Grundlage, 5 Kinder je Gruppe	13.500 DM
5. Entwicklungstext und Diagnose seelischer Problematik	6.300 DM
6. Einzelreferate für Pädagogen, Therapeuten und Eltern	1.500 DM
7. Fallseminare für Erzieher	4.000 DM
8. Elternarbeitsgruppen zu Erziehungsfragen	2.400 DM
9. Einzel-Supervisionen	8.540 DM
	<u>58.900 DM</u>

Zu 468 3 658/8

Durchschnittlich werden 6 Kinder, die außerhalb Düsseldorfs wohnen, zum Förderungszentrum für körperbehinderte Kinder gebracht. Monatl. entstehen Kosten, aufgrund der Erfahrungen in Höhe von ca. 4.200 DM. Daraus ergibt sich ein Jahresbedarf für 11 Monate von 46.200,— DM.

Zu 469 3 110/6

Für die im Jugendaufnahmeheim Dorotheenstraße untergebrachten Jugendlichen werden vom Landesjugendamt von auswärtigen Jugendämtern oder sonstigen Kostenerstattungspflichtigen (Sozialhilfeträger) Pflegekosten gezahlt.

Zu 469 3 111/4

Von den Bewohnern der städt. Wohngemeinschaften werden Mietbeiträge je nach den Einkommensverhältnissen (durchschnittlich 150,— DM mtl.) erhoben. Die Erhöhung des Ansatzes ist wegen der Einrichtung einer 3. Mütterwohngemeinschaft möglich.

Zu 469 3 416/4

Die Betreuung der Minderjährigen in den Einrichtungen der Erziehungshilfe erfordert zusätzliche Gruppen- und sonderpädagogische Arbeit.

Es sind hauptsächlich folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Sonderpäd. Betreuungshilfen wie Therapie- und Nachhilfestunden
- Aufstellung von Gutachten von Minderjährigen durch Psychologen
- praktische Anleitungsangebote in Haushaltsführung und handwerklichen Tätigkeiten
- Praxisberatung der Mitarbeiter

Zu 469 3 530/6

Es sind vorgesehen für:

Brewerweg 4	2.880 DM
Borkumstr. 10	4.068 DM
Henriettenstr. 10	10.200 DM
Höherhofstr. 241	1.274 DM
Kölner Landstraße	4.584 DM
	<u>23.006 DM</u>
	rd. <u>23.010 DM</u>

Zu 469 3 660/4

Jugendliche erhalten Taschengeld bzw. Freibeträge nach den Richtlinien des Jugendamtes und des Landesjugendamtes.

Es sind Mittel vorgesehen für:

Besuch von Veranstaltungen, Eintrittsgelder für Schwimmbäder etc., Fahrkarten zu den Veranstaltungen und sonstigen Fahrten.

Zu 469 3 771/6

Es handelt sich um Freizeit-, Ferien- und Wochenendaßnahmen mit Minderjährigen der städt. Einrichtungen der Erziehungshilfe. Es sind Mittel vorgesehen für:

- Alleinerziehende Eltern mit Kindern
- Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen Höherhofstr.
- Aufnahmeheim mit Jugendschutzstelle

4 SOZIALE SICHERUNG

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
AUSGABEN					
470 3 661/5	BEITRAEGE AN GEMEINNUETZIGE VEREINE	5 597	5 597	5 597,00	
470 3 700/0	ZUSCHUSS A.D. WOHLFAHRTSVERB. FUER SOZIALARBEIT	1 482 250	1 467 600	1 360 590,00	
470 3 701/8	ZUR BETREUUNG AUSLAENDISCHER ARBEITSKRAEFTE	80 000	105 530	78 615,00	AUSGABEN BEDUERFEN DER ZUSTIMMUNG DES FINANZAUSSCHUSSES
470 3 702/6	BETRIEBS- U. SONST. KOSTEN F. ALTENTAGESSTAETTEN	1 370 136	1 368 636	1 187 208,90	
470 3 703/4	WEIHNACHTSFEIERN FUER ALLEINSTEHENDE	2 500	2 500	1 590,40	
470 3 705/0	PERSONALKOSTENZUSCHUESSE AN SOZIALSTATIONEN	141 000	141 000	124 375,00	AUSGABEN BEDUERFEN DER ZUSTIMMUNG DES FINANZAUSSCHUSSES
470 3 706/9	BETRIEBSKOSTENZUSCH. F. ALTEN- HEIME IN ANLAUFZEIT	-	86 700	-	
	SUMME AUSGABEN	3 081 483	3 177 563	2 757 976,30	
	SUMME EINNAHMEN	-	-	-	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	3 081 483	3 177 563	2 757 976,30	
475 ERHOLUNGS- UND FREIZEITVERANST.DER WOHLFAHRTS- UND JUGENDVERBAENDE					
VERFUEGUNGSBERECHT. AMT					
EINNAHMEN					
475 3 150/0	RUECKZAHLUNG ZUVIEL GEZAHLTER ZUSCHUESSE	-	789	2 000,00	
475 3 171/3	LANDESZUSCHUESSE	-	-	17 639,95	
475 3 172/1	ZUSCHUESSE DES LANDSCHAFTSVERBANDES	12 000	26 417	-	
	SUMME EINNAHMEN	12 000	27 206	19 639,95	
AUSGABEN					
475 3 580/8	INTERNATIONALES JAHR DES KINDES	-	-	207 364,00	
475 3 650/2	FOERDERUNG VON INFORMELLER JUGENDARBEIT	17 800	17 800	17 672,00	
475 3 700/2	FERIENERHOLUNGSMASSNAHMEN FUER SCHULKINDER	590 000	618 065	588 470,00	
475 3 701/0	FAMILIENERHOLUNGSMASSNAHMEN	320 000	364 985	295 777,00	
475 3 702/9	JUGENDLAGER UND -WANDERN	300 000	402 638	300 372,00	
475 3 703/7	KULTURELLE BILDUNGSARBEIT	138 900	138 900	120 000,00	
475 3 704/5	POLITISCHE JUGENDVERBAENDE	47 000	47 000	47 000,00	
475 3 705/3	STUDIENFAHRTEN UND INTERN. JUGENDBEGEGNUNGEN	45 000	50 000	27 300,00	
475 3 706/1	ZUSCHUESSE AN VEREINE UND VERBAENDE	50 000	81 417	59 639,95	
475 3 707/0	JUGENDGRUPPENLEITERAUSBILDUNG	7 000	15 000	17 619,00	
475 3 708/8	EXPERIMENTELLE JUGENDARBEIT	20 500	30 500	30 500,00	AUSGABEN UEBER EINEN BETRAG VON 1 000 DM BEDUERFEN DER ZUSTIMMUNG DES FINANZAUSSCHUSSES
475 3 709/6	SCHULAUFGABEN- UND INTEGRATIONSHILFEN	326 900	317 870	216 410,05	
475 3 710/0	ZUSCHUESSE FUER ABENTEUERSPIELPLAETZE	240 000	373 580	243 743,00	
475 3 711/8	ZUSCHUESSE FUER AKTIVSPIELPLAETZE	50 000	-	-	
	SUMME AUSGABEN	2 153 100	2 457 755	2 171 867,00	
	SUMME EINNAHMEN	12 000	27 206	19 639,95	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	2 141 100	2 430 549	2 152 227,05	

Zu 470 3 661/5

An Beiträgen sind vorgesehen:

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge
Rhein. Blindenfürsorgeverein
Zentralbibliothek für Blinde
Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen
Stiftung Angermund/Wittlaer

4.322 DM
500 DM
75 DM
200 DM
500 DM
5.597 DM

Zu 470 3 700/0

Steigerung des Ansatzes gegenüber 1980 um 6,3 % entsprechend der Erhöhung der Beamtenbesoldung 1980. (s. auch Nr. 470 3 701/8).

Zu 470 3 701/8

Die Mittel an die Verbände zur Betreuung ausländischer Arbeitnehmer wurden umgestellt. (Nr. 470 3 700/0)

Zu 470 3 705/0

Es wird mit der Inbetriebnahme von 3 Sozialstationen (Zuschuß je 47.000 DM) gerechnet.

Zu 475 3 700/2

Den Trägern der freien Jugendhilfe werden wie in den Vorjahren zu den örtlichen und überörtlichen Ferienerholungsmaßnahmen Zuschüsse gewährt. Die Verpflichtung des Jugendamtes zur Zahlung dieser Zuschüsse ergibt sich aus § 5 Abs. 1 Nr. 5 JMG.

Der Zuschuß beträgt je Kind bei den örtlichen Maßnahmen 35,— DM und bei den überörtlichen Maßnahmen 110,— DM. Der Ansatz wurde unter Berücksichtigung der Meldungen der Verbände ermittelt.

Zu 475 3 701/0

Die freien Wohlfahrtsverbände führen Erholungsmaßnahmen für Familien durch, die von der Stadt Düsseldorf bezuschußt werden. Nach den Richtlinien betragen diese Zuschüsse je Teilnehmer

für Familien mit 1 + 2 Kindern 10,— DM pro Tag
für Familien mit 3 + 4 Kindern 12,— DM pro Tag
für Familien mit 5 + mehr Kindern 16,— DM pro Tag.

Zu 475 3 702/9

Für Fahrten und Lager Düsseldorfer Jugendlicher werden den Verbänden je Tag und Teilnehmer folgende Zuschüsse gezahlt:

Für Kurzfahrten (4 - 8 Tage) 3,30 DM
Für Fahrten über 8 Tage (bis zu 21 Tg.) 2,75 DM

Zu 475 3 703/7

Der Kulturkreis im Jugendring erhält zur Durchführung kultureller Veranstaltungen für die Düsseldorfer Jugend einen Pauschalzuschuß.

Zu 475 3 704/5

Zur Durchführung ihrer politischen Bildungsarbeit erhalten die Jugendverbände, deren Parteien im Rat der Stadt Düsseldorf vertreten sind, Beihilfen.

Zu 475 3 705/3

Zur Ergänzung der Beihilfen aus Mitteln des Landes oder des Bundesjugendplanes für Studienfahrten und internationale Jugendbegegnungen im In- und Ausland werden von der Stadt Düsseldorf nach den bestehenden Richtlinien Zuschüsse gezahlt. Der Ansatz wurde aufgrund der Voranmeldungen ermittelt.

Zu 475 3 709/6

Im Stadtgebiet Düsseldorf sind z.Zt. 40 Schulaufgabenhilfskreise eingerichtet.

Es ergibt sich folgender Bedarf:

40 Hilfskreise x 635 DM Honorare x 11 Monate 279.400 DM
Arbeitsmaterial je Kreis 200 DM 8.000 DM
Veranstaltungen (Kindernachmittage, Elternabende, Freizeiten) 15.500 DM

Ferner sind für die kommunale Arbeitsgemeinschaft Ausl. Arbeitnehmer vorgesehen für

1. eine verstärkte Elternarbeit in den Hilfskreisen betreuten Kinder, 16.000 DM
bei ca. 1.600 Kindern
2. die Beschaffung zusätzlicher Arbeits- und Spielmaterialien, 8.000 DM
bei ca. 1.600 Kindern

326.900 DM

Zu 475 3 710/0

Siehe Erläuterungen zu Nr. 456 3 763/8.

4 SOZIALE SICHERUNG

	ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
476	BAU- UND BETRIEBSKOSTENZUSCH.A.D.WOHLFAHRTS- UND JUGENDVERBAENDE			VERFUEGUNGSBERECHT.AMT
	EINNAHMEN			
476 3 150/5		76 641	164 897,81	
476 3 172/6	1			
	8 900 000	7 875 000	7 456 019,82	MEHREINN. WACHSEN ZU BE 476 3 704/0
SUMME EINNAHMEN	8 900 001	7 951 641	7 620 917,63	
	AUSGABEN			
476 3 700/7	1 436 200	1 649 246	1 159 072,50	
476 3 701/5	9 300 000	9 200 000	7 788 000,00	
476 3 702/3	1 400 000	1 708 124	1 489 205,00	
476 3 703/1	500 000	1 240 000	745 000,00	
476 3 704/0	8 900 000	7 875 000	7 456 019,82	SIEHE 476 3 172/6 UEBERTRAGBAR
476 3 705/8	306 000	165 000	-	
476 3 706/6	30 000	30 000	30 000,00	
476 3 841/0	-	-	901,58	
SUMME AUSGABEN	21 872 200	21 867 370	18 668 198,90	
SUMME EINNAHMEN	8 900 001	7 951 641	7 620 917,63	
ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	12 972 199	13 915 729	11 047 281,27	
	-	-	-	
477	KOSTENERSATZ FUER WOHLFAHRTVERB. PAUSCHALZUSCH. FUER JUGENDVERBAENDE			VERFUEGUNGSBERECHT.AMT
	EINNAHMEN			
	KEINE EINNAHMEN			
	AUSGABEN			
477 3 654/4	3 000	1 000	722,70	
477 3 661/7	2 800	2 800	2 489,00	
477 3 700/1	4 112 500	3 738 900	3 385 964,90	
477 3 701/0				
477 3 702/8	249 000	248 900	237 500,00	
	15 000	15 000	15 000,00	
SUMME AUSGABEN	4 382 300	4 006 600	3 641 676,60	
SUMME EINNAHMEN	-	-	-	
ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	4 382 300	4 006 600	3 641 676,60	
	-	-	-	
478	JUGENDFUERSORGERISCHE SONDERLEISTUNGEN DER WOHLFAHRTSVERBAENDE U.A.			VERFUEGUNGSBERECHT.AMT
	EINNAHMEN			
	KEINE EINNAHMEN			

Zu 476 3 172/6 und 476 3 704/0

Gemäß § 14 Abs. 3 KGG NW trägt das Land wie das Jugendamt 1/6 der Betriebskosten der Kindergärten zuzüglich der alle 2 Jahre um 20 % abzubauenden Elternbeiträge. Darüber hinaus erhöht sich der Landeszuschuß bis zu 50 % der Betriebskosten, soweit es sich um finanzschwache Träger und Träger von Einrichtungen in sozialen Brennpunkten handelt.

Zu 476 3 700/7

Es sind vorgesehen für:

7 Einrichtungen der Ganz-Offenen-Tür =	332.947 DM
28 Einrichtungen der Teil-Offenen-Tür =	1.103.242 DM
	<u>1.436.189 DM</u>

Der enorme Anstieg des Zuschußbetrages ist einmal auf die allgemeinen Kostensteigerungen und zum anderen auf die wieder Inbetriebnahme verschiedener Einrichtungen zurückzuführen.

Zu 476 3 701/5

Die Verpflichtung des Jugendamtes zur Leistung von Betriebskostenzuschüssen an Träger von Kindergärten ergibt sich aus § 14 Abs. 2 KGG NW.

Hiernach hat das Jugendamt 1/6 der Betriebskosten der Kindergärten zuzüglich der alle zwei Jahre um 20 % abzubauenden Elternbeiträge als Zuschuß zu leisten.

Die Stadt Düsseldorf zahlt ferner auf Beschluß des Jugendwohlfahrtsausschusses zu den Betriebskosten der Horte Zuschüsse in gleicher Höhe wie dies für Kindergärten der Fall ist.

Rechnungsergebnis 1979

+ Kostensteigerung 6 %	rd. 7.790.000 DM
	467.400 DM
	<u>8.257.400 DM</u>

+ Erhöhung infolge Reduzierung des Elternbeitrages (von 8/30 nach 9/30 der Betriebskosten)

	1.032.175 DM
	9.289.575 DM
rd.	<u>9.300.000 DM</u>

Zu 476 3 705/8

Kosten der Jugendhilfeträger "Jugendberufshilfe e.V." für eine arbeitstherapeutische Werkstatt für arbeitslose Jugendliche.

Laufende Kosten

Personalkosten	391.375 DM	
Verwaltungskosten	15.500 DM	
Unmittelbarer Aufwand f. Jugendliche	63.012 DM	
Betriebskosten	141.500 DM	
Produktionsmaterialkosten	36.000 DM	647.387 DM
<u>abzüglich Kostenerstattung des Landschaftsverbandes</u>		
Zuschuß zur Miete	30.000 DM	
Sachkostenpauschale	28.800 DM	
Zuschuß zum Anwesenheitsentgelt	43.200 DM	
Personalkostenzuschuß	240.000 DM	342.000 DM
Zuschuß der Stadt		<u>305.387 DM</u>
	oder rd.	<u>306.000 DM</u>

Zu 477 3 700/1

Für die nach § 18 JWG übertragenen Jugendamtsaufgaben werden an folgende Verbände Zuschüsse gezahlt: Arbeiterwohlfahrt, Caritasverband, Evangelischer Gemeindedienst, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Deutsches Rotes Kreuz.

Zu 477 3 701/0

Der Jugendring und die Jugendorganisationen mit mehr als 3.000 Mitgliedern erhalten zur Unterhaltung ihrer Geschäftsstelle pauschale Zuwendungen von insgesamt 23.800 DM. Die restlichen Mittel bis zur Höhe des Ansatzes werden verteilt nach den gemeldeten Zahlen der aktiven Mitglieder in den Jugendverbänden (1979 3,80 DM je Mitglied).

Zu 477 3 702/8

Das Jugendamt gewährt der Jüd. Gemeinde, dem Verein zur Förderung und Betreuung spastisch gelähmter Kinder und dem Deutschen Roten Kreuz einen Pauschalzuschuß zu den Personalkosten eines Sozialarbeiters von je 5.000 DM.

4 SOZIALE SICHERUNG

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
AUSGABEN					
478 3 701/4	INTERNATIONALES JAHR DER BEHINDERTEN	50 000	-	-	AUSGABEN BEDUERFEN DER ZUSTIMMUNG DES FINANZAUSSCHUSSES
478 3 702/2	HILFEN FUER KINDER UND JUGENDLICHE IN NOTUNTERK.	352 770	330 800	252 579,22	
478 3 703/0	ZUSCHUESSE AN VEREINE DER BEHINDERTEN	103 000	100 000	70 645,60	
478 3 704/9	BETTENGELD FUER HEIME D. FREIEN JUGENDHILFETRAEGER	25 000	5 000	1 182,60	
	SUMME AUSGABEN	530 770	435 800	324 407,42	
	SUMME EINNAHMEN	-	-	-	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	530 770	435 800	324 407,42	
		-	-	-	
490	KRANKENVERSORGUNG NACH PAR. 276 LAG				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
EINNAHMEN					
490 3 240/4	KOSTENERSATZ	2 000	2 000	3 547,93	
490 3 249/8	ANTEIL AUSGLEICHSFONDS AN DER KRANKENVERS. GEM. LAG	211 925	211 925	176 518,01	
490 3 254/4	ANTEILIGE UNTERHALTSHILFE GEM. PAR. 276 LAG	300	300	1 148,50	
	SUMME EINNAHMEN	214 225	214 225	181 214,44	
AUSGABEN					
490 3 781/3	KRANKENVERSORGUNG GEMAESS P 276 LAG	850 000	850 000	710 768,47	
	SUMME AUSGABEN	850 000	850 000	710 768,47	
	SUMME EINNAHMEN	214 225	214 225	181 214,44	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	635 775	635 775	529 554,03	
		-	-	-	
496	SONST. SOZIALE ANGELEGENHEITEN - BUND				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
EINNAHMEN					
496 3 160/0	ERSATZLEISTUNG VOM BUND	8 315 250	8 550 250	8 079 418,43	DAVON KINDERGELD 6 850 000 DM ANORDNUNGSBERECHT. AUF MEHREINN. WACHSEN ZU BE 496 3 781/0 - 496 3 785/0
	SUMME EINNAHMEN	8 315 250	8 550 250	8 079 418,43	

Zu 478 3 702/2

Aus dieser Haushaltsstelle werden Betriebskostenzuschüsse für die Tageseinrichtungen für Kinder in sozialen Brennpunkten Rebhuhnweg und Werstener Feld gezahlt. Für die Kindergartengruppen erfolgt die Bezuschussung nach dem Kindergarten-gesetz und für die Hortgruppen gemäß Beschluß des Jugendwohlfahrtsausschusses vom 7. 11. 1972. Außerdem werden aus dieser Position die Kosten für die Speisung in der Einrichtung Rebhuhnweg und verschiedene Ferienmaßnahmen ge-fördert.

Es sind vorgesehen für:

1. KHT Rebhuhnweg		
Betrieb Kindergarten	83.000 DM	
Betrieb Hort	66.400 DM	
Speisung	<u>37.000 DM</u>	186.400 DM
2. Hort Werstener Feld		51.500 DM
3. Hort Am Hackenbruch		<u>66.600 DM</u>
		304.500 DM
4. Steigerung der Personalsachkosten von 1980 nach 1981 um rd. 6 %		18.270 DM
5. Für Ferienmaßnahmen		<u>30.000 DM</u>
		<u>352.770 DM</u>

Die Verminderung des Ansatzes gegenüber dem Vorjahr ist auf die Erhöhung der Personalkostenzuschüsse des Landes für Horte zurückzuführen.

Zu 478 3 703/0

Der Ansatz wurde wie folgt ermittelt:

1. Verein zur Förderung und Betreuung spastisch gelähmter Kinder und anderer Körperbehinderter e.V. - Gruppenarbeit mit jungen Körperbe-hinderten (Freizeitarbeit)	25.000 DM
2. Club 68 - Freizeitclub für Behinderte und Nichtbehinderte, Gruppenarbeit etc. in der Collenbachstr., Bereitstellung der Räume	10.000 DM
3. Freundeskreis für Rollstuhlfahrer Informations- und Begegnungsveranstaltungen	8.000 DM
4. Lebenshilfe für geistig Behinderte Beratungstätigkeit, Wohnheim- und Freizeitarbeit	25.000 DM
5. Stadtverband der Gehörlosen Vereins- und Mitgliederinformationen	5.000 DM
6. Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Düsseldorf zwei Ferienfreizeiten für behinderte Kinder und Jugendliche	10.000 DM
7. Aktionen anderer Behindertenvereine in D'dorf	6.000 DM
8. Fahrtkosten zu Veranstaltungen für Körperbehinderte	<u>14.000 DM</u>
	<u>103.000 DM</u>

Zu 478 3 704/9

- Das Matthias-Claudius-Heim übernimmt einen Teil der Kinderschutzstellenarbeit, insbesondere die Betreuung der Säuglinge und Kleinkinder. Für nicht ausgenutzte Platzkapazitäten - die gem. § 4 Abs. 1 Ziff. 7 JWG vorgehalten werden müssen - erhält der Heimträger Kostenausgleich.
- Im Mädchenaufnahmeheim "Agnesheim" in Düsseldorf stehen noch 17 Plätze für die Jugendhilfe zur Verfügung, die in Zukunft ausschließlich für Düsseldorfer Mädchen vorgehalten werden müssen. Der Heimträger erhält bei Unterbelegung für das Bereithalten von Plätzen einen Kostenausgleich.
- Die Christopherus Heimstatt Lörick hat sich bereiterklärt, ständig 10 Plätze für das Jugendamt bereitzuhalten. Der Heimträger erhält bei Unterbelegung für das Bereithalten dieser Plätze einen Kostenausgleich (75 % vom Pflege-satz).

Der Ansatz wurde geschätzt, da bezüglich des Agnesheimes und der Christopherus Heimstatt keine Erfahrungswerte vor-liegen.

Zu 490 3 781/3

Die Krankenversorgung der Kriegsschadenrentner hat der örtliche Sozialhilfeträger im Rahmen des § 37 BSHG sicher-zustellen. Die Kosten sind zwischen dem örtlichen Sozialhilfeträger und dem für dessen Bezirk zuständigen Ausgleichsamt abzurechnen. Der Ausgleichsfonds trägt 25 % der Aufwendungen. Einnahmen, die dem Träger der Sozialhilfe auf geleistete Aufwendungen von dritter Seite zufließen, sind zu berücksichtigen.

Es sind veranschlagt:

Krankenhauskosten	430.000 DM
Diätzulagen	30.000 DM
Arznei-, Heil- und Hilfsmittel	150.000 DM
Ärztl. ambulante Behandlung	170.000 DM
Zahnärztl. ambulante Behandlung und Zahnersatz	<u>70.000 DM</u>
	<u>850.000 DM</u>

Bei der Ansatzermittlung wurde das bisherige Rechnungsergebnis berücksichtigt.

Zu UA 496, 497

Die in diesen Unterabschnitten nachgewiesenen Aufwendungen werden in voller Höhe erstattet.

UA 496: Vom Bund

UA 497: Vom Land, von den Versicherungsträgern (Übergangsgeld - LVA, BfA, Knappschaft etc.) - Rechtsgrundlage RVO - und von den Dienstherrn des öffentlichen Dienstes - Rechtsgrundlage § 127 BSHG in Verbindung mit der TbcVO für den öffentlichen Dienst in NW.

Bei der Ansatzermittlung wurden die bisherigen Rechnungsergebnisse und die im Jahre 1980 angefallenen und noch an-fallenden Kosten berücksichtigt.

4 SOZIALE SICHERUNG

	ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAUTERUNGEN
AUSGABEN				
496 3 781/0				
KRANKENHILFE FUER BESUCHER AUS DER DDR USW	600 000	600 000	557 661,88	GEGENS.DECKUNGSFAEHIGKEIT 496 3 782/9; 496 3 783/7 496 3 784/5
496 3 782/9				
BARBEIHILFEN AN BESUCHER AUS DER DDR USW.	465 000	450 000	435 690,00	GEGENS.DECKUNGSFAEHIGKEIT 496 3 781/0, 496 3 783/7 496 3 784/5
496 3 783/7				
REISEK.F. BESUCHER A.D. OST- U.SUEDOSTEUROP.STAATEN	400 000	250 000	242 389,55	GEGENS.DECKUNGSFAEHIGKEIT 496 3 781/0, 496 3 782/9 496 3 784/5
496 3 784/5				
ZUSATZREISEN AN BESUCHER AUS DER DDR	250	250	—	GEGENS.DECKUNGSFAEHIGKEIT 496 3 781/0, 496 3 782/9 496 3 783/7
496 3 785/3				
KINDERGELD NACH DEM BUNDESKINDERGELDGESETZ	6 850 000	7 250 000	6 843 677,00	VERFUEGUNGSBERECHTIGT
SUMME AUSGABEN	8 315 250	8 550 250	8 079 418,43	
SUMME EINNAHMEN	8 315 250	8 550 250	8 079 418,43	
ZUSCHUSS	—	—	—	
UEBERSCHUSS	—	—	—	
497				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
SONST. SOZ. ANGELEGENHEITEN (ANDERE KOSTENTRAEGER)				
EINNAHMEN				
497 3 161/2				
ERSATZLEISTUNG DES LANDES	725 000	730 000	621 072,19	MEHREINN. WACHSEN ZU BE: 497 3 781/5, 497 3 782/3 497 3 784/0, 497 3 785/8
497 3 164/7				
ERSATZLEISTUNG VON VERSICHERUNGSTRAEGERN	540 000	450 000	597 480,34	MEHREINN. WACHSEN ZU BE: 497 3 787/4
497 3 165/5				
ERSATZL. IN DER TBC-HILFE FUER OEFF. VERWALTUNGEN	18 000	25 000	19 780,83	MEHREINN. WACHSEN ZU BE: 497 3 786/6
SUMME EINNAHMEN	1 283 000	1 205 000	1 238 333,36	
AUSGABEN				
497 3 781/5				
BEIHILFEN AN VERTRIEBENE, FLUECHTLINGE USW.	300 000	300 000	235 242,19	SIEHE 497 3 161/2 GEGENS.DECKUNGSFAEHIGKEIT 497 3 782/3, 497 3 784/0 497 3 785/8
497 3 782/3				
ENTLASSUNGSGELDER UND -BEIHILFEN AN HEIMKEHRER	15 000	20 000	12 000,00	SIEHE 497 3 161/2 GEGENS.DECKUNGSFAEHIGKEIT 497 3 781/5, 497 3 784/0 497 3 785/8
497 3 784/0				
LANDESHILFE FUER HOCHGRADIG SEHSCHWACHE	100 000	110 000	83 370,00	SIEHE 497 3 161/2 GEGENS.DECKUNGSFAEHIGKEIT 497 3 781/5, 497 3 782/3 497 3 785/8
497 3 785/8				
BARBEIHILFEN AN BESUCHER AUS DER DDR USW.	310 000	300 000	290 460,00	SIEHE 497 3 161/2 GEGENS.DECKUNGSFAEHIGKEIT 497 3 781/5, 497 3 782/3 497 3 784/0
497 3 786/6				
TBC-HILFE FUER BEDIENSTETE D.OEFFENTL. VERWALTUNG	18 000	25 000	19 780,83	SIEHE 497 3 165/5
497 3 787/4				
LEISTUNGEN IM AUFTRAGE DER VERSICHERUNGSTRAEGER	540 000	450 000	597 480,34	SIEHE 497 3 164/7
SUMME AUSGABEN	1 283 000	1 205 000	1 238 333,36	
SUMME EINNAHMEN	1 283 000	1 205 000	1 238 333,36	
ZUSCHUSS	—	—	—	
UEBERSCHUSS	—	—	—	

Erläuterung zu UA 497 siehe Seite 225

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
498	SONST.SOZIALE ANGELEGENHEITEN - OERTL.TRAEGER -				VERFUEGUNGSBERECHT AMT 1
	EINNAHMEN				
498 3 140/4	PACHT	545	545	545,00	MEHREINN. WACHSEN ZU BE: 498 3 786/0
498 3 151/0	ERSTATTUNG VON KOERPERSCHAFT- UND VERMOEGENSTEUER	-	-	1 396,00	
498 3 171/4	LANDESZUSCHUSS ERHOLUNGSFUERS. FUER ALTE MENSCHEN	143 550	165 000	165 045,00	MEHREINN. WACHSEN ZU BE: 498 3 781/0, 498 3 786/0
498 3 177/3	AUS UEBRIGEN BEREICHEN	15 024	90 186	143 699,58	498 3 787/9 ANORDNUNGSBERECHT. AMT 1 UND AMT 50
498 3 207/9	ZINSERTRAEGE ZWECKVERMOEGEN DR. RENNEBOM	33 402	33 402	33 402,00	MEHREINN. WACHSEN ZU BE: 498 3 789/5 ANORDNUNGSBERECHT. AMT 1
498 3 240/0	EIGENANTEILE AN DER ERHOLUNGSFUERSORGE	4 000	-	-	MEHREINN. WACHSEN ZU BE: 498 3 783/6
	SUMME EINNAHMEN	<u>196 521</u>	<u>289 133</u>	<u>344 087,58</u>	
	AUSGABEN				
498 3 640/6	STEUERN FUER DIE KUEPPERS-STIFTUNG	245	245	245,00	VERFUEGUNGSBERECHT AMT 1
498 3 679/1	INNERE VERRECHNUNGEN	20 000	20 000	19 636,88	
498 3 700/3	BETRIEBSKOSTEN FUER DEN BEHINDERTENFAHRDIENST	215 000	164 900	127 000,00	VERFUEGUNGSBERECHT AMT 1
498 3 760/7	FERIENMASSNAHMEN	75 000	75 000	19 927,94	
498 3 780/1	BEIHILFEN AN BESUCHER AUS DER DDR USW	465 000	450 000	435 690,00	
498 3 781/0	VERWENDUNG DER SPENDEN ZU WOHLTAETIGEN ZWECKEN	4 000	88 677	14 684,78	SIEHE 498 3 177/3 UEBERTRAGBAR
498 3 782/8	ZUR ERLANGUNG VON GESCHAFTSANT.V. WOHNUNGSGEN.	40 000	40 000	32 793,70	
498 3 783/6	ERHOLUNGSFUERSORGE FUER ALTE MENSCHEN	350 000	400 000	334 847,89	SIEHE 498 3 240/0
498 3 784/4	HAUSWIRTSCHAFTLICHER BERATUNGSDIENST	15 000	12 000	9 146,80	
498 3 785/2	KRANKEN- UND ARBEITSLOSEN- VERSICHERUNGSBEITRAEGE	-	14 350	68 190,70	
498 3 786/0	VERWENDUNG DER STIFTUNGS- ERTRAEGE	11 569	9 731	110 700,58	SIEHE 498 3 140/4 SIEHE 498 3 177/3 UEBERTRAGBAR
498 3 787/9	VERWENDUNG DES ERTRAGES A.D. STIFTUNG SCHEURENBERG	-	2 583	12 898,41	SIEHE 498 3 177/3
498 3 789/5	BARBEIHILFE ALTENERHOLUNG (NACHLASS DR.RENNEBOM)	33 402	33 402	33 402,00	SIEHE 498 3 207/9 UEBERTRAGBAR
498 3 790/9	VORBEUGENDE UND NACHGEHENDE OBDACHLOSENHILFE	265 000	200 000	208 081,64	
498 3 791/7	UEBERGANGSBEIHILFEN AN AUSSIEDLER	700 000	750 000	658 750,00	
	SUMME AUSGABEN	<u>2 194 216</u>	<u>2 260 888</u>	<u>2 085 996,32</u>	
	SUMME EINNAHMEN	<u>196 521</u>	<u>289 133</u>	<u>344 087,58</u>	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	<u>1 997 695</u> -	<u>1 971 755</u> -	<u>1 741 908,74</u> -	
499	MILCHFRUEHSTUECK				VERFUEGUNGSBERECHT AMT 1
	EINNAHMEN				
	KEINE EINNAHMEN				
	AUSGABEN				
499 3 780/6	MILCHLIEFERUNG AN BEDUERFTIGE	228 000	240 000	218 879,20	
	SUMME AUSGABEN	<u>228 000</u>	<u>240 000</u>	<u>218 879,20</u>	
	SUMME EINNAHMEN	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	<u>228 000</u> -	<u>240 000</u> -	<u>218 879,20</u> -	

Zu 498 3 171/4

Weitere 490 alte Menschen sollen im Rahmen der Erholungsfürsorge für alte Menschen zu 3wöchigen Erholungsaufenthalten verschickt werden. Das Land gewährt hierzu einen Zuschuß von 143.550 DM.

Zu 498 3 177/3

Es sind vorgesehen:

Spenden zu wohltätigen Zwecken		4.000 DM
Stiftungserträge		
Heinrich-Küppers-Stiftung	2.746 DM	
Henkel-Stiftung	1.116 DM	
Stiftung für mildtätige Zwecke	3.187 DM	
Weilinghaus-Stiftung	3.000 DM	
Stiftung zur Gewährung von freier Wohnung und Unterstützungen an ortsansässige gebildete alleinstehende Damen		
	<u>975 DM</u>	<u>11.024 DM</u>
		<u>15.024 DM</u>

Zu 498 3 760/7

Ferienbeihilfen für Kinder im Haushalt von Verwandten, die Hilfe zum Lebensunterhalt nach § 3 Abs. 3 der Regelsatzverordnung zum BSHG erhalten. Es handelt sich um eine freiwillige soziale Leistung der Stadt.

Zu 498 3 780/1

Gemäß Ratsbeschluß vom 15. 10. 1964 gewährt die Stadt Düsseldorf jedem Besucher aus der DDR und den Vertreibungsgebieten, soweit er Anspruch auf eine Barbeihilfe aus Mitteln des Bundes hat, zusätzlich eine Beihilfe aus städtischen Mitteln in jeweiliger Höhe der Bundesbeihilfe, bis zum Betrage von 30 DM.

Bundesanteil: 30 DM (s.Nr. 496 3 782/9)

Landesanteil: 20 DM (s.Nr. 497 3 785/8)

Zu 498 3 782/8

Lt. Ratsbeschluß vom 22. 5. 1969 soll Wohnungsuchenden, die in wirtschaftlich beengten Verhältnissen leben, bei Vorliegen eines dringenden Wohnbedarfs der Bezug von Genossenschaftswohnungen ermöglicht werden. Aus diesem Grunde erfolgt die Übernahme von Genossenschaftsanteilen ganz oder teilweise durch das Sozialamt. Es handelt sich jedoch um keine Leistung der Sozialhilfe.

Zu 498 3 783/6

S. Erläuterungen zu Haushaltsstelle 498 3 171/4.

Zu 498 3 790/9

Um insbesondere Kinder und Jugendliche vor immateriellen Schäden zu bewahren, erhalten Hilfesuchende Beihilfen oder Darlehen, um drohende Obdachlosigkeit zu beseitigen. Daneben werden Starthilfen gewährt, wenn damit die Rückgliederung in den normalen Wohnungsbereich erreicht werden kann.

Zu 498 3 791/7

Den Aussiedlern, die in Übergangsheimen untergebracht sind und den Nachweis erbringen, daß sie eine Wohnung beziehen, werden Prämien gezahlt. Gleichzeitig wird als Anreiz zum Bezug dieser Wohnungen ein Teil der Renovierungskosten in Form einer Pauschale übernommen.

Wegen des nach wie vor starken Zustroms von Aussiedlern ist die möglichst fortlaufende Freimachung der Übergangsheime vordringlich. Nur auf diese Weise bleiben der Stadt wesentlich teurere Lösungen, beispielsweise durch Bereitstellung weiterer Übergangsheime, erspart.

Zu 499 3 780/6

Die Zahl der im Jahre 1979 gelieferten Milch- und Kakaoportionen für sozialbedürftige Schüler und Schülerinnen belief sich auf rd. 754.000. In der ersten Jahreshälfte 1980 ist eine geringe Zunahme der Portionenzahl gegenüber jener des gleichen Vorjahreszeitraumes feststellbar.

Die Portionenpreise für Milch bzw. Kakao unterliegen relativ häufigen Schwankungen.

Für das Jahr 1981 wird eine Jahresgesamtportionenzahl von rd. 770.000 zugrundegelegt.

Es wurden vorgesehen für

ca. 55.000 Portionen Milch x 0,24 DM =	13.200 DM
ca. 715.000 Portionen Kakao x 0,30 DM =	214.500 DM
	<u>227.700 DM</u>
aufgerundet auf =	<u>228.000 DM</u>

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
500	ALLGEMEINE GESUNDHEITSPFLEGE				VERFUEGUNGSBERECHT. AMT
	EINNAHMEN				
500 3 100/4	AMTSAERZTL.- UND VERWALTUNGS- GEBUEHREN	370 000	350 000	344 038,80	
500 3 131/4	ERLOES AUS DER ABGABE VON FIXIERBAEDERN U.AE.	1 700	2 600	1 285,75	
500 3 140/3	MIETEN	6 400	6 400	5 508,15	
500 3 150/0	ERSATZLEISTUNG VON VERSICHERUNGEN	1 000	3 000	5 829,54	ANORDNUNGSBERECHT. AMT
500 3 151/9	ABLIEFERUNG DER EINKUENFTE AUS NEBENTAETIGKEIT	60 000	60 000	66 929,90	
500 3 158/6	VERMISCHTE EINNAHMEN	200	200	-	
500 3 162/4	ERSTATTUNG PERSOENLICHER AUSGABEN	8 400	8 810	8 356,42	ANORDNUNGSBERECHT. AMT
500 3 164/0	ANTEIL DER BKK U. EUV AN SCHUTZIMPFUNGEN	1 000	1 000	836,35	
500 3 166/7	ERSTATTUNG PERSOENLICHER AUSGABEN	26 000	26 120	24 677,56	ANORDNUNGSBERECHT. AMT
500 3 167/5	LEISTUNGEN KASSENAERZTL. VEREIN, ETC RETTUNGSW.D.	-	-	47,25	
500 3 169/1	INNERE VERRECHNUNGEN	617 000	595 000	-	
500 3 170/5	BUNDEZUSCHUESSE	-	130 000	120 000,00	
500 3 171/3	LANDESZUSCHUESSE	235 300	125 500	146 341,73	
500 3 172/1	ZUSCHUSS ZUR BEKAEMPfung DER GESCHLECHTSKRANKH.	26 400	20 000	21 215,00	
500 3 174/8	ZUSCHUESSE DER VERSICHER. F. KIEFERORTHOP. USW.	1	1	554,30	
	SUMME EINNAHMEN	1 353 401	1 328 631	745 620,75	
	AUSGABEN				
500 3 410/0	PERS.KOSTEN F.D.EINSATZ VON AERZTEN IM RETT-DIENST	532 000	510 000	414 344,36	
500 3 411/9	HONORARE BERATUNGSSTELLE PARAGRAPH 218 STGB	50 000	38 000	49 758,00	
500 3 490/9	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	8 563 920	8 032 100	7 609 521,66	
500 3 520/4	MEDIZIN.U.TECHN.INSTRUMENTE, GERAETE U.EINRICHTUNG	15 000	20 000	16 336,39	GEGENS.DECKUNGSFAEHIGKEIT 500 3 521/2
500 3 521/2	MEDIZIN.U.TECHN.INSTRUMENTE, GERAETE U.EINRICHTUNG	3 400	3 400	3 291,67	GEGENS.DECKUNGSFAEHIGKEIT 500 3 520/4
500 3 523/9	KATASTROPHENSCHUTZ UND SANITAETSDIENST	500	500	385,26	
500 3 524/7	EINRICHTUNGSKOSTEN	-	-	253,95	
500 3 540/9	STEUERN UND ABGABEN	5 000	5 000	3 894,40	
500 3 570/0	WAESCHE UND KLEIDUNG	24 000	24 000	21 442,65	
500 3 571/9	ARZNEIEN, CHEMIKALIEN, VERBANDMITTEL USW.	50 000	60 000	40 738,25	
500 3 572/7	ROENTGEN- UND LABORBEDARF - AUFWAND UND ERSATZ	70 000	75 000	61 628,75	
500 3 573/5	SACHKOSTEN IM RETTUNGSWAGEN- DIENST	85 000	85 000	72 160,17	
500 3 574/3	KOSTEN BERATUNGSSTELLE PARAGRAPH 218 STGB	2 500	2 500	1 138,55	
500 3 575/1	SACHAUSGABEN FUER ALTKRANKENHAUS BENRATH	5 000	4 000	1 260,21	
500 3 576/0	SONSTIGE SAECHLICHE AUSGABEN	2 000	2 000	1 893,54	
500 3 650/2	NEBENKOSTEN DER SCHULGESUND- HEITSFUERSORGE	30 000	25 000	26 493,79	
500 3 651/0	LEISTUNGEN AUSSERHALB DES HAUSES	180 000	200 000	161 142,16	
500 3 652/9	SCHUTZIMPFUNGEN	177 300	177 500	157 319,67	
500 3 653/7	FAHRT- UND ZUFUEHRUNGSKOSTEN	7 000	5 000	4 897,00	
500 3 654/5	GESUNDHEITSMEDIZIN	-	-	8 358,41	
500 3 655/3	GESUNDHEITSERZIEHUNG	50 000	90 000	-	
500 3 656/1	ENTSCHAEDIGUNG FUER VERDIENSTAUSF. GEM. P 31 BSG	1 000	1 000	-	
500 3 657/0	ARCHIV.V.AMTS- U.BETRIEBS AERZTL.UNTERSUCH.AKTEN	5 000	5 000	4 983,79	
500 3 658/8	RETTUNGSSYMPOSIUM	-	-	2 488,16	
500 3 660/0	HONORARE FUER EG-AUSLAENDER- UNTERSUCHUNGEN	-	45 000	14 007,00	
500 3 661/8	VEREINSBEITRAEGE	610	610	610,00	
500 3 669/3	VERMISCHTE AUSGABEN	2 000	2 000	1 999,75	
500 3 700/2	ZUSCHUESSE FUER AUSBILDUNG IN ERSTER HILFE USW.	120 000	120 000	120 000,00	
500 3 701/0	ZUSCHUSS AN RHEIN-RETTUNGS- DIENST	20 000	20 000	20 000,00	
500 3 702/9	ZUSCHUSS FUER BEREITSTELLUNG VON INFektionsBETTEN	100 000	100 000	100 000,00	
500 3 703/7	ZUSCHUSS FUER DIE HAEUSLICHE KRANKENPFLEGE	403 000	403 000	403 000,00	AUSGABEN BEDUERFEN DER ZUSTIMMUNG DES FINANZAUSSCHUSSES

Zu 500 3 151/9

Die Ärzte des Amtes, denen die Ausübung einer Nebentätigkeit in den Diensträumen gestattet ist, zahlen 20 % ihrer daraus resultierenden Einnahmen für die Inanspruchnahme städtischen Personals, der Diensträume und der Einrichtungen an die Stadt.

Zu 500 3 169/1

Erstattung der Personalkosten für die im Rettungsdienst eingesetzten Ärzte und die in den Rettungswagen verbrauchten Materialien (Arzneien, Verbandsmittel und ähnliches).

Zu 500 3 171/3

Es wird mit folgenden Landeszuschüssen gerechnet:

a) Rachitisprophylaxe		3.000 DM
b) Beratungsstelle § 218 StGB		148.300 DM
c) Impfstoffe:		
BCG	0,— DM	
DT)		
Tetanol)	46.000,— DM	
Polio	11.500,— DM	
Vaccina antigen)	500,— DM	
Gammaglobulin)		
Röteln	26.000,— DM	
		84.000 DM
		<u>235.300 DM</u>

Zu 500 3 172/1

Der Landschaftsverband Rheinland zahlt für jeden in der Betreuung befindlichen Geschlechtskranken je Monat 15,— DM.

Zu 500 3 410/0

Aus dieser Position werden sowohl die Honorare der Rettungsärzte als auch die aus den mit dem Marien-Hospital, dem Diakonie-Werk und den Kliniken der Landeshauptstadt Düsseldorf geschlossenen Gestellungsverträgen entstehenden Kosten gezahlt. Während die Honorarkosten im wesentlichen gleich bleiben, muß mit einer Steigerung der aus den Gestellungsverträgen entstehenden Kosten gerechnet werden. Hier wird jede der 4 Arztplanstellen ca. 90.500 DM kosten.

Zu 500 3 651/0

Aus dieser Haushaltstelle werden insbesondere die Leistungen der Institute der Universität und die vom Rheinischen Tuberkuloseausschuß vorgenommenen Röntgenreihenuntersuchungen bezahlt.

Zu 500 3 652/9

Es sind folgende Impfungen vorgesehen:

BCG	6.500 DM
DT)	
Tetanol)	66.000 DM
Polio	11.500 DM
Grippe	2.300 DM
Vaccina antigen und Gammaglobulin	500 DM
Masern/Mumps	34.500 DM
Röteln	26.000 DM
Nebenkosten	30.000 DM
	<u>177.300 DM</u>

Hierbei wird davon ausgegangen, daß das Land NW diese Kosten mit 84.000 DM bezuschußt.

Zu 500 3 700/2

Zuschüsse erhalten das Deutsche Rote Kreuz, der Malteser-Hilfsdienst, die Johanniter-Unfallhilfe und der Arbeiter-Samariter-Bund. Die Verteilung des Zuschusses erfolgt entsprechend den von den Verbänden in 1980 erbrachten Leistungen.

Zu 500 3 702/9

Der Zuschuß wird entsprechend den für das Vorjahr gemeldeten tatsächlichen Belegungszahlen auf die beteiligten Häuser Diakonie-Werk Kaiserswerth, Dominikus-Krankenhaus und Evangelisches Krankenhaus aufgeteilt.

Zu 500 3 703/7

Zuschüsse erhalten das Deutsche Rote Kreuz, der Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband für den Hauspflegeverein und den Arbeiter-Samariter-Bund, der Caritasverband, der Evangelische Gemeindedienst, die Jüdische Gemeinde und die Arbeiterwohlfahrt. Die Verteilung der Mittel erfolgt entsprechend einer Vereinbarung zwischen den freien Verbänden und dem Gesundheitsamt.

5 GESUNDHEIT, SPORT, ERHOLUNG

	ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
500 3 704/5	80 000	80 000	60 000,00	
500 3 707/0	15 000	62 967	30 461,40	
500 3 710/0	-	4 539	14 308,13	
500 3 711/8	-	2 270	7 154,07	
	<u>10 599 230</u>	<u>10 205 386</u>	<u>9 435 271,14</u>	
SUMME EINNAHMEN	<u>1 353 401</u>	<u>1 328 631</u>	<u>745 620,75</u>	
ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	<u>9 245 829</u> -	<u>8 876 755</u> -	<u>8 689 650,39</u> -	

510 KLINIKEN

VERFUEGUNGSBERECHTIGT

EINNAHMEN

510 3 110/5	-	-	32 111,98-
510 3 111/3	-	-	29 009,40-
510 3 154/7	-	-	69 147,08-
510 3 167/9	-	-	391,35-
510 3 171/7	-	-	3 235,25
SUMME EINNAHMEN	-	-	<u>127 424,56-</u>

AUSGABEN

510 3 711/1	-	1 405 692	-
510 3 715/4	7 079 000	7 203 057	7 879 291,90
SUMME AUSGABEN	<u>7 079 000</u>	<u>8 608 749</u>	<u>7 879 291,90</u>
SUMME EINNAHMEN	-	-	<u>127 424,56-</u>
ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	<u>7 079 000</u> -	<u>8 608 749</u> -	<u>8 006 716,46</u> -

VERFUEGUNGSBERECHTIGT

540 CHEMISCHES UND LEBENSMITTELUNTERSUCHUNGSAMT

VERFUEGUNGSBERECHTIGT

EINNAHMEN

540 3 100/9	45 000	45 000	43 064,08
540 3 101/7	30 000	26 000	34 233,00
540 3 167/0	100	100	469,50
SUMME EINNAHMEN	<u>75 100</u>	<u>71 100</u>	<u>77 766,58</u>

Zu 500 3 704/5

Die Aufgaben der Bekämpfung des Drogenmißbrauchs wird vom Drogenberatung Düsseldorf e.V. wahrgenommen. Die Stadt Düsseldorf hat sich vertraglich verpflichtet, die anfallenden Kosten - soweit sie nicht anderweitig gedeckt werden können - zu übernehmen.

Zu UA 510

Die Kliniken der Landeshauptstadt Düsseldorf werden ab 1. 1. 1978 gem. § 15 Krankenhausgesetz NW als Eigenbetrieb geführt. Die Einnahmen und Ausgaben werden daher zukünftig über einen Wirtschaftsplan abgewickelt (s. Vorbericht u. Anlagen). Im Unterabschnitt 510 wird lediglich nur noch der Zuschußbedarf veranschlagt.

Zu 540 3 100/9

Bei dieser Haushaltsstelle werden Gebühren für die amtlichen Untersuchungen von Lebensmittelproben und Bedarfsgegenstände proben vereinnahmt. Im Beanstandungsfall werden die Untersuchungskosten in Rechnung gestellt. Die Einnahmen sind von der Zahl der Beanstandungen, der Höhe der dabei anfallenden Untersuchungsgebühr und vom Verfahrensausgang abhängig. Der Ansatz entspricht den Rechnungsergebnissen.

Zu 540 3 101/7

Gebühren werden erhoben für die Untersuchung von Lebensmittelproben, Bedarfsgegenständen und technischen Artikeln, die im Auftrage privater Personen und Firmen und nichtstädtischen Dienststellen durchgeführt werden.

Zu 540 3 167/0

Bei dieser Haushaltsstelle werden die Entschädigungen für Sachverständigenleistungen, die jeweils vom Gericht nach dem Gesetz über die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen festgesetzt werden, vereinnahmt.

5 GESUNDHEIT, SPORT, ERHOLUNG

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAUTERUNGEN
AUSGABEN					
540 3 490/3	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	1 105 880	1 089 600	1 038 588,28	
540 3 520/9	GLASBEDARF, APPARATEWARTUNG, KLEINGERAETE	40 000	36 000	32 363,31	GEGENS.DECKUNGSFAEHIGKEIT 540 3 570/5
540 3 560/8	BESCHAFFUNG UND PFLEGE DER SCHUTZKLEIDUNG	3 600	3 500	3 208,28	
540 3 570/5	CHEMIKALIEN	45 000	43 000	32 323,69	GEGENS.DECKUNGSFAEHIGKEIT 540 3 520/9
540 3 571/3	VERNICHTUNG VON SCHAEDLICHEN STOFFEN	600	600	500,00	
540 3 650/7	FACHLITERATUR	4 100	4 600	3 410,93	
540 3 669/8	VERMISCHTE AUSGABEN	600	600	394,02	
	SUMME AUSGABEN	1 199 780	1 177 900	1 110 788,51	
	SUMME EINNAHMEN	75 100	71 100	77 766,58	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	1 124 680 -	1 106 800 -	1 033 021,93 -	
541	INSTITUT FUER LEBENSBERATUNG				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
EINNAHMEN					
541 3 100/3	AMTSAERZTL- UND VERWALTUNGS- GEBUEHREN	2 500	1 500	2 772,30	
541 3 150/0	ABLIEFERUNG DER EINKUENFTE AUS NEBENTAETIGKEIT	500	100	374,91	VERFUEGUNGSBERECHTIGT
541 3 171/2	LANDESZUSCHUSS ZU DEN AUSGABEN DER ELTERNBERATUNG	409 500	352 500	412 102,00	
	SUMME EINNAHMEN	412 500	354 100	415 249,21	
AUSGABEN					
541 3 416/9	VERGUEETUNG FUER NEBENAMTLICHE MITARBEITER	17 000	20 000	16 468,00	
541 3 490/8	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	3 682 090	3 421 200	2 822 316,81	
541 3 520/3	LABOREINRICHTUNGEN	2 500	3 000	1 469,94	
541 3 560/2	FORTBILDUNG IN FAMILIENTHERAPIE	7 000	10 000	6 011,00	
541 3 562/9	KOSTENANTEIL FUER SUPERVISION	13 100	12 500	8 086,40	
541 3 570/0	NEBENKOSTEN DER TEILBEREICHE DES INSTITUTS	30 350	39 350	34 298,31	
541 3 571/8	WAESCHE UND KLEIDUNG	3 000	3 000	2 111,87	
541 3 572/6	ARZNEIEN, CHEMIKALIEN, VERBANDMITTEL USW.	4 500	3 500	4 397,86	
541 3 573/4	PSYCHOSOZIALES ADRESSBUCH	1 000	4 900	2 599,80	
541 3 574/2	LEISTUNGEN AUSSERHALB DES HAUSES	500	500	-	
541 3 650/1	FAHRKOSTEN	800	600	-	
541 3 659/5	SONSTIGE SAECHLICHE AUSGABEN	-	-	734,17	
541 3 669/2	VERMISCHTE AUSGABEN	750	750	-	
541 3 700/1	ZUSCHUSS ZUR ALKOHOLKRANKENFUERSORGE	300 000	300 000	100 000,00	AUSGABEN BEDUERFEN DER ZUSTIMMUNG DES FINANZAUSSCHUSSES
541 3 701/0	ZUSCHUSS KOSTEN UEBERGANGSHEIM FUER ALKOHOLKRANKE	-	-	36 000,00	
541 3 711/7	RUECKZAHLUNG ZUVIEL ERH. LANDESZUSCHUESSE U.ZINSEN	-	-	15 276,00	
	SUMME AUSGABEN	4 062 590	3 819 300	3 049 770,16	
	SUMME EINNAHMEN	412 500	354 100	415 249,21	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	3 650 090 -	3 465 200 -	2 634 520,95 -	

Zu 540 3 520/9

Die Erhöhung des Ansatzes ist darauf zurückzuführen, daß sich die Wartungskosten für die Meßgeräte erhöht haben und der Bedarf an Laborglas und Kleingeräten gestiegen ist, weil sich der Untersuchungsaufwand vom Gesetzgeber neu verkündete Verbraucherschutzbestimmungen vermehrt hat und noch weiter vermehren wird.

Zu 540 3 570/5

Die Erhöhung des Ansatzes ist vor allem auf die erheblichen Preiserhöhungen für petrochemische Chemikalien zurückzuführen. Sie werden für die Untersuchung der Lebensmittel auf Schädlingsbekämpfungsmittelrückstände, Umwelt-Chemikalien und giftige Stoffwechselprodukte spezieller Schimmelpilzart gebraucht.

Zu 540 3 669/8

Die Mittel werden für Farbe zum Kennzeichnen von Geräten, Beutel für die Tiefkühlung, Gummihandschuhe benötigt. Außerdem fallen Filme für die Polaroidkamera (Gase für Gaschromatographie und Atomabsorption) an.

Zu 541 3 562/9

Von den Kosten für die Mitarbeiter der Jugend- und Elternberatungsstelle von
tragen die Teilnehmer 30 %
so daß von der Stadt
aufgerundet

18.640 DM
5.592 DM
13.048 DM
13.100 DM

zu übernehmen sind.

Zu 541 3 570/0

Für die Ausstattung von Test-, Spiel- und Therapieräumen, für die Beschaffung von Testmaterial, Spielzeug, Fachbüchern und Material für therapeutische Zwecke.

Die Mittel sind vorgesehen für:

- Schulpsychologische Beratungsstelle
- Jugend- und Elternberatung, Goethestr.
- Jugend- u. Elternberatung, Scheffelstr.
- Psychiatrischer Dienst - Kinder u. Jugendliche
- Psychiatrischer Dienst - Erwachsene
- Gemeinsame Beschaffungen

Zu 541 3 650/1

Die Mittel sind vorgesehen für die Erstattung von Fahrtkosten von Patienten des Psychiatrischen und Neurologischen Gesundheitsdienstes sowie Kinder und Jugendliche der Schulpsychologischen Beratungsstelle und der Jugend- und Elternberatung im Rahmen der Therapiemaßnahmen.

Zu 541 3 700/1

Es sind vorgesehen für:

1. Zuschuß zur Alkoholkrankenfürsorge an Blaukreuzverein, Caritasverband, Evgl. Gemeindedienst, Guttemplerorden, Kreuzbund, Kath. Sozialdienst, Telefon-Notruf bei Suchtproblematik.
2. Betriebskostenzuschuß für den Evgl. Gemeindedienst - Diakonie - für das Zentrum für psychosoziale Beratung und Behandlung.
3. Honorarkosten für die Arbeit der Projektgruppe "Alkoholmißbrauch und Drogenkonsum bei Jugendlichen".

Zu 541 3 701/0

Nach Beendigung der Anlaufzeit wird der Zuschuß für den durch Belegungsdefizite entstandenen Einnahmefall nicht mehr gewährt.

5 GESUNDHEIT, SPORT, ERHOLUNG

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
543	BESCHAUAMT				VERFUEGUNGSBERECHT. AMT 2
EINNAHMEN					
543 3 101/0	GEBUEHREN FUER BESCHEINIG. D. FLEISCHUNTERSUCHUNGEN	10 000	10 000	8 325,00	
543 3 110/0	GEBUEHREN F.D. FLEISCHBESCHAU I.D. BESCHAUBEZIRKEN	10 000	11 000	10 826,48	
543 3 111/8	EINFUHRUNTERSUCHUNGSGEBUEHREN	2 500	2 000	38 746,30	
543 3 150/9	KOSTENERST. A.D. BESEIT. V. FLEISCHBESCHAU KONFISKATEN	50 000	53 368	36 170,56	
543 3 160/6	ERSATZLEISTUNGEN NACH DEM ABSATZFONDSGESETZ	4 500	4 500	4 662,48	
543 3 166/5	KOSTENERSATZ FUER DAS TAETIGWERDEN IM SCHLACHTHOF	678 000	520 000	604 416,86	
543 3 169/0	INNERE VERRECHNUNGEN	39 500	39 500	36 566,78	
	SUMME EINNAHMEN	794 500	640 368	739 714,46	
AUSGABEN					
543 3 490/7	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	1 326 610	1 021 200	1 127 417,04	
543 3 571/7	SONSTIGER SACHBEDARF	40 000	43 000	35 324,64	
543 3 650/0	WEGSTRECKENENTSCHAED. FUER FLEISCHBESCHAU I.B.-BEZ.	2 000	2 300	1 840,04	
543 3 676/4	ERSTATTUNG VON GEBUEHREN	2 500	2 000	38 746,30	
543 3 716/7	ZUSCHUSS AN DIE TIERKOERPER- VERWERTUNGSANSTALT	50 000	53 368	36 170,56	
	SUMME AUSGABEN	1 421 110	1 121 868	1 239 498,58	
	SUMME EINNAHMEN	794 500	640 368	739 714,46	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	626 610	481 500	499 784,12	
		-	-	-	
550	ALLGEM. ANGELEGENHEITEN DER LEIBESUEBUNGEN				VERFUEGUNGSBERECHT. AMT 2
EINNAHMEN					
550 3 158/4	VERMISCHTE EINNAHMEN	500	500	-	
550 3 159/2	ERSTATTUNG VON UMSATZSTEUER	350 000	300 000	346 000,55	
550 3 167/3	ERSATZLEISTUNGEN DRITTER	2 500	2 000	7 632,13	
550 3 171/1	LANDESZUSCHUSS	1	15 000	10 994,04	MEHREINN. WACHSEN ZU BE 550 3 651/9
550 3 176/2	SPENDEN	-	-	20 000,00	
550 3 177/0	MITTEL DES LANDESSPORTBUNDES	90 000	90 000	87 430,00	MEHREINN. WACHSEN ZU BE 550 3 652/7
	SUMME EINNAHMEN	443 001	407 500	472 056,72	
AUSGABEN					
550 3 490/7	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	4 448 380	4 398 200	4 167 254,51	
550 3 640/3	UMSATZSTEUER	460 000	1 350 467	453 577,43	
550 3 650/0	FUER SPORTAERZTLICHE BERATUNG	8 000	7 000	6 995,73	
550 3 651/9	AUFWENDUNGEN FUER DAS LANDESSPORTFEST USW.	1	15 000	10 994,04	SIEHE 550 3 171/1 UEBERTRAGBAR
550 3 652/7	UEBUNGSLEITER IN FREIW. SCHUELERSPORTGEMEINSCHAFTEN	90 000	90 000	87 430,00	SIEHE 550 3 177/0 UEBERTRAGBAR
550 3 653/5	SPORTVERANSTALTUNGEN				
550 3 655/1	POLENWOCHE LEISTUNGSGRUPPEN - TRAINER UND GERAETE	60 000	10 000	-	
550 3 656/0	FERIENBETREUUNG - BETREUER UND GERAETE	55 000	60 000	54 330,91	
550 3 661/6	VEREINSBEITRAEGE	1 650	50 000	49 702,98	
550 3 669/1	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN	600	1 650	7 300,00	
550 3 679/9	INNERE VERRECHNUNGEN	189 600	600	161,75	
550 3 700/0	FOERDERUNG VON SPORTVERANST., -ORGANISAT. USW.	350 000	187 083	175 456,89	
550 3 701/9	FOERDERUNG DES JUGENDSPORTES	350 000	360 000	396 388,54	
		350 000	350 000	314 560,00	

Zu 543 3 111/8

Für aus dem Ausland importiertes Fleisch und Fleischwaren werden Beschauggebühren erhoben, Aufgrund des Bundesgerichtsurteils vom 26. 8. 77 dürfen für Fleisch- und Fleischwaren aus EWG-Ländern keine Beschauggebühren mehr erhoben werden. Nur Einfuhren aus Drittländern sind noch gebührenpflichtig. Die Fehlbeträge werden vom Land erstattet (s. 543 3 160/6).

Zu 543 3 150/9

Erstattung der Kosten für die Abholung und Beseitigung von Fleischbeschaukonfiskaten durch die Fleischversorgung Düsseldorf GmbH & Co. KG (FVD) (Vgl. Hst. 543 3 716/7).

Zu 543 3 166/5

Dieser Betrag ist nach dem Öffentlichkeitsvertrag durch die FVD zu zahlen. Er entspricht in seiner Höhe den Personalkosten für das unständige Personal (Sanierungsvereinbarung vom 11. 6. 1979.)

Zu 543 3 571/7

Aus dieser Haushaltsstelle werden die Sachkosten für die FVD veranschlagt, die keinem Vorsteuerabzug unterliegen. Der vorgelegte Betrag wird im Wege des Kostenersatzes (vgl. 543 3 166/5) durch die Gesellschaft erstattet. Zu den Sachkosten zählen: Untersuchungskosten für die Inanspruchnahme fremder Laboratorien, Formularbeschaffungen, Bürobedarf usw. Die Erhöhung des Ansatzes wurde durch die Schließung des Schlachthoflaboratoriums erforderlich. Weitergehende Untersuchungen werden durch das Staatl. Veterinäruntersuchungsamt Krefeld durchgeführt.

Zu 543 3 650/0

Für die ambulante Fleischschau erhalten die Tierärzte eine Wegstreckenentschädigung nach dem Tarifvertrag. Der Ansatz wurde unter Berücksichtigung des Rechnungsergebnisses gekürzt.

Zu 550 3 640/3

Zahlungen überwiegend aus Vermietungen und Verpachtungen.
Bei der Festsetzung des Ansatzes wurde das Rechnungsergebnis 1979 berücksichtigt.

Zu 550 3 656/0

Auf Beschluß des Rates soll in allen mehrwöchigen Ferien ein Feriensportprogramm durchgeführt werden. Es ist beabsichtigt, u. a. folgende Sportarten anzubieten: Badminton, Basketball, Behindertensport, Fechten, Judo, Kajakfahren, Kanu, Leichtathletik, Radfahren, Rollhockey, Rudern, Schach, Tischtennis, Turnen, Volleyball. Mehrausgaben sind erforderlich, um die Zahl der Übungsstätten zu erhöhen. Die Vergütungssätze für den nebenamtlichen Unterricht der Lehrkräfte wurden angehoben.

Zu 550 3 700/0

Der Betrag ist vorgesehen für:

- a) Teilnahme von Sportlern an Deutschen, Europa- und Weltmeisterschaften
- b) Ehrung der Meister u. a.
- c) Zuschüsse an Vereine und Verbände für Veranstaltungen von besonderer Bedeutung und für Freizeitveranstaltungen
- d) Mietzuschüsse an Vereine für die Benutzung von nichtstädtischen Sportanlagen und Turnhallen
- e) Übernahme der von den Vereinen zu zahlenden Straßenreinigungsgebühren
- f) Zuschüsse für Bundesligavereine und Vereine, die an der Aufstiegsrunde zur Bundesliga teilnehmen
- g) Zuschüsse an Vereine mit Spitzensportlern
- h) Zuschuß zu den Verwaltungskosten des Stadtsportbundes.

Zu 550 3 701/9

Den Sportvereinen und dem Stadtsportbund, die Jugendliche bis einschl. 18 Jahre betreuen, werden jährliche Zuschüsse gewährt. Für die Verwendung der Zuschüsse sind folgende Richtlinien gegeben:

1. Körperliche Betreuung:
z.B. Sportbekleidung für minderbemittelte Jugendliche, Teilnahme minderbemittelter Jugendlicher an Sportwettkämpfen, Zeltlager, Sportlehrgängen, Wanderungen
2. Geistige und kulturelle Betreuung:
z.B. Schulveranstaltungen, Jugendfeiern, Einrichtung und Unterhaltung einer Bücherei, Besuch von Film- und Theaterveranstaltungen.

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
550 3 703/5	UEBERNAHME D.BENUTZUNGSGEB. F.TURNHALLEN U.BAEDER	1 455 000	1 325 000	1 514 417,65	
550 3 704/3	SPEZIELLE JUGENDFOERDERUNG	60 000	60 000	49 629,00	
550 3 712/4	ZUWEISUNGEN AN DIE STADT ERKRATH	145 000	145 000	90 066,76	
550 3 717/5	STIFTUNG VON PREISEN FUER SPORTZWECKE	25 000	25 000	20 692,48	
	SUMME AUSGABEN	7 698 231	8 435 000	7 398 958,67	
	SUMME EINNAHMEN	443 001	407 500	472 056,72	
	ZUSCHUSS	7 255 230	8 027 500	6 926 901,95	
	UEBERSCHUSS	-	-	-	
560	SPORTPLAETZE UND TURNHALLEN				VERFUEGUNGSBERECHT AMT
	EINNAHMEN				
560 3 110/3	EINTRITTSGELDER FUER BZA UND TURNHALLEN	107 000	68 000	65 203,00	
560 3 140/5	MIETEN FUER BEZIRKSSPORTANLAGEN	187 000	187 000	141 060,42	
560 3 141/3	BENUTZUNGSGEBUEHREN TURNHALLEN	120 000	120 000	115 400,00	
560 3 142/1	MIETEN FUER WOHNUNGEN	61 000	59 000	46 341,49	
560 3 143/0	SONSTIGE MIETEN	7 000	7 000	15 270,90	
560 3 144/8	SONSTIGE PACHTEN	6 000	5 912	309,12	
560 3 145/6	MIETE BEZIRKSSPORTANLAGEN (STAEDT. SCHULEN)	42 000	34 800	34 800,00	
560 3 146/4	MIETE TURNHALLEN (STAEDT. SCHULEN)	33 000	33 000	31 680,00	
560 3 158/8	VERMISCHTE EINNAHMEN	-	-	305,56	
560 3 167/7	ERSATZLEISTUNG STROM- UND WASSERENTNAHME D.DRITTE	1 300	500	1 180,43	
	SUMME EINNAHMEN	564 300	515 212	451 550,92	
	AUSGABEN				
560 3 509/5	SN NR.2 UNTERHALTUNG DER GEBAEUDE	156 700	223 700	312 102,16	
560 3 510/9	UNTERHALTUNG UND VERBESSERUNG DER SPORTANLAGEN	229 000	260 000	180 891,02	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG W 560 3 511/7
560 3 511/7	UNTERHALT. U. VERBESSERUNG DER BEZIRKSSPORTANLAGEN	275 000	280 000	359 074,08	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG W 560 3 510/9
560 3 520/6	ARBEITSGERAETE, MASCHINEN UND FAHRZEUGE	20 000	30 000	29 788,24	
560 3 521/4	TURN- UND SPORTGERAETE	25 000	30 000	14 685,23	
560 3 529/0	SN NR.2 UNTERHALTUNG U.BESCHAFFUNG V.GERAETEN USW	30 000	45 000	40 845,40	
560 3 540/0	STEUERN UND ABGABEN (OHNE UMSATZSTEUER)	80 000	99 994	87 756,76	
560 3 541/9	REINIGUNG, MIETE USW	17 500	20 456	14 972,04	
560 3 549/4	SN NR.2 ENERGIEVERSORGUNG	692 300	432 300	442 964,01	
560 3 560/5	DIENT- UND SCHUTZKLEIDUNG	2 500	2 500	2 681,78	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG W 561 3 560/0, 562 3 560/4
560 3 640/7	ABGABEN NACH DEM LAG	-	-	801,44	
560 3 650/4	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN	1 000	1 000	386,14	
560 3 651/2	PLANUNGSKOSTEN FUER SPORT- PLATZPROJEKTE	20 000	40 000	24 938,48	
560 3 679/2	INNERE VERRECHNUNGEN	460 890	459 226	427 141,78	
560 3 700/4	ZUSCHUESSE FUER SPORTANLAGEN	550 000	505 000	509 661,00	
	SUMME AUSGABEN	2 559 890	2 429 176	2 448 689,56	
	SUMME EINNAHMEN	564 300	515 212	451 550,92	
	ZUSCHUSS	1 995 590	1 913 964	1 997 138,64	
	UEBERSCHUSS	-	-	-	

Zu 550 3 703/5

Übernahme der Turnhallenbenutzungsgebühren sowie der Gebühren für die Benutzung von Bädern der Stadtwerke.

Zu 550 3 704/3

Zuschüsse für die im Jugendbereich tätigen Übungsleiter.

Zu 550 3 712/4

Für die Benutzung der Sportanlage in Unterfeldhaus und der Erkrather Sporthalle durch Düsseldorfer Sportvereine und Schulen sind der Stadt Erkrath Personal-, Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten zu erstatten. Eine Ratenrückzahlung von 5.000 DM für eine durch die Stadt Düsseldorf gewährte unverzinsliche Mietvorauszahlung in Höhe von 50.000 DM für die Erweiterung des Sportheimes auf der Sportanlage wird mit der jährlichen Benutzungsgebühr verrechnet.

Zu 550 3 717/5

Der Betrag ist vorgesehen für:

- a) die Ehrung von Sportlerinnen und Sportlern
- b) die Gewährung von Sportpreisen sowie Ehren- und Erinnerungsgaben.

Zu 560 3 110/3

Einnahmen überwiegend aus dem Betrieb des öffentlichen Golfplatzes (darüber hinaus für die Benutzung von Bezirkssportanlagen und Turnhallen).

Zu 560 3 141/3

Von den Benutzern zu zahlende Mieten einschl. Pauschalsatz für Reinigungs- und Bereitschaftsgebühren. Es handelt sich um Sportgruppen, die nicht unter den Ratsbeschluß betr. Mietfreiheit vom 16. 7. 1965 fallen.

Zu 560 3 520/6

Die Mittel sind vorgesehen für die Beschaffung verschiedener Kleingeräte, wie Laubwagen, Sackkarren, Handwerkszeug, Besen, Harken, Schaufeln, Schlauchwaren, kleine Regner u. a.

Zu 560 3 521/4

Aus dieser Haushaltastelle sollen für 14 Bezirkssportanlagen und die Hallen, die vom Sportamt verwaltet werden, mehrere verschiedene Kleingeräte (Ballmaterial, Leichtathletik-Kleingeräte wie Kugeln, Disken, Maßbänder, Hochsprunglatten, Stoppuhren u.a.) beschafft werden.

Zu 560 3 540/0

Die Mittel sind vorgesehen für Grundsteuer, Kanalbenutzungs-, Straßenreinigungs-, Müllabfuhrgebühren sowie Lohn- und Kirchensteuer. (Letztere fallen an aufgrund der Entlohnung von Dienstkräften bei Veranstaltungen.)

Zu 560 3 541/9

Schornsteinreinigung sowie Mieten bzw. Pachten u. a. für Grundstücke der Bundesbahn und Staatl. Forstverwaltung (Benutzung durch Sportvereine).

Mehrausgaben infolge Mieterhöhungen.

Zu 560 3 651/2

Die Mittel sind vorgesehen für verschiedene Planungsaufgaben, insbesondere Fertigung von Plänen (u.a. Bezirkssportanlagen Lichtenbroich und Wersten sowie Sportanlagen Lörick und Hügelstraße).

Zu 560 3 700/4

Pauschalzuschüsse für die Unterhaltung von Sportanlagen und Energiekosten.

Mehrausgaben sind erforderlich, um nach den Grundsatzbeschlüssen des Sportausschusses verfahren zu können.

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
561	RHEINSTADION				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
	EINNAHMEN				
561 3 110/8	EINTRITTSGELDER	125 200	65 000	65 193,00	
561 3 112/4	AUS VERANSTALTUNGEN	700 000	550 000	624 206,53	
561 3 140/0	MIETEN FUER SPORTUEBUNGSPLAETZE	31 000	31 000	27 170,00	
561 3 141/8	MIETEN FUER TENNISPLAETZE	260 000	260 000	213 538,00	
561 3 142/6	MIETEN FUER WOHNUNGEN	32 000	30 000	27 738,24	
561 3 143/4	SONSTIGE MIETEN	100 000	100 000	99 022,35	
561 3 144/2	REKLAMEVERMIETUNG	405 000	405 000	679 240,56	
561 3 145/0	AUS DER VERMIETUNG VON PARKPLAETZEN	325 000	290 000	235 127,14	ANORDNUNGSBERECHTIGT
561 3 146/9	MIETE SPORTUEBUNGSPLAETZE (STAEDT. SCHULEN)	4 200	3 500	3 500,00	
561 3 147/7	MIETE TRAININGSHALLE (STAEDT. SCHULEN)	13 200	13 200	13 200,00	
561 3 158/2	VERMISCHTE EINNAHMEN	2 000	2 000	2 105,43	
561 3 167/1	ERSATZLEISTUNG STROM- UND WASSERENTNAHME D.DRITTE	15 000	17 000	14 276,47	
	SUMME EINNAHMEN	2 012 600	1 766 700	2 004 317,72	
	AUSGABEN				
561 3 500/6	UNTERHALTUNG DER ROHBAU- KONSTRUKTION TRIBUENE	50 000	50 000	215 000,00	VERFUEGUNGSBERECHTIGT UEBERTRAGBAR
561 3 509/0	SN NR.2 UNTERHALTUNG DER GEBAEUDE	190 500	261 500	168 250,40	
561 3 510/3	UNTERHALTUNG UND VERBESSERUNG DER ANLAGEN USW.	162 000	230 000	177 736,42	
561 3 512/0	UNTERHALT PARKPLAETZE EINZUGSBEREICH RHEINSTADION	20 000	140 000	47 250,62	VERFUEGUNGSBERECHTIGT UEBERTRAGBAR
561 3 520/0	ARBEITSGERAETE, MASCHINEN UND FAHRZEUGE	30 000	32 000	41 953,94	
561 3 521/9	TURN- UND SPORTGERAETE	25 000	30 000	24 850,21	
561 3 529/4	SN NR.2 UNTERHALTUNG U.BESCHAFFUNG V.GERAETEN USW	100 400	132 400	98 372,23	
561 3 540/5	STEUERN UND ABGABEN (OHNE UMSATZSTEUER)	90 000	90 000	13 128,04	
561 3 541/3	REINIGUNG	500	500	374,90	
561 3 549/9	SN NR.2 ENERGIEVERSORGUNG	734 100	534 100	755 245,17	
561 3 560/0	DIENT- UND SCHUTZKLEIDUNG	2 500	2 500	972,15	GEGENS.DECKUNGSFAEHIGKEIT 560 3 560/5, 562 3 560/4
561 3 640/1	ABGABEN NACH DEM LAG	-	-	261,36	
561 3 650/9	VERANSTALTUNGEN	135 000	135 000	131 513,83	
561 3 651/7	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN	3 000	3 000	1 694,84	
561 3 679/7	INNERE VERRECHNUNGEN	423 270	419 920	282 715,23	
561 3 700/9	ZUSCHUSS AN FORTUNA	300 000	300 000	195 696,00	
	SUMME AUSGABEN	2 266 270	2 360 920	2 155 015,34	
	SUMME EINNAHMEN	2 012 600	1 766 700	2 004 317,72	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	253 670	594 220	150 697,62	
562	EISSTADION				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
	EINNAHMEN				
562 3 110/2	EINTRITTSGELDER	400 000	400 000	391 174,49	
562 3 111/0	ABGABE DER EISLAUFLEHRER	11 500	11 500	9 270,00	
562 3 112/9	AUS VERANSTALTUNGEN	250 000	1 000	10 939,69	
562 3 140/4	MIETEN FUER WOHNUNGEN	5 900	4 400	4 340,67	
562 3 141/2	SONSTIGE MIETEN	30 000	30 000	26 260,27	
562 3 142/0	REKLAMEVERMIETUNG	105 000	105 000	69 468,28	
562 3 143/9	MIETE (STAEDT. SCHULEN)	30 000	30 000	196 000,00	
562 3 144/7	MIETE (EINRICHTUNGEN DES JUGENDAMTES)	15 000	15 000	-	
562 3 158/7	VERMISCHTE EINNAHMEN	1 000	1 000	302,40	
562 3 167/6	ERSATZLEISTUNG STROM- UND WASSERENTNAHME D.DRITTE	3 500	3 000	3 169,26	
	SUMME EINNAHMEN	851 900	600 900	710 925,06	

Zu 561 3 110/8

Für die Benutzung der Sportübungsplätze und Trainingshallen durch Jedermann.
Mehreinnahmen aufgrund der stärkeren Nutzung.

Zu 561 3 112/4

Einnahmen hauptsächlich aus den Veranstaltungen der Fortuna. Mehreinnahmen werden aus einem Fußball-Länderspiel Deutschland gegen Bulgarien erwartet.

Zu 561 3 140/0

Mieten für die Benutzung durch Sport- und Betriebssportvereine sowie sonstige Gruppen.

Zu 561 3 141/8

Mieten für die Benutzung durch Sport- und Betriebssportvereine, sonstige Gruppen sowie durch Jedermann.

Zu 561 3 143/4

Einnahmen u. a. aus den Umsätzen des Restaurationsbetriebes sowie Miete für das von der Stadt an den Tennisclub "Am Staad" überlassene Clubhaus.

Zu 561 3 144/2

Einnahmen aus der Vermietung von Flächen in der Hauptkampfbahn des Rheinstadions.

Zu 561 3 520/0

Die Mittel sind u. a. vorgesehen für die Beschaffung verschiedener Kleingeräte (Laubwagen, Sackkarren, Handwerkszeug, Pflegegeräte wie Besen, Harken, Schaufeln, Schlauchwaren, kleinere Regner).

Zu 561 3 521/9

Die Mittel sind u. a. vorgesehen für die Beschaffung verschiedener Kleingeräte (Ballmaterial, Leichtathletik-Kleingeräte wie Kugeln, Disken, Maßbänder, Hochsprungplatten, Stoppuhren).

Zu 561 3 650/9

Vom Stadtreinigungs- und Fuhramt in Rechnung gestellte Reinigungskosten nach Veranstaltungen, Entlohnung von Dienstkräften und sonstige besondere Aufwendungen.
Mehrausgaben infolge höherer Reinigungskosten.

Zu 562 3 112/9

Einnahmen hauptsächlich aus Veranstaltungen der DEG.

Zu 562 3 141/2

Einnahmen u. a. aus den Umsätzen der Betriebe, Restauration, Schlittschuhschleiferei und -verleih sowie der Vermietung des Mehrzweckgebäudes.

Zu 562 3 142/0

Einnahmen aus der Vermietung von Flächen auf der 1. Eisbahn des Eisstadions.

Zu 562 3 144/7

Für die Benutzung des Eisstadions durch Freizeiteinrichtungen u. ä. sind entsprechende Mieten zu zahlen.

	ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
AUSGABEN				
562 3 500/0	70 000	70 000	49 524,76	
562 3 501/9	10 000	30 000	25 138,24	VERFUEGUNGSBERECHTIGT UEBERTRAGBAR
562 3 509/4	92 400	142 400	132 311,03	
562 3 521/3	16 200	18 000	13 478,32	
562 3 529/9	27 600	37 600	51 138,04	
562 3 540/0	40 000	40 000	23 728,77	
562 3 549/3	290 400	290 400	259 343,89	
562 3 560/4	2 500	2 000	1 165,26	GEGENS.DECKUNGSFAEHIGKEIT 560 3 560/5, 561 3 560/0
562 3 650/3	5 000	5 000	4 638,79	
562 3 651/1	2 000	2 000	1 430,33	
562 3 679/1	118 970	117 807	109 702,99	
562 3 700/3	52 500	105 000	69 468,28	
SUMME AUSGABEN	727 570	860 207	741 068,70	
SUMME EINNAHMEN	851 900	600 900	710 925,06	
ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	- 124 330	259 307 -	30 143,64 -	
563 SPORTPARK NIEDERHEID				
VERFUEGUNGSBERECHTIGT				
EINNAHMEN				
563 3 110/7	4 000	2 000	2 085,00	
563 3 140/9	18 500	18 500	16 557,00	
563 3 141/7	4 500	4 500	4 075,00	
563 3 142/5	212 000	212 000	190 254,00	
563 3 143/3	20 000	20 000	12 972,50	
563 3 144/1	4 800	3 600	3 522,80	
563 3 145/0	1 900	1 500	2 200,00	
563 3 146/8	18 500	20 000	18 480,00	
563 3 158/1	500	500	-	
563 3 159/0	10 000	10 000	10 869,80	
SUMME EINNAHMEN	294 700	292 600	261 016,10	
AUSGABEN				
563 3 490/4	195 900	182 500	175 593,91	
563 3 509/9	36 700	51 700	39 621,10	
563 3 510/2	27 000	40 000	15 379,19	
563 3 520/0	6 000	6 000	5 931,62	
563 3 521/8	4 000	4 000	3 450,62	
563 3 529/3	10 500	20 500	13 741,13	
563 3 540/4	20 000	20 000	8 679,96	
563 3 549/8	194 500	294 500	179 615,35	
563 3 560/9	500	500	-	
563 3 640/0	5 000	5 000	5 897,99	
563 3 650/8	500	500	18,24	
563 3 679/6	132 310	132 267	97 314,50	
563 3 715/6	1 148 000	1 260 685	1 067 564,12	VERFUEGUNGSBERECHTIGT
SUMME AUSGABEN	1 780 910	2 018 152	1 612 807,73	
SUMME EINNAHMEN	294 700	292 600	261 016,10	
ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	1 486 210 -	1 725 552 -	1 351 791,63 -	

Zu 562 3 521/3

Die Mittel sind u. a. für die Beschaffung mehrerer verschiedener Kleingeräte vorgesehen.

Zu 563 3 140/9

Mieten für die Benutzung durch Sport- und Betriebssportvereine sowie sonstige Gruppen.

Zu 563 3 142/5

Mieten für die Benutzung durch Jedermann.

Zu 563 3 143/3

Einnahmen aus den Umsätzen des Restaurationsbetriebes.

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
570	SPORTHAEFEN, NICHTSTAEDTISCHE FREIBAEDER USW.				VERFUEGUNGSBERECHT AMT 1
	EINNAHMEN				
570 3 140/9	MIETE FUER BOOTSLIEGEPLAETZE	101 000	103 000	80 587,60	
570 3 142/5	SONSTIGE MIETEN	16 800	16 800	16 892,08	
570 3 150/6	RUECKZAHLUNG ZUVIEL GEZAHLTER ZUSCHUESSE	-	-	58 163,87	
570 3 167/0	ERSATZLEISTUNGEN DRITTER	7 000	9 000	6 859,29	
	SUMME EINNAHMEN	<u>124 800</u>	<u>128 800</u>	<u>162 502,84</u>	
	AUSGABEN				
570 3 509/9	SN NR2 UNTERHALTUNG DER GEBAEUDE	28 300	31 300	4 846,22	
570 3 510/2	UNTERHALTUNG DER SPORTHAEFEN	100 000	165 000	195 701,53	VERFUEGUNGSBERECHT AMT 1
570 3 511/0	UNTERHALTUNG U. VERBESSERUNG CAMPINGPLATZ LOERICK	20 000	30 000	20 386,18	
570 3 529/3	SN NR2 UNTERHALTUNG U.BESCHAFFUNG V.GERAETEN USW	2 400	2 400	234,31	
570 3 541/2	MIETEN UND PACTEN	97 700	97 700	85 811,04	
570 3 549/8	SN NR2 ENERGIEVERSORGUNG	23 500	23 500	20 401,37	
570 3 651/6	SCHADENSBESEITIGUNG	-	27 280	-	
570 3 675/3	ERSATZLEISTUNG AN STADTWERKE FREIBAD FLINGERBROICH	370 000	370 000	379 141,69	
570 3 679/6	INNERE VERRECHNUNGEN	600	600	300,00	
570 3 701/6	ZUSCHUSS BETRIEBSKOSTEN NICHTSTAEDT. FREIBAEDER	100 000	108 956	90 265,00	UEBERTRAGBAR
570 3 702/4	ZUSCHUSS AN "FREIE SCHWIMMER"	730 000	730 000	686 000,00	
	SUMME AUSGABEN	<u>1 472 500</u>	<u>1 586 736</u>	<u>1 483 087,34</u>	
	SUMME EINNAHMEN	<u>124 800</u>	<u>128 800</u>	<u>162 502,84</u>	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	<u>1 347 700</u>	<u>1 457 936</u>	<u>1 320 584,50</u>	
		<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	
571	BAEDERBETRIEBE				VERFUEGUNGSBERECHT AMT 1
	EINNAHMEN				
571 3 165/9	ERSTATTUNG VON ZUVIEL GEZAHLTEN ERSATZLEISTUNGEN	-	-	419 840,19	
	SUMME EINNAHMEN	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>419 840,19</u>	
	AUSGABEN				
571 3 715/0	AN DIE STADTWERKE DUESSELDORF A.G.	17 121 000	16 494 849	14 436 000,00	
	SUMME AUSGABEN	<u>17 121 000</u>	<u>16 494 849</u>	<u>14 436 000,00</u>	
	SUMME EINNAHMEN	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>419 840,19</u>	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	<u>17 121 000</u>	<u>16 494 849</u>	<u>14 016 159,81</u>	
		<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	
572	ERHOLUNGSSTAETTE UNTERBACHER SEE				VERFUEGUNGSBERECHT AMT 1
	EINNAHMEN				
	KEINE EINNAHMEN				
	AUSGABEN				
572 3 713/9	VOLKSERHOLUNGSSTAETTE UNTERBACHER SEE (UMLAGE)	2 013 750	2 114 000	1 930 250,00	
	SUMME AUSGABEN	<u>2 013 750</u>	<u>2 114 000</u>	<u>1 930 250,00</u>	
	SUMME EINNAHMEN	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	<u>2 013 750</u>	<u>2 114 000</u>	<u>1 930 250,00</u>	
		<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	

Zu 570 3 140/9

Mieten für die Benutzung der Sporthäfen Lörick, Rheinpark und Volmerswerth, des Yacht- und Hüllstrunghafens sowie des Hafenbeckens B im Haupthafen.
Mehreinnahmen aufgrund der stärkeren Nutzung des Hafenbeckens B im Haupthafen.

Zu 570 3 142/5

Einnahmen aus dem Betrieb Campingplatz Lörick sowie aus der Anmietung eines Gebäudes am Hafenbecken B im Haupthafen durch den Hafenmeister.

Zu 570 3 541/2

Mieten für Hafenbecken B und das Gebäude an diesem Hafenbecken im Haupthafen für den Hafenmeister (Weizenmühlenstraße) sowie für die Wasser- und Landflächen zum Betreiben des Jugend-Trainingszentrums für Kanuten und Ruderer (Kesselstraße) sowie Pacht für Hüllstrunghafen.
Mehrausgaben infolge Anmietung eines Grundstückes als Parkplatz für Liegeplatzinhaber.

Zu 570 3 701/6

Zuschuß an das Diakoniewerk Kaiserswerth.

Zu UA 571

Siehe auch Wirtschaftsplan der Bäderbetriebe (Vorbericht und Anlagen).

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
580	PARK- UND GARTENANLAGEN				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
	EINNAHMEN				
580 3 100/3	GEBUEHREN	4 000	4 000	3 410,74	
580 3 110/0	PLANUNGS- U. BAULEITUNGSKOSTEN	20 000	12 000	15 468,34	
580 3 111/9	ENTGELT FUER REITWEGNUTZUNG	-	5 000	-	
580 3 130/5	DEKORATIONEN	165 000	165 000	149 446,84	
580 3 131/3	PFLANZENENTNAHMEN AUS DER BAUMSCHULE	30 000	20 000	17 004,71	
580 3 132/1	HOLZVERKAUF UND FORSTNEBENNUTZUNGEN	150 000	165 000	153 376,43	
580 3 133/0	VERKAUF VON WILD- UND WASSERTIEREN	10 000	10 000	4 222,38	
580 3 140/2	MIETEN	350 000	333 500	328 358,06	
580 3 141/0	PACHTEN	130 000	114 500	104 109,58	
580 3 142/9	ERBBAUZINSEN GRUNDVERMOEGEN	4 095	4 095	4 095,05	
580 3 150/0	SONSTIGE BETRIEBSEINNAHMEN	190 000	190 000	187 210,67	
580 3 151/8	ZAHLUNGEN FUER SCHADENSAEELLE	-	-	43 460,00	
580 3 155/0	ERSTATTUNG ANTEILIGER PERSONALKOSTEN (UNFALLKOST.)	-	100	-	
580 3 158/5	VERMISCHTE EINNAHMEN	5 000	4 500	5 223,10	
580 3 164/0	ERSTATTUNGEN SONSTIGER OEFFENTL. BEREICH	100 000	125 000	323 975,00	ANORDNUNGSBERECHT. AM
580 3 165/8	ERSTATTUNG PERSOENLICHER UND SAECHLICHER AUSGABEN	11 806	11 300	11 300,00	
580 3 167/4	ERSATZLEISTUNGEN DRITTER	83 000	78 000	45 031,97	
580 3 169/0	INNERE VERRECHNUNGEN	381 712	384 212	341 096,00	
580 3 171/2	LANDESZUSCHUSS	86 000	296 653	68 929,67	
580 3 174/7	EINGLIEDERUNGSBEIHLFE	-	132 000	133 446,15	
580 3 177/1	SPENDEN	1	300	5 000,00	
580 3 260/3	VERWARNUNGSGELDER UND GELDBUSSEN	26 000	18 000	17 542,00	
	SUMME EINNAHMEN	1 746 614	2 073 160	1 961 706,89	
	AUSGABEN				
580 3 400/2	AUFWANDSENTSCHAEDIGUNG FUER BEIRATSMITGLIEDER	2 500	2 000	973,78	
580 3 416/9	ENTGELT FUER NEBENAMTLICH BESCHAEFTIGTE	5 000	5 000	1 875,00	
580 3 490/8	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	17 718 190	17 738 800	15 769 131,61	
580 3 503/3	INSTANDSETZUNG UND DICHTUNG WASSERBECKEN NORDPARK	-	-	8 913,82	
580 3 505/0	VERBESSERUNG DES STADTBILDES	-	-	59 872,91	
580 3 509/2	SN NR.2 UNTERHALTUNG DER GEBAEUDE	232 500	402 500	421 935,30	
580 3 510/6	UNTERHALTUNG U. INSTANDSETZUNG DER GRUENANLAGEN	3 400 000	3 450 000	3 450 000,00	UEBERTRAGBAR ZU LASTEN DES FOLGENDEN HAUSHALTSJAHRES DUERFEN AUFTRAEGE BIS ZU 150 000 DM ERTEILT WERDEN BEZIRKSBEZOGEN - SANHANG
580 3 511/4	WASSERBAULARBEITEN A.D. WEIHERN I.D. GRUENANLAGEN	150 000	-	-	BEZIRKSBEZOGEN - SANHANG
580 3 512/2	INSTANDHALT. D. UNTERST.HALL, GERAETESCHUPP. USW.	10 000	10 000	9 152,38	
580 3 515/7	SONDERMASSNAHMEN ZUR ERHALTUNG DER GRUENANLAGEN	100 000	150 000	184 977,72	
580 3 516/5	ARBEITEN AN KUENFTIGEN ANLAGEN U. KINDERSPIELPL.	60 000	60 000	55 795,65	
580 3 517/3	UNTERHALTUNG DER KINDERSPIEL- UND BOLZPLAETZE	627 500	550 000	507 931,58	BEZIRKSBEZOGEN - SANHANG
580 3 519/0	UNTERHALTUNG EINRICHTUNGEN STADTWALD UND WILDPARK	130 000	165 800	180 193,29	
580 3 521/1	WIEDERBESCHAFFUNGEN FUER UNTERKUNFT ELLER FORST	-	-	39 385,88	
580 3 526/2	GERINGWERTIGE WIRTSCHAFTSGUETER	40 000	48 000	44 950,37	
580 3 527/0	UNTERHALTUNG DER GERAETE, MASCHINEN, WERKZEUGE USW.	90 000	86 500	82 940,43	GEGENS. DECKUNGSFAEHIG MIT 580 3 550/5, 580 3 572/6
580 3 528/9	BESCHAFF. U. UNTERHALT. V. BAENKEN, G. MOEBELN USW.	90 000	120 000	69 782,26	
580 3 529/7	SN NR.2 UNTERHALTUNG U. BESCHAFFUNG V. GERAETEN USW.	45 000	61 900	78 610,06	
580 3 530/0	MIETEN UND PACHTEN	8 000	7 100	4 898,71	
580 3 541/6	REINIGUNG	10 000	10 000	8 379,28	
580 3 542/4	STEUERN UND ABGABEN	390 000	390 000	376 465,75	
580 3 549/1	SN NR.2 ENERGIEVERSORGUNG	763 000	663 000	837 783,13	
580 3 550/5	UNTERHALTUNG DER FAHRZEUGE	21 500	21 500	14 193,42	GEGENS. DECKUNGSFAEHIG MIT 580 3 527/0, 580 3 572/6
580 3 560/2	DIENT- UND SCHUTZKLEIDUNG	100 000	100 000	101 090,90	
580 3 570/0	BEDARF FUER GAERTNEREI UND BAUMSCHULE	80 000	98 800	89 228,15	
580 3 571/8	ALLGEMEINE TIERHALTUNGSKOSTEN	67 000	65 000	66 631,75	
580 3 572/6	MATERIALKOSTEN (LAGERBESTAND- ZUGAENGE)	80 000	75 000	76 957,90	GEGENS. DECKUNGSFAEHIG MIT 580 3 527/0, 580 3 550/5

Zu 580 3 165/8

a) für den Waldbesitz der Stadtwerke	
1.1 Betreuung der Hardtanlagen	2.625 DM
1.2 gemäß Betriebsleitungs- und Beförsterungsvertrag	6.881 DM
b) für den Waldbesitz des Zweckverbandes "Volkserholungsstätte Unterbacher See"	
	2.300 DM
	<u>11.806 DM</u>

Zu 580 3 167/4

a) Ersatz für Wundbehandlung unfallbeschädigter oder wegen Baumaßnahmen beseitigter Bäume, Brandschäden und Schäden an Anlagen, Pflanzschalen u. a. Sachen	68.000 DM
b) Ersatzleistung der Landessolidargemeinschaft e.V. für Instandhaltung der Reitwege und Entschädigungszahlungen nach dem LSchG	15.000 DM
	<u>83.000 DM</u>

Zu 580 3 171/2

Es wird ein Zuschuß für die Pflege in Rheinuferenschutz- und Landschaftsschutzgebieten sowie an Naturdenkmälern erwartet.

Zu 580 3 510/6

Gärtnerische Pflege- und Unterhaltungsarbeiten	2.400.000 DM
Materialversorgung	180.000 DM
Pflanzenbeschaffung	280.000 DM
Maßnahmen am Baumbestand	340.000 DM
technische Unterhaltungsarbeiten	200.000 DM
	<u>3.400.000 DM</u>

Zu 580 3 515/7

Es sind vorgesehen für: Regenerierung von Rasenflächen - Spiel- und Liegewiesen	100.000 DM
--	------------

Zu 580 3 516/5

Provisorische Herrichtung und Sauberhaltung zum späteren Ausbau angekaufter und überwiesener Grundstücke zur Verhinderung von Beschwerden und sachfremder Nutzung.

Zu 580 3 517/3

Es sind vorgesehen für:	
Spielflächenerneuerung	200.000 DM
Materialkosten	60.000 DM
Schilder und Pfosten	20.000 DM
Sicherungsarbeiten	92.500 DM
(elastische Flächen unter Spielgeräten)	
Anstreicherarbeiten	75.000 DM
Waldspielplätze	15.000 DM
Erneuerung Minigolfplatz Kürtenhof	20.000 DM
Aufstellen eines Toilettencontainers Haus-Endt-Straße	10.000 DM
Instandsetzung von Spielplatzflächen	135.000 DM
	<u>627.500 DM</u>

Zu 580 3 519/0

Es sind vorgesehen für:	
Ausbau und Befestigung von Waldwegen	20.000 DM
Pflege der Forstkulturen durch Unternehmer	20.000 DM
Material- und Unterhaltungskosten für den Wildpark	65.000 DM
Reinigung der Gräben der ehem. Müllkippe Vonnhausen	10.000 DM
Pflege von Wasserauffangbecken und der Wassergräben	15.000 DM
	<u>130.000 DM</u>

Zu 580 3 542/4

Es sind vorgesehen für:	
Grundsteuer, Straßenreinigungs- und Müllabfuhrgebühren	324.000 DM
Kanalbenutzungsgebühren	54.000 DM
Sonstige Abgaben	12.000 DM
	<u>390.000 DM</u>

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
580 3 573/4	AUFSTELLEN DES LANDSCHAFTSPLANES	20 000	64 874	15 005,42	
580 3 574/2	AUFSTELLEN VON WEIHNACHTSBAEUMEN	60 000	55 000	49 693,44	
580 3 575/0	ZUKAUF VON TOPFPFLANZEN UND SCHNITTBLUMEN	17 000	23 500	19 789,11	
580 3 576/9	PFLANZENKAUF FUER DIE BAUMSCHULE	35 000	25 000	24 921,81	
580 3 577/7	DEKORATIONEN UND GEBAEUDE- AUSSTATTUNG	10 000	17 500	14 821,25	
580 3 578/5	GAERTNERISCHER STRASSENSCHMUCK	45 000	60 000	29 438,80	
580 3 580/7	FORTSCHREIBG. UND ERGAENZUNG DES GRUENORDNUNGSPLANES	40 000	191 000	73 047,16	
580 3 640/4	ABGABEN NACH DEM LAG	-	-	1 926,96	
580 3 650/1	KOSTEN FUER DAS FAELLEN VON BAEUMEN IM STADTWALD	40 000	52 000	48 466,90	
580 3 651/0	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN	14 000	14 000	12 818,94	
580 3 652/8	NATUR- UND LANDSCHAFTSPFLEGE	112 000	127 500	126 925,88	
580 3 653/6	VORARBEITEN, ENTWUERFE, MODELLE USW.	10 000	20 000	18 854,82	ZU LASTEN DES FOLGENDEN JAHRES DUERFEN AUFTRAEGE BIS ZU 20 000 DM ERTEILT WERDEN
580 3 654/4	ABFUHR VON ABRAUM	20 000	30 000	17 151,45	
580 3 655/2	ENTSCHAEDIGUNGEN NACH DEM LSCHG	30 000	30 000	-	
580 3 656/0	BETEILIGUNG AN FLORIS '80 IN HAIFA	-	5 000	-	
580 3 661/7	VEREINSBEITRAEGE	854	854	853,34	
580 3 662/5	HINWEISSCHILDER IM STADTWALD	2 000	27 000	9 103,61	
580 3 663/3	RUECKZAHLUNG ZUVIEL ERHALTENER MIETEN	-	-	7 080,05	
580 3 671/4	ERSTATTUNG BEWACHUNGSKOSTEN F. D. BOTANISCHEN GARTEN	60 000	45 000	-	
580 3 679/0	INNERE VERRECHNUNGEN	7 362 343	2 213 617	1 981 269,66	
580 3 713/3	BETEILIGUNG AN ZWECKVERBAENDEN	381 800	381 800	330 000,00	
	SUMME AUSGABEN	32 480 187	27 664 545	25 323 219,63	
	SUMME EINNAHMEN	1 746 614	2 073 160	1 961 706,69	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	30 733 573	25 591 385	23 361 512,94	
581	BUNDESGARTENSCHAU 1987				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
	EINNAHMEN				
581 3 100/8	SCHUTZGEBUEHR FUER TEILNAHME AM WETTBEWERB	-	-	6 750,00	
581 3 171/7	ZUSCHUSS DES LANDES	-	125 000	-	
	SUMME EINNAHMEN	-	125 000	6 750,00	
	AUSGABEN				
581 3 650/6	OEFFENTLICHKEITSARBEIT	25 000	-	-	
581 3 655/7	GUTACHTERKOSTEN	-	3 000	25 000,00	
581 3 656/5	KOSTEN FUER FACHBERATUNG	-	7 000	-	
581 3 715/4	ZUSCHUSS BUNDESGARTENSCHAU GMBH	1 385 000	289 500	-	VERFUEGUNGSBERECHTIGT
	SUMME AUSGABEN	1 410 000	299 500	25 000,00	
	SUMME EINNAHMEN	-	125 000	6 750,00	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	1 410 000	174 500	18 250,00	

Zu 580 3 679/0

Die Aufwendungen des UA 750 - Friedhöfe und Krematorium - für das öffentliche Grün (5.159.301 DM) werden künftig erstattet.

Zu 580 3 713/3

Anteil der Stadt an der Verbandsumlage der Zweckverbände

Neandertal	32 %	220.800 DM
Angertal	23 %	161.000 DM
		<u>381.800 DM</u>

Zu 581 3 715/4

Die Bundesgartenschau GmbH wird in der 2. Jahreshälfte 1980 die Arbeit aufnehmen. Der Ansatz soll u. a. zur Deckung der Ausgaben für Gehälter, Miete, Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.

5 GESUNDHEIT, SPORT, ERHOLUNG

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
590	KLEINGAERTEN				VERFUEGUNGSBERECHTAMT B
	EINNAHMEN				
590 3 110/4	WOHNLAUBENENTGELTE	5 040	5 160	5 360,00	MEHREINN. WACHSEN ZU MIT 10,00 % BEI 590 3 651/3
590 3 140/6	PACHTEN	196 000	133 000	131 164,77	
590 3 158/9	VERMISCHTE EINNAHMEN	-	-	25,00-	
590 3 167/8	ENTSCHAEDIGUNG FUER FORTGEFALLENE KLEINGAERTEN	1	21 400	-	
590 3 207/0	ZINSEN DER RUECKLAGE Z.FOERD. DES KLEINGARTENWESEN	10 545	9 418	18 251,30	
	SUMME EINNAHMEN	<u>211 586</u>	<u>168 978</u>	<u>154 751,07</u>	
	AUSGABEN				
590 3 490/1	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	102 700	109 400	103 075,73	
590 3 510/0	ZAENERNEUERUNG IN DEN DAUERANLAGEN	10 000	-	-	
590 3 540/1	STEUERN UND ABGABEN	8 500	8 500	5 925,29	
590 3 640/8	ABGABEN NACH DEM LAG	-	-	156,91	
590 3 650/5	UNKOSTENBEITRAG F.D. STADTVERBAND D.KLEINGAERTNER	10 000	6 000	6 000,00	
590 3 651/3	FUER EINZUG DER WOHLAUBENENT- GELTE	504	516	536,00	SIEHE 590 3 110/4
590 3 652/1	FOERDERUNG DES KLEINGARTENWESENS	1	1	17 800,00	
590 3 655/6	GUTACHTERKOSTEN	-	505	-	
	SUMME AUSGABEN	<u>131 705</u>	<u>124 922</u>	<u>133 493,93</u>	
	SUMME EINNAHMEN	<u>211 586</u>	<u>168 978</u>	<u>154 751,07</u>	
	ZUSCHUSS	-	-	-	
	UEBERSCHUSS	<u>79 881</u>	<u>44 056</u>	<u>21 257,14</u>	
600	ALLGEMEINE BAUVERWALTUNG				VERFUEGUNGSBERECHTAMT B
	EINNAHMEN				
600 3 100/2	VERWALTUNGSGEBUEHREN	120 000	120 000	145 590,50	
600 3 150/9	ERSTATTUNG ANTEILIGER PERSONALKOSTEN (UNFALLKOST.)	-	100	-	
600 3 158/4	VERMISCHTE EINNAHMEN	250	1 400	3 900,00	
600 3 161/4	ERSTATTUNG ANTEILIGER PERSONALKOSTEN	-	-	25 233,90	
600 3 174/6	ZUSCHUSS DES ARBEITSAMTES ZU PERSONALKOSTEN	-	20 000	-	
	SUMME EINNAHMEN	<u>120 250</u>	<u>141 500</u>	<u>174 724,40</u>	
	AUSGABEN				
600 3 490/7	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	6 736 790	6 157 600	5 765 752,28	
600 3 659/4	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN	300	500	1 055,24	
600 3 661/6	VEREINSBEITRAEGE	1 400	1 400	1 400,00	
600 3 807/4	PROZESSZINSEN NACH BBAUG, LBO UND P. 8 KAG	5 000	5 000	19 688,23	
	SUMME AUSGABEN	<u>6 743 490</u>	<u>6 164 500</u>	<u>5 787 895,75</u>	
	SUMME EINNAHMEN	<u>120 250</u>	<u>141 500</u>	<u>174 724,40</u>	
	ZUSCHUSS	6 623 240	6 023 000	5 613 171,35	
	UEBERSCHUSS	-	-	-	
601	HOCHBAUVERWALTUNG				VERFUEGUNGSBERECHTAMT B
	EINNAHMEN				
601 3 100/7	VERWALTUNGSGEBUEHREN	20 000	20 000	17 411,00	
601 3 130/9	VERKAUF VON ALTMATERIAL	5 000	3 000	5 026,90	
601 3 150/3	PLANUNGS- U. BAULEITUNGSKOSTEN	600 000	600 000	644 915,00	
601 3 151/1	AUS ABGERECHNETEN BAU- MASSNAHMEN	20 000	20 000	95 912,04	
601 3 152/0	ZAHLUNGEN FUER SCHADENSAEELLE	-	100	16 192,25	

Zu 590 3 110/4

Für 42 Lauben: je Laube und Monat 10,— DM.

Zu 590 3 140/6

Pachtzins für kleingärtnerische Nutzung 0,25 DM/qm, Entgelt für mit Vereinsgaststätten bebaute Grundstücksflächen 240,— DM je Vereinsgaststätte jährlich.

Zu 590 3 510/0

Blockzauninstandsetzung in der Daueranlage "Am Neußer Weg".

Zu 590 3 540/1

Grundsteuer, Stadtreinigungs- und Müllabfuhrgebühren
Landwirtschaftskammerabgaben

6.500 DM
2.500 DM
8.500 DM

Zu 600 3 807/0

Aus dem Ansatz werden Prozeßzinsen verausgabt, welche gezahlt werden müssen, wenn in einem Verwaltungsstreitverfahren festgestellt wird, daß Erschließungsbeiträge nach dem Bundesbaugesetz bzw. Beiträge für straßenbauliche Maßnahmen aufgrund des KAG zu Unrecht erhoben worden sind. Die zuviel geforderten Erschließungs- bzw. Anliegerbeiträge sind nach den Vorschriften der AO 77 zu verzinsen.

Zu 601 3 100/7

Einnahmen aus dem Verkauf von Ausschreibungsblanketten an Unternehmer.

Zu 601 3 150/3

Für die vom Hochbauamt bei der Planung und Durchführung städtischer Bauvorhaben erbrachten Architekten- und Ingenieurleistungen sind jeweils 75 % der Gebühr nach der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) abzuführen. Die Verrechnung erfolgt jedoch nur, wenn bei Baumaßnahmen die Erfassung sämtlicher Ausgaben erforderlich ist (z.B. bei kostenrechnenden Einrichtungen, Betrieben gewerblicher Art oder zuschußfähigen Objekten).

5 GESUNDHEIT, SPORT, ERHOLUNG

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
590	KLEINGAERTEN				VERFUEGUNGSBERECHTAMT B
	EINNAHMEN				
590 3 110/4	WOHNLAUBENENTGELTE	5 040	5 160	5 360,00	MEHREINN. WACHSEN ZU MIT 10,00 % BEI 590 3 651/3
590 3 140/6	PACHTEN	196 000	133 000	131 164,77	
590 3 158/9	VERMISCHTE EINNAHMEN	-	-	25,00-	
590 3 167/8	ENTSCHAEDIGUNG FUER FORTGEFALLENE KLEINGAERTEN	1	21 400	-	
590 3 207/0	ZINSEN DER RUECKLAGE Z.FOERD. DES KLEINGARTENWESEN	10 545	9 418	18 251,30	
	SUMME EINNAHMEN	<u>211 586</u>	<u>168 978</u>	<u>154 751,07</u>	
	AUSGABEN				
590 3 490/1	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	102 700	109 400	103 075,73	
590 3 510/0	ZAENERNEUERUNG IN DEN DAUERANLAGEN	10 000	-	-	
590 3 540/1	STEUERN UND ABGABEN	8 500	8 500	5 925,29	
590 3 640/8	ABGABEN NACH DEM LAG	-	-	156,91	
590 3 650/5	UNKOSTENBEITRAG F.D. STADTVERBAND D.KLEINGAERTNER	10 000	6 000	6 000,00	
590 3 651/3	FUER EINZUG DER WOHLAUBENENT- GELTE	504	516	536,00	SIEHE 590 3 110/4
590 3 652/1	FOERDERUNG DES KLEINGARTENWESENS	1	1	17 800,00	
590 3 655/6	GUTACHTERKOSTEN	-	505	-	
	SUMME AUSGABEN	<u>131 705</u>	<u>124 922</u>	<u>133 493,93</u>	
	SUMME EINNAHMEN	<u>211 586</u>	<u>168 978</u>	<u>154 751,07</u>	
	ZUSCHUSS	-	-	-	
	UEBERSCHUSS	<u>79 881</u>	<u>44 056</u>	<u>21 257,14</u>	
600	ALLGEMEINE BAUVERWALTUNG				VERFUEGUNGSBERECHTAMT B
	EINNAHMEN				
600 3 100/2	VERWALTUNGSGBUEHREN	120 000	120 000	145 590,50	
600 3 150/9	ERSTATTUNG ANTEILIGER PERSONALKOSTEN (UNFALLKOST.)	-	100	-	
600 3 158/4	VERMISCHTE EINNAHMEN	250	1 400	3 900,00	
600 3 161/4	ERSTATTUNG ANTEILIGER PERSONALKOSTEN	-	-	25 233,90	
600 3 174/6	ZUSCHUSS DES ARBEITSAMTES ZU PERSONALKOSTEN	-	20 000	-	
	SUMME EINNAHMEN	<u>120 250</u>	<u>141 500</u>	<u>174 724,40</u>	
	AUSGABEN				
600 3 490/7	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	6 736 790	6 157 600	5 765 752,28	
600 3 659/4	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN	300	500	1 055,24	
600 3 661/6	VEREINSBEITRAEGE	1 400	1 400	1 400,00	
600 3 807/4	PROZESSZINSEN NACH BBAUG, LBO UND P. 8 KAG	5 000	5 000	19 688,23	
	SUMME AUSGABEN	<u>6 743 490</u>	<u>6 164 500</u>	<u>5 787 895,75</u>	
	SUMME EINNAHMEN	<u>120 250</u>	<u>141 500</u>	<u>174 724,40</u>	
	ZUSCHUSS	6 623 240	6 023 000	5 613 171,35	
	UEBERSCHUSS	-	-	-	
601	HOCHBAUVERWALTUNG				VERFUEGUNGSBERECHTAMT B
	EINNAHMEN				
601 3 100/7	VERWALTUNGSGBUEHREN	20 000	20 000	17 411,00	
601 3 130/9	VERKAUF VON ALTMATERIAL	5 000	3 000	5 026,90	
601 3 150/3	PLANUNGS- U. BAULEITUNGSKOSTEN	600 000	600 000	644 915,00	
601 3 151/1	AUS ABGERECHNETEN BAU- MASSNAHMEN	20 000	20 000	95 912,04	
601 3 152/0	ZAHLUNGEN FUER SCHADENSAEELLE	-	100	16 192,25	

Zu 590 3 110/4

Für 42 Lauben: je Laube und Monat 10,— DM.

Zu 590 3 140/6

Pachtzins für kleingärtnerische Nutzung 0,25 DM/qm, Entgelt für mit Vereinsgaststätten bebaute Grundstücksflächen 240,— DM je Vereinsgaststätte jährlich.

Zu 590 3 510/0

Blockzauninstandsetzung in der Daueranlage "Am Neußer Weg".

Zu 590 3 540/1

Grundsteuer, Stadtreinigungs- und Müllabfuhrgebühren
Landwirtschaftskammerabgaben

6.500 DM
2.500 DM
8.500 DM

Zu 600 3 807/0

Aus dem Ansatz werden Prozeßzinsen verausgabt, welche gezahlt werden müssen, wenn in einem Verwaltungsstreitverfahren festgestellt wird, daß Erschließungsbeiträge nach dem Bundesbaugesetz bzw. Beiträge für straßenbauliche Maßnahmen aufgrund des KAG zu Unrecht erhoben worden sind. Die zuviel geforderten Erschließungs- bzw. Anliegerbeiträge sind nach den Vorschriften der AO 77 zu verzinsen.

Zu 601 3 100/7

Einnahmen aus dem Verkauf von Ausschreibungsblanketten an Unternehmer.

Zu 601 3 150/3

Für die vom Hochbauamt bei der Planung und Durchführung städtischer Bauvorhaben erbrachten Architekten- und Ingenieurleistungen sind jeweils 75 % der Gebühr nach der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) abzuführen. Die Verrechnung erfolgt jedoch nur, wenn bei Baumaßnahmen die Erfassung sämtlicher Ausgaben erforderlich ist (z.B. bei kostenrechnenden Einrichtungen, Betrieben gewerblicher Art oder zuschußfähigen Objekten).

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
601 3 153/8	ERSTATTUNG ANTEILIGER PERSONALKOSTEN (UNFALLKOST.)	-	-	2 189,14	
601 3 155/4	MENGENRABATT FUER KOKSBEZUG	4 500	4 970	4 818,06	
601 3 158/9	VERMISCHTE EINNAHMEN	2 000	2 500	647,36	
601 3 159/7	ERSTATTUNG VON UMSATZSTEUER	2 500	1 500	2 942,73	
601 3 169/4	INNERE VERRECHNUNGEN	313 291	313 560	287 701,00	
601 3 174/0	ZUSCHUSS DES ARBEITSAMTES ZU PERSONALKOSTEN	-	3 000	-	
601 3 175/9	VON STADTWERKE FUER UMSTELLUNG HOCHSPANNUNGSNETZ	-	-	7 100,00	
	SUMME EINNAHMEN	967 291	968 630	1 084 855,48	
AUSGABEN					
601 3 490/1	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	14 724 410	14 817 700	14 144 195,58	
601 3 509/6	SN NR.2 UNTERHALTUNG DER GEBAEUDE	10 080 400	13 782 400	13 090 723,65	DAVON FUER SCHULGEBAEUDE BAUUNTERHALT 4 447 000 DM UNTERHALTUNG DES HEIZUNGS- BEREICHS USW 1 335 600 DM
601 3 511/8	UNTERHALTUNG UND WARTUNG DER FUSSGAENGERPASSAGEN	100 000	120 000	64 987,75	
601 3 512/6	UNTERHALTUNG UND WARTUNG DES RHEINALLEETUNNELS	25 000	25 000	34 087,09	
601 3 529/0	SN NR.2 UNTERHALTUNG U.BESCHAFFUNG V.GERAETEN USW	2 692 900	3 420 900	4 026 854,15	
601 3 549/5	SN NR.2 ENERGIEVERSORGUNG	23 925 200	27 925 200	24 145 341,80	
601 3 560/6	SCHUTZKLEIDUNG U. REINIGUNGS- MITTEL F.DIENSTKR.	25 000	17 000	16 664,30	
601 3 570/3	SONSTIGER BUEROBEDARF, BESCHAFFUNG V. MATERIAL USW	3 500	3 500	3 487,08	
601 3 572/0	BESCHAFFUNG VON WERKZEUGEN UND MATERIAL	15 000	15 000	14 367,09	
601 3 650/5	VORENTWUERFE,MODELLE, ANSCHAUUNGSMATERIAL	10 000	25 000	28 103,28	ZU LASTEN DES FOLGENDEN HAUSHALTSJAHRES DUERFEN AUFTRAEGE BIS 30 000 DM ERTEILT WERDEN
601 3 653/0	KOSTEN DER VERVIELFAELTIGUNGS- ANLAGE	-	-	1 343,20	
601 3 654/8	KOSTEN GESTALTUNGSBEIRAT	-	500	53,49	
601 3 661/0	VERMISCHTE AUSGABEN	400	400	34,80	
601 3 679/3	INNERE VERRECHNUNGEN	1 728	1 525	1 600,00	
	SUMME AUSGABEN	51 603 538	60 154 125	55 571 843,26	
	SUMME EINNAHMEN	967 291	968 630	1 084 855,48	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	50 636 247	59 185 495	54 486 987,78	
602	TIEFBAUVERWALTUNG				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
EINNAHMEN					
602 3 100/1	VERWALTUNGSGEBUEHREN	13 000	11 000	14 984,00	
602 3 110/9	ENTGELTE FUER SONSTIGE NUTZUNGEN IM STRASSENRAUM	470 000	470 000	468 497,93	
602 3 116/8	BAULEITUNGSKOSTEN, KUNSTSTOPFARBEITEN	120 000	400 000	411 926,99	
602 3 130/3	ERLOES AUS DEM VERKAUF VON ALTBAUSTOFFEN	7 000	4 500	14 178,72	
602 3 140/0	MIETEN EINSCHLIESSLICH NEBENKOSTEN	27 000	27 000	26 600,00	
602 3 141/9	MIETEN AUS FREILEGUNGSGRUND- STUECKEN	300 000	420 000	341 742,78	
602 3 142/7	PACHTEN AUS FREILEGUNGSGRUND- STUECKEN U.ERBBAUZ.	800 000	900 000	862 425,92	
602 3 150/8	ERSTATTUNG ANTEILIGER PERSONALKOSTEN (UNFALLKOST.)	-	100	-	
602 3 158/3	VERMISCHTE EINNAHMEN	3 000	3 000	3 986,27	
602 3 164/8	ERSTATTUNG ANTEILIGER PERSONALKOSTEN	-	-	55 004,79	
602 3 167/2	ERSATZLEISTUNGEN DRITTER	1 000 000	880 000	343 416,79	

Zu 601 3 155/4

Die Ruhrkohle AG gewährt einen Mengenrabatt für Koksbezug von 3,-- DM pro Tonne. Der Betrag wird nicht unmittelbar von den Kokslieferfirmen, sondern von der Ruhrkohle AG gezahlt.

Zu 601 3 509/6

Für die Gebäudeunterhaltung wird vom Hochbauamt ein Instandsetzungsprogramm in Verbindung mit den Fachämtern ausgearbeitet.

Für wertverbessernde Maßnahmen an städtischen Gebäuden werden Mittel im Vermögenshaushalt veranschlagt.

Zu 601 3 650/5

Der Ansatz ist für Voruntersuchungen und vorbereitende Planungsmaßnahmen allgemeiner Art bestimmt. Die Hst. ist heranzuziehen, wenn für diese Maßnahmen keine besondere Hst. eingerichtet ist.

Zu 602 3 110/9

Eine sonstige Benutzung ist die Inanspruchnahme über den Gemeingebrauch hinaus. Der Gemeingebrauch wird hierdurch jedoch nicht beeinträchtigt (z.B. unterirdische Leitungen, Vordächer, Zuganker zur Abstützung von Baugruben, Überbauungen). Die Entgelte werden auf privatrechtlicher Basis erhoben. Ihre Höhe entspricht in der Regel der Gebührensatzung über Sondernutzungen gemäß § 18 Landesstraßenbaugesetz. Bei der Schätzung des Ansatzes wurde das Rechnungsergebnis 1979 berücksichtigt.

Zu 602 3 116/8

Bei dieser Hst. werden die Kosten für die Überwachung durch Bauleiter bei der Ausführung von Kunststopfarbeiten vereinbart (RWE, Fernmeldeämter etc.). Die Stadtwerke Düsseldorf AG führen seit 1980 die Kunststopfarbeiten in eigener Regie durch. Die Stadt behält jedoch die Oberbauleitung und erhält dafür von den Stadtwerken 5 % der Kosten für die Kunststopfarbeiten erstattet.

Zu 602 3 142/7

Es handelt sich um die Entgelte aus der Verpachtung von Grundstücken und den Erbbauzins für Parkhausgrundstücke. Insgesamt sind 17 Parkhäuser auf Grundstücken des Straßenbauamtes in Erbpacht errichtet worden, z.B. Parkhäuser Karstadt, Luisenstraße, Ratinger Straße, Bendemannstraße, Bleichstraße, Scheibenstraße u. a. Die Erhöhung des Ansatzes erfolgte auf der Grundlage des Rechnungsergebnisses 1979.

Zu 602 3 167/2

- a) Ersatzleistungen von Dritten einschl. Lohnkosten, Beleuchtungskosten und Materialkosten für die Beseitigung von Schäden im Straßenraum, die von diesen Dritten verursacht worden sind. Ansatzserhöhung aufgrund der Schadensentwicklung.
- b) Abstandszahlungen für Wertminderung,
- c) Erstattung der Kosten für Maßnahmen, die Amt 66 auf Veranlassung Dritter durchführt. Versetzung LZA, Markierungsarbeiten (bei Einrichtung von Baustellen usw.).
Korrespondierende Ausgabeposition sind Nr. 602 3 651/8 und Nr. 602 3 656/9.

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
602 3 169/9	INNERE VERRECHNUNGEN	90 540	90 540	90 540,00	
602 3 171/0	FINANZZUWEISUNGEN GEMAESS FAG	6 940 000	6 500 000	6 500 000,00	ANORDNUNGSBERECHT. AMT 2
602 3 174/5	ZUSCHUSS DES ARBEITSAMTES ZU PERSONALKOSTEN	-	9 250	-	
602 3 260/1	VERTRAGSSTRAFEN	50	50	-	
	SUMME EINNAHMEN	9 770 590	9 715 440	9 133 304,19	
AUSGABEN					
602 3 490/6	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	15 975 370	15 893 100	14 789 430,27	
602 3 500/7	UNTERHALTUNG DER FREILEGUNGSGRUNDSTUECKE	50 000	50 000	49 927,34	
602 3 501/5	UNTERHALTUNG VON TIEFBUNKERN	500	500	-	
602 3 510/4	UNTERHALTUNG HAFENSTRASSEN	53 395	250 000	250 000,00	
602 3 520/1	REPARATUR VON NIVELLIER-, MESS-, ZEICHENGER. USW.	2 000	2 000	1 447,58	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG MIT 602 3 570/8
602 3 522/8	BESCHAFFUNG VON GERAETEN	5 000	5 000	4 966,60	
602 3 523/6	BESCHAFFUNG VON BAENKEN	-	-	21 168,00	
602 3 524/4	AUFARBEITUNG VON GRANITBORDSTEINEN	100 000	110 000	74 992,57	
602 3 540/6	REPARATURKOSTEN, WASSERGELD USW. (FREILEGUNGSGR.)	30 000	30 000	27 527,98	VERFUEGUNGSBERECHT AMT 2
602 3 541/4	STEUERN UND ABGABEN	290 000	240 000	270 793,15	
602 3 542/2	BETRIEBSKOSTEN DER LAGERPLAETZE	250	350	194,07	
602 3 543/0	REINIGUNG UND ENTWAESSERUNG VON STRASSEN	22 575 152	18 825 152	18 834 981,46	STRASSENREIN 8 325 152 DM KANALISAT. 14 250 000 DM
602 3 560/0	SCHUTZKLEIDUNG, -SCHUHWERK U. REINIGUNGSMITTEL	25 000	32 000	24 553,10	
602 3 570/8	TECHNISCHE VERBRAUCHSMITTEL	10 000	10 000	6 155,51	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG MIT 602 3 520/1
602 3 571/6	ERGAENZUNG U. NEUANSCHAFF. V. VERBANDKAESTEN USW.	50	50	-	
602 3 640/2	ABGABEN NACH DEM LAG	-	-	1 484,79	
602 3 650/0	BENUTZUNGS- UND ANERKENNUNGS- GEBUEHREN	5 300	11 300	4 509,20	
602 3 651/8	SCHADENSBESEITIGUNG	400 000	220 000	151 838,48	
602 3 655/0	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN	10 000	12 000	13 644,43	
602 3 656/9	ARBEITEN FUER DRITTE	600 000	660 000	-	UEBERTRAGBAR
602 3 657/7	PRUEFUNG VON STRASSENBAUST., GUTACHTEN,MODELLE USW	70 000	100 000	49 398,77	
602 3 661/5	VEREINSBEITRAEGE	2 550	2 550	2 550,00	
602 3 662/3	PLANIERUNG UND VERDICHTUNG VON SCHUETTMATERIAL	-	5 000	5 119,40	
602 3 668/2	RUECKZAHLUNG ZUVIEL ERHALT. UMSATZPACHT UND MIETE	-	4 000	-	
602 3 679/8	INNERE VERRECHNUNGEN	1 968 540	1 737 340	1 079 321,00	
	SUMME AUSGABEN	42 173 107	38 200 342	35 664 003,70	
	SUMME EINNAHMEN	9 770 590	9 715 440	9 133 304,19	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	32 402 517	28 484 902	26 530 699,51	
603	BRUECKENBAUVERWALTUNG				VERFUEGUNGSBERECHT AMT 2
EINNAHMEN					
603 3 100/6	BAULEITUNGS- UND VERWALTUNGS-GEBUEHREN	50	1 000	-	
603 3 140/5	MIETEN	12 200	13 200	12 046,88	
603 3 151/0	LIZENZGEBUEHR AUF DIENSTERFINDUNGEN	1 000	1 000	812,51	
603 3 152/9	FUER DIE UEBERWACHUNG DER SCHUTZBAUWERKE	5 300	5 300	5 300,00	
603 3 158/8	VERMISCHTE EINNAHMEN	50	50	-	
603 3 160/0	ERSTATTUNG ANTEILIGER PERSONALKOSTEN	-	82 913	30 746,48	
603 3 165/0	ERSTATTUNG PERSOENLICHER UND SAECHLICHER AUSGABEN	34 500	39 000	30 919,78	ANORDNUNGSBERECHT. AMT 11 UEBER 32 000 DM
603 3 167/7	ERSATZLEISTUNGEN DRITTER	35 000	60 000	54 764,81	
603 3 170/7	ZUWEISUNG FUER EINEN FORSCHUNGS-AUFTRAG	-	1 000 000	1 500 000,00	
	SUMME EINNAHMEN	88 100	1 202 463	1 634 590,46	

Zu 602 3 543/o

a) Reinigung	7.299.840 DM
Städt. Anteil zu den Kosten für die ordnungsgemäße Straßenreinigung	
Städt. Anteil an den Kosten der Reinigung für die dem innerörtlichen	703.436 DM
Verkehr dienenden Straßen (ohne Bebauung)	321.876 DM
Übernahme der Kosten für die Ermäßigung der Eckgrundstücke (Gebührenerlaß)	8.325.152 DM
b) Entwässerung	
Aufgrund der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Entwässerung	
der Grundstücke im Stadtgebiet Düsseldorf sind für die Straßenentwässerung	
25 % der Unterhaltungs-, Erneuerungs-, Betriebs- und Verwaltungskosten	14.250.000 DM
der Abwasseranlage aus städt. Mitteln zu decken	22.575.152 DM

Zu 603 3 1677

Es sind veranschlagt:

- a) Ersatzleistungen von Dritten für die Beseitigung von Schäden an den Brücken, Hochstraßen und Passagen, die von diesen Dritten verursacht worden sind und
- b) Erstattung von Kosten für Maßnahmen, die Amt 69 auf Veranlassung Dritter durchführt (Einstufungsberechnung der Brücken für die Bundeswehr).

Die korrespondierende Ausgabeposition ist 603 3 652/o.

	ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
AUSGABEN				
603 3 490/0	1 835 850	1 810 600	1 748 348,22	
603 3 511/7				
603 3 520/6	5 000	5 000	-	
603 3 540/0	4 000	4 000	4 642,72	
603 3 560/5	5 000	500	4 233,78	
603 3 570/2	1 000	1 050	403,41	
603 3 631/8	10 000	32 000	-	VERFUEGUNGSBERECHTIGT
603 3 650/4	-	1 000 000	1 500 000,00	
603 3 651/2	5 560	5 560	5 560,00	
603 3 652/0	15 000	25 000	23 159,88	
603 3 679/2	35 000	60 000	18 753,58	
	102 354	352 866	98 907,00	
	2 018 764	3 296 576	3 404 008,59	
	88 100	1 202 463	1 634 590,46	
	1 930 664	2 094 113	1 769 418,13	
	-	-	-	
604 WASSERBAUVERWALTUNG				
				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
EINNAHMEN				
604 3 100/0	300	500	308,00	
604 3 110/8				
604 3 111/6	46 000	52 000	41 340,85	
604 3 112/4	1 000	1 090	962,50	
604 3 113/2	40 000	66 600	13 955,17	
604 3 114/0	30 000	10 000	11 688,00	
604 3 115/9	500	4 000	1 200,00	
604 3 140/0	8 000	8 000	8 205,00	
604 3 158/2	600	3 195	3 195,00	
604 3 165/5	100	100	12,00	
604 3 171/0	1	20 000	-	MEHREINN. WACHSEN ZU BE: 604 3 514/6
	517 000	521 592	547 448,68	
	643 501	687 077	628 315,20	
AUSGABEN				
604 3 490/5	1 809 000	1 762 100	1 724 389,95	
604 3 510/3	18 000	18 000	17 325,80	
604 3 511/1	100 000	90 000	89 984,73	AUSGABEN BEDUERFEN DER ZUSTIMMUNG DES FINANZAUSSCHUSSES
604 3 512/0	150 000	150 000	133 052,38	
604 3 513/8	1 500 000	1 500 000	1 450 136,74	
604 3 514/6	1	1	-	SIEHE 604 3 165/5
604 3 523/5	800	400	637,92	
604 3 525/1	1 500	1 500	127,06	
604 3 527/8	4 000	8 000	18 537,08	
604 3 540/5	550	1	-	
604 3 560/0	1 800	1 800	1 790,00	
604 3 570/7	3 000	5 000	3 347,77	
604 3 640/1	-	-	34,95	
604 3 650/9	-	-	5 058,75	
604 3 651/7	900	780	830,00	
604 3 653/3	265 000	280 000	279 562,33	

Zu 603 3 520/6

Die Mittel werden wie folgt verwendet:

1. Die Reparatur der zur Unterhaltung der Brücken notwendigen Gerätschaften, wie z.B. Bandmaße, Vermessungsgeräte etc.
2. Die Neuanschaffung von Brückenwerkzeug, z.B. Nivellier- und Vermessungsgeräte,

Zu 603 3 650/4

Es handelt sich hier in erster Linie um Kosten, die für die Gestaltung, Auslegung, Unterhaltung und Überwachung von Radarbojen und -reflektoren an der Theodor-Heuss-Brücke und der Oberkasseler Brücke aufgrund von Nutzungsverträgen mit der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Duisburg zu zahlen sind.

Zu 603 3 651/2

Der Ansatz wird verwendet für Vorplanung für kleinere Bauvorhaben, wenn Mittel auf einem Baukonto noch nicht bereitstehen. Weiterhin werden auch Denkschriften etc. aus den Mitteln finanziert.

Zu 603 3 652/0

S. Nr. 603 3 167/7.

Zu 604 3 110/8

Bei Wasserhaltungen zur Trockenlegung von Baustellen u. a. gestattet die Untere Wasserbehörde die Einleitung von Grundwasser in das Kanalnetz bzw. in Wasserläufe II. Ordnung. Für Einleitungen in Wasserläufe werden pro cbm 0,015 DM berechnet.

Zu 604 3 171/0

Es werden Zuschüsse erwartet aufgrund des Runderlasses des Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vom 29. 4. 1963 zu den Unterhaltungskosten der natürlich fließenden Gewässer II. Ordnung.

Zu 604 3 511/1

Es sind vorgesehen laufende Rasenmäharbeiten (2maliger jährl. Grasschnitt), Regulierungsarbeiten der Deichflächen, Beseitigung von Hochwasserschäden, Unterhaltung der Wirtschaftswege sowie Instandhaltung der Hochwasserschutzmauern.

Zu 604 3 512/0

Der Ansatz wird verwendet für die Beseitigung der vorhandenen Uferschäden, Geschwemmelräumung, Unkrautbekämpfung und Steinlieferungen.

Zu 604 3 513/8

Es sind vorgesehen

- a) Allgemeine Unterhaltungsarbeiten an allen Wasserläufen (Pflegearbeiten)
 - Grobräumung der Gewässersohlen
 - Mäharbeiten an allen Böschungen
- b) Uferregulierungs- und Entschlammungsarbeiten

Zu 604 3 653/3

Die Wasserbehörde unterhält 515 Grundwasserbeobachtungsbrunnen zur Beobachtung der Wasserstände und zur Güteüberwachung des Grundwassers. Die Güteüberwachung gehört zu den Pflichtaufgaben der Unteren Wasserbehörde.

Es sind Mittel vorgesehen für:

- a) Verlegung und Veränderung von Beobachtungsbrunnen infolge Planänderungen, wie Verdichtung der Bebauung, Anlage, Verbreiterung oder Einziehung von Straßen
- b) Kontrolluntersuchungen der Brunnen, Bäche, Baggerteiche und Ziergewässer.

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAUTERUNGEN
604 3 654/1	HOCHWASSERSCHUTZMASSNAHMEN	11 500	11 500	-	
604 3 655/0	DURCHFUEHRUNG VON ZWANGSMASSNAHMEN	500	1 026	28 701,87	
604 3 658/4	KOSTEN DER UNTEREN FISCHEREIBEHOERDE	8 000	8 000	5 837,61	
604 3 659/2	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN	1 200	1 200	278,00	
604 3 661/4	VEREINSBEITRAEGE	50	50	50,00	
604 3 679/7	INNERE VERRECHNUNGEN	400 500	400 500	315 000,00	
604 3 713/0	BEITRAEGE AN DEICHVERBAENDE USW.	846 472	721 705	681 620,00	
	SUMME AUSGABEN	5 122 773	4 961 563	4 756 302,94	
	SUMME EINNAHMEN	643 501	687 077	628 315,20	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	4 479 272	4 274 486	4 127 987,74	
605	U-BAHN-VERWALTUNG				VERFUEGUNGSBERECHTAMT
	EINNAHMEN				
605 3 100/5	VERWALTUNGS- GEBUEHREN	6 000	41 000	28 973,00	
605 3 158/7	VERMISCHTE EINNAHMEN	100	100	-	
605 3 165/0	ERSTATTUNG VON KOSTEN INFORMATIONSZENTRUM HBF	35 000	60 000	37 448,39	VERFUEGUNGSBERECHTAMT
605 3 170/6	BUNDESZUSCHUESSE	60 000	60 000	-	
605 3 171/4	LANDESZUSCHUESSE	30 000	30 000	-	
605 3 206/0	ZINSEN AUS DARLEHEN	70	100	170,63	
	SUMME EINNAHMEN	131 170	191 200	66 592,02	
	AUSGABEN				
605 3 490/0	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	3 173 250	2 554 000	2 344 711,84	
605 3 520/5	NEUANSCHAFFUNG NIVELLIER-, MESS-, ZEICHENGERAET USW	50	50	-	
605 3 560/4	SCHUTZKLEIDUNG	500	1 200	500,00	
605 3 652/0	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN	5 000	5 000	3 854,68	
605 3 653/8	OEFFENTLICHKEITSARBEIT	350 000	400 000	472 007,67	VERFUEGUNGSBERECHTAMT AUSGABEN UEBER EINEN TEILBETRAG VON 150 000 DM BEDUERFEN DER ZUSTIMMUNG DES FINANZAUSSCHUSSES
605 3 656/2	KOSTEN DES GUTACHTERPREMIUMS	5 000	4 000	301,20	
605 3 661/9	VEREINSBEITRAEGE	1 000	1 000	1 000,00	
605 3 716/0	ANLIEGERENTSCHAEDIGUNG	100 000	100 000	-	
605 3 841/7	ZINSEN FUER ZUVIEL ERHALTENE ZUSCHUESSE	-	-	1 157,64	
	SUMME AUSGABEN	3 634 800	3 065 250	2 823 533,03	
	SUMME EINNAHMEN	131 170	191 200	66 592,02	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	3 503 630	2 874 050	2 756 941,01	
610	STAEDEBAU UND PLANUNG				VERFUEGUNGSBERECHTAMT
	EINNAHMEN				
610 3 150/2	ERSTATTUNG ANTEILIGER PERSONALKOSTEN (UNFALLKOST.)	-	-	2 233,45	
610 3 158/8	VERMISCHTE EINNAHMEN	50	50	185,20	
610 3 171/5	ZUSCHUSS DES LANDES	20 000	20 000	1 609,00	
610 3 174/0	ZUSCHUSS DES ARBEITSAMTES ZU PERSONALKOSTEN	-	25 960	-	
	SUMME EINNAHMEN	20 050	46 010	4 027,65	

Zu 604 3 654/1

Der Ansatz wird nur im Falle von auftretendem Hochwasser für Sofortmaßnahmen benötigt.

Zu 604 3 713/0

Es sind vorgesehen für:

Deichverband Itter-Himmelgeist
Deichverband Hamm-Volmerswerth
Neue Deichschau Heerdt
Bergisch-Rheinischen Wasserverband

65.000 DM
170.000 DM
170.000 DM
441.472 DM

846.472 DM

Zu 605 3 100/5

Für die Abgabe von Ausschreibungsunterlagen gegen Erstattung von Selbstkosten an interessierte Baufirmen im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung.

Zu 605 3 165/0

Es handelt sich um Rückerstattungen der Bundesbahn für anteilige Miet-, Energie- und Personalkosten.

Zu 605 3 170/6 und 605 3 171/4

Für die Zahlung von Anliegerentschädigungen werden Bundes- und Landeszuschüsse erwartet.

Zu 605 3 653/8

Im Mittelpunkt des U-Bahn-Baues steht 1981 die Strecke zum Hauptbahnhof. Auch die Königsallee wird vom U-Bahn-Bau weiterhin in Anspruch genommen. Auf dem Weg zum Hauptbahnhof muß in verkehrsreiche Straßen eingegriffen werden. Die sich daraus ergebenden Schwierigkeiten müssen Anliegern, Verkehrsteilnehmern und Besuchern der Stadt rechtzeitig mitgeteilt werden. Die begleitende Öffentlichkeitsarbeit soll deshalb - wie beim Bau des Heinrich-Heine-Allee - verstärkt diese Aufgabe übernehmen. Das gilt auch für den 1981 im Umbau befindlichen Hauptbahnhof. Hier wird die Öffentlichkeitsarbeit in enger Abstimmung mit der Bundesbahn betrieben. Am Konrad-Adenauer-Platz 9 wurde mit der Bundesbahn eine gemeinsame Informationsstelle eingerichtet, die ständig mit aktuellem Material ausgestattet werden muß. Im Jahre 1981 ist wieder die Herausgabe von Faltblättern, Prospekten, Anlieger-Infos, Informationen für Autofahrer und Fußgänger, Sympathie-Aktionen für Anlieger und Betroffene und Postern vorgesehen. Darüber hinaus ist die Baustellen-Direktinformation und Wegweisung (Bauzaugestaltung, Infotafeln) von besonderer Bedeutung.

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
AUSGABEN					
610 3 490/0	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	5 681 580	5 325 200	4 546 482,57	
610 3 520/6	UNTERHALTUNG DER GERAETE	900	900	12,80	
610 3 521/4	NEUANSCHAFFUNG VON GERAETEN UND WERKZEUGEN	3 500	3 500	2 641,13	
610 3 560/5	SCHUTZKLEIDUNG	250	153	-	
610 3 630/0	DARSTELLUNG DER VERKEHRSPLANUNG	10 000	5 000	4 950,00	
610 3 650/4	KARTEN UND PLAENE	500	200	-	
610 3 651/2	AUSGABEN BETR. STADTPLANUNG	300 000	520 000	449 484,80	ZU LASTEN DES FOLGENDEN HAUSHALTSJAHRES DUEFFEN AUFTRAEGE BIS ZU 120 000 DM ERTEILT WERDEN
610 3 655/5	ENTSCHAEDIGUNGEN NACH DEM BBAUG, PLANUNGSSCHAEDEN	300 000	500 000	370 492,65	VERFUEGUNGSBERECHTAMT
610 3 656/3	VERKEHRSAEHLUNG UND GRUNDLAGENERMITTLUNG	100 000	120 000	114 956,50	
610 3 657/1	STRASSENVERKEHRSTECHNISCHE UNTERSUCHUNGEN USW.	25 000	135 099	46 040,84	
610 3 658/0	GENERALVERKEHRSPLAN	10 000	92 000	32,05	
610 3 661/0	VEREINSBEITRAEGE	43 400	400	400,00	
610 3 669/5	VERMISCHTE AUSGABEN	1 000	200	-	
	SUMME AUSGABEN	6 476 130	6 702 652	5 535 493,34	
	SUMME EINNAHMEN	20 050	46 010	4 027,65	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	6 456 080	6 656 642	5 531 465,69	
		-	-	-	
611 VERMESSUNGS- UND KATASTERAMT					
VERFUEGUNGSBERECHTAMT					
EINNAHMEN					
611 3 100/0	VERWALTUNGSGEBUEHREN	250 000	250 000	250 879,50	
611 3 130/2	FUER ARBEITEN UND LIEFERUNGEN DER REPROANLAGE USW.	30 000	15 000	31 535,95	
611 3 131/0	VERKAUF VON PLAENEN	50 000	20 000	20 633,35	
611 3 132/9	VERKAUF VON ALTMATERIAL	100	300	62,00	
611 3 150/7	ERSTATTUNG ANTEILIGER PERSONALKOSTEN (UNFALLKOST.)	-	100	4 303,33	
611 3 158/2	VERMISCHTE EINNAHMEN	50	50	105,60	
611 3 167/1	ERSATZLEISTUNGEN DRITTER	110 000	90 000	146 442,21	
611 3 169/8	INNERE VERRECHNUNGEN	504 000	504 000	504 000,00	
611 3 171/0	LANDESZUSCHUESSE	50 000	81 600	76 920,00	
611 3 174/4	ZUSCHUSS DES ARBEITSAMTES ZU PERSONALKOSTEN	-	79 000	-	
	SUMME EINNAHMEN	994 150	1 040 050	1 034 881,94	
AUSGABEN					
611 3 490/5	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	12 372 720	11 769 700	10 724 027,35	
611 3 520/0	UNTERHALTUNG DER MESSGERAETE UND WERKZEUGE	10 000	9 500	10 603,05	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG MIT 611 3 522/7, 611 3 570/7
611 3 521/9	WARTUNG KARTIER,MIKROGRAPHIE- UND KOPIERGERAET	66 000	60 000	59 563,64	
611 3 522/7	BESCHAFFUNG VON WERKZEUGEN UND GERAETEN	5 500	5 000	15 402,06	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG MIT 611 3 520/0, 611 3 570/7
611 3 523/5	WARTUNG DER REPROANLAGE	66 000	60 000	52 266,88	
611 3 561/8	SCHUTZKLEIDUNG	14 000	8 500	5 274,13	
611 3 570/7	VERMARKUNGSMATERIAL	5 000	13 000	5 952,12	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG MIT 611 3 520/0, 611 3 522/7
611 3 650/9	KARTENMATERIALIEN	30 000	40 000	28 420,82	
611 3 651/7	VERGABE VON TERRESTRISCHEN VERMESSUNGSARBEITEN	400 000	550 000	765 785,51	
611 3 652/5	MATERIAL- UND VERGABEKOSTEN DER REPROANLAGE	400 000	450 000	469 325,54	
611 3 653/3	VERGABE VON PHOTOGRAMMETR. VERMESSUNGSARBEITEN	90 000	86 934	129 710,25	ZU LASTEN DES KOMMENDEN HAUSHALTSJAHRES DUEFFEN AUFTRAEGE BIS ZU 40 % DES ANSATZES ERTEILT WERDEN
611 3 654/1	UEBERNAHME DES LIEGENSCHAFTS- KATASTERS IN DIE EDV	10 000	-	-	
611 3 655/0	NEUVERMESSUNGEN UND UMLEGUNG	180 000	185 666	166 331,00	
611 3 656/8	VERGABE VON ZEICHEN- UND RECHENARBEITEN	60 000	80 000	84 665,47	
611 3 657/6	VERGABE VON GEBAEUDEEINMESS. NACH PAR. 10 VERMKATG.	20 000	20 000	2 395,19	

Zu 610 3 651/2

Das Erarbeiten der Grundlagen zum Flächennutzungsplan und die damit verbundene Aufstellung von Stadtteilrahmenplänen erfordert Auftragsvergaben für Bestandsaufnahmen und Zeichenarbeiten, die im Amt nicht selbst erstellt werden können. Hierbei werden Teilpläne für insbesondere die eingemeindeten Gebiete vorgezogen werden müssen, damit die Bebauungsplanung weitergeführt werden kann.

Dem vom Gesetzgeber geförderten wachsenden Interesse der Öffentlichkeit an der Planung muß auch finanziell Rechnung getragen werden. Für die Besucher des Planungspavillons, für die zusätzliche Bürgerbeteiligung in Bauleitplanverfahren und das Einschalten der Bezirksvertretungen werden in steigendem Maße Ausgaben für Planungsdokumentationen notwendig.

Von der Landesregierung werden für die Genehmigung von Bauleitplänen und Bewilligung von Planungszuschüssen zunehmend fachspezifische Untersuchungen, z.B. auf dem Gebiete des Immissionsschutzes gefordert, die das Einschalten von neutralen Sachverständigen erforderlich machen.

Ferner werden Mittel für das Erarbeiten von Bebauungsvorschlägen durch freie Architekten und für Planungswettbewerbe benötigt.

Zu 610 3 655/5

Es handelt sich um eine Schätzung, da weder die Anzahl der Fälle noch der Umfang der Entschädigungspflicht im voraus angegeben werden kann. Schon durch einen einzigen Fall könnte die angesetzte Summe erreicht werden. Die Gemeinde ist aufgrund der Novellierung des Bundesbaugesetzes ab 1. 1. 1977 verpflichtet, bei ortsüblichen Bekanntmachungen (§§ 12 u. 16 (2) BBauG) auf mögliche Entschädigungsleistungen aufmerksam zu machen, wodurch mit einer größeren Anzahl Entschädigungsforderungen und ggfls. auch Entschädigungsleistungen gerechnet werden muß als bisher.

Zu 610 3 656/3

Es sind vorgesehen:

1. Pegelzählungen des innerstädtischen- und Fernverkehrs in beiden Richtungen,
2. City-Zählung in beiden Richtungen,
3. Verkehrszählungen, Stromzählungen an Kreuzungen zur Planung, Berechnung und Dimensionierung von Verkehrssignalanlagen und Straßenbaumaßnahmen sowie zur Klassifizierung des Straßennetzes, Phasenzählungen,
4. Fußgänger-, Radfahrerzählungen im Rahmen von Sonderuntersuchungen, periodische Kontrollzählungen der automatischen Verkehrszählanlagen zur Ermittlung der Fahrzeugmischung,
5. Lohn- und Kirchensteuer für die Verkehrszähler.

Zu 610 3 657/1

Die Mittel werden verwendet für:

1. Stauraumuntersuchungen, Geschwindigkeitsmessungen, Schrankenschließungszeiten,
2. Verkehrstechnische Untersuchungen, Erstellung von Prognosen,
3. Beschaffung, Einbau, Reparatur und Wartung von Verkehrszählgeräten,
4. Auswertung von Großzählungen, Zeichenarbeiten, Reproduktionen und Dokumentationen, Unvorherzusehendes und Nebenkosten,
5. Parkraumuntersuchungen,
6. Lohn- und Kirchensteuer für Aushilfskräfte zur Aufbereitung von Verkehrszählungen bzw. Untersuchungen,
7. Planung von Grünen Wellen, zur besseren Ausnutzung der Verkehrsrechner und für Planungen zur Förderung des ÖPNV.
Die Aufträge werden an Ing.-Büros vergeben, da die Kapazität des Amtes nicht ausreicht. Ferner sollen Zeichenarbeiten ebenfalls an Ing.-Büros vergeben werden.

Zu 611 3 100/0

Gebühren für die Erstellung von Grenzattesten, Unbedenklichkeitsbescheinigungen sowie die Ausfertigung von Katasterunterlagen.

Zu 611 3 167/1

Gebühren für die Anfertigung von Wertgutachten sowie Erstattung der Kosten für Gebäudeeinmessungen nach § 10/3 VermKatG.

Zu 611 3 651/7

Der hohe Anfall von Fortführungsvermessungen, Anfertigung von Bebauungsplänen und Flächennutzungsplänen sowie die hierfür dringend notwendige Laufendhaltung der Stadtkarten 1:500 und 1:1.000 erfordern die Auftragsvergabe von Vermessungsarbeiten an öffentl. best. Vermessungsingenieure und private Vermessungsbüros.

Es entstehen Kosten durch Fortführungsvermessungen, Topographische Geländeaufnahmen, Laufendhaltung der Stadtkarten, örtliche Arbeiten für das zentrale Kanal- und Leitungskataster.

Zu 611 3 652/5

Die Mittel sind vorgesehen für die Beschaffung sämtlicher Materialien für die Reproduktion, Vervielfältigung und Sortierung von Karten, Plänen, Zeichnungen und Schriftgut des techn. Dezernates und anderer städt. Ämter und Dienststellen sowie Vergabe von Reproduktions- und Vervielfältigungsarbeiten.

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
611 3 658/4	VERGABE VON KARTHOGRAPHISCHEN ARBEITEN	60 000	102 330	49 803,72	
611 3 659/2	ENTSCHAEDIG.GUTACHTERAUSSCH.U. BAUTECHN.VORUNTERS.	80 000	90 000	101 148,21	
611 3 660/6	VERGABE VON DRUCKAUFTRAEGEN	80 000	120 000	118 869,98	
611 3 661/4	VEREINSBEITRAEGE	250	250	210,00	
611 3 662/2	AUFBAU UND FORTFUEHRUNG DES STRASSENKATASTERS	400 000	600 000	599 816,86	
611 3 669/0	VERMISCHTE AUSGABEN	250	250	66,52	
	SUMME AUSGABEN	14 349 720	14 251 130	13 389 638,30	
	SUMME EINNAHMEN	994 150	1 040 050	1 034 881,94	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	13 355 570	13 211 080	12 354 756,36	
613	BAUAUFSICHTSAMT				VERFUEGUNGSBERECHT. AMT 2
	EINNAHMEN				
613 3 100/0	BAUAUFSICHTSGEBUEHREN	6 500 000	6 000 000	6 011 313,90	
613 3 101/8	BEFREIUNGSGEBUEHREN	10 000	100 000	308 344,00	
613 3 102/6	VERWALTUNGSGEBUEHREN	100 000	100 000	96 622,00	
613 3 103/4	GEBUEHREN FUER PRUEFINGENIEURE	1 200 000	1 300 000	1 157 130,00	MEHREINN. WACHSEN ZU BB 613 3 653/2
613 3 150/6	ZAHLUNGEN FUER SCHADENSAEELLE	-	100	-	
613 3 167/0	DURCHFUEHRUNG V.ARBEITEN F.ANDERE, ZWANGSRAEUMUNG	10 000	10 000	1 649,04	
613 3 260/0	ZWANGSGELDER	30 000	30 000	25 450,00	
613 3 261/8	BUSSGELDER	10 000	10 000	9 592,00-	
	SUMME EINNAHMEN	7 860 000	7 550 100	7 590 916,94	
	AUSGABEN				
613 3 490/4	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	6 240 510	6 226 400	5 653 761,38	
613 3 560/9	SCHUTZKLEIDUNG	3 000	3 000	1 662,96	
613 3 570/6	ANSCHAFFUNGSMATERIAL U.A.	2 000	2 000	1 226,80	
613 3 571/4	OEFFENTLICHKEITSARBEIT	4 000	4 000	3 519,42	
613 3 652/4	DURCHFUEHRUNG V.ARBEITEN F.ANDERE, ZWANGSRAEUMUNG	10 000	10 000	1 649,04	
613 3 653/2	GEBUEHREN FUER PRUEFINGENIEURE	1 200 000	1 300 000	1 157 130,00	SIEHE 613 3 103/4 UEBERTRAGBAR
613 3 654/0	KOSTENERSTATTUNG FUER VORVERFAHREN	4 000	4 000	-	
613 3 659/1	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGS AUSGABEN	1 000	1 000	959,14	
613 3 679/6	INNERE VERRECHNUNGEN	340 000	360 000	307 261,00	
613 3 710/5	ABZUFUEHRENDER ANTEIL DER VERWALTUNGSGEBUEHREN	1 000	5 000	240,00	
613 3 712/1	ABZUFUEHRENDER ANTEIL DER BEFREIUNGSGEBUEHREN	-	20 000	34 839,25	
	SUMME AUSGABEN	7 805 510	7 935 400	7 162 248,99	
	SUMME EINNAHMEN	7 860 000	7 550 100	7 590 916,94	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	54 490	385 300	428 667,95	
614	UMLEGUNGSBEHOERDE				VERFUEGUNGSBERECHT. AMT 2
	EINNAHMEN				
614 3 167/5	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	200	200	-	
614 3 261/2	VERZUGSZINSEN	50	50	-	
	SUMME EINNAHMEN	250	250	-	

Zu 611 3 658/4

Die dringend notwendige Laufendhaltung aller Stadtkarten als Grundlage für alle Planungsmaßnahmen sowie die Herstellung von Sonderkarten aller Art, Flächennutzungsplan usw. erfordert eine Vergabe von kartographischen Arbeiten an private kartographische- und Ingenieurbüros

Außerdem ist für 1980 und 1981 die Anfertigung einer Übersichtskarte i.M. 1:125000 "Darstellung der Ost-West-Achse" für die Festsetzung raumbezogener Sachverhalte in Zusammenarbeit mit den Städten Wuppertal, Remscheid, Solingen, Leverkusen, dem Kreis Mettmann und dem Kommunalverband Ruhrgebiet vertraglich festgelegt.

Zu 611 3 662/2

Die Mittel sind vorgesehen für die Erstellung eines Straßen- und Verkehrskatasters in den Stadtgebieten Garath und Grafenberg sowie für Fortschreibungsarbeiten.

Zu 613 3 100/0

Schätzung auf der Basis der Sollstellungen für die Monate Januar bis Mai 1980.

Zu 613 3 101/8

Durch die Verordnung vom 27. 11. 1979 wurde die Allgem. Verw. Gebührenordnung vom 9. 1. 73 geändert. Bei der Berechnung der Befreiungsgebühren gelangt der Begriff des wirtschaftlichen Vorteils nicht mehr zur Anwendung. Statt dessen kann für jeden Befreiungstatbestand nur noch eine Höchstgebühr von DM 50,- erhoben werden. Dies führt zu einem erheblich verminderten Aufkommen an Befreiungsgebühren.

Zu 613 3 103/4

Es handelt sich um Vorschußzahlungen der Bauherren auf zu begleichende Gebührenrechnungen der Prüfsingenieure für Bau- statik. Diese Beträge werden bei Hst. 613 3 653/2 wieder verausgabt. Im übrigen handelt es sich bei dem Ansatz um eine Schätzung auf der Basis der Sollstellungen für die Monate Januar bis Mai 1980.

Zu 613 3 679/6

Für die Mitwirkung bei der Genehmigung und Beaufsichtigung von Grundstücksentwässerungen beträgt die festgesetzte Er- stattungsquote 15 : 85.

6 **BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR**

	ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
AUSGABEN				
614 3 490/9	754 710	723 100	760 058,33	
614 3 650/2	300	300	94,13	
614 3 651/0	68 000	68 000	57 919,00	
614 3 669/3	100	100	-	
SUMME AUSGABEN	823 110	791 500	818 071,46	
SUMME EINNAHMEN	250	250	-	
ZUSCHUSS	822 860	791 250	818 071,46	
UEBERSCHUSS	-	-	-	

615 **STADTSANIERUNGS- UND -ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN**

VERFUEGUNGSBERECHT. AMT

EINNAHMEN				
KEINE EINNAHMEN				
AUSGABEN				
615 3 650/7	1 000	-	-	
SUMME AUSGABEN	1 000	-	-	
SUMME EINNAHMEN	-	-	-	
ZUSCHUSS	1 000	-	-	
UEBERSCHUSS	-	-	-	

620 **AMT FUER WOHNUNGSWESEN**

VERFUEGUNGSBERECHT. AMT

EINNAHMEN				
620 3 100/0	275 000	210 000	324 533,65	
620 3 101/8				
	100	100	625,00	
620 3 110/7				
	1 000	5 000	237 726,25	
620 3 161/1	325 000	350 000	357 030,00	
620 3 164/6				
	-	-	2 820,30	
620 3 260/0	150 000	125 000	126 683,59	
SUMME EINNAHMEN	751 100	690 100	1 049 418,79	
AUSGABEN				
620 3 490/4	5 253 630	4 978 000	4 652 390,27	
620 3 652/4	20 000	30 000	1 740,09	
620 3 655/9				
	1 000	1 000	593,60	
620 3 659/1				
	1 000	1 000	626,44	
620 3 711/3	125 000	75 000	128 235,40	
620 3 717/2	200 000	100 000	-	
620 3 718/0	2 000	600 000	-	
SUMME AUSGABEN	5 602 630	5 785 000	4 783 585,80	
SUMME EINNAHMEN	751 100	690 100	1 049 418,79	
ZUSCHUSS	4 851 530	5 094 900	3 734 167,01	
UEBERSCHUSS	-	-	-	

Zu 614 3 651/o

Der Ansatz ist vorgesehen für die Zahlung von Sitzungsgeldern, Vergütungen und Fahrtkosten an die Mitglieder des Umlageausschusses.

Zu 615 3 650/7

Der Rat hat in seiner Sitzung am 20. 9. 1979 beschlossen, aus dem Kreis der betroffenen Bürger im Neuordnungsgebiet Unterbilk einen Sanierungsbeirat zu wählen. Der Beirat wird voraussichtlich im Jahre 1980 gebildet und seine Tätigkeit aufnehmen. Die Mittel sind vorgesehen für die Erfüllung der Aufgaben des Beirats.

Zu 620 3 100/o

Gebühren für Bewilligungen von Landesdarlehen und Modernisierungsmitteln, die Ausstellung von Wohnberechtigungsbescheinigungen, Genehmigung für die Zweckentfremdung von Wohnraum, Wohnungsvermittlungen der kommunalen Wohnungsvermittlungsstelle und für Amtshandlungen im steuerbegünstigten Wohnungsbau.

Zu 620 3 110/7

Verwaltungskostenbeiträge für die Bewilligung von Landesmitteln im sozialen Wohnungsbau.

Zu 620 3 161/1

Verwaltungskostenbeiträge in Höhe von 325.000,— DM des Landes NW für die Überprüfung der soz. geförd. Wohnungen, die nicht in der Darlehensverwaltung der Stadt stehen (je Wohneinheit 5,— DM).

Zu 620 3 260/o

Es sind veranschlagt für:

- | | |
|---|-------------------|
| a) Geldbußen bei Verstößen gegen den § 26 des Wohnungsbindungsgesetzes und die Verordnung über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum auf Grund des Ordnungswidrigkeitengesetzes, | 500 DM |
| b) Verwaltungsakte nach dem Wohnungsbindungsgesetz 1965, die nach § 24 WoBindG im Wege des Verwaltungszwanges durchgesetzt werden können | 500 DM |
| c) Geldleistungen gem. § 25 Abs. 1 WoBindG bei schuldhaften Verstößen des Vermieters gegen die Vorschriften des sogenannten Gesetzes (Siehe 620 3 711/3) | 149.000 DM |
| | <u>150.000 DM</u> |

Zu 620 3 652/4

Die Öffentlichkeitsarbeit für das Amt 64 muß auf allen Sektoren ausgebaut werden. Es sind vorgesehen die Beteiligung an Ausstellungen (Informationsstände, pp.), Abhalten von Informationsvorträgen (Anmietung von Sälen, pp.), die Anschaffung und die Fertigung von entsprechendem Werbematerial (Druckschriften, Bild- und Diamaaterial).

Zu 620 3 711/3

Anteilige Ablieferung von Geldleistungen gem. § 25 Abs. 1 WoBindG an die Wohnungsbauförderungsbauförderungsanstalt NW (siehe 620 3 260/o).

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
621	WOHNUNGSWESEN				VERFUEGUNGSBERECHT. AMT B
	EINNAHMEN				
621 3 110/1	ABLOESEGELDER	75 000	75 000	80 386,00	
621 3 207/8	ZINSEN VON WOHNUNGSBAU- HYPOTHEKEN	3 900 000	4 200 000	4 181 392,90	
621 3 210/8	DIVIDENDEN DER WOHNUNGSBAU- UNTERNEHMEN	9 299	9 299	9 299,20	ANORDNUNGSBERECHT. AMT B
	SUMME EINNAHMEN	<u>3 984 299</u>	<u>4 284 299</u>	<u>4 271 078,10</u>	
	AUSGABEN				
	SUMME AUSGABEN	-	-	-	
	SUMME EINNAHMEN	<u>3 984 299</u>	<u>4 284 299</u>	<u>4 271 078,10</u>	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	<u>3 984 299</u>	<u>4 284 299</u>	<u>4 271 078,10</u>	
630	GEMEINDESTRASSEN				VERFUEGUNGSBERECHT. AMT B
	EINNAHMEN				
	KEINE EINNAHMEN				
	AUSGABEN				
630 3 510/6	UNTERHALTUNG VON STRASSEN	4 950 000	5 880 000	5 965 068,23	GEGENS. DECKUNGSFAEHIG MIT 650 3 510/3, 660 3 514/0 680 3 510/4 UEBERTRAGBAR BEZIRKSBEZOGEN - S. ANHANG ZU LASTEN DES KOMMENDEN HAUSHALTSJAHRES DUEFFEN AUFTRAEGE BIS 400 000 DM VERGEBEN WERDEN AUSGABEN UEBER EINEN TEILBETR. VON 1 237 500 DM BEDUERFEN DER ZUSTIMMUNG DES FINANZAUSSCHUSSES
630 3 511/4	LAUFENDE UNTERHALTUNG DER KNEIBRUECKE	85 000	85 000	78 433,99	VERFUEGUNGSBERECHT. AMT B UEBERTRAGBAR
630 3 512/2	UNTERHALTUNG D. BRUECKENBEL. AN RHEIN- U. STADTBR.	15 000	15 000	15 000,00	VERFUEGUNGSBERECHT. AMT B GEGENS. DECKUNGSFAEHIG MIT 680 3 516/6 UEBERTRAGBAR
630 3 513/0	UNTERHALTUNG VON ZAEUNEN, STRASSEN GELAENDERN USW.	40 000	60 000	60 788,96	
630 3 514/9	UNTERHALTUNGSARBEITEN AN STADTBRUECKEN	100 000	125 000	125 000,00	VERFUEGUNGSBERECHT. AMT B UEBERTRAGBAR
630 3 650/1	UNTERHALTUNG DER LICHTZEICHEN- ANLAGEN	4 500 000	5 000 000	4 993 608,73	
630 3 651/0	MECHANISCHE ABSPERRUNGEN	-	3 800	-	
630 3 652/8	MARKIERUNGEN IM STRASSENRAUM	200 000	350 000	393 724,42	
630 3 653/6	OEPNV-ANBINDUNG DER KG-ANLAGE IM WIEDFELD	-	40 000	-	
630 3 841/5	ZINSEN FUER ZUVIEL ERHALTENE ZUSCHUESSE	-	2 143	354,10	
	SUMME AUSGABEN	<u>9 890 000</u>	<u>11 560 943</u>	<u>11 631 978,43</u>	
	SUMME EINNAHMEN	-	-	-	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	<u>9 890 000</u>	<u>11 560 943</u>	<u>11 631 978,43</u>	
650	KREISSTRASSEN				VERFUEGUNGSBERECHT. AMT B
	EINNAHMEN				
	KEINE EINNAHMEN				

Zu 621 3 110/1

Gemäß Rd.Erlass des Innenministers NW vom 24. 3. 1972, Ziffer 4.5, ist für die genehmigte Zweckentfremdung von Wohnraum eine Abstandssumme zur Förderung des sozialen Wohnungsbaues an die Genehmigungsbehörde zu entrichten.

Zu 621 3 207/B

Da sich das Kapital der Hypothekendarlehen durch die Tilgungsleistungen vermindert, sind die Zinseinnahmen rückläufig.

Zu 630 3 510/6

Zur Unterhaltung von Straßen gehören u. a. Ausflicken von Schlaglöchern, Grunderneuerung von Fahrbahnen, Wiederherstellung von Bürgersteigen, Ausbesserung von Winterschäden, Schutzschichten auf alten Makadamdecken etc.

Zu 630 3 511/4

Zur Unterhaltung der Brücke gehören die Wartung der Konstruktion, die Wartung und Reparatur aller Verschleißteile wie Läger, Übergänge, Brückenkontrollwagen usw. und der Korrosionsschutz sowie der Schutz des Bauwerks gegen Tausalzschäden.

Über diese Position werden auch die Zu- und Abfahrten der Brücke und der Rheinallée-Tunnel - soweit das Brücken- und Tunnelbauamt zuständig ist - unterhalten.

Zu 630 3 512/2

Die Unterhaltung der Beläge umfaßt die Erhaltung der ständigen Verkehrssicherheit sowie die Sicherung des Bauwerks gegen Oberflächenwasser. Dazu gehören u.a. die Beseitigung schadhafter Stellen in der Verschleißschicht sowie die ständige Wartung und Reparatur der Isolierung.

Zu 630 3 514/9

Die Unterhaltungs-, Reparatur- und Wartungsarbeiten an Stadtbrücken und Fußgängerpassagen umfassen z.B. Reparaturen an den Übergangskonstruktionen und Lagern, den Korrosionsschutz und den Schutz der Bauwerke gegen Tausalz.

Zu 630 3 650/1

Aus dieser Haushaltsstelle sind die Mieten für Poststeuernkabel sowie die Wartung der LZA und Rechner durch die Signalfirmen zu finanzieren.

Zu 630 3 652/B

Aus dieser Haushaltsstelle werden die Markierungs- und Demarkierungsarbeiten (Farbe, Nägel, Thermoplast, Folie) finanziert.

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
AUSGABEN					
650 3 510/3	UNTERHALTUNG VON STRASSEN	100 000	100 000	62 961,99	GEGENS. DECKUNGSFAEHIG MIT 630 3 510/6, 660 3 514/0 660 3 510/4 UEBERTRAGBAR BEZIRKSBEZOGEN - S. ANHANG AUSGABEN UEBER EINEN TEILBETRAG VON 25 000 DM BEDUERFEN DER ZUSTIMMUNG DES FINANZAUSSCHUSSES
650 3 512/0	UNTERHALTUNGSARBEITEN AN STADTBRUECKEN	5 000	7 000	4 410,40	VERFUEGUNGSBERECHT. AMT B UEBERTRAGBAR
	SUMME AUSGABEN	105 000	107 000	67 372,39	
	SUMME EINNAHMEN	-	-	-	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	105 000	107 000	67 372,39	
660	BUNDES- UND LANDSTRASSEN				VERFUEGUNGSBERECHT. AMT B
EINNAHMEN					
660 3 162/4	ERSATZLEISTUNG DES LANDSCHAFTSVERBANDES	14 295	14 295	8 940,01	
660 3 207/8	ZINSERTRAG NACH P 6 DES GESELLSCHAFTSVERTRAGES	1 522	1 522	1 268,49	ANORDNUNGSBERECHT. AMT B
	SUMME EINNAHMEN	15 817	15 817	10 208,50	
AUSGABEN					
660 3 511/5	LAUFENDE UNTERHALTUNG DER OBERKASSELER BRUECKE	20 000	20 000	23 402,17	VERFUEGUNGSBERECHT. AMT B UEBERTRAGBAR
660 3 513/1	LAUFENDE UNTERHALTUNG DER TH.- HEUSS-BRUECKE	100 000	100 000	63 517,11	VERFUEGUNGSBERECHT. AMT B UEBERTRAGBAR
660 3 514/0	UNTERHALTUNG VON STRASSEN	300 000	700 000	661 762,56	GEGENS. DECKUNGSFAEHIG MIT 630 3 510/6, 650 3 510/3 660 3 510/4 UEBERTRAGBAR BEZIRKSBEZOGEN - S. ANHANG AUSGABEN UEBER EINEN TEILBETRAG VON 75 000 DM BEDUERFEN DER ZUSTIMMUNG DES FINANZAUSSCHUSSES
660 3 515/8	UNTERHALTUNGSARBEITEN AN STADTBRUECKEN	30 000	48 000	31 301,65	VERFUEGUNGSBERECHT. AMT B UEBERTRAGBAR
660 3 516/6	UNTERHALTUNG D. BRUECKENBEL. AN RHEIN- U. STADTBR.	60 000	60 000	-	VERFUEGUNGSBERECHT. AMT B GEGENS. DECKUNGSFAEHIG MIT 630 3 512/2 UEBERTRAGBAR
660 3 717/7	GESELLSCHAFTERUMLAGE GEM. P 13 GESELLSCHAFTSVERTRAG	322 310	1 747 143	106 535,71	VERFUEGUNGSBERECHT. AMT B
660 3 841/6	ZINSEN FUER ZUVIEL ERHALTENE ZUSCHUESSE	-	7 776	1 325,46	
	SUMME AUSGABEN	832 310	2 682 919	887 844,66	
	SUMME EINNAHMEN	15 817	15 817	10 208,50	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	816 493	2 667 102	877 636,16	

Zu 650 3 510/3

S. Erläuterungen zu Nr. 630 3 510/6.

Zu 650 3 512/0

S. Erläuterungen zu Nr. 630 3 514/9.

Zu 660 3 162/4

Die Ersatzleistungen erfolgen aufgrund von Verwaltungsvereinbarungen mit dem Landschaftsverband für:

1. LZA B 7/B 9 (Kevelaerer Straße/Brüsseler Straße)
2. LZA Berzeliusstraße/Krefelder Straße L 392
3. LZA Einmündung Hellerhof K 13/B 8

Zu 660 3 511/5 und 660 3 513/1

S. Erläuterungen zu Nr. 630 3 511/4.

Zu 660 3 514/0

S. Erläuterungen zu Nr. 630 3 510/6.

Zu 660 3 515/8

S. Erläuterungen zu Nr. 630 3 514/9.

Zu 660 3 516/6

S. Erläuterungen zu Nr. 630 3 512/2.

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
670	STRASSENBELEUCHTUNG				VERFUEGUNGSBERECHT. AMT 1
	EINNAHMEN				
670 3 110/5	LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FUER DRITTE	5 000 000	5 000 000	2 917 260,98	MEHREINN. WACHSEN ZU BEI 670 3 650/6
670 3 130/0	VERKAUF VON ALTMATERIAL	10 000	20 000	8 790,14	
670 3 150/4	ERSTATTUNG AUS BERUNLIEFERUNG	10 000	10 000	10 237,89	
670 3 151/2	ABRECHNUNG AUS VORJAHREN	-	65 880	-	
	SUMME EINNAHMEN	5 020 000	5 095 880	2 936 289,01	
	AUSGABEN				
670 3 510/0	UNTERHALTUNG DER ANLAGEN - STROM	4 500 000	6 662 000	8 668 318,48	GEGENS. DECKUNGSFAEHIG MIT 670 3 511/9, 670 3 540/2 670 3 541/0
670 3 511/9	UNTERHALTUNG DER ANLAGEN - GAS	3 640 000	3 640 000	-	GEGENS. DECKUNGSFAEHIG MIT 670 3 510/0, 670 3 540/2 670 3 541/0
670 3 530/5	MIETKOSTEN F. BENUTZUNG DER RAEUME DER STADTWERKE	115 000	115 000	113 654,48	
670 3 540/2	STROM	6 550 000	6 450 000	8 497 681,52	GEGENS. DECKUNGSFAEHIG MIT 670 3 510/0, 670 3 511/9 670 3 541/0
670 3 541/0	GAS	2 840 000	2 920 000	-	AUSGABEN UEBER EINEN TEILBETR. VON 1 310 000 DM BEDUERFEN DER ZUSTIMMUNG DES FINANZAUSSCHUSSES GEGENS. DECKUNGSFAEHIG MIT 670 3 510/0, 670 3 511/9 670 3 540/2
670 3 640/9	STEUERERSATZ AN STADTWERKE	6 000	7 000	4 968,50	
670 3 650/6	LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN AN DRITTE	5 000 000	5 000 000	3 798 533,94	SIEHE 670 3 110/5 UEBERTRAGBAR
	SUMME AUSGABEN	22 651 000	24 794 000	21 083 156,92	
	SUMME EINNAHMEN	5 020 000	5 095 880	2 936 289,01	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	17 631 000	19 698 120	18 146 867,91	
		-	-	-	
675	STRASSENREINIGUNG				VERFUEGUNGSBERECHT. AMT 1
	EINNAHMEN				
675 3 110/8	STRASSENREINIGUNGS GEBUEHREN	12 787 612	12 787 612	11 379 001,58	
675 3 111/6	ANTEIL DER STADT	7 299 840	8 325 152	8 535 061,70	
675 3 112/4	FUER REINIGUNG VON STRASSEN INNEROERTL. VERKEHRS	1 025 312	-	-	
675 3 140/0	MIETE FUER UNTERKUENFTE AUSL. ARBEITNEHMER	6 000	5 500	6 370,00	
675 3 160/4	ERSTATTUNG ANTEILIGER PERSONALKOSTEN	-	-	41 705,04	
675 3 167/1	ERSATZLEISTUNGEN DRITTER FUER SONDERLEISTUNGEN	650 000	580 000	719 798,00	
675 3 169/8	INNERE VERRECHNUNGEN	2 182 094	2 185 094	1 131 206,76	
675 3 174/4	ZUSCHUSS DES ARBEITSAMTES ZU PERSONALKOSTEN	-	24 600	-	
675 3 207/4	ZINSEN DER RUECKLAGE	97 683	68 523	17 653,05	
	SUMME EINNAHMEN	24 048 541	23 976 481	21 830 796,13	
	AUSGABEN				
675 3 416/6	VERGUETUNG FUER AUSHILFSKRAEFTE	-	-	1 339,80	
675 3 490/5	SN NR. 1 PERSOENLICHE AUSGABEN	16 112 600	17 142 200	15 422 900,40	
675 3 520/0	BESCHAFFUNG VON BEWEGLICHEN BETRIEBSEINRICHTUNGEN	65 000	50 000	73 832,09	
675 3 521/9	HUNDETOILETTEN - WARTUNG ETC.	150 000	89 185	-	
675 3 541/3	KANALBENUTZUNGS GEBUEHR	40 000	40 000	27 204,80	
675 3 542/1	AUSSERGEWOEHNLICHE REINIGUNGS- ARBEITEN	3 000	5 000	1 386,23	

Zu 670 3 540/2

In 1979 angefallene Energiekosten	6.010.600 DM
<u>Zuwachs 1980</u>	
Energiekosten aufgrund der Investitionen 1980	180.000 DM
<u>Zuwachs 1981</u>	
Durch die Erweiterung der Straßenbeleuchtung bedingter Mehrverbrauch:	
Ergänzung	40.800 DM
Vertragsstraßen	8.100 DM
Aufträge anderer Ämter (aufgrund des MIP 1980)	110.500 DM
zusätzliche Energiekosten (ca. 3,25 %) durch Tarif- erhöhung in 2/80	159.400 DM
	200.000 DM
	<u>6.550.000 DM</u>

Zu 670 3 541/0

In 1979 angefallene Energiekosten	2.487.000 DM
<u>Zuwachs 1980</u>	
Energiekosten aufgrund der Investitionen 1980	176.000 DM
<u>Zuwachs 1981</u>	
Durch die Erweiterung der Straßenbeleuchtung bedingter Mehrverbrauch:	
Ergänzung	80.000 DM
Vertragsstraßen	7.000 DM
zusätzliche Energiekosten (ca. 3,3 %) durch Heizwert- erhöhung in 5/79	87.000 DM
	90.000 DM
	<u>2.840.000 DM</u>

Zu 675 3 110/8

Der Ansatz wurde nach der Gebührenbedarfsberechnung ermittelt.

Zu 675 3 111/6 und 675 3 112/4

Nach der Gebührenbedarfsberechnung 1981 beläuft sich der städtische Anteil auf 40 % von 20.812.881 DM (bereinigter Gesamtaufwand) = 8.325.152 DM. Darin sind enthalten (s. Nr. 675 3 112/4)

a) die Erstattung von Mindereinnahmen für Straßen, die dem innerörtlichen Verkehr dienen	703.436 DM
b) die Ermäßigung für Eckgrundstücke	321.876 DM
	<u>1.025.312 DM</u>

Zu 675 3 167/1

Kostenerstattung durch

- a) Rheinbahn AG für Papierbehälter
- b) Hafenamts f. Reinigungsarbeiten
- c) Neue Messe f. Reinigungsarbeiten
- d) Bundesbahn für Reinigung des Bahnhofvorplatzes

Zu 675 3 169/8

Es sind folgende Einnahmen von anderen Verwaltungszweigen vorgesehen für:

a) die Reinigung von Brunnen und Denkmälern	52.845 DM
b) die Reinigung der Grünverbindungswege in Garath	229.212 DM
c) die Reinigung von Brücken incl. des Kniebrückentunnels	102.354 DM
d) die Reinigung von Marktplätzen	566.232 DM
e) außerordentliche Reinigungsarbeiten	10.000 DM
f) die Reinigung unbebauter Grundstücke	600.000 DM
g) die Reinigung der Außenflächen zum Verw.-Gebäude, Marktplatz 6	12.571 DM
h) die Beseitigung außergewöhnlicher Verunreinigungen	77.354 DM
i) die Reinigung des Verkehrsgrüns	220.683 DM
j) die Rosenmontag-Sonderreinigung	60.331 DM
k) die Reinigung der Fußgängertunnel incl. Angermund	250.512 DM
	<u>2.182.094 DM</u>

Die Beträge zu h) - k) waren bisher bei Nr. 675 3 111/6 veranschlagt.

Zu 675 3 521/9

Im Stadtgebiet wurden 80 Hundetoiletten aufgestellt. Für Auswechseln des Sandes, Leerung der Behälter und Instandhaltung werden 125 DM zuzüglich Mehrwertsteuer je Hundetoilette berechnet.

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
675 3 543/0	KOSTEN FUER DIE REINIGUNG VON FUSSGAENGERTUNNELN	165 000	165 000	203 468,19	
675 3 544/8	STRASSENREINIGUNG (FUHRUNTERNEHMEN)	-	-	1 612,80	
675 3 549/9	SN NR.2 ENERGIEVERSORGUNG	62 300	62 300	55 379,68	
675 3 560/0	UNTERBRINGUNGSKOSTEN FUER AUSLAEND. ARBEITNEHMER	35 000	40 000	27 164,22	
675 3 640/1	BEITRAGSUMLAGE ZUR EIGENUNFALLVERSICHERUNG	90 033	58 000	61 426,00	
675 3 679/7	INNERE VERRECHNUNGEN	5 020 350	5 180 595	4 538 273,22	
675 3 680/0	KALKULATORISCHE ABSCHREIBUNGEN	534 927	595 050	534 926,44	
675 3 685/1	KALKULATORISCHE ZINSEN	80 970	89 472	92 891,78	
675 3 689/4	KALKULATORISCHE RUECKSTELLUNGEN	1 689 361	459 679	788 990,48	VERFUEGUNGSBERECHT AMT 3
	SUMME AUSGABEN	24 048 541	23 976 481	21 830 796,13	
	SUMME EINNAHMEN	24 048 541	23 976 481	21 830 796,13	
	ZUSCHUSS	-	-	-	
	UEBERSCHUSS	-	-	-	
680	PARKEINRICHTUNGEN				VERFUEGUNGSBERECHT AMT 6
	EINNAHMEN				
680 3 110/9	GEBUEHREN (PARKUEHREN)	800 000	960 000	756 117,54	
680 3 111/7	VON BEWACHUNGSUNTERNEHMEN F.D. UEBERLASSG.V.PARKPL	860 000	860 000	935 060,58	ANORDNUNGSBERECHT. AMT 6
	SUMME EINNAHMEN	1 660 000	1 820 000	1 691 178,12	
	AUSGABEN				
680 3 510/4	UNTERHALTUNG VON PARKEINRICHT. AN STRASSEN	40 000	10 000	-	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG MIT 630 3 510/6, 650 3 510/3 660 3 514/0 UEBERTRAGBAR BEZIRKSBEZOGEN - SANHANG AUSGABEN UEBER EINEN TEILBETRAG VON 10 000 DM BEDUERFEN DER ZUSTIMMUNG DES FINANZAUSSCHUSSES
680 3 511/2	UNTERHALTUNG SONSTIGER PARKFLAECHE	30 000	40 000	39 992,69	
680 3 520/1	BESCHAFFUNG UND WARTUNG VON PARKUEHREN	390 000	388 000	377 949,29	VERFUEGUNGSBERECHT AMT 7
680 3 640/2	STEUERZAHLUNGEN AUFGRUND VON PACHTEINNAHMEN	12 000	8 200	15 534,40	VERFUEGUNGSBERECHT AMT 6
	SUMME AUSGABEN	472 000	446 200	433 476,38	
	SUMME EINNAHMEN	1 660 000	1 820 000	1 691 178,12	
	ZUSCHUSS	-	-	-	
	UEBERSCHUSS	1 188 000	1 373 800	1 257 701,74	
700	KANALISATION				VERFUEGUNGSBERECHT AMT 6
	EINNAHMEN				
700 3 100/0	VERWALTUNGS- GEBUEHREN	10 000	6 000	4 449,00	
700 3 110/8	LAUFENDE OEFFENTL.-RECHTL. LEISTUNGS-ENTGELTE	58 657 301	43 835 714	42 834 690,97	
700 3 112/4	BEITRAG DER STADT GEM. PAR. 1 ORTSSATZUNG	14 250 000	10 500 000	10 299 919,76	
700 3 114/0	VERWALTUNGS- UND BAULEITUNGSKOSTEN	6 000	10 000	-	
700 3 115/9	ENTGELTE AUS LEISTUNGEN FUER FREMDE RECHNUNG	490 000	420 000	613 383,66	
700 3 130/2	ERLOES AUS DER VERAEUSSERUNG VON SACHVERMOEGEN	10 000	2 000	1 715,60	
700 3 140/0	MIETEN	280 000	249 000	228 552,14	
700 3 141/8	PACHTEN	900	750	898,96	
700 3 150/7	SONSTIGE BETRIEBSEINNAHMEN	15 000	10 000	13 488,89	

Zu 675 3 679/7

Es handelt sich um folgende Verrechnungen:

a) Verwaltungskostenbeiträge	209.500 DM
b) Geschäftsbedürfnisse	3.550.000 DM
c) Betriebsbedürfnisse (einschl. ant. Winterdienstkosten)	920.000 DM
d) Straßenpläne	4.000 DM
e) Veranlagung und Einziehung der Straßenreinigungsgebühren	190.500 DM
f) Kostenersatz für das Sozialwerk	88.450 DM
g) BKX-Verwaltungskosten	57.900 DM
	<u>5.020.350 DM</u>

Zu 680 3 110/9

Es handelt sich um eine Schätzung auf der Basis des Rechnungsergebnisses 1979.

Zu 680 3 111/7

Der Ansatz wurde wie folgt ermittelt:

Rechnungsergebnis 1979

935.061 DM

Mehreinnahmen:

a) Erhöhung der Kurzparkentgelte aufgrund des Ratsbeschlusses vom 22. 5. 1980 sowie Anhebung der Pauschalentgelte für Dauerparker
Durch Neufestsetzung der Parkentgelte wird von der Verkehrswacht Parkplatz GmbH eine höhere Ablieferung erwartet von

100.000 DM

b) Ferner sind als anteilmäßige Beteiligung an den eingesparten Versicherungsprämien aus dem Fortfall der Bewachungspflicht zu berücksichtigen

100.000 DM

200.000 DM

Wenigereinnahmen:

a) Endgültiger Fortfall der Parkflächen Hohe Straße, Neustraße, Jahnstraße, Sternstraße im Laufe des Jahres 1980 sowie Rochusstraße Mitte 1981

120.000 DM

b) Fortfall von Teilflächen
Parkplatz Konrad-Adenauer-Platz 2

32.000 DM

Friedrich-Ebert-Straße 32

37.000 DM

c) Auslaufen von Verträgen über die Vermietung von Teilflächen aus Parkplätzen an Dritte (Staatliche Bauleitung - Kniebrücke - sowie Rochusstraße)

82.000 DM

271.000 DM

864.061 DM

abgerundet

860.000 DM

Zu 680 3 510/4

S. Erläuterung zu 630 3 510/6.

Zu 680 3 511/4

Der Ansatz dient zur Unterhaltung und Herrichtung provisorisch angelegter Parkflächen auf freigelegten Grundstücken.

Zu 700 3 110/8

Der Ansatz enthält die Einnahmen aus

- a) laufenden Kanalbenutzungsgebühren
 - b) Kostenerstattungen von Nachbargemeinden
 - c) Grundwassereinleitungsgebühren
 - d) Benzinabscheidergebühren
- Mehreinnahmen infolge Erhöhung der Kanalbenutzungsgebühren.

Zu 700 3 112/4

Der Ansatz entspricht satzungsgemäß 25 % der lfd. Kanalbenutzungsgebühren. Es handelt sich um die anteiligen Unterhaltungs-, Erneuerungs-, Betriebs- und Verwaltungskosten der öffentlichen Entwässerungsanlagen für die Stadtentwässerung.

Zu 700 3 115/9

Es sind veranschlagt für:

a) Reinigung von Gleisentwässerungsschächten	50.000 DM
b) Chem.-biolog. Wasseruntersuchungen	190.000 DM
c) Sonstige Leistungen für fremde Rechnungen anderer	250.000 DM
	<u>490.000 DM</u>

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
675 3 543/0	KOSTEN FUER DIE REINIGUNG VON FUSSGAENGERTUNNELN	165 000	165 000	203 468,19	
675 3 544/8	STRASSENREINIGUNG (FUHRUNTERNEHMEN)	-	-	1 612,80	
675 3 549/9	SN NR.2 ENERGIEVERSORGUNG	62 300	62 300	55 379,68	
675 3 560/0	UNTERBRINGUNGSKOSTEN FUER AUSLAEND. ARBEITNEHMER	35 000	40 000	27 164,22	
675 3 640/1	BEITRAGSUMLAGE ZUR EIGENUNFALLVERSICHERUNG	90 033	58 000	61 426,00	
675 3 679/7	INNERE VERRECHNUNGEN	5 020 350	5 180 595	4 538 273,22	
675 3 680/0	KALKULATORISCHE ABSCHREIBUNGEN	534 927	595 050	534 926,44	
675 3 685/1	KALKULATORISCHE ZINSEN	80 970	89 472	92 891,78	
675 3 689/4	KALKULATORISCHE RUECKSTELLUNGEN	1 689 361	459 679	788 990,48	VERFUEGUNGSBERECHT AMT 3
	SUMME AUSGABEN	24 048 541	23 976 481	21 830 796,13	
	SUMME EINNAHMEN	24 048 541	23 976 481	21 830 796,13	
	ZUSCHUSS	-	-	-	
	UEBERSCHUSS	-	-	-	
680	PARKEINRICHTUNGEN				VERFUEGUNGSBERECHT AMT 6
	EINNAHMEN				
680 3 110/9	GEBUEHREN (PARKUEHREN)	800 000	960 000	756 117,54	
680 3 111/7	VON BEWACHUNGSUNTERNEHMEN F.D. UEBERLASSG.V.PARKPL	860 000	860 000	935 060,58	ANORDNUNGSBERECHT. AMT 6
	SUMME EINNAHMEN	1 660 000	1 820 000	1 691 178,12	
	AUSGABEN				
680 3 510/4	UNTERHALTUNG VON PARKEINRICHT. AN STRASSEN	40 000	10 000	-	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG MIT 630 3 510/6, 650 3 510/3 660 3 514/0 UEBERTRAGBAR BEZIRKSBEZOGEN - SANHANG AUSGABEN UEBER EINEN TEILBETRAG VON 10 000 DM BEDUERFEN DER ZUSTIMMUNG DES FINANZAUSSCHUSSES
680 3 511/2	UNTERHALTUNG SONSTIGER PARKFLAECHE	30 000	40 000	39 992,69	
680 3 520/1	BESCHAFFUNG UND WARTUNG VON PARKUEHREN	390 000	388 000	377 949,29	VERFUEGUNGSBERECHT AMT 7
680 3 640/2	STEUERZAHLUNGEN AUFGRUND VON PACHTEINNAHMEN	12 000	8 200	15 534,40	VERFUEGUNGSBERECHT AMT 6
	SUMME AUSGABEN	472 000	446 200	433 476,38	
	SUMME EINNAHMEN	1 660 000	1 820 000	1 691 178,12	
	ZUSCHUSS	-	-	-	
	UEBERSCHUSS	1 188 000	1 373 800	1 257 701,74	
700	KANALISATION				VERFUEGUNGSBERECHT AMT 6
	EINNAHMEN				
700 3 100/0	VERWALTUNGS- GEBUEHREN	10 000	6 000	4 449,00	
700 3 110/8	LAUFENDE OEFFENTL.-RECHTL. LEISTUNGS-ENTGELTE	58 657 301	43 835 714	42 834 690,97	
700 3 112/4	BEITRAG DER STADT GEM. PAR. 1 ORTSSATZUNG	14 250 000	10 500 000	10 299 919,76	
700 3 114/0	VERWALTUNGS- UND BAULEITUNGSKOSTEN	6 000	10 000	-	
700 3 115/9	ENTGELTE AUS LEISTUNGEN FUER FREMDE RECHNUNG	490 000	420 000	613 383,66	
700 3 130/2	ERLOES AUS DER VERAEUSSERUNG VON SACHVERMOEGEN	10 000	2 000	1 715,60	
700 3 140/0	MIETEN	280 000	249 000	228 552,14	
700 3 141/8	PACHTEN	900	750	898,96	
700 3 150/7	SONSTIGE BETRIEBSEINNAHMEN	15 000	10 000	13 488,89	

Zu 675 3 679/7

Es handelt sich um folgende Verrechnungen:

a) Verwaltungskostenbeiträge	209.500 DM
b) Geschäftsbedürfnisse	3.550.000 DM
c) Betriebsbedürfnisse (einschl. ant. Winterdienstkosten)	920.000 DM
d) Straßenpläne	4.000 DM
e) Veranlagung und Einziehung der Straßenreinigungsgebühren	190.500 DM
f) Kostenersatz für das Sozialwerk	88.450 DM
g) BKX-Verwaltungskosten	57.900 DM
	<u>5.020.350 DM</u>

Zu 680 3 110/9

Es handelt sich um eine Schätzung auf der Basis des Rechnungsergebnisses 1979.

Zu 680 3 111/7

Der Ansatz wurde wie folgt ermittelt:

Rechnungsergebnis 1979

935.061 DM

Mehreinnahmen:

a) Erhöhung der Kurzparkentgelte aufgrund des Ratsbeschlusses vom 22. 5. 1980 sowie Anhebung der Pauschalentgelte für Dauerparker
Durch Neufestsetzung der Parkentgelte wird von der Verkehrswacht Parkplatz GmbH eine höhere Ablieferung erwartet von

100.000 DM

b) Ferner sind als anteilmäßige Beteiligung an den eingesparten Versicherungsprämien aus dem Fortfall der Bewachungspflicht zu berücksichtigen

100.000 DM

200.000 DM

Wenigereinnahmen:

a) Endgültiger Fortfall der Parkflächen Hohe Straße, Neustraße, Jahnstraße, Sternstraße im Laufe des Jahres 1980 sowie Rochusstraße Mitte 1981

120.000 DM

b) Fortfall von Teilflächen
Parkplatz Konrad-Adenauer-Platz 2

32.000 DM

Friedrich-Ebert-Straße 32

37.000 DM

c) Auslaufen von Verträgen über die Vermietung von Teilflächen aus Parkplätzen an Dritte (Staatliche Bauleitung - Kniebrücke - sowie Rochusstraße)

82.000 DM

271.000 DM

864.061 DM

abgerundet

860.000 DM

Zu 680 3 510/4

S. Erläuterung zu 630 3 510/6.

Zu 680 3 511/4

Der Ansatz dient zur Unterhaltung und Herrichtung provisorisch angelegter Parkflächen auf freigelegten Grundstücken.

Zu 700 3 110/8

Der Ansatz enthält die Einnahmen aus

- a) laufenden Kanalbenutzungsgebühren
 - b) Kostenerstattungen von Nachbargemeinden
 - c) Grundwassereinleitungsgebühren
 - d) Benzinabscheidergebühren
- Mehreinnahmen infolge Erhöhung der Kanalbenutzungsgebühren.

Zu 700 3 112/4

Der Ansatz entspricht satzungsgemäß 25 % der lfd. Kanalbenutzungsgebühren. Es handelt sich um die anteiligen Unterhaltungs-, Erneuerungs-, Betriebs- und Verwaltungskosten der öffentlichen Entwässerungsanlagen für die Stadtentwässerung.

Zu 700 3 115/9

Es sind veranschlagt für:

a) Reinigung von Gleisentwässerungsschächten	50.000 DM
b) Chem.-biolog. Wasseruntersuchungen	190.000 DM
c) Sonstige Leistungen für fremde Rechnungen anderer	250.000 DM
	<u>490.000 DM</u>

	ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
700 3 151/5		100	-	
700 3 152/3				
700 3 167/1	1 000	1 000	951,87	
700 3 169/8	2 295 194	2 382 397	1 813 603,00	
700 3 170/1				
700 3 177/9			12 750,10	
700 3 207/4	900	1 050	9 000,00	
700 3 209/0		163 394	1 200,00	
700 3 261/9	1 500	1 000	459 764,95	
700 3 280/5			1 086,00	
		2 723 243	6 472 056,31	
SUMME EINNAHMEN	76 017 795	60 782 648	62 767 511,21	
AUSGABEN				
700 3 490/5	17 555 590	17 819 300	16 243 404,91	
700 3 509/0				
700 3 511/1	595 100	485 100	291 762,40	
700 3 512/0	40 000	30 000	-	
700 3 512/0	2 350 000	2 327 000	1 735 018,61	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG MIT 700 3 524/3, 700 3 571/5
700 3 524/3	75 000	72 000	48 905,16	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG MIT 700 3 512/0, 700 3 571/5
700 3 527/8	115 000	118 500	66 860,57	VERFUEGUNGSBERECHT AMT 10 UEBER 3 700 DM
700 3 529/4	54 900	54 900	30 421,20	
700 3 530/8	10 000	8 000	7 705,84	
700 3 531/6	38 000	35 000	22 264,10	VERFUEGUNGSBERECHT AMT 10
700 3 541/3	50 000	50 000	39 630,17	
700 3 542/1	2 500 000	-	-	
700 3 549/9	6 600 000	5 094 500	5 728 097,78	
700 3 560/0	67 000	65 000	58 390,44	
700 3 570/7	2 440 000	2 090 000	1 654 531,80	
700 3 571/5	120 000	106 000	99 366,20	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG MIT 700 3 512/0, 700 3 524/3
700 3 641/0	-	-	839,51	
700 3 642/8	81 496	55 248	59 600,00	
700 3 651/7	45 000	25 000	37 605,63	
700 3 652/5	12 000	12 000	9 052,50	
700 3 653/3	15 000	20 000	12 830,05	
700 3 654/1	750 000	790 000	675 476,23	
700 3 661/4	4 000	3 375	2 875,00	
700 3 679/7	2 609 456	2 630 390	2 462 249,71	
700 3 680/0	18 250 000	15 500 000	15 041 738,00	
700 3 685/1	20 673 753	18 029 353	17 936 710,40	
700 3 713/0	954 000	364 613	328 704,00	
700 3 840/4	12 500	500	85,00	VERFUEGUNGSBERECHT AMT 10
SUMME AUSGABEN	76 017 795	65 785 779	62 594 125,21	
SUMME EINNAHMEN	76 017 795	60 782 648	62 767 511,21	
ZUSCHUSS	-	5 003 131	-	
UEBERSCHUSS	-	-	173 386,00	

Zu 700 3 511/1

Die Unterhaltung der über Privatgelände führenden Zufahrtsstraßen von der B 222 zur Kläranlage bzw. vom Rheindüker zur Kläranlage obliegt vertragsgemäß der Stadt. Bedingt durch die Erweiterung der Kläranlage Nord werden diese Straßen durch Baufahrzeuge etc. stark frequentiert.

Zu 700 3 542/1

Aufgrund des Wasserabgabegesetzes wird erstmals im Jahre 1981 eine Abgabe fällig. Der Ansatz wurde überschlägig errechnet.

Zu 700 3 570/1

Es sind vorgesehen für:

Kläranlage Düsseldorf-Nord
Kläranlage West
Kläranlage Süd
Betriebsabteilung - 67/6 -
Chem.-biol. Laboratorien

1.530.000 DM
384.000 DM
420.000 DM
56.000 DM
50.000 DM
2.440.000 DM

Zu 700 3 571/5

Für die zahlreichen Unterhaltungsarbeiten in den Kläranlagen sowie in den Betriebsteilen, die in eigener Regie durchgeführt werden, sind erhebliche Materialien erforderlich, z.B. Bleche, Rohre, Stabprofile, Schrauben, Elektro- und sonstige Installationsmaterialien. Da beim Einkauf der Materialien in der Regel die jeweilige Verwendung noch nicht bekannt ist, wird die spätere Kostenverteilung im Rahmen der Betriebsabrechnung vorgenommen.

Zu 700 3 654/1

Die Veranlagung und die Einziehung der laufenden Kanalbenutzungsgebühren erfolgt durch die Stadtwerke in Verbindung mit der Hebung des Wassergeldes. Die den Stadtwerken entstehenden Kosten werden dem Amt 67 in Rechnung gestellt.

Zu 700 3 713/0

Es sind vorgesehen für:

- a) die Begleichung der detaillierten Beitragsrechnung für Abwasserreinigung in eingemeindeten Stadtteilen
b) die Umlage des Verbandes nach dem Wasserabgabegesetz

454.000 DM
500.000 DM
954.000 DM

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
701	BEDUERFNISANSTALTEN				VERFUEGUNGSBERECHT AMT 70
	EINNAHMEN				
701 3 110/2	GEBUEHREINNAHMEN DER WARTEFRAUEN	35 000	40 000	31 695,64	
701 3 140/4	MIETE FUER AUFGESTELLTE PERSONENWAAGEN USW.	6 500	1 500	6 914,14	
701 3 167/6	ERSATZLEISTUNGEN DRITTER	13 500	9 000	13 494,35	
	SUMME EINNAHMEN	55 000	50 500	52 104,13	
	AUSGABEN				
701 3 490/0	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	1 048 700	1 161 500	1 036 341,08	
701 3 500/0	UNTERHALTUNG DER GEBAEUDE	25 000	25 000	22 311,06	
701 3 520/5	BESCHAFFUNG VON INVENTAR	1 080	1 080	1 060,95	
701 3 529/9	SN NR.2 UNTERHALTUNG U.BESCHAFFUNG V.GERAETEN USW	-	500	-	
701 3 540/0	KANALBENUTZUNGSGEBUEHR	42 000	42 000	33 880,17	
701 3 549/3	SN NR.2 ENERGIEVERSORGUNG	107 000	107 000	103 284,82	VERFUEGUNGSBERECHT AMT 70
701 3 570/1	VERBRAUCHSMATERIEL, BETRIEBSGERAETE USW.	3 855	3 600	3 583,63	
701 3 650/3	ENTSCHAEDIG. F.D. WARTUNG VON BEDUERFNISANSTALTEN	1 000	1 000	583,00	
701 3 679/1	INNERE VERRECHNUNGEN	705 000	685 000	637 062,95	
	SUMME AUSGABEN	1 933 635	2 026 680	1 838 107,66	
	SUMME EINNAHMEN	55 000	50 500	52 104,13	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	1 878 635	1 976 180	1 786 003,53	
		-	-	-	
720	MUELLBESEITIGUNG				VERFUEGUNGSBERECHT AMT 70
	EINNAHMEN				
720 3 110/5	MUELLABFUHRGEBUEHREN	40 200 000	33 300 000	32 757 823,23	
720 3 111/3	AUS VERBRENNUNG VON MUELL	4 753 281	3 500 000	2 756 382,56	
720 3 112/1	KIPPVERGUETUNG	3 336 247	3 000 000	3 336 246,79	
720 3 113/0	MUELLVERBRENNUNGSANL.: DAMPF-, SCHROTT-, ASCHEERL.	13 100 000	11 000 000	10 667 434,03	
720 3 167/9	ERSATZLEISTUNGEN DRITTER FUER SONDERLEISTUNGEN	1 751 585	1 300 000	1 201 584,06	
720 3 169/5	INNERE VERRECHNUNGEN	-	1 615 500	1 542 783,72	
720 3 174/1	ZUSCHUSS DES ARBEITSAMTES ZU PERSONALKOSTEN	-	1 220	-	
720 3 207/1	ZINSEN DER RUECKLAGE	-	166 824	177 009,92	
720 3 280/2	ZUFUEHRUNG VOM VERMOEGENSHAUSHALT	-	1 025 992	759 788,07	
	SUMME EINNAHMEN	63 141 113	54 909 536	53 199 052,38	
	AUSGABEN				
720 3 490/2	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	19 133 200	20 160 900	18 373 006,22	
720 3 510/0	UNTERHALTUNG UND BETRIEB DER MUELLABLADEPLAETZE	150 000	360 000	133 500,18	
720 3 520/8	BESCHAFFUNG VON BEWEGLICHEN BETRIEBSEINRICHTUNGEN	1 015 000	1 190 000	882 888,05	
720 3 521/6	BESCHAFFUNG VON MUELLSAECKEN	165 000	150 000	98 326,55	
720 3 523/2	ERHALTUNG DER BETRIEBLICHEN EINRICHTUNGEN MVA	900 000	900 000	439 592,89	
720 3 530/5	MIETEN	2 450	2 450	2 450,00	
720 3 640/9	UMSATZSTEUER FUER LEISTUNGEN DER STADTWERKE	1 718 000	110 000	54 871,40	
720 3 641/7	BEITRAGSUMLAGE ZUR EIGENUNFALLVERSICHERUNG	107 254	71 066	76 555,00	
720 3 651/4	ERSATZLEISTUNG AN DIE STADTWERKE (MUELLVERBRANL.)	16 100 000	12 500 000	14 754 489,72	
720 3 654/9	MUELLABFUHR (UNTERNEHMER)	1 200 000	1 165 000	888 822,80	

Zu 701 3 110/2 und 701 3 140/2

Die Ansätze wurden unter Berücksichtigung der Rechnungsergebnisse 1979 ermittelt.

Zu 701 3 167/6

Es handelt sich um folgende Ersatzleistungen Dritter:

- a) Arbeiten und Lieferungen für Rechnungen anderer (Erstattungen von Gas-, Strom-, Wasser- u. Reinigungskosten)
b) Unterhaltung der Bedürfnisanstalt Arminstraße

7.000 DM
6.500 DM
13.500 DM

Zu 720 3 110/5

Zum Ausgleich des Unterabschnitts ist nach der Gebührenbedarfsrechnung eine Gebührenerhöhung von 20 % erforderlich.

Zu 720 3 111/3

Der Ansatz berücksichtigt eine Erhöhung der Verbrennungsentgelte (Ablieferung von Industrie- und Hausmüll von an die Müllverbrennungsanlage angeschlossenen Gemeinden)

Zu 720 3 112/1

Entgelte für die Ablagerung von Abfällen auf der Deponie. Der Ansatz wurde nach dem bisherigen Ist-Ergebnis ermittelt.

Zu 720 3 510/0

Kosten für die Deponie an der Kreisstraße 31 und Hamm (Wege- und Einfriedungsunterhaltung, Anmietung von Planier- raupen, Ungezieferbekämpfung).

Zu 720 3 520/8

Beschaffung von Müllbehältern 110 l, 770 l und 1,1 cbm.

Zu 720 3 521/6

Die Erhöhung des Ansatzes war wegen der Preiserhöhung bei der Beschaffung von Müllsäcken notwendig.

Zu 720 3 530/5

Miete für die Mülldeponie Hamm.

Zu 720 3 640/9

Es handelt sich um Umsatzsteuer für die Abgabe von Schrott und Asche aus dem Betrieb der Müllverbrennungsanlage.

Zu 720 3 654/9

Die Müllabfuhr in den eingemeindeten Stadtteilen Angermund, Kalkum-Wittlaer, Hubbelrath einschl. Knittkuhl wird von Unternehmern durchgeführt. Darüber hinaus werden z.T. für die Ablagerung von Abfällen Deponien anderer Gemeinden in Anspruch genommen.

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
720 3 679/4	INNERE VERRECHNUNGEN	9 804 450	9 481 320	8 813 615,27	
720 3 680/8	KALKULATORISCHE ABSCHREIBUNGEN	7 678 050	5 977 550	5 928 049,71	
720 3 685/9	KALKULATORISCHE ZINSEN	4 533 895	2 841 250	2 908 895,68	
720 3 689/1	KALKULATORISCHE RUECKSTELLUNGEN	633 814	-	-	VERFUEGUNGSBERECHT AMT 7
	SUMME AUSGABEN	63 141 113	54 909 536	53 355 063,47	
	SUMME EINNAHMEN	63 141 113	54 909 536	53 199 052,38	
	ZUSCHUSS	-	-	156 011,09	
	UEBERSCHUSS	-	-	-	
730	MARKTWESEN				VERFUEGUNGSBERECHT AMT 7
	EINNAHMEN				
730 3 110/9	STANDGELDER FUER OFFENE MARKTPLAETZE USW.	491 400	486 500	491 471,74	
730 3 111/7	GEBUEHREN FUER HALLENSTAENDE U.A.	2 607 800	2 388 000	2 260 612,72	
730 3 113/3	GEBUEHREN FUER BENUTZUNG DER PARKFLAECHE	300 000	285 000	303 113,00	
730 3 115/0	BUNDESBAHNFRACHTEN	3 828 000	3 500 000	4 191 185,56	MEHREINN. WACHSEN ZU BE 730 3 651/8
730 3 116/8	MARKTBAHN	160 000	130 000	177 089,96	
730 3 140/0	MIETEN	615 800	907 300	1 408 436,86	
730 3 150/8	SONSTIGE BETRIEBSEINNAHMEN	28 000	23 000	27 736,15	
730 3 159/1	ERSTATTUNG VON UMSATZSTEUER	1 362 468	3 296 692	249 576,19	
730 3 167/2	ERSATZLEISTUNGEN DRITTER	920 200	902 807	862 652,32	DAVON PERSONALKOSTEN 16 300 DM ANORDNUNGSBERECHT. AMT 7
730 3 169/9	INNERE VERRECHNUNGEN	29 717	33 521	25 504,00	
730 3 207/5	ZINSEN DER RUECKLAGE	193 869	42 899	20 817,00	
730 3 280/6	ZUFUEHRUNG VOM VERMOEGENSHAUSHALT	2 640	544 026	-	
	SUMME EINNAHMEN	10 539 894	12 539 745	10 018 195,50	
	AUSGABEN				
730 3 490/6	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	1 990 670	2 111 000	2 063 682,94	
730 3 500/7	UNTERHALTUNG DER GEBAEUDE	140 000	250 000	43 320,01	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG MIT 730 3 501/5, 730 3 510/4 730 3 520/1, 730 3 521/0 730 3 522/8
730 3 501/5	UNTERHALTUNG DER HEIZUNG	10 000	10 000	1 711,35	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG MIT 730 3 500/7, 730 3 510/4 730 3 520/1, 730 3 521/0 730 3 522/8
730 3 510/4	UNTERHALTUNG DER ANLAGEN, PLAETZE, STRASSEN USW	75 000	100 000	118 084,72	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG MIT 730 3 500/7, 730 3 501/5 730 3 520/1, 730 3 521/0 730 3 522/8
730 3 520/1	UNTERHALTUNG DER ELEKTROANLAGEN UND -GERAETE	25 000	25 000	8 170,69	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG MIT 730 3 500/7, 730 3 501/5 730 3 510/4, 730 3 521/0 730 3 522/8
730 3 521/0	UNTERHALTUNG DER EINRICHT. DER NACHRICHTENTECHNIK	10 000	8 000	1 369,01	GEGENS DECKUNGSFAEHIG MIT 730 3 500/7, 730 3 501/5 730 3 510/4, 730 3 520/1 730 3 522/8
730 3 522/8	UNTERHALTUNG DES MOBILIARS	1 000	1 000	78,48	GEGENS DECKUNGSFAEHIG MIT 730 3 500/7, 730 3 501/5 730 3 510/4, 730 3 520/1 730 3 521/0
730 3 523/6	BESCHAFFUNG VON MOBILIAR	3 000	3 000	1 346,60	GEGENS DECKUNGSFAEHIG MIT 730 3 526/0
730 3 524/4	BESCHAFFUNG FEUERLOESCHGERAET, SCHLAEUCHEN USW.	1 200	1 200	-	
730 3 525/2	BESCHAFFUNG V. ELEKTROGERAETEN	3 200	3 200	2 678,23	
730 3 526/0	BESCHAFFUNG VON EINRICHT. DER NACHRICHTENTECHNIK	-	2 000	-	
730 3 527/9	BESCHAFFUNG VON BUEROMASCHINEN	1 500	1 600	-	
730 3 528/7	INSTANDSETZ.U.UNTERHALT.VON BETRIEBSEINRICHTUNGEN	15 000	15 000	9 632,04	
730 3 540/6	STEUERN UND ABGABEN	370 600	465 600	681 857,14	
730 3 549/0	SN NR.2 ENERGIEVERSORGUNG	712 000	562 000	651 971,78	
730 3 570/8	BESCHAFFUNG VON BRENNSTOFFEN	-	-	20 387,48	

Zu 720 3 679/4

Es sind folgende Verrechnungen vorgesehen:

a) Verwaltungskostenbeiträge	237.000 DM
b) Erstattung für das Sozialwerk	122.600 DM
c) Veranlagung und Einziehung der Müllabfuhrgebühren	603.000 DM
d) Geschäfts- und Betriebsbedürfnisse	8.781.000 DM
e) Betriebskrankenkasse - Verwaltungsgebühren	60.850 DM
	<u>9.804.450 DM</u>

Zu 730 3 110/9

Es sind veranschlagt:

Kleinhandelsmärkte	429.600 DM
Radschlägermarkt	5.400 DM
Parkflächen auf dem Karlplatz	54.400 DM
Offene Verkaufsflächen auf dem Großmarkt	2.000 DM
	<u>491.400 DM</u>

Zu 730 3 111/7

Es sind veranschlagt für:

Betonhallen	520.000 DM
Importhallen	306.000 DM
Landgroßhändlerhallen	447.000 DM
Übrige Hallen	1.334.800 DM
	<u>2.607.800 DM</u>

Mehr durch Fertigstellung von Bauobjekten infolge Umstrukturierung des Großmarktes.

Zu 730 3 140/0

Weniger durch Fortfall von vermieteten Freiflächen infolge Umstrukturierung des Großmarktes in Verbindung mit der Werkserweiterung Firma Daimler-Benz AG.

Zu 730 3 500/7

Es sind Mittel veranschlagt für:

Zimmerarbeiten in den Betonhallen
Dachdeckerarbeiten in den Betonhallen
Verglasung der Oberlichter mit Glasbausteinen in den Betonhallen
Unterhaltungsarbeiten an sonstigen Gebäuden

Zu 730 3 540/6

Es sind veranschlagt für:

Grundbesitzabgaben	110.600 DM
Kanalbenutzungsgebühren	85.000 DM
Körperschaftsteuer	175.000 DM
	<u>370.600 DM</u>

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
730 3 640/2	UMSATZSTEUER	555 000	558 000	566 590,47	
730 3 641/0	BEITRAGSUMLAGE ZUR EIGENUNFALLVERSICHERUNG	10 183	7 238	7 984,00	
730 3 650/0	MARKTBAHNBETRIEB	140 000	140 000	14 286,98	
730 3 651/8	ABFUHRUNG DER VEREINNAHMEN BUNDESBahnFRACHTEN	3 828 000	3 500 000	4 191 185,56	SIEHE 730 3 115/0
730 3 659/3	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGSausGABEN	28 800	38 800	22 973,99	
730 3 679/8	INNERE VERRECHNUNGEN	789 812	794 803	746 222,42	
730 3 680/1	KALKULATORISCHE ABSCHREIBUNGEN	432 000	437 000	530 628,00	
730 3 685/2	KALKULATORISCHE ZINSEN	295 000	277 500	302 449,74	
730 3 689/5	KALKULATORISCHE RUECKSTELLUNGEN	-	-	298 643,76	
	SUMME AUSGABEN	9 436 965	9 311 941	10 285 255,39	
	SUMME EINNAHMEN	10 539 894	12 539 745	10 018 195,50	
	ZUSCHUSS	-	-	267 059,89	
	UEBERSCHUSS	1 102 929	3 227 804	-	
740	SCHLACHTHOF				VERFUEGUNGSBERECHT. AMT 11
	EINNAHMEN				
740 3 131/5	ERLOES AUS DER VERAEUSSERUNG VON SACHVERMOEGEN	100	100	-	
740 3 140/4	MIETEN UND PACTHEN	-	-	558,07	
740 3 141/2	ERBBAUZINSEN	427 613	427 613	427 612,43	
740 3 142/0	PACTHZINSEN	87 628	87 628	87 627,66	
740 3 167/6	ERSATZLEISTUNGEN DRITTER	2 732	111 008	1 891,08	
	SUMME EINNAHMEN	518 073	626 349	517 689,24	
	AUSGABEN				
740 3 541/8	STEUERN UND ABGABEN	532	169 466	6 175,50	
740 3 640/6	UMSATZSTEUER	-	-	14 436,00	
740 3 641/4	ABGABEN NACH DEM LAG	-	-	184,05	
740 3 655/4	GUTACHTERKOSTEN SANIERUNGSVEREINBARUNG FVD	-	-	2 945,74	
740 3 679/1	INNERE VERRECHNUNGEN	31 917	35 721	26 611,59	
740 3 680/5	KALKULATORISCHE ABSCHREIBUNGEN	198 600	212 300	236 289,19	
740 3 685/6	KALKULATORISCHE ZINSEN	407 700	419 700	432 352,61	
	SUMME AUSGABEN	638 749	837 187	718 994,68	
	SUMME EINNAHMEN	518 073	626 349	517 689,24	
	ZUSCHUSS	120 676	210 838	201 305,44	
	UEBERSCHUSS	-	-	-	
750	FRIEDHOEFE UND KREMATORIUM				VERFUEGUNGSBERECHT. AMT 11
	EINNAHMEN				
750 3 100/9	VERWALTUNGSgebUEHREN	25 000	20 000	24 050,60	
750 3 110/6	FRIEDHOFSGEBUEHREN	9 757 000	8 369 700	8 626 313,40	
750 3 118/1	GRABPFLEGE - LANGFRISTIGE VERTRAEGE	490 000	450 000	491 531,72	
750 3 140/8	MIETEN	156 000	155 000	152 536,50	
750 3 141/6	PACTHEN	86 000	84 000	82 727,99	
750 3 142/4	RUHERECHTSENTSCHAEDIGUNG	18 870	18 870	18 870,00	
750 3 150/5	SONSTIGE BETRIEBSEINNAHMEN	80 000	78 000	84 601,47	
750 3 158/0	VERMISCHTE EINNAHMEN	4 500	4 000	4 554,12	
750 3 161/0	ERSTATTUNG PERSOENLICHER AUSGABEN	47 000	47 000	39 728,00	ANORDNUNGSBERECHT. AMT 11
750 3 164/5	KOSTENERSTATTUNG ARBEITS- BESCHAFFUNGSMASSNAHMEN	50 000	63 000	366 667,56	ANORDNUNGSBERECHT. AMT 11
750 3 169/6	INNERE VERRECHNUNGEN	5 159 301	-	-	

Zu 730 3 650/0

Es sind veranschlagt für:	
Unterhaltung von 2 Diesellokomotiven	60.000 DM
Unterhaltung von Gleis- und Signalanlagen	40.000 DM
Treibstoffe und Öle	40.000 DM
	<u>140.000 DM</u>

Mehr durch erhöhten Unterhaltungsaufwand und durch höhere Einkaufspreise für Dieselöl.

Zu 730 3 659/3

Es sind Mittel veranschlagt für:
Handkehrbesen, Betriebsstoffe
Schädlingsbekämpfung
Schutz- und Dienstkleidung
Pflegekosten für Wachhund
Sonstiges

Zu 740 3 141/2

Es sind veranschlagt für:	
a) Stadt-Sparkasse Düsseldorf lt. Erbbaurechtsvertrag v. 25.5./13.6.1966	1.200 DM
b) CG - Centralgenossenschaft für Viehverwertung e.G. Hannover, lt. Erbbaurechtsvertrag vom 28.10.1975	45.000 DM
c) FVD - Fleischversorgung Düsseldorf GmbH & Co. KG lt. Erbbaurechtsvertrag vom 9.2.1976	381.413 DM
	<u>427.613 DM</u>

Zu 740 3 142/0

Es sind veranschlagt für:	
a) CG - Centralgenossenschaft für Viehverwertung e.G. Hannover lt. Pachtvertrag vom 9.1.1976	16.260 DM
b) FVD - Fleischversorgung Düsseldorf GmbH & Co. KG lt. Pacht- und Nutzungsüberlassungsvertrag vom 4.2.1976	71.368 DM
	<u>87.628 DM</u>

Zu 750 3 110/6

Aufgrund des Rechnungsergebnisses 1979 und unter Berücksichtigung der Gebührenerhöhung werden folgende

Einnahmen erwartet:	
Erwerb des Nutzungsrechtes an Grabstätten	4.761.000 DM
Kapellenbenutzung	1.121.000 DM
Zellenbenutzung	820.000 DM
Beisetzungen	2.666.000 DM
Einäscherung/Urnenversand	84.000 DM
Umbettungen	85.000 DM
Grabpflegegebühren	60.000 DM
Trennplatten und Einfassungen	160.000 DM
	<u>9.757.000 DM</u>

Zu 750 3 169/6

Erstattung der Aufwendungen für öffentliches Grün durch den UA 580 - Park- und Gartenanlagen.

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
750 3 171/8	LANDESZUSCHUESSE	289 424	275 904	349 671,65	
750 3 174/2	EINGLIEDERUNGSBEIHLIFE	-	133 250	36 995,40	
750 3 207/2	ZINSEN DER RUECKLAGEN	168 757	172 591	133 071,97	
750 3 280/3	ZUFUEHRUNG VOM VERMOEGENSHAUSHALT	-	9 101	-	
	SUMME EINNAHMEN	16 331 852	9 880 416	10 411 320,38	
	AUSGABEN				
750 3 490/3	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	11 526 890	12 147 200	11 102 597,60	
750 3 502/0	KREMATORIUM,UNTERHALTUNG UND SACHAUFWAND	20 000	-	-	
750 3 503/9	RENOVIERUNG KAPELLE FRIEDHOF STOFFELN	155 000	100 000	-	BEZIRKSBEZOGEN - S. ANHANG
750 3 504/7	UMGESTALTUNG VON GRABFELDERN	400 000	445 000	374 090,33	BEZIRKSBEZOGEN - S. ANHANG
750 3 509/8	SN NR.2 UNTERHALTUNG DER GEBAEUDE	285 200	335 200	340 356,03	
750 3 510/1	UNTERHALTUNG U.INSTANDSETZUNG D.OEFFENTL. ANLAGEN	200 000	270 000	253 226,60	
750 3 512/8	UNTERHALTUNG D.GERAETESCHUPPEN UND UNTERKUENFTE	300	300	126,10	
750 3 513/6	UNTERHALTUNG DER JUEDISCHEN FRIEDHOEFE	16 000	12 000	10 436,06	
750 3 514/4	EINFRIEDIGUNGEN	30 000	30 000	27 489,15	
750 3 515/2	WEGEERNEUERUNG	80 000	87 200	124 881,47	BEZIRKSBEZOGEN - S. ANHANG
750 3 516/0	ABBAU VON GRABKELLERN	20 000	20 000	10 425,09	BEZIRKSBEZOGEN - S. ANHANG
750 3 517/9	EINBAU VON SICKERANLAGEN	25 000	25 000	29 200,34	
750 3 527/6	UNTERHALTUNG DER GERAETE, MASCHINEN, WERKZEUGE USW	100 000	100 000	100 416,85	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG MIT 750 3 572/1
750 3 528/4	BESCHAFFUNG UND UNTERHALTUNG VON BAENKEN	10 000	10 000	9 897,49	
750 3 529/2	SN NR.2 UNTERHALTUNG U.BESCHAFFUNG V.GERAETEN USW	44 400	44 400	32 388,82	
750 3 530/6	KAPELLEN- U.ZELLENZUBEHOER, GERINGW.WIRTSCHAFTSG.	30 000	40 000	37 318,38	
750 3 541/1	SCHORNSTEIN- UND GRUBENREINIGUNG	5 000	5 000	4 212,84	
750 3 542/0	STEUERN UND ABGABEN	332 000	340 000	77 976,64	
750 3 549/7	SN NR.2 ENERGIEVERSORGUNG	649 400	799 400	597 064,52	
750 3 560/8	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	108 000	120 000	119 520,54	
750 3 570/5	DEKORATIONEN VON ZELLEN, KAPELLEN, GRAEBERN USW.	55 000	55 000	44 367,09	
750 3 571/3	VOGELSCHUTZ UND -FUETTERUNG	6 000	6 000	5 795,71	
750 3 572/1	MATERIALKOSTEN (LAGERBESTAND- ZUGAENGE)	90 000	90 000	89 480,22	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG MIT 750 3 572/6
750 3 640/0	ABGABEN NACH DEM LAG	-	-	585,51	
750 3 650/7	ERSTATTUNG VON GRABPFLEGEKOSTEN	1	5 058	4 496,25	
750 3 651/5	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN	8 000	8 000	8 624,61	
750 3 652/3	PFLEGE VON KRIEGSGRAEBERN	290 000	290 000	249 244,49	
750 3 653/1	ENTGELTE FUER VERZICHTAUF NUTZUNGSRECHTE	120 000	120 000	118 487,57	
750 3 654/0	ABFUHR VON KRAENZEN UND ABRAUM	90 000	100 000	89 637,60	
750 3 656/6	ANLAGE UND PFLEGE VON GRABSTAETTEN	63 000	65 000	59 344,35	ZU LASTEN DES FOLGENDEN HAUSHALTSJAHRES DUERFEN AUFTRAEGE BIS ZU 10 000 DM ERTEILT WERDEN
750 3 661/2	VEREINSBEITRAEGE	6 150	6 150	6 150,00	
750 3 679/5	INNERE VERRECHNUNGEN	1 138 242	1 120 507	1 026 221,23	
750 3 680/9	KALKULATORISCHE ABSCHREIBUNGEN	694 810	538 210	469 509,00	
750 3 685/0	KALKULATORISCHE ZINSEN	11 778 920	11 322 926	11 267 926,00	
	SUMME AUSGABEN	28 377 313	28 657 551	26 691 494,48	
	SUMME EINNAHMEN	16 331 852	9 880 416	10 411 320,38	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	12 045 461	18 777 135	16 280 174,10	

Es sind veranschlagt:

- a) für die Pflege der Kriegsgräber (9872 à 28,— DM,
502 Sammelgrabfläche 9,— DM)
b) für die Pflege verwaister jüd. Friedhöfe

280.934 DM
8.490 DM
289.424 DM

Zu 750 3 207/2

Es sind veranschlagt für:

- a) Grabpflege, langfristige Verträge
b) Kriegsgräberpflege

155.533 DM
13.224 DM
168.757 DM

Zu 750 3 504/7

Umgestaltung nach Ablauf der Nutzungsrechte zur Wiederbelegung vorgesehener Einzelgrabfelder.

Es werden benötigt:

- Friedhof Nord
Friedhof Süd
Friedhof Stoffeln
Friedhof Gerresheim
Friedhof Eller
Friedhof Heerd
Friedhof Unterrath
Friedhof Hassels
Lieferung von Wesersandsteinen, Bänken, Abraumkörben, Zapfstellen u. a.
Natursteinarbeiten
Lieferung und Verlegung von Rasensoden

77.655 DM
52.071 DM
28.705 DM
21.155 DM
44.335 DM
4.345 DM
5.655 DM
4.595 DM
78.954 DM
33.025 DM
49.505 DM
400.000 DM

Zu 750 3 515/2

Die Mittel sind vorgesehen für Makadamdecken:

- Friedhof Nord ca. 500 qm je 80,— DM
Friedhof Eller ca. 500 qm je 80,— DM

40.000 DM
40.000 DM
80.000 DM

Zu 750 3 527/6

Es sind vorgesehen für:

- Gartenbaumaschinen und Geräte einschl. Bagger
Instandhaltung der Rasenmäher
Werkstattbedarf
Werkzeuge u. sonstige Geräte
Hilfsmaterialien u.a.

40.000 DM
19.000 DM
9.000 DM
20.000 DM
12.000 DM
100.000 DM

Zu 750 3 542/0

Es sind vorgesehen für:

- Grundsteuer, Straßenreinigung^{ab} und Müllabfuhrgebühren
Kanalbenutzungsgebühren
Umsatz- u. Körperschaftsteuer
Sonstige Abgaben

75.000 DM
6.700 DM
250.000 DM
300 DM
332.000 DM

Zu 750 3 652/3

Es sind vorgesehen für:

- Unternehmerpflege
Schalenbepflanzung
Instandsetzungen
Erstattung von Personalkosten
Weiterleitung des Landeszuschusses an private Friedhofsträger
Unvorhergesehenes

120.000 DM
15.000 DM
100.000 DM
47.000 DM
4.435 DM
3.565 DM
290.000 DM

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
761	ANSCHLAGWESEN				VERFUEGUNGSBERECHT. AMT 11
	EINNAHMEN				
761 3 140/6	PACHT LITFASSAUULEN UND KLEINWERBETRAEGER	1 400 000	1 200 000	1 330 192,31	
	SUMME EINNAHMEN	1 400 000	1 200 000	1 330 192,31	
	AUSGABEN				
	SUMME AUSGABEN	-	-	-	
	SUMME EINNAHMEN	1 400 000	1 200 000	1 330 192,31	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	1 400 000	1 200 000	1 330 192,31	
770	FUHRPARK UND ZENTRALBETRIEBSHOF				VERFUEGUNGSBERECHT. AMT 11
	EINNAHMEN				
770 3 130/8	ABGABE VON BAUSTOFFEN	446 000	500 000	416 978,00	
770 3 131/6	ERLOES AUS VERKAEUFEN	150 000	100 000	196 537,42	
770 3 140/5	MIETEN FUER WOHNUNGEN	205 000	205 000	206 828,32	
770 3 141/3	MIETEN FUER GRUNDSTUECKE UND BETRIEBSRAEUME	6 000	6 000	5 220,00	
770 3 150/2	UNKOSTENZUSCHLAEGE AUF BAUSTOFFLIEFERUNGEN	62 000	68 000	66 716,93	
770 3 151/0	SONSTIGE BETRIEBSEINNAHMEN	330 000	270 000	397 621,06	
770 3 152/9	ERSATZL VON VERSICHERUNGEN FUER PERS. AUSGABEN	11 000	2 000	12 482,85	ANORDNUNGSBERECHT. AMT 11
770 3 153/7	FUER REINIGUNG U. PFLEGE STAEDT. GRUNDSTUECKE	-	152 000	-	
770 3 156/1	ERSATZLEISTUNG V. VERSICHERUNG F. SAECHL. AUSGABEN	5 000	5 000	14 229,84	
770 3 162/6	ERSATZLEISTUNG DER STAEDT. KRANKENANSTALTEN	32 000	32 000	30 904,42	
770 3 167/7	ERSATZLEISTUNGEN DRITTER	720 000	670 000	783 275,86	
770 3 169/3	INNERE VERRECHNUNGEN	17 021 500	16 739 880	15 268 145,81	
770 3 174/0	ZUSCHUSS DES ARBEITSAMTES ZU PERSONALKOSTEN	18 000	13 800	16 200,00	VERFUEGUNGSBERECHT. AMT 11
	SUMME EINNAHMEN	19 006 500	18 763 680	17 415 140,51	
	AUSGABEN				
770 3 490/0	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	17 854 170	18 439 200	17 038 877,62	
770 3 500/1	UNTERHALTUNG DER GEBAEUDE, BESCHAFF. SAN. KLEINTEILE	141 200	210 000	163 563,44	
770 3 502/8	SANIERUNG STAEDT. UNBEBAUTER GRUNDSTUECKE	170 000	152 000	59 111,75	
770 3 509/5	SN NR.2 UNTERHALTUNG DER GEBAEUDE	45 000	80 000	48 052,11	
770 3 510/9	UNTERHALTUNG DER UNBEWEGL. BETRIEBSEINRICHTUNG	40 000	50 000	34 906,15	GEGENS. DECKUNGSFAEHIG MIT 770 3 511/7, 770 3 550/8 770 3 570/2
770 3 511/7	UNTERHALTUNG U. BELEUCHTUNG V. STRASSENSCHILDERN USW	600 000	721 000	584 236,79	GEGENS. DECKUNGSFAEHIG MIT 770 3 510/9, 770 3 550/8 770 3 570/2
770 3 512/5	UNTERHALTUNG DES VERKEHRS- SCHULGARTENS	6 000	6 000	5 872,59	
770 3 519/2	UNTERHALTUNG DES MOBILIARS, SCHREINERARBEITEN	27 000	35 000	25 903,51	
770 3 521/4	UNTERHALTUNG DES INVENTARS	9 000	9 500	5 657,47	
770 3 524/9	BESCHAFFUNG VON INVENTAR	27 900	9 000	8 933,31	
770 3 528/1	BESCHAFFUNG VON BUEROMASCHINEN	3 200	3 200	2 106,14	VERFUEGUNGSBERECHT. AMT 11
770 3 529/0	SN NR.2 UNTERHALTUNG U. BESCHAFFUNG V. GERAETEN USW	30 800	30 800	28 633,55	
770 3 530/3	MIETE FUER GLEISANSCHLUSS	6 026	5 350	4 841,40	
770 3 531/1	MIETE NEBENSTELLE ALTSTADT	28 800	-	-	
770 3 540/0	STEUERN UND ABGABEN	220 000	200 000	177 920,94	
770 3 549/4	SN NR.2 ENERGIEVERSORGUNG	803 200	922 100	835 500,72	
770 3 550/8	UNTERHALTUNG DER FAHRZEUGE USW.	1 736 000	1 900 000	1 823 156,36	GEGENS. DECKUNGSFAEHIG MIT 770 3 510/9, 770 3 511/7 770 3 570/2
770 3 551/6	BETRIEBSSTOFFE	2 778 000	2 915 000	2 411 510,55	
770 3 552/4	KOSTEN FUER FREMDFAHRZEUGE	910 000	1 100 000	920 129,93	

Zu 770 3 130/8

Es handelt sich um die Erlöse aus der Abgabe von Kabelkleinschächten bzw. Kabelschutzrohren (vgl. Nr. 770 3 572/9).

Zu 770 3 131/6

Aus Verkäufen von Kraftfahrzeugen, Geräten, Schrott etc. Der Ansatz ist nach dem Ergebnis 1979 errechnet.

Zu 770 3 140/5

Hier werden die Erlöse aus der Vermietung von Dienst-, Werkdienst- und Werkwohnungen veranschlagt.

Zu 770 3 150/2

Lagerkosten, die dem Straßenbauamt in Rechnung gestellt werden. (aus Abgaben von Kabelkleinschächten und Kabelschutzrohren).

Zu 770 3 151/0

Erlöse aus Treibstoffabgaben an die Rheinbahn AG, die Schauspiel GmbH, das technische Hilfswerk sowie die Stadtsparkasse. Der Ansatz wurde nach dem bisherigen Ist des Jahres 1980 errechnet.

Zu 770 3 167/7

Es handelt sich überwiegend um Ersatzleistungen Dritter zur Schadensbeseitigung an Verkehrszeichen (s. Hst. 770 3 650/4).

Zu 770 3 510/9

Es handelt sich im wesentlichen um Ausgaben für die Unterhaltung der Tankstellen und Tankanlagen der Betriebshöfe sowie um verschiedene Hofbefestigungen.

Zu 770 3 540/0

Es handelt sich um Kfz-Steuern für den Einsatzbereich Autohof sowie um Grundbesitzsteuern für versch. Gebäude und Grundstücke auf den Betriebshöfen, dem Zentralbetriebshof usw.

Zu 770 3 551/6

Der Ansatz wurde unter Berücksichtigung der Preiserhöhungen ermittelt.

Zu 770 3 552/4

Es werden Mittel veranschlagt für:

- a) Kilometergeld für städt. Bedienstete
- b) Inanspruchnahme von Taxen
- c) Busgestaltung für Dritte

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
770 3 553/2	ELEKTROFAHRZEUGE - FORSCHUNG UND UNTERHALTUNG	25 000	32 680	22 400,00	
770 3 560/5	TAGUNGEN UND SCHULUNG	1 500	1 500	1 273,16	
770 3 561/3	UNTERHALTUNG DER SCHUTZKLEIDUNG	198 000	198 000	162 506,74	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG.MIT 770 3 562/1
770 3 562/1	BESCHAFFUNG VON SCHUTZKLEIDUNG	295 000	275 000	276 197,38	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG.MIT 770 3 561/3
770 3 570/2	MATERIALKOSTEN (LAGERBESTAND- ZUGAENGE)	2 080 000	2 050 000	1 943 047,64	GEGENS.DECKUNGSFAEHIG.MIT 770 3 510/9, 770 3 511/7 770 3 550/8
770 3 571/0	BESEITIGUNG VON GLATTEIS UND SCHNEE	500 000	300 000	5 608 674,03	
770 3 572/9	BAUSTOFFBESCHAFFUNG	470 000	500 000	474 740,28	
770 3 640/7	ABGABEN NACH DEM LAG	-	-	1,87	
770 3 650/4	SCHADENBESEITIGUNG FUER DRITTE	630 000	600 000	591 389,58	
770 3 651/2	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN	75 000	125 000	44 041,87	
770 3 652/0	OEFFENTLICHKEITSARBEIT	10 000	30 000	13 587,62	
770 3 653/9	KOSTEN FUER TECHN. UEBERWACHUNGSVEREIN	30 000	-	-	
770 3 661/0	VEREINSBEITRAEGE	13 560	13 560	1 560,00	
770 3 679/2	INNERE VERRECHNUNGEN	2 055 816	3 714 081	3 391 111,53	
	SUMME AUSGABEN	31 820 172	34 627 971	36 709 446,03	
	SUMME EINNAHMEN	19 006 500	18 763 680	17 415 140,51	
	ZUSCHUSS	12 813 672	15 864 291	19 294 305,52	
	UEBERSCHUSS	-	-	-	
780	FOERDERUNG DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT				VERFUEGUNGSBERECHT.AMT 2
	EINNAHMEN				
	KEINE EINNAHMEN				
	AUSGABEN				
780 3 717/2	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DER LAND-U.FORSTWIRTSCH.	92 790	99 040	91 950,56	
	SUMME AUSGABEN	92 790	99 040	91 950,56	
	SUMME EINNAHMEN	-	-	-	
	ZUSCHUSS	92 790	99 040	91 950,56	
	UEBERSCHUSS	-	-	-	
790	WERBEAMT				VERFUEGUNGSBERECHT.AMT 2
	EINNAHMEN				
790 3 111/9	BENUTZUNG DER ANLEGESTEIGER	50 000	45 000	47 661,45	
790 3 130/5	ERLOES AUS WERBEMATERIAL	1 000	21 000	33 136,11	MEHREINN. WACHSEN ZU BE 790 3 655/2
790 3 151/8	ERSTATTUNG ANTEILIGER PERSONALKOSTEN (UNFALLKOST.)	-	300	-	
790 3 158/5	VERMISCHTE EINNAHMEN	1 000	11 000	123 085,37	
790 3 159/3	ERSTATTUNG VON UMSATZSTEUER	140 000	190 000	150 639,06	
	SUMME EINNAHMEN	192 000	267 300	354 521,99	
	AUSGABEN				
790 3 490/8	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	1 548 630	1 595 300	1 460 397,51	
790 3 509/2	SN NR.2 UNTERHALTUNG DER GEBAEUDE	50 000	64 600	88 266,28	
790 3 520/3	BESCHAFFUNG VON BUEROMASCHINEN	800	-	-	VERFUEGUNGSBERECHT.AMT 2
790 3 529/7	SN NR.2 UNTERHALTUNG U.BESCHAFFUNG V.GERAETEN USW	5 200	5 200	8 165,88	
790 3 540/8	KOSTEN FUER ANLEGESTEIGER	35 000	45 000	41 855,57	
790 3 549/1	SN NR.2 ENERGIEVERSORGUNG	15 600	15 600	11 314,03	
790 3 640/4	UMSATZSTEUER	1	1 479	-	

Zu 770 3 553/2

Kosten für im Betriebsbereich eingesetzte VW-Kombi auf Elektro-Betrieb.

Zu 770 3 561/3

Hier werden die Kosten für die Säuberung der Schutzkleidung durch eine Firma einschl. Kostensteigerungen für sämtliche Arbeiter des Amtes 70 veranschlagt.

Zu 770 3 571/0

Es sind Mittel vorgesehen für die Einlagerung von Streumaterial sowie für die evtl. Heranziehung von Baufirmen bei der Beseitigung von Glatteis und Schnee.

Zu 770 3 572/9

Es sind hier die Mittel für die Einlagerung von Kabelkleinschächten bzw. Kabelschutzrohren vorgesehen (s.Nr. 770 3 130/8).

Zu 770 3 652/0

Es soll regelmäßig eine Abfallfibel zur Unterrichtung an die Bevölkerung herausgegeben werden.

Zu 770 3 653/9

Der Technische Überwachungsverein nimmt für Amt 70 die Aufgaben nach dem Arbeitssicherheitsgesetz wahr.

Zu 780 3 717/2

Es sind vorgesehen für:

Zuschuß an den Reiter- und Rennverein zum Großen Preis von Düsseldorf	75.000 DM
Beteiligungsbetrag an Kosten für die Betreuung des Viehbestandes durch einen Tierzuchtberater auf Grund der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vom 11. 5. 1979	8.250 DM
Förderungsmittel für Versuchsarbeiten der Landwirtschaftsschule und Beratungsstelle Mettmann, Schulgeld für Düsseldorfer Schüler, die die Landwirtschaftsschule Mettmann besuchen, Beihilfe zur Förderung der Bienenzucht, Kaninchenzucht usw.	9.540 DM
	<u>92.790 DM</u>

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAUTERUNGEN
790 3 650/1	VERKEHRSWERBUNG ALLGEMEIN	275 000	600 000	620 000,00	GEGENS DECKUNGSFAEHIG MIT 790 3 651/0, 790 3 652/8 790 3 653/6, 790 3 654/4 790 3 650/1 - 790 3 655/2 ZU LASTEN DES KOMMENDEN HAUSHALTSJAHRES DUERFEN AUFTRAEGE BIS ZU 20 % DES ANSATZES ERTEILT WERDEN GEGENS DECKUNGSFAEHIG MIT 790 3 650/1, 790 3 652/8 790 3 653/6, 790 3 654/4 GEGENS DECKUNGSFAEHIG MIT 790 3 650/1, 790 3 651/0 790 3 653/6, 790 3 654/4
790 3 651/0	WERBESCHRIFTEN	200 000	250 000	163 604,99	
790 3 652/8	WERBEANZEIGEN	100 000	150 000	84 678,47	
790 3 653/6	ENTWUERFE, FOTOS, FILME, KLISCHEES, MATERN	100 000	120 000	153 331,64	GEGENS DECKUNGSFAEHIG MIT 790 3 650/1, 790 3 651/0 790 3 652/8, 790 3 653/6 790 3 653/6, 790 3 654/4
790 3 654/4	PLAKATE, SCHAUFENSTERSTUECKE, GROSSFOTOS	61 000	60 000	106 317,40	GEGENS DECKUNGSFAEHIG MIT 790 3 650/1, 790 3 651/0 790 3 652/8, 790 3 653/6
790 3 655/2	WERBEGABEN	100 000	170 000	181 435,67	SIEHE 790 3 130/5 DARUNTER 2 000 DM FUER ZWECKE DES PRESSEAMTES
790 3 656/0	KONGRESSE, REPRaesENTATION, SONDERVERANSTALTUNGEN	400 000	481 500	669 063,17	
790 3 657/9	BETREUUNG EMIGR. BUERGER BEI BESUCH IN DUESSELDORF	25 000	6 000	8 632,00	
790 3 658/7	RUNDFAHRTEN, TRANSFERKOSTEN	15 000	30 000	33 146,15	
790 3 659/5	KOSTEN DER ZEITSCHRIFT -DUESSELDORF-	70 000	90 000	72 092,00	
790 3 660/9	KONGRESS-WERBUNG	50 000	75 000	88 705,91	
790 3 661/7	VEREINSBEITRAEGE	52 050	61 750	57 381,30	
790 3 662/5	POLNISCHE WOCHE	-	300 000	-	
790 3 663/3	AKTION DUESSELPASS	10 000	10 000	9 328,53	
790 3 665/0	DEUTSCH-JAPANISCHE WIRTSCHAFTSGESPRAECHE	50 000	-	-	
790 3 679/0	INNERE VERRECHNUNGEN	456 600	451 845	440 176,88	
790 3 700/1	FOERDERMITTEL FUER SCHUELERZEITUNGEN	4 000	4 000	-	
790 3 707/9	ZUSCHUSS AN DEN VERKEHRSVEREIN	340 000	315 000	315 000,00	
790 3 717/6	WEIHNACHTSBELEUCHTUNG KOE UND ALTSTADT	30 000	38 417	30 000,00	
	SUMME AUSGABEN	3 993 881	4 940 691	4 642 893,38	
	SUMME EINNAHMEN	192 000	267 300	354 521,99	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	3 801 881	4 673 391	4 288 371,39	

791

SONST. FOERDERUNG VON WIRTSCHAFT UND VERKEHR

VERFUEGUNGSBERECHTIGT

EINNAHMEN

KEINE EINNAHMEN

AUSGABEN

791 3 490/2	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	431 250	389 200	320 054,97
791 3 650/6	WIRTSCHAFTSWERBUNG	50 000	60 000	58 521,25
791 3 661/1	VEREINSBEITRAEGE	4 780	4 665	4 255,00
	SUMME AUSGABEN	486 030	453 865	382 831,22
	SUMME EINNAHMEN	-	-	-
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	486 030	453 865	382 831,22

Zu 790 3 650/1

Es sind Mittel vorgesehen für:

- a) Auslandswerbung
Übersetzungen, Anschriften für Mailings,
Schwerpunktwerbung Frankreich, Follow-up Japan
- b) Umlandwerbung
Honorar für Werbekonzept
Öffentliche Veranstaltungen
Anzeigenwerbung
Plakatwerbung
Handzettel
- c) Sonstige Maßnahmen
Mieten Vitрины und Plakatsäule vor dem Hauptbahnhof,
Einrichtung von Vitрины, Stadtpläne Hbf. und Flughafen
Abonnements, Fachliteratur, Auskunftskosten
Ansichtskarten und Begleitkarten
Telefon- und Adressbücher
Übersetzungen
Transportkosten, Zollgebühren, Rollgeld,
Anfertigung von Versandkisten, Verpackungsmaterial
Spezialmaterial für Layout
Autoaufkleber
Umschläge Zeitschrift "Düsseldorf"
Zeitungsausschnittdienst
Monatsprogramm einschließlich Verpackung und Stadtplan
Anschriften für Mailings
Gagsendung an VIP's
Notizblocks
Klarsichtmappen

Zu 790 3 651/0

Es sind Mittel vorgesehen für beabsichtigte Prospekt-Neuauflagen: Streuprosppekt, Hotelverzeichnis, Informationsprospekte, Geschenkprospekte, Themenprospekte, Düssel-Pass.

Zu 790 3 652/B

Es sind Mittel vorgesehen für Anzeigen in Zeitungen, Zeitschriften, Katalogen, Reiseführern, Werbemaßnahmen in Verbindung mit der AG der 8 Großstädte (Big Eight).

Zu 790 3 654/4

Es sind Mittel vorgesehen für:

- Ergänzung der Plakat-Serie
- Nachdruck Instituts-Plakate
- Plakatierung
- Ausstellungen
- Nachdruck Panorama
- Shell-Plakate
- Dekoration VW-Bus
- DB-Werbung (Streckenkarte)
- Plakate für gemeinsame Werbeaktion mit der Universität zur Hochschulwoche und zum Tag der offenen Tür

Zu 790 3 656/0

Es sind vorgesehen:

1.1 Zuschüsse für Kongresse, Tagungen, Seminare	
1.2 Empfänge und Repräsentationen des Rates u.d. OB	
1.3 Bewirtungskosten	
1.4 Betreuungen von Journalisten, Reisebürofachleuten	
1.5 Sonderveranstaltungen, Rahmenprogramme	363.500 DM
3. Bewirtungskosten	
3.1 Amt 13 - Presseamt	10.200 DM
3.2 Amt 41 - Kulturamt	14.000 DM
3.3 Amt 11/8 - Studieninstitut	2.500 DM
3.4 Amt 40 - Schulverwaltungsamt	4.300 DM
3.5 Amt 40/607 - Filminstitut	2.500 DM
3.6 Amt 40/603 - Volkshochschule	3.000 DM
	<u>400.000 DM</u>

Zu 791 3 650/6

Die Mittel sind für Änderungen (bzw. Aktualisierung) der Wirtschaftsprospekte dt./engl. sowie zur Herstellung eines Prospektes in französischer Sprache vorgesehen.

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
792	GEWERBLICHE ERSCHLIESSUNG VON INDUSTRIEGELAENDE				VERFUEGUNGSBERECHT AMT 2
	EINNAHMEN				
792 3 175/4	RUECKZAHLUNG ERSATZLEISTUNGEN BZW. ZUSCHUESSE	-	5 521	-	
	SUMME EINNAHMEN	-	5 521	-	
	AUSGABEN				
792 3 715/9	ERSATZLEISTUNG AN DIE IDR-AG	176 100	147 600	107 460,66	
	SUMME AUSGABEN	176 100	147 600	107 460,66	
	SUMME EINNAHMEN	-	5 521	-	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	176 100	142 079	107 460,66	
		-	-	-	
810	BETEILIGUNG AN ELEKTRIZITAETSVERSORGUNGS- UNTERNEHMEN				VERFUEGUNGSBERECHT AMT 2
	EINNAHMEN				
810 3 210/6	DIVIDENDE DER RWE AG,ESSEN	384 192	384 192	336 168,00	MEHREINN. WACHSEN ZU MIT 12,50 % BEI 810 3 640/3
810 3 220/3	KONZESSIONSENTGELT RWE A.G. ESSEN	5 500 000	5 100 000	4 947 975,94	
	SUMME EINNAHMEN	5 884 192	5 484 192	5 284 143,94	
	AUSGABEN				
810 3 640/3	STEUERN UND ABGABEN	48 024	48 024	42 021,00	SIEHE 810 3 210/6
810 3 715/9	AN DEN VERBAND DER KOMMUNALEN AKTIONAERE DES RWE	3 000	3 449	2 290,00	
	SUMME AUSGABEN	51 024	51 473	44 311,00	
	SUMME EINNAHMEN	5 884 192	5 484 192	5 284 143,94	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	-	-	-	
		5 833 168	5 432 719	5 239 832,94	
813	GASVERSORGUNGSUNTERNEHMEN				VERFUEGUNGSBERECHT AMT 2
	EINNAHMEN				
813 3 220/7	KONZESSIONSENTGELT RUHRGAS AG	150 000	151 610	145 647,44	
813 3 221/5	KONZESSIONSENTGELT THYSENGAS GMBH	900	1 000	699,49	
	SUMME EINNAHMEN	150 900	152 610	146 346,93	
	AUSGABEN				
	SUMME AUSGABEN	-	-	-	
	SUMME EINNAHMEN	150 900	152 610	146 346,93	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	-	-	-	
		150 900	152 610	146 346,93	

Zu 810 3 210/6

16 % Dividende aus dem RWE-Aktienbesitz von nom. 2.401.200 DM.

Zu 810 3 640/3

12,5 % Kapitalertragsteuer von der 16 %igen RWE-Dividende von 384.192 DM.

Zu 813 3 220/7 u. 813 3 221/5

Die vertraglichen Abgaben der Ruhrgas AG und der Thyssengas GmbH für ihre Lieferungen an die Konzernwerke und Industrieabnehmer im "Düsseldorfer Raum" betragen gem. Gestattungsvertrag vom 26. 1. 1966 = $0,0316 \text{ Pf/m}^3$. Die Ansätze wurden geschätzt.

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
792	GEWERBLICHE ERSCHLIESSUNG VON INDUSTRIEGELAENDE				VERFUEGUNGSBERECHT AMT 2
	EINNAHMEN				
792 3 175/4	RUECKZAHLUNG ERSATZLEISTUNGEN BZW. ZUSCHUESSE	-	5 521	-	
	SUMME EINNAHMEN	-	5 521	-	
	AUSGABEN				
792 3 715/9	ERSATZLEISTUNG AN DIE IDR-AG	176 100	147 600	107 460,66	
	SUMME AUSGABEN	176 100	147 600	107 460,66	
	SUMME EINNAHMEN	-	5 521	-	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	176 100	142 079	107 460,66	
		-	-	-	
810	BETEILIGUNG AN ELEKTRIZITAETSVERSORGUNGS- UNTERNEHMEN				VERFUEGUNGSBERECHT AMT 2
	EINNAHMEN				
810 3 210/6	DIVIDENDE DER RWE AG,ESSEN	384 192	384 192	336 168,00	MEHREINN. WACHSEN ZU MIT 12,50 % BEI 810 3 640/3
810 3 220/3	KONZESSIONSENTGELT RWE A.G. ESSEN	5 500 000	5 100 000	4 947 975,94	
	SUMME EINNAHMEN	5 884 192	5 484 192	5 284 143,94	
	AUSGABEN				
810 3 640/3	STEUERN UND ABGABEN	48 024	48 024	42 021,00	SIEHE 810 3 210/6
810 3 715/9	AN DEN VERBAND DER KOMMUNALEN AKTIONAERE DES RWE	3 000	3 449	2 290,00	
	SUMME AUSGABEN	51 024	51 473	44 311,00	
	SUMME EINNAHMEN	5 884 192	5 484 192	5 284 143,94	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	-	-	-	
		5 833 168	5 432 719	5 239 832,94	
813	GASVERSORGUNGSUNTERNEHMEN				VERFUEGUNGSBERECHT AMT 2
	EINNAHMEN				
813 3 220/7	KONZESSIONSENTGELT RUHRGAS AG	150 000	151 610	145 647,44	
813 3 221/5	KONZESSIONSENTGELT THYSENGAS GMBH	900	1 000	699,49	
	SUMME EINNAHMEN	150 900	152 610	146 346,93	
	AUSGABEN				
	SUMME AUSGABEN	-	-	-	
	SUMME EINNAHMEN	150 900	152 610	146 346,93	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	-	-	-	
		150 900	152 610	146 346,93	

Zu 810 3 210/6

16 % Dividende aus dem RWE-Aktienbesitz von nom. 2.401.200 DM.

Zu 810 3 640/3

12,5 % Kapitalertragsteuer von der 16 %igen RWE-Dividende von 384.192 DM.

Zu 813 3 220/7 u. 813 3 221/5

Die vertraglichen Abgaben der Ruhrgas AG und der Thyssengas GmbH für ihre Lieferungen an die Konzernwerke und Industrieabnehmer im "Düsseldorfer Raum" betragen gem. Gestattungsvertrag vom 26. 1. 1966 = $0,0316 \text{ Pf/m}^3$. Die Ansätze wurden geschätzt.

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
817	KOMBINIERTER VERSORGENGSUNTERNEHMEN				VERFUEGUNGSBERECHTAMT
	EINNAHMEN				
817 3 210/8	GEWINNABLIEFERUNG STADTWERKE DUESSELDORF A.G.	10 000 000	11 288 237	10 896 158,69	MEHREINN. WACHSEN ZU MIT 12,50 % BEI 817 3 640/5
817 3 220/5	KONZESSIONSENTGELT STADTWERKE DUESSELDORF A.G.	28 250 900	25 000 000	28 000 000,00	
817 3 221/3	RESTZAHLUNG KONZESSIONSENTGELT AUS VORJAHREN	-	75 305	14 319 845,63	
817 3 222/1	KONZESSIONSENTGELT STADTWERKE DUISBURG A.G.	115 000	125 000	146 376,26	
	SUMME EINNAHMEN	<u>38 365 900</u>	<u>36 488 542</u>	<u>53 362 380,58</u>	
	AUSGABEN				
817 3 640/5 817 3 650/2	STEUERN UND ABGABEN GEBUEHR FUER EINE ANMELDUNG NACH DEM GWB	1 250 000	1 411 030	1 362 019,50	SIEHE 817 3 210/8
		-	100	-	
	SUMME AUSGABEN	1 250 000	1 411 130	1 362 019,50	
	SUMME EINNAHMEN	<u>38 365 900</u>	<u>36 488 542</u>	<u>53 362 380,58</u>	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	<u>37 115 900</u>	<u>35 077 412</u>	<u>52 000 361,08</u>	
820	STRASSENBAHN- UND AUTOBUSUNTERNEHMEN				VERFUEGUNGSBERECHTAMT
	EINNAHMEN				
820 3 171/5	LANDESZUWEISUNG VRR	11 710 000	9 260 000	-	MEHREINN. WACHSEN ZU BE: 820 3 715/2
820 3 173/1	UMLAGE ANDERER GEBIETSKOERPERSCHAFTEN VRR	14 300 000	11 430 000	-	MEHREINN. WACHSEN ZU BE: 820 3 715/2
820 3 175/8	RUECKZAHLUNG ZUVIEL GEZAHLTER ZUSCHUESSE	-	8 500 000	650 000,00	
	SUMME EINNAHMEN	<u>26 010 000</u>	<u>29 190 000</u>	<u>650 000,00</u>	
	AUSGABEN				
820 3 713/6 820 3 715/2	GESCHAFTSKOSTEN DES VRR ZUWEISUNG AN DIE RHEIN. BAHNGESELLSCHAFT AG	39 400	65 800	-	SIEHE 820 3 171/5 SIEHE 820 3 173/1 UEBERTRAGBAR
		88 250 000	80 270 000	49 289 522,00	
	SUMME AUSGABEN	88 289 400	80 335 800	49 289 522,00	
	SUMME EINNAHMEN	<u>26 010 000</u>	<u>29 190 000</u>	<u>650 000,00</u>	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	<u>62 279 400</u>	<u>51 145 800</u>	<u>48 639 522,00</u>	
821	STADTBAHN-GESELLSCHAFT RHEIN-RUHR MBH				VERFUEGUNGSBERECHTAMT
	EINNAHMEN				
	KEINE EINNAHMEN				
	AUSGABEN				
821 3 715/7	NACHSCHUESSE GEMAESS PAR.8 GESELLSCHAFTERVERTRAG	510 000	510 000	510 000,00	
	SUMME AUSGABEN	510 000	510 000	510 000,00	
	SUMME EINNAHMEN	-	-	-	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	<u>510 000</u>	<u>510 000</u>	<u>510 000,00</u>	

Zu 817 3 640/5

12,5 % Kapitalertragsteuer von der Gewinnausschüttung der Stadtwerke Düsseldorf AG von 10.000.000 DM.

Zu 820 3 715/2

a) VRR-Umlage an die Rheinbahn		78,45 Mio DM
b) abzüglich Ertrag aus dem Nießbrauch an nom. 74 646 350 DM RWE-Aktien der Stadt	./.	<u>18,66 Mio DM</u>
		59,79 Mio DM
c) Zuschuß zum Seniorentarif Leistungen der Stadt an die Rheinbahn	+	<u>1,30 Mio DM</u>
		61,09 Mio DM
d) VRR-Umlage an andere Verkehrsgesellschaften	+	1,15 Mio DM
e) Weiterleitung von VRR-Umlagen anderer Gebietskörperschaften abzüglich Betrag zu d)	15,45 Mio DM ./. <u>1,15 Mio DM</u>	+
		14,30 Mio DM
f) Weiterleitung von Landeszuweisungen gemäß § 8 (2) des Grundvertrages Zuweisung an die Rheinbahn		+
		<u>11,71 Mio DM</u>
		+
		<u>88,25 Mio DM</u>
		=====

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
822	FLUGHAFEN				VERFUEGUNGSBERECHT. AMT 2
	EINNAHMEN				
822 3 140/4	PACHTEN	3 693 197	3 693 197	3 861 882,94	
822 3 205/2	ZINSEN AUS GESELLSCHAFTER- DARLEHEN	2 225 000	1 555 295	1 907 314,50	
822 3 210/9	GEWINNABLIEFERUNG	5 550 000	8 510 921	2 411 751,00	MEHREINN. WACHSEN ZU MIT 12,50 % BEI 822 3 640/6
	SUMME EINNAHMEN	<u>11 468 197</u>	<u>13 759 413</u>	<u>8 180 948,44</u>	
	AUSGABEN				
822 3 640/6	STEUERN UND ABGABEN	693 750	1 063 865	301 468,88	SIEHE 822 3 210/9
	SUMME AUSGABEN	693 750	1 063 865	301 468,88	
	SUMME EINNAHMEN	<u>11 468 197</u>	<u>13 759 413</u>	<u>8 180 948,44</u>	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	<u>10 774 447</u>	<u>12 695 548</u>	<u>7 879 479,56</u>	
823	SONSTIGE VERKEHRSUNTERNEHMEN				VERFUEGUNGSBERECHT. AMT 2
	EINNAHMEN				
823 3 210/3	DIVIDENDE DER KD DEUTSCHE RHEINSCHIFFFAHRT AG	115 240	115 240	230 480,00	MEHREINN. WACHSEN ZU MIT 12,50 % BEI 823 3 640/6
	SUMME EINNAHMEN	<u>115 240</u>	<u>115 240</u>	<u>230 480,00</u>	
	AUSGABEN				
823 3 640/0	STEUERN UND ABGABEN	14 405	14 405	28 810,00	SIEHE 823 3 210/3
	SUMME AUSGABEN	14 405	14 405	28 810,00	
	SUMME EINNAHMEN	<u>115 240</u>	<u>115 240</u>	<u>230 480,00</u>	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	<u>100 835</u>	<u>100 835</u>	<u>201 670,00</u>	
824	HAFEN- UND UMSCHLAGSUNTERNEHMEN				VERFUEGUNGSBERECHT. AMT 2
	EINNAHMEN				
824 3 205/1	DARLEHENSZINSEN STAEDT. HAEFEN	24 231	28 634	-	
	SUMME EINNAHMEN	<u>24 231</u>	<u>28 634</u>	<u>-</u>	
	AUSGABEN				
824 3 640/5	NACHZAHLUNG UMSATZSTEUER	-	-	145 658,00	
824 3 715/0	VERLUSTABDECKUNG STAEDTISCHE HAEFEN	-	294 629	141 048,35	
	SUMME AUSGABEN	-	294 629	286 706,35	
	SUMME EINNAHMEN	<u>24 231</u>	<u>28 634</u>	<u>-</u>	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	<u>24 231</u>	<u>265 995</u>	<u>286 706,35</u>	

EN
STAMM
ZUMI
Zu 822 3 640/6

12,5 % Kapitalertragsteuer für die Gewinnablieferung von 5.550.000 DM.

STAMM
ZUMI
Zu 823 3 210/3

5 % Dividende für den Kapitalanteil von 2.304.800 DM.

STAMM
ZUMI
Zu 823 3 640/0

12,5 % Kapitalertragsteuer für die Dividende von 115.240 DM.

		ANSATZ 1981	ANSATZ 1980	RECHNUNG 1979	ERLAEUTERUNGEN
		DM	DM	DM	
841	MESSEHALLEN				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
EINNAHMEN					
841 3 110/5	EINNAHMEN AUS GARDEROBEN UND TOILETTEN	100 000	110 000	119 223,44	
841 3 113/0	PARKPLATZGEBUEHREN	50 000	60 000	54 519,63	
841 3 130/0	VERKAUF VON KARTENSAETZEN	-	1 400	549,50	
841 3 140/7	MIETEN	480 000	620 000	1 139 721,34	
841 3 141/5	PACHT AUS DER AMBULANTEN BEWIRTSCHAFTUNG	10 000	8 000	20 159,09	
841 3 142/3	MIETE, PACHT, WERBUNG				
	OLDTIMER-AUSSTELLUNG	1	-	996,80-	
841 3 144/0	PACHT ARAL AG	80 000	90 000	85 402,55	
841 3 158/0	VERMISCHTE EINNAHMEN	40 000	35 000	51 373,45	
841 3 159/8	ERSTATTUNG VON MEHRWERTSTEUER	140 000	200 000	159 471,35	
841 3 167/9	ERSATZLEISTUNGEN DRITTER	300 000	400 000	665 055,52	
841 3 169/5	INNERE VERRECHNUNGEN	37 991	37 991	38 006,00	
	SUMME EINNAHMEN	1 237 992	1 562 391	2 332 485,07	
AUSGABEN					
841 3 416/3	VERGUETUNG FUER AUSHILFSKRAEFTE	100 000	120 000	101 598,41	
841 3 490/2	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	876 710	917 600	861 756,52	
841 3 509/7	SN NR.2 UNTERHALTUNG DER GEBAEUDE	100 000	323 600	343 908,16	
841 3 511/9	INSTANDSETZUNG VON PLAETZEN VOR DEN MESSEHALLEN	-	5 000	2 101,33	
841 3 529/1	SN NR.2 UNTERHALTUNG U.BESCHAFFUNG V.GERAETEN USW	32 000	62 000	107 432,22	
841 3 531/3	ERBBAUZINSEN PARKHAUS FISCHERSTRASSE	65 468	65 468	65 467,92	
841 3 541/0	STEUERN UND ABGABEN	440 000	460 000	514 537,34	
841 3 549/6	SN NR.2 ENERGIEVERSORGUNG	700 000	900 000	834 800,50	
841 3 560/7	DIENTST- UND SCHUTZKLEIDUNG	2 500	2 500	-	
841 3 640/9	UMSATZSTEUER	100 000	210 000	218 431,99	
841 3 641/7	ABGABEN NACH DEM LAG	-	-	10,63	
841 3 652/2	VERANSTALTUNGEN	55 000	70 000	37 324,05	
841 3 654/9	DRUCK VON KARTENSAETZEN	1	-	-	
841 3 655/7	WERBUNG USW.	10 000	20 000	7 691,02	
841 3 656/5	OLDTIMER - AUSSTELLUNG	-	-	62 056,56	
841 3 661/1	VERMISCHTE AUSGABEN	2 000	3 000	478,25	
841 3 679/4	INNERE VERRECHNUNGEN	726 775	706 890	645 257,79	
841 3 680/8	KALKULATORISCHE ABSCHREIBUNGEN	1 030 000	1 010 000	986 523,13	
841 3 685/9	KALKULATORISCHE ZINSEN	1 940 000	1 840 000	1 706 850,00	
841 3 716/2	BETRIEBSKOSTENZUSCHUSS PARKHAUS	110 000	100 000	107 761,51	
	SUMME AUSGABEN	6 290 454	6 816 058	6 603 987,33	
	SUMME EINNAHMEN	1 237 992	1 562 391	2 332 485,07	
	ZUSCHUSS	5 052 462	5 253 667	4 271 502,26	
	UEBERSCHUSS	-	-	-	
842	GASTSTAETTEN				VERFUEGUNGSBERECHTIGT
EINNAHMEN					
842 3 130/4	EINNAHMEN AUS VERKAEUFEN	-	1	-	
842 3 140/1	PACHT RHEINTERRASSE D-DORF	180 000	170 000	167 973,67	
842 3 141/0	PACHT SCHAUSPIELHAUSGASTST.	90 000	90 000	83 161,78	
842 3 142/8	PACHT, MIETE BUERGERHAUS HUBBELRATH	10 000	12 400	10 138,46	
842 3 143/6	PACHT FISCHERHAUS	-	17 000	2 100,00	
842 3 144/4	PACHT VOLKSGARTEN-RESTAURANT	48 000	35 000	45 744,24	
842 3 146/0	PACHT HAUS RHEINPARK	25 000	21 000	23 994,66	
842 3 148/7	PACHT STADTHALLENRESTAURANT	250 000	270 000	222 837,10	
842 3 150/9	RUECKVERGUET. ZUVIEL GEZAHLTER STEUERN UND ABGABEN	1	1	-	
842 3 158/4	VERMISCHTE EINNAHMEN	-	1	-	
842 3 159/2	ERSTATTUNG VON UMSATZSTEUER	1	2 256	-	
842 3 261/0	SAEUMNISZUSCHLAEGE, MAHN- UND PFAENDUNGSGB. U.A.	1	1	-	
	SUMME EINNAHMEN	603 003	617 660	555 949,91	

Zu 841 3 140/7

Im Jahre 1981 werden die Hauptmieteinnahmen nur noch aus der Stadthalle und zu einem ganz geringen Teil aus den Hallen B und C erzielt. Die Hallen E und F können wegen des Abbruchs nicht mehr vermietet werden. Die Halle A wird bis zum Abbruch nur noch für Zwecke des Kunstmuseums genutzt.

Zu 841 3 144/o

Der Ansatz wurde reduziert, da die Pacht sich nach dem Pro-Liter-Verkauf berechnet und durch die Verteuerung des Benzins mit weniger Umsatz zu rechnen ist.

Zu 841 3 158/o

Der Ansatz orientiert sich am Ergebnis 1979. Das WDR-Studio verbleibt vorläufig in den A-Hallen. Für die Gestellung von Stühlen aus der Stadthalle wird eine Miete erhoben.

Zu 841 3 416/3

Der Ansatz wurde reduziert. Aus der Haushaltsstelle werden Aushilfskräfte für Veranstaltungen in der Stadthalle bezahlt, außerdem Garderoben- und Parkplatzpersonal.

Zu 841 3 652/2

Die Mittel werden für Dekorationen, Auf- und Abbaukosten für den Karneval sowie Maßnahmen für bestimmte Veranstaltungen benötigt. Ersatzleistungen Dritter werden in entsprechender Höhe vereinnahmt.

Zu 841 3 655/7

Geplant sind Anzeigen in verschiedenen Fachzeitschriften. Dem Düsseldorf-Heft wird eine 1/4-Jahresübersicht beigelegt.

Zu 841 3 680/8, 841 3 685/9

Kalkulatorische Kosten nur für die beim Werbeamt verbleibenden Gebäude und Anlagen Stadthalle und Halle F.

Zu 841 3 716/2

Für das Parkhaus Fischerstr. 2 erhält die NOWEA einen monatlichen Betriebskostenzuschuß. Durch die intensivere Nutzung ist zu erwarten, daß sich der Zuschuß verringert.

Zu 842 3 140/1, 842 3 141/o, 842 3 142/8, 842 3 144/4 u. 842 3 146/o

Die Ansätze orientieren sich am Ist-Ergebnis 1979.

Zu 842 3 143/6

Die Gaststätte Fischerhaus wurde ab 1. 9. 1980 Mietobjekt. Die Mieteinnahmen werden künftig bei UA 88e - Wohn- und Geschäftsgrundstücke veranschlagt.

Zu 842 3 148/7

Die Jahrespachteinnahmen sind unterschiedlich, da die Art der Veranstaltungen in der Stadthalle und deren Anzahl die Pachthöhe bestimmen. In der Stadthalle werden überwiegend Tagungen, Betriebsveranstaltungen, Konferenzen, Festveranstaltungen und Fachaussstellungen durchgeführt.

	ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
AUSGABEN				
842 3 500/8	380 000	70 000	27 824,59	UEBERTRAGBAR
842 3 509/1				
	24 500	24 500	47 738,66	
842 3 520/2	4 000	1 500	1 454,88	
842 3 521/0	1 000	1 000	-	
842 3 529/6				
	2 400	14 400	-	
842 3 541/5	27 000	27 000	28 379,64	
842 3 641/1	65 000	70 500	78 347,34	
842 3 642/0	-	-	2 417,33	
842 3 661/6	100	100	-	
842 3 679/9	92 183	92 283	87 662,00	
842 3 680/2	312 400	360 736	353 816,21	
842 3 685/3	453 528	461 933	474 971,82	
SUMME AUSGABEN	1 362 111	1 123 952	1 102 612,47	
SUMME EINNAHMEN	603 003	617 660	555 949,91	
ZUSCHUSS	759 108	506 292	546 662,56	
UEBERSCHUSS	-	-	-	
843 PHILIPS-HALLE				
VERFUEGUNGSBERECHTAMT II				
EINNAHMEN				
843 3 110/4	750 000	840 000	805 112,48	
843 3 111/2	8 000	18 000	7 424,60	
843 3 112/0	25 000	30 000	31 933,80	
843 3 113/9	45 000	40 000	71 046,50	
843 3 114/7	55 000	60 000	46 008,66	
843 3 140/6				
	70 000	80 000	86 205,09	
843 3 141/4	74 000	80 000	83 378,35	
843 3 142/2	4 300	3 000	3 221,57	
843 3 158/9	20 000	20 000	62 230,77	
843 3 159/7	100 000	10 000	9 394,85	
843 3 167/8	200 000	230 000	277 356,87	
SUMME EINNAHMEN	1 351 300	1 411 000	1 483 313,54	
AUSGABEN				
843 3 416/2	190 000	200 000	149 762,39	
843 3 490/1	573 870	547 300	488 277,91	
843 3 502/9				
	10 000	10 000	6 956,69	
843 3 509/6	127 700	202 700	174 780,53	
843 3 527/4	2 500	5 000	-	
843 3 528/2	500	800	-	VERFUEGUNGSBERECHTAMT II
843 3 529/0				
	32 500	82 500	104 356,56	
843 3 530/4	9 600	500	-	
843 3 540/1	60 000	60 000	58 732,24	
843 3 549/5	252 000	252 000	216 358,18	
843 3 560/6	5 000	2 000	879,85	
843 3 570/3	10 000	10 000	7 648,24	
843 3 640/8	120 000	80 000	79 942,44	
843 3 641/6				
	2 386	1 552	1 627,00	
843 3 653/0	220 000	220 000	224 415,58	
843 3 669/6	2 000	2 000	1 785,57	
843 3 679/3	320 500	318 925	289 278,25	
843 3 680/7	665 000	490 000	477 848,91	
843 3 685/8	585 000	620 000	657 630,03	
SUMME AUSGABEN	3 188 556	3 105 277	2 940 280,37	
SUMME EINNAHMEN	1 351 300	1 411 000	1 483 313,54	
ZUSCHUSS	1 837 256	1 694 277	1 456 966,83	
UEBERSCHUSS	-	-	-	

Zu 842 3 500/B

Der Betrag wird überwiegend für eine Erneuerung der Dachfläche der Rheinterrasse benötigt.

Zu 842 3 641/1

Es sind vorgesehen für:

Umsatzsteuer
Gewerbesteuer

54.000 DM

11.000 DM

65.000 DM

Zu 843 3 110/4

Die Philipshalle bleibt vom 5. 8. bis einschließlich 18. 10. 1981 wegen Bauarbeiten (Hallenboden) geschlossen. Dadurch fallen etwa 15 Veranstaltungen aus (15 x 4.000 DM = 60.000 DM). Der Einnahmeausfall wird durch Anhebung der Miete (100 Veranstaltungen x 300,— DM = 30.000 DM) zum Teil aufgefangen.

Zu 843 3 113/9

Der Ansatz wurde infolge zeitweiser Schließung der Halle reduziert (15 Veranstaltungen x 350 DM = 5.250,— DM). Im Vergleich zum Rechnungsergebnis 1979 ist der Ausfall noch höher, da entsprechend einer Empfehlung des Ordnungsamtes und der Polizei die Trödelmärkte wegen des starken Verkehrsaufkommens im Jahre 1981 nicht mehr stattfinden.

Zu 843 3 141/4

Die bisherigen ständigen Werbeeinnahmen erhöhen sich durch einen zusätzlichen Werbevertrag. (Werbeeinnahme für den Rückseitendruck auf den Eintrittskarten)

Zu 843 3 158/9

Da die Trödelmärkte 1981 nicht mehr auf dem Gelände der Philipshalle stattfinden, mußten die Einnahmen reduziert werden.

Zu 843 3 159/7

Für den Bau des Hallenbodens wird eine Erstattung von ca. 100.000 DM erwartet.

Zu 843 3 416/2

Der Ansatz konnte im Hinblick auf die Bauzeit und den Ausfall der Trödelmärkte reduziert werden.

Zu 843 3 530/4

Der Ansatz wurde erhöht, da die Miete für den Magnetbandcomputer in der Vorverkaufskasse auf 800 DM mtl. heraufgesetzt wurde.

Zu 843 3 640/8

Der Ansatz wurde erhöht, da ein Teil der Rechnungen für die Erneuerung des Hallenbodens vor Abschluß des Haushaltsjahres vorgelegt werden.

Zu 843 3 653/0

Aus dem Ansatz werden alle Kosten der Veranstaltungen, wie z.B. Eintrittskarten, Werbung, Feuersicherheitswachen, Sanitätsdienst, Leistungen von Privatfirmen usw. gedeckt. Der Betrag wurde geschätzt, da die voraussichtliche Anzahl der Veranstaltungen nicht bekannt ist.

	ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
844	DUESSELFORFER MESSEGESELLSCHAFT MBH NOWEA			VERFUEGUNGSBERECHT. AMT 12
	EINNAHMEN			
844 3 205/9	ZINSEN AUS GESELLSCHAFTER- DARLEHEN	-	3 875 000	5 715 662,99
	SUMME EINNAHMEN	-	3 875 000	5 715 662,99
	AUSGABEN			
	SUMME AUSGABEN	-	-	-
	SUMME EINNAHMEN	-	3 875 000	5 715 662,99
	ZUSCHUSS	-	-	-
	UEBERSCHUSS	-	3 875 000	5 715 662,99
845	ROBERT-SCHUMANN-SAAL			VERFUEGUNGSBERECHT. AMT 12
	EINNAHMEN			
845 3 110/3	EINNAHMEN AUS GARDEROBE	20 000	20 000	21 573,98
845 3 140/5	MIETEN UND PACTEN	110 000	110 000	114 551,04
845 3 159/6	ERSTATTUNG VON UMSATZSTEUER	4 000	3 000	5 710,58
	SUMME EINNAHMEN	134 000	133 000	141 835,60
	AUSGABEN			
845 3 416/1	GARDEROBENDIENST	12 500	14 500	8 013,40
845 3 490/0	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	39 300	47 600	34 602,14
845 3 509/5	SN NR.2 UNTERHALTUNG DER GEBAEUDE	22 600	62 600	46 658,85
845 3 520/6	UNTERHALTUNG DES INSTRUMENTARIUMS	1 000	1 000	-
845 3 529/0	SN NR.2 UNTERHALTUNG U.BESCHAFFUNG V.GERAETEN USW	3 700	3 700	12 250,92
845 3 540/0	STEUERN UND ABGABEN	2 800	2 600	2 421,60
845 3 549/4	SN NR.2 ENERGIEVERSORGUNG	41 800	41 800	11 747,93
845 3 640/7	UMSATZSTEUER	10 000	14 000	7 424,80
845 3 650/4	VERANSTALTUNGEN	4 000	4 000	336,35
845 3 669/5	VERMISCHTE AUSGABEN	1 000	1 000	8,19
845 3 679/2	INNERE VERRECHNUNGEN	74 170	73 790	66 416,40
	SUMME AUSGABEN	212 870	266 590	189 880,58
	SUMME EINNAHMEN	134 000	133 000	141 835,60
	ZUSCHUSS	78 870	133 590	48 044,98
	UEBERSCHUSS	-	-	-
870	STADT-SPARKASSE			VERFUEGUNGSBERECHT. AMT 12
	EINNAHMEN			
870 3 164/0	ERSTATTUNG ANTEILIGER PERSONALKOSTEN	22 600	22 650	21 842,74
870 3 165/9	ERSATZLEISTUNG DER STADTSPARKASSE	437 400	377 350	443 931,55
870 3 210/8	GEWINNABLIEFERUNG	1	1	-
	SUMME EINNAHMEN	460 001	400 001	465 774,29

Zu 844 3 205/9

Die NOWEA wird im Geschäftsjahr 1980 voraussichtlich keine Zinsen für Gesellschafterdarlehen erwirtschaften, so daß für das Jahr 1981 kein Ansatz vorzusehen ist.

Zu 845 3 110/3

Der Ansatz berücksichtigt das Rechnungsergebnis 1979.

Zu 845 3 416/1

Der Stundenlohn für die Aushilfskräfte wurde erhöht.

Zu 845 3 650/4

Aus diesem Ansatz werden die Kosten für die Feuersicherheitswache, für die Sonderreinigung, für den Sanitätsdienst, für Kartensätze usw. bezahlt. Die Kosten werden dem Veranstalter in Rechnung gestellt.

Zu 845 3 669/5

Mehrausgaben infolge Futterkosten für einen Diensthund.

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
AUSGABEN					
870 3 490/9	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	460 000	400 000	465 774,29	
	SUMME AUSGABEN	460 000	400 000	465 774,29	
	SUMME EINNAHMEN	460 001	400 001	465 774,29	
	ZUSCHUSS	-	-	-	
	UEBERSCHUSS	1	1	-	
871 SONSTIGE WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN					
VERFUEGUNGSBERECHTIGT					
EINNAHMEN					
871 3 205/6	ZINSEN AUS GESELLSCHAFTER- DARLEHEN IDR A.G.	280 000	280 000	280 000,00	
871 3 210/2	DIVIDENDE DER INDUSTRIETIER- RAINS D'DORF-REISH.AG.	1	600 000	450 000,00	MEHREINN. WACHSEN ZU MIT 12,50 % BEI 871 3 640/0
	SUMME EINNAHMEN	280 001	880 000	730 000,00	
AUSGABEN					
871 3 640/0	STEUERN UND ABGABEN	1	75 000	71 382,00	SIEHE 871 3 210/2
	SUMME AUSGABEN	1	75 000	71 382,00	
	SUMME EINNAHMEN	280 001	880 000	730 000,00	
	ZUSCHUSS	-	-	-	
	UEBERSCHUSS	280 000	805 000	658 618,00	
880 WOHN- UND GESCHAFTSGRUNDSTUECKE					
VERFUEGUNGSBERECHTIGT					
EINNAHMEN					
880 3 110/5	AUS VERANSTALTUNGEN IN WITTLAER	500	500	130,00	
880 3 140/7	ABFUEHRUNG DER STAEDT. WOHNUNGSGESELLSCHAFT	6 800 000	6 500 000	6 934 204,93	
880 3 141/5	MIETEN	3 542 000	3 800 000	3 267 726,95	
880 3 150/4	RUECKVERGUET. ZUVIEL GEZAHLTER STEUERN UND ABGABEN	50	4 700	245,86	
880 3 151/2	ZAHLUNGEN FUER SCHADENSAEELLE	-	73 861	-	
880 3 153/9	AUFWENDUNGSHILFE	244 098	247 847	244 098,40	
880 3 158/0	VERMISCHTE EINNAHMEN	10	10	10,00	
880 3 165/2	ERSTATTUNG VON LAG-ABGABEN	-	-	68 578,12	
880 3 167/9	ERSATZLEISTUNGEN DRITTER	1	8 646	605,97	
880 3 171/7	LANDESZUSCHUSS	42 704	42 704	49 287,75	
	SUMME EINNAHMEN	10 629 363	10 678 268	10 564 887,98	
AUSGABEN					
880 3 500/3	UNTERHALTUNG DER GEBAEUDE	450 000	550 000	449 500,00	UEBERTRAGBAR
880 3 502/0	UNTERHALTUNG GRUENANLAGEN UND KINDERSPIELPLAETZE	5 000	2 500	27 487,59	
880 3 509/7	SN NR.2 UNTERHALTUNG DER GEBAEUDE	60 500	60 500	63 836,89	
880 3 520/8	UNTERHALTUNG DES MOBILIARS	500	500	-	
880 3 521/6	BESCHAFFUNG VON MOBILIAR	500	500	109,30	
880 3 529/1	SN NR.2 UNTERHALTUNG U.BESCHAFFUNG V.GERAETEN USW	800	800	7 411,17	
880 3 530/5	MIETEN FUER WOHNUNGEN	-	-	2 376,84	
880 3 542/9	AUFWENDUNGEN FUER GEMEINSCHAFTSANTENNEN	551	1 102	950,42	
880 3 543/7	STEUERN UND ABGABEN	636 000	615 000	580 816,53	
880 3 546/1	SCHORNSTEINFEGERGEBUEHREN USW.	8 000	10 000	5 756,66	
880 3 547/0	AUFSICHTS- U.BEWACHUNGSDIENST	-	5 104	95 808,49	
880 3 548/8	UMMIETUNGS- UND RAEUMUNGSKOSTEN	5 000	5 000	4 150,00	UEBERTRAGBAR
880 3 549/6	SN NR.2 ENERGIEVERSORGUNG	570 800	720 800	565 679,04	
880 3 640/9	ABGABEN NACH DEM LAG	-	-	88 132,06	
880 3 641/7	GESTUNDETE VERMOEGENSABGABE	-	-	28 637,50	

Zu 871 3 205/6

7 % Zinsen für das Gesellschafterdarlehen von 4.000.000 DM.

Zu 880 3 140/7

Nach dem Pachtvertrag zahlt die Gesellschaft 40 % der Mieteinnahmen als jährliche Pacht an die Stadt.

Zu 880 3 141/5

Grundlage für die Schätzung des Ansatzes war das Anordnungssoll am 19. 5. 1980.

Zu 880 3 153/9

Die Stadt erhält für die Häuser Melbecksweg, Küppersteeger Str. 15, 16, 17, 18 und Leverkusener Str. 6, 8, 9 u. 10 eine Aufwendungsbeihilfe.

Zu 880 3 171/7

Die Stadt erhält einen Landeszuschuß für die Modernisierung der Häuser am Hellweg.

Zu 880 3 500/3

Neben der laufenden Unterhaltung des Hausbestandes sind an ca. 25 Gebäuden dringende Reparaturen, Dach-, Heizungs- und Fenstererneuerungen sowie Isolierungen notwendig.

		ANSATZ 1981	ANSATZ 1980	RECHNUNG 1979	ERLAEUTERUNGEN
		DM	DM	DM	
880 3 661/1	VERMISCHTE AUSGABEN	100	100	57,30	
880 3 679/4	INNERE VERRECHNUNGEN	149 362	149 862	147 032,00	
880 3 680/8	KALKULATORISCHE ABSCHREIBUNGEN	2 682 459	2 666 364	2 682 459,00	
880 3 685/9	KALKULATORISCHE ZINSEN	7 019 502	6 812 504	7 341 398,00	
	SUMME AUSGABEN	11 589 074	11 600 636	12 091 598,79	
	SUMME EINNAHMEN	10 629 363	10 678 268	10 564 887,98	
	ZUSCHUSS	959 711	922 368	1 526 710,81	
	UEBERSCHUSS	-	-	-	
881	SONSTIGES GRUNDVERMOEGEN				VERFUEGUNGSBERECHT AMT
	EINNAHMEN				
881 3 100/2	EINNAHMEN DES JAGDBEIRATES	12 000	13 000	13 830,00	
881 3 140/1	PACHTEN	3 500 000	3 400 000	3 536 943,69	
881 3 141/0	JAGDPACHTGELDER	10 000	10 000	12 667,21	
881 3 142/8	FISCHEREIPACHT	2 800	2 800	4 200,00	
881 3 143/6	ERBBAUZINSEN, ZINSEN VON KAUFFPREISRESTEN USW.	7 760 000	1 797 000	1 776 319,89	
881 3 150/9	RUECKVERGUET. ZUVIEL GEZAHLTER STEUERN UND ABGABEN	1 000	12 500	12 157,17	
881 3 152/5	AUS ABGERECHNETEN BAU- MASSNAHMEN	10 000	30 000	42 119,50	
881 3 158/4	VERMISCHTE EINNAHMEN	100	100	723,52	
881 3 161/4	PRAEMIE LANDESJAGDAMT FUER WILDTAUBENABSCHUSS	500	500	146,40	MEHREINN. WACHSEN ZU 88 881 3 570/9
881 3 261/0	VERZUGS- UND STUNDUNGSZINSEN	10 000	10 000	88 608,60	
	SUMME EINNAHMEN	11 306 400	5 275 900	5 487 715,98	
	AUSGABEN				
881 3 500/8	UNTERHALTUNG DER GEBAEUDE	205 000	166 000	71 000,00	UEBERTRAGBAR
881 3 501/6	UNTERHALTUNG U. EINFRIEDIGUNG UNBEBAUTER GRUNDST.	100 000	432 000	169 275,50	
881 3 530/0	JAGDPACHT FUER EIGENJAGDBEZIRK LOHAUSEN USW.	500	500	292,60	
881 3 532/6	ERBBAUZINSEN UND PACHT	109 638	109 638	76 934,83	
881 3 541/5	STEUERN UND ABGABEN	1 820 000	1 880 000	2 084 119,94	
881 3 542/3	UMMIETUNGS- UND RAEUMUNGSKOSTEN USW.	1 550 000	900 000	926 315,53	
881 3 543/1	FORTSCHREIBUNGS- UND VERMESSUNGSKOSTEN USW.	100 000	60 000	46 667,38	UEBERTRAGBAR
881 3 545/8	SCHNEE- UND EISBESEITIGUNG	-	16 764	106 960,00	
881 3 570/9	PRAEMIEN FUER DEN ABSCHUSS VON WILDTAUBEN	500	500	146,40	SIEHE 881 3 161/4
881 3 640/3	ABGABEN NACH DEM LAG	-	-	67 333,77	
881 3 650/0	STUNDUNGS- UND VERZUGSKOSTEN	1 000	1 000	226,80	
881 3 651/9	EISENBHANNANSCHLUSSGEB. UND AUSBESS. PRIVATGLEISANL.	350	350	298,46	
881 3 652/7	ANERKENNUNGSGEBUEHREN	40	40	39,20	
881 3 653/5	UNKOSTEN DES JAGDBEIRATES U. D. PRUEFUNGS AUSSCH. U. A.	7 500	8 000	7 054,10	
881 3 654/3	AN KLEINGARTENVEREINE F. ERHEBUNG V. WOHNGEBUEHREN	10 000	10 000	9 320,76	
881 3 669/1	VERMISCHTE AUSGABEN	500	500	156,61	
881 3 679/9	INNERE VERRECHNUNGEN	800 000	600 000	277 622,75	
881 3 717/5	RUECKZAHLUNG VON PACHTBETRAEGEN	500	1 000	-	
	SUMME AUSGABEN	4 705 528	4 186 292	3 843 764,63	
	SUMME EINNAHMEN	11 306 400	5 275 900	5 487 715,98	
	ZUSCHUSS	-	-	-	
	UEBERSCHUSS	6 600 872	1 089 608	1 643 951,35	

Zu 880 3 680/B

Der Anschaffungswert ist Grundlage für die Berechnung der Abschreibung.

Zu 880 3 685/9

Der Ansatz entspricht 6 % vom Restbuchwert.

Zu 881 3 140/1

Der Ansatz wurde wie folgt ermittelt:

Anordnungsoll bis zum 14. 5. 1980	1.962.140 DM
Flughafenpacht	1.356.143 DM
Pachteinnahme Gelände Schwietzke	120.000 DM
	<hr/>
	3.438.283 DM
aufgerundet:	<u>3.500.000 DM</u>

Zu 881 3 143/6

Es sind veranschlagt:

Erbbauzinsen	1.000.000 DM
Zinsen von Kaufpreisresten	760.000 DM
Erbbauzinsen für das Carsch-Haus-Grundstück	6.000.000 DM
	<hr/>
	<u>7.760.000 DM</u>

Zu 881 3 500/B

Es sind vorgesehen für:

a) allgemeinen Unterhaltungsaufwand an 6 Gutshöfen, 7 Lagerhallen auf dem Gelände der ehemaligen Firma Schwietzke, Gewächshäuser am Räuacher Weg sowie 3 Fabrikhallen mit Bürotrakt, Kölner Str. 66 - 70	90.000 DM
b) Erneuerung der Dächer der Gutshöfe Leuchtenberger Hof und Berger Hof	90.000 DM
c) Dachreparatur der Gewächshäuser am Räuacher Weg	25.000 DM
	<hr/>
	<u>205.000 DM</u>

Zu 881 3 501/6

Der Ansatz ist für die Unterhaltung des unbebauten städt. Grundbesitzes vorgesehen. Arbeiten sind u. a. Hecken schneiden, Unkraut vernichten, reparieren von Einfriedigungen, Einzäunen von Grundstücken, Bäume fällen, Rattenbekämpfung.

Zu 881 3 532/6

Im Zuge der Mannesmann-Erweiterung in Rath und der Verlegung der Theodor-Straße wurden die Erbbaurechte an den Grundstücken Oberhausener Straße 15 und 17 erworben.

Der jährliche Erbbauzins beträgt	106.214 DM
hinzukommt die Pacht für die Nutzung des Wendeplatzes	3.424 DM
	<hr/>
	<u>109.638 DM</u>

Zu 881 3 541/5

Dem Ansatz 1981 liegen die bis jetzt bekannten Forderungen für das Jahr 1980 zugrunde.

Zu 881 3 542/3

Im kommenden Jahr ist u. a. die Räumung folgender Objekte vorgesehen:

a) Grashofsiedlung	
50 Gärten je 15.000 DM =	750.000 DM
50 Wohnungen je 10.000 DM =	500.000 DM
b) Theodorstraße - im Rahmen der Werkserweiterung Mannesmann	100.000 DM
c) Lichtenbroicher Weg für Ersatzwohnungsbau Daimler Benz	50.000 DM
d) Abbruchobjekte im Altstadtbereich	150.000 DM
	<hr/>
	<u>1.550.000 DM</u>

Zu 881 3 543/1

Die Stadt übernimmt bei Verkauf der Erbbaurechtsgrundstücke die Hälfte der Vermessungskosten, weil die abzutrennenden Hinterlandflächen der Grundstücke als Vorratsflächen für spätere Verkäufe zunächst bei der Stadt verbleiben. Mit dem Betrag werden Vermessungskosten beglichen, die überwiegend in den Siedlungsgebieten Wersten und Tannenhof entstehen.

	ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
882	NOTUNTERKUENFTE FUER OBDACHLOSE			VERFUEGUNGSBERECHT. AMT 12
	EINNAHMEN			
882 3 110/4	1 500 000	1 500 000	1 148 852,12	
882 3 111/2				
	25 000	67 000	39 660,09	
882 3 140/6	9 005	6 430	6 492,72	
882 3 158/9	500	-	-	
	1 534 505	1 573 430	1 195 004,93	
	AUSGABEN			
882 3 490/1	719 730	725 300	645 111,74	
882 3 510/0				
	-	10 200	-	
882 3 530/4	-	25 000	-	
882 3 540/1	306 000	285 000	239 932,17	
882 3 541/0	27 000	-	23 940,03	
882 3 640/8	-	-	47,59	
882 3 659/9				
	3 500	2 000	1 998,40	
882 3 669/6	540	540	-	
882 3 677/7				
	1 044 500	692 000	638 862,30	
	2 101 270	1 740 040	1 549 892,23	
	1 534 505	1 573 430	1 195 004,93	
	566 765	166 610	354 887,30	
	-	-	-	
883	UEBERGHANGSHEIME FUER AUSSIEDLER U.A.			VERFUEGUNGSBERECHT. AMT 12
	EINNAHMEN			
883 3 110/9	854 880	617 050	400 641,70	
883 3 158/3	50 000	46 000	38 599,46	
883 3 171/0	135 000	400 000	165 441,63	
	1 039 880	1 063 050	604 682,79	
	AUSGABEN			
883 3 490/6	276 000	336 300	278 641,12	
883 3 530/9	311 720	816 226	332 069,00	
883 3 540/6	120 000	104 000	72 861,90	
883 3 541/4				
	9 000	3 000	2 307,10	
883 3 542/2	-	273 100	10 973,20	
883 3 655/0	-	1 800	-	
883 3 659/3				
	2 500	900	699,52	
883 3 669/0	140	140	-	
	719 360	1 535 466	697 551,84	
	1 039 880	1 063 050	604 682,79	
	-	472 416	92 869,05	
	320 520	-	-	
884	UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN			VERFUEGUNGSBERECHT. AMT 12
	EINNAHMEN			
884 3 110/3	725 000	-	-	
884 3 158/8	500	-	-	
884 3 171/5	480 000	-	-	
	1 205 500	-	-	

Zu 882 3 110/4

Mehreinnahmen infolge Erhöhung der Nutzungsentschädigung ab 1. 7. 1980, die für das Haushaltsjahr 1980 noch nicht berücksichtigt werden konnte.

Zu 882 3 677/1

Es sind vorgesehen für:

Zinsen und Tilgung

273.338 DM

(Der veränderte Ansatz gegenüber dem Vorjahr ist auf eine

Erhöhung der Zinssätze bei der Stadtparkasse zurückzuführen),
Ersatzleistung an Genossenschaften für ausgefallene Nutzungs-
entschädigungsbeträge für leerstehende Räume und für Zahlungs-
rückstände

303.827 DM

467.000 DM

Außerordentliche Reparaturen, Instandsetzung und Sanierungsmaßnahmen

1.044.165 DM

aufgerundet

1.044.500 DM

Zu 883 3 110/9

Mehreinnahmen infolge stärkerer Belegung der Übergangsheime.

Zu 883 3 158/3

Die Einnahmen ergeben sich fast ausschließlich aus den in den Übergangsheimen aufgestellten Waschautomaten.

Zu 883 3 171/0

Es handelt sich um Ersatzleistungen für leerstehende Räume durch den Regierungspräsidenten.

Zu 883 3 530/9

Es sind vorgesehen für die Übergangsheime

Langerstraße 2 (Pertheshaus)

Niersteiner Weg 1

Kleinstr. 30

35.000 DM

126.720 DM

150.000 DM

311.720 DM

Zu 884 3 110/3

Es sind veranschlagt:

Nutzungsentschädigung für die Übergangsheime Dabringhauser Str. 17 - 31, Dorotheenstr. 85, Eisenstr. 49,
Erkrather Str. 446, Kiefernstr. 9 sowie Vulkanstr. 29.

Zu 884 3 171/5

Es sind veranschlagt:

Ersatzleistung für leerstehende Räume

9.600 DM

Ersatzleistung für Nichtzahler (ca. 61 %)

290.000 DM

Ersatzleistung für Betreuung (mtl. 30,- DM pro Person,
Jahresdurchschnitt 500 Personen)

180.000 DM

479.600 DM

aufgerundet

480.000 DM

	ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
AUSGABEN				
884 3 490/0	SN NR.1 PERSOENLICHE AUSGABEN	40 000	-	-
884 3 530/3	MIETEN	484 600	-	-
884 3 540/0	STEUERN UND ABGABEN	65 000	-	-
884 3 541/9	GEBAEUDEREINIGUNG, ENTRUEMPELUNG	5 000	-	-
884 3 542/7	SICHERUNGSDIENST	628 000	-	-
884 3 650/4	DOLMETSCHERKOSTEN	1 800	-	-
884 3 659/8	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN	9 000	-	-
884 3 669/5	VERMISCHTE AUSGABEN	500	-	-
	SUMME AUSGABEN	1 233 900	-	-
	SUMME EINNAHMEN	1 205 500	-	-
	ZUSCHUSS	28 400	-	-
	UEBERSCHUSS	-	-	-
890 ALLGEMEINE STIFTUNGEN				
				VERFUEGUNGSBERECHT. AMT 2
EINNAHMEN				
KEINE EINNAHMEN				
AUSGABEN				
890 3 700/0	AN DIE KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE KAISERSWERTH	83	83	83,00
	SUMME AUSGABEN	83	83	83,00
	SUMME EINNAHMEN	-	-	-
	ZUSCHUSS	83	83	83,00
	UEBERSCHUSS	-	-	-
891 WILHELM-SCHIFFER -STIFTUNG				
				VERFUEGUNGSBERECHT. AMT 2
EINNAHMEN				
891 3 140/5	MIETEN	340 000	340 000	340 997,57
891 3 151/0	ERSTATTUNG VON KOERPERSCHAFT- UND VERMOEGENSTEUER	-	1	64 743,00
891 3 178/2	ZINSERTRAG DES STIFTUNGSVERMOEGENS	3 498	3 500	9 186,00
	SUMME EINNAHMEN	343 498	343 501	414 926,57
AUSGABEN				
891 3 500/1	UNTERHALTUNG DER GEBAEUDE	150 000	180 000	144 391,22
891 3 540/0	ENERGIEVERSORGUNG	65 000	60 000	38 089,40
891 3 541/9	STEUERN UND ABGABEN	20 000	25 000	18 401,12
891 3 542/7	AUFWENDUNGEN FUER GEMEINSCHAFTSANTENNEN	6 000	5 000	4 624,08
891 3 543/5	SCHORNSTEINFEGERGEBUEHREN USW.	4 000	3 000	2 422,85
891 3 546/0	GEBUEHR FUER DIE HAEUSERVERWALTUNG	44 000	43 630	38 043,45
891 3 547/8	VERSICHERUNGSKOSTEN	5 000	3 400	4 123,41
891 3 641/5	KOERPERSCHAFTSTEUER, VERMOEGENSTEUER	9 324	14 160	78 508,00
	SUMME AUSGABEN	303 324	334 190	328 603,53
	SUMME EINNAHMEN	343 498	343 501	414 926,57
	ZUSCHUSS	-	-	-
	UEBERSCHUSS	40 174	9 311	86 323,04

Zu 884 3 530/3

Mieten für die Wohnheime Dabringhauser Str. 17 - 31, Dorotheenstr. 85, Eisenstr. 45, Erkrather Str. 446 und Kiefernstr. 9.

Zu 884 3 540/0

Wegen dichter Belegung sind zusätzliche Müllbehälter aufzustellen.

Zu 884 3 541/9

Es sind Mittel vorgesehen für zusätzliche Reinigungen bei Auszügen, für Geländereinigungen um die Unterkünfte und für Abfahren von zurückgelassenen Einrichtungsgegenständen.

Zu 884 3 542/7

Es sind Mittel vorgesehen für 24-stündigen Dienst für die Bewachung der Übergangsheime Kiefernstr. 9 und Eisenstr. 49 sowie der Unterkünfte Kiefernstr. 35 - 37, Münsterstr. und Oberhausener Str.

Zu 884 3 659/8

Die Mittel werden überwiegend verwendet für die Beschaffung von Kleinmaterial und Ersatzteilen für Einrichtungen (Müllsäcke, Schlüssel, Werkzeug, Geräte usw.).

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
892	ADERSSCHE WOHNUNGSSTIFTUNG				VERFUEGUNGSBERECHT AMT B
	EINNAHMEN				
892 3 141/8	MIETEN	1 200 000	1 190 000	1 163 941,06	
892 3 151/5	ERSTATTUNG VON KOERPERSCHAFT- UND VERMOEGENSTEUER	-	1	1 750,00	
892 3 177/9	ZINSERTRAG DES STIFTUNGSVERMOEGENS	12 785	12 900	-	ANORDNUNGSBERECHT AMT B
892 3 280/5	ZUFUEHRUNG VOM VERMOEGENSHAUSHALT	-	13 933	19 855,28	
	SUMME EINNAHMEN	<u>1 212 785</u>	<u>1 216 834</u>	<u>1 185 546,34</u>	
	AUSGABEN				
892 3 500/6	UNTERHALTUNG DER GEBAEUDE	600 000	600 000	338 100,65	UEBERTRAGBAR
892 3 510/3	UNTERHALTUNG DER GRUENANLAGEN	8 000	7 000	4 454,14	
892 3 540/5	ENERGIEVERSORGUNG	150 000	130 000	115 908,28	
892 3 542/1	SCHORNSTEINFEGERGEBUEHREN USW.	15 000	12 000	12 251,05	
892 3 543/0	UMMIETUNGS- UND RAEUMUNGSKOSTEN	3 000	1 000	-	
892 3 545/6	STEUERN UND ABGABEN	90 000	95 000	83 960,48	
892 3 546/4	AUFWENDUNGEN FUER GEMEINSCHAFTSANTENNEN	20 000	19 000	18 704,16	
892 3 547/2	GEBUEHR FUER DIE HAEUSERVERWALTUNG	159 000	158 777	138 423,35	
892 3 548/0	VERSICHERUNGSKOSTEN	15 000	12 682	12 442,31	
892 3 640/1	ABGABEN NACH DEM LAG	-	-	4 772,60	
892 3 641/0	KOERPERSCHAFTSTEUER, VERMOEGENSTEUER	22 085	22 106	22 106,00	VERFUEGUNGSBERECHT AMT B
	SUMME AUSGABEN	<u>1 082 085</u>	<u>1 057 565</u>	<u>751 123,02</u>	
	SUMME EINNAHMEN	<u>1 212 785</u>	<u>1 216 834</u>	<u>1 185 546,34</u>	
	ZUSCHUSS	-	-	-	
	UEBERSCHUSS	<u>130 700</u>	<u>159 269</u>	<u>434 423,32</u>	
900	STEUERN UND STEUERAEHLN. EINNAHMEN, ALLGEMEINE FINANZZUWEISUNGEN				VERFUEGUNGSBERECHT AMT B
	EINNAHMEN				
900 3 000/0	GRUNDSTEUER A	240 000	220 000	222 968,26	
900 3 001/9	GRUNDSTEUER B	93 700 000	84 000 000	84 655 444,10	
900 3 003/5	GEWERBESTEUER	644 900 000	580 600 000	500 969 298,94	
900 3 004/3	LOHNSUMMENSTEUER	-	60 600 000	206 744 281,24	
900 3 010/8	GEMEINDEANTEIL AN DER EINKOMMENSTEUER	314 700 000	306 000 000	265 656 733,00	ANORDNUNGSBERECHT AMT B
900 3 021/3	VERGNUEGUNGSSTEUER	1 600 000	1 800 000	1 673 191,91	
900 3 022/1	HUNDESTEUER	1 800 000	1 600 000	1 607 826,24	
900 3 024/8	GRUNDERWERBSTEUER	20 000 000	20 000 000	25 629 064,19	
900 3 025/6	SCHANKERLAUBNISSTEUER	-	-	11 826,88	
900 3 041/8	SCHLUESSELZUWEISUNGEN	-	18 063 818	5 955 310,00	
900 3 051/5	ZWECKZUWEISUNGEN DES LANDES	-	74 717	310 426,00	
900 3 061/2	LANDESZUWEISUNGEN FUER AUFTRAGSANGELEGENHEITEN	31 760 718	30 242 872	30 621 023,98	ANORDNUNGSBERECHT AMT B
900 3 081/7	LOHNSUMMENSTEUER- SPITZENAUSGLEICH	58 729 000	58 729 000	-	ANORDNUNGSBERECHT AMT B
900 3 261/5	STUNDUNGS- UND AUSSETZUNGSZINSEN	250 000	250 000	317 134,99	
900 3 263/1	VERSPAETUNGSZUSCHLAG ZUR GEWERBESTEUER	30 000	30 000	28 725,00	
	SUMME EINNAHMEN	<u>1 167 709 718</u>	<u>1 162 210 407</u>	<u>1 124 403 254,73</u>	
	AUSGABEN				
900 3 807/9	ZINSEN FUER ERSTATTUNG NACH RECHTSMITTELVERFAHREN	10 000	10 000	112 247,00	
900 3 810/9	GEWERBESTEUERUMLAGE	139 437 838	138 650 746	205 455 602,00	VERFUEGUNGSBERECHT AMT B
	SUMME AUSGABEN	<u>139 447 838</u>	<u>138 660 746</u>	<u>205 567 849,00</u>	
	SUMME EINNAHMEN	<u>1 167 709 718</u>	<u>1 162 210 407</u>	<u>1 124 403 254,73</u>	
	ZUSCHUSS	-	-	-	
	UEBERSCHUSS	<u>1 028 261 880</u>	<u>1 023 549 661</u>	<u>918 835 405,73</u>	

Zu 900 3 001/9

Die gespeicherten Veranlagungswerte für das Haushaltsjahr 1981 betragen nach dem Stande vom 22. 5. 1980
Geschätzte Zugänge bis zum Jahresende 1980
Erwartete Zugänge aufgrund der Ausläufe der Steuervergünstigung nach dem Zweiten Wohnungsbaugesetz im Jahre 1981
Erwartetes Mehraufkommen infolge Neuveranlagung und Fortschreibung der Einheitswerte im Jahre 1981

82.500.000 DM
1.000.000 DM
1.000.000 DM
1.000.000 DM
85.500.000 DM

Mehreinnahmen aufgrund der Anhebung des Hebesatzes von 270 v.H. auf 296 v.H.

8.200.000 DM
93.700.000 DM

Zu 900 3 003/5

Das erwartete Aufkommen ergibt sich aus folgender Berechnung:
Vorauszahlungen 1981 (Hebesatz 370 v.H.)

533.800.000 DM

Abschlußzahlungen und Nachforderungen

für die Jahre bis 1977 20.000.000 DM
für 1978 17.900.000 DM
für 1979 35.000.000 DM

Rückwirkende Anpassung der Vorauszahlungen 1980

38.200.000 DM

111.100.000 DM
644.900.000 DM

Zu 900 3 004/3

Nach der Steuerrechtsänderung fällt die Erhebung der Lohnsummensteuer vom Jahre 1980 ab fort. Der Ansatz 1980 umfaßt die Einnahmen für das IV. Quartal 1979, die zum 15. 1. 1980 zahlbar waren.

Zu 900 3 010/8

Dem Etatansatz 1981 liegt folgende Berechnung zugrunde:

Etatansatz 1980 im Landeshaushalt
zuzüglich erwartete Mehreinnahmen 1981 von 2,7 %

6.317,6 Mio DM
170,6 Mio DM
6.488,2 Mio DM

Schlüssel für Düsseldorf 0,0485046 (unverändert)

314,7 Mio DM

Zu 900 3 022/1

Aufgrund der Anhebung des Steuertarifs (für den 1. Hund von 84 DM auf 96 DM) werden Mehreinnahmen bei der Hundesteuer in Höhe von 200.000 DM erwartet.

Zu 900 3 061/2

Die Stadt erhält im Rahmen des Finanzausgleichs Landeszuweisungen für Auftragsangelegenheiten (Pro-Kopf-Beträge).

Der Betrag errechnet sich wie folgt:

fortgeschriebene Bevölkerung am 31. 12. 1979: 594 770
Pro Kopf 53,40 DM =

31.760.718 DM

Nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz 1981 werden die Pro-Kopf-Beträge auf 53,40 DM (1980: 50,40 DM) angehoben.

Zu 900 3 810/9

Nach § 6 des Gemeindefinanzreformgesetzes vom 8. 9. 1969 ist eine Umlage nach Maßgabe des Gewerbesteueraufkommens an das Land abzuführen.

Die Umlage wird wie folgt errechnet:

Gewerbesteueraufkommen geteilt durch den Hebesatz, vervielfältigt mit 80 v.H.

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
892	ADERSSCHE WOHNUNGSSTIFTUNG				VERFUEGUNGSBERECHT AMT B
	EINNAHMEN				
892 3 141/8	MIETEN	1 200 000	1 190 000	1 163 941,06	
892 3 151/5	ERSTATTUNG VON KOERPERSCHAFT- UND VERMOEGENSTEUER	-	1	1 750,00	
892 3 177/9	ZINSERTRAG DES STIFTUNGSVERMOEGENS	12 785	12 900	-	ANORDNUNGSBERECHT AMT B
892 3 280/5	ZUFUEHRUNG VOM VERMOEGENSHAUSHALT	-	13 933	19 855,28	
	SUMME EINNAHMEN	<u>1 212 785</u>	<u>1 216 834</u>	<u>1 185 546,34</u>	
	AUSGABEN				
892 3 500/6	UNTERHALTUNG DER GEBAEUDE	600 000	600 000	338 100,65	UEBERTRAGBAR
892 3 510/3	UNTERHALTUNG DER GRUENANLAGEN	8 000	7 000	4 454,14	
892 3 540/5	ENERGIEVERSORGUNG	150 000	130 000	115 908,28	
892 3 542/1	SCHORNSTEINFEGERGEUEHREN USW.	15 000	12 000	12 251,05	
892 3 543/0	UMMIETUNGS- UND RAEUMUNGSKOSTEN	3 000	1 000	-	
892 3 545/6	STEUERN UND ABGABEN	90 000	95 000	83 960,48	
892 3 546/4	AUFWENDUNGEN FUER GEMEINSCHAFTSANTENNEN	20 000	19 000	18 704,16	
892 3 547/2	GEBUEHR FUER DIE HAEUSERVERWALTUNG	159 000	158 777	138 423,35	
892 3 548/0	VERSICHERUNGSKOSTEN	15 000	12 682	12 442,31	
892 3 640/1	ABGABEN NACH DEM LAG	-	-	4 772,60	
892 3 641/0	KOERPERSCHAFTSTEUER, VERMOEGENSTEUER	22 085	22 106	22 106,00	VERFUEGUNGSBERECHT AMT B
	SUMME AUSGABEN	<u>1 082 085</u>	<u>1 057 565</u>	<u>751 123,02</u>	
	SUMME EINNAHMEN	<u>1 212 785</u>	<u>1 216 834</u>	<u>1 185 546,34</u>	
	ZUSCHUSS	-	-	-	
	UEBERSCHUSS	<u>130 700</u>	<u>159 269</u>	<u>434 423,32</u>	
900	STEUERN UND STEUERAEHLN. EINNAHMEN, ALLGEMEINE FINANZZUWEISUNGEN				VERFUEGUNGSBERECHT AMT B
	EINNAHMEN				
900 3 000/0	GRUNDSTEUER A	240 000	220 000	222 968,26	
900 3 001/9	GRUNDSTEUER B	93 700 000	84 000 000	84 655 444,10	
900 3 003/5	GEWERBESTEUER	644 900 000	580 600 000	500 969 298,94	
900 3 004/3	LOHNSUMMENSTEUER	-	60 600 000	206 744 281,24	
900 3 010/8	GEMEINDEANTEIL AN DER EINKOMMENSTEUER	314 700 000	306 000 000	265 656 733,00	ANORDNUNGSBERECHT AMT B
900 3 021/3	VERGNUEGUNGSSTEUER	1 600 000	1 800 000	1 673 191,91	
900 3 022/1	HUNDESTEUER	1 800 000	1 600 000	1 607 826,24	
900 3 024/8	GRUNDEWERBSTEUER	20 000 000	20 000 000	25 629 064,19	
900 3 025/6	SCHANKERLAUBNISSTEUER	-	-	11 826,88	
900 3 041/8	SCHLUESSELZUWEISUNGEN	-	18 063 818	5 955 310,00	
900 3 051/5	ZWECKZUWEISUNGEN DES LANDES	-	74 717	310 426,00	
900 3 061/2	LANDESZUWEISUNGEN FUER AUFTRAGSANGELEGENHEITEN	31 760 718	30 242 872	30 621 023,98	ANORDNUNGSBERECHT AMT B
900 3 081/7	LOHNSUMMENSTEUER- SPITZENAUSGLEICH	58 729 000	58 729 000	-	ANORDNUNGSBERECHT AMT B
900 3 261/5	STUNDUNGS- UND AUSSETZUNGSZINSEN	250 000	250 000	317 134,99	
900 3 263/1	VERSPAETUNGZUSCHLAG ZUR GEWERBESTEUER	30 000	30 000	28 725,00	
	SUMME EINNAHMEN	<u>1 167 709 718</u>	<u>1 162 210 407</u>	<u>1 124 403 254,73</u>	
	AUSGABEN				
900 3 807/9	ZINSEN FUER ERSTATTUNG NACH RECHTSMITTELVERFAHREN	10 000	10 000	112 247,00	
900 3 810/9	GEWERBESTEUERUMLAGE	139 437 838	138 650 746	205 455 602,00	VERFUEGUNGSBERECHT AMT B
	SUMME AUSGABEN	<u>139 447 838</u>	<u>138 660 746</u>	<u>205 567 849,00</u>	
	SUMME EINNAHMEN	<u>1 167 709 718</u>	<u>1 162 210 407</u>	<u>1 124 403 254,73</u>	
	ZUSCHUSS	-	-	-	
	UEBERSCHUSS	<u>1 028 261 880</u>	<u>1 023 549 661</u>	<u>918 835 405,73</u>	

Zu 900 3 001/9

Die gespeicherten Veranlagungswerte für das Haushaltsjahr 1981 betragen nach dem Stande vom 22. 5. 1980
Geschätzte Zugänge bis zum Jahresende 1980
Erwartete Zugänge aufgrund der Ausläufe der Steuervergünstigung nach dem Zweiten Wohnungsbaugesetz im Jahre 1981
Erwartetes Mehraufkommen infolge Neuveranlagung und Fortschreibung der Einheitswerte im Jahre 1981

82.500.000 DM
1.000.000 DM
1.000.000 DM
1.000.000 DM
85.500.000 DM

Mehreinnahmen aufgrund der Anhebung des Hebesatzes von 270 v.H. auf 296 v.H.

8.200.000 DM
93.700.000 DM

Zu 900 3 003/5

Das erwartete Aufkommen ergibt sich aus folgender Berechnung:
Vorauszahlungen 1981 (Hebesatz 370 v.H.)

533.800.000 DM

Abschlußzahlungen und Nachforderungen

für die Jahre bis 1977 20.000.000 DM
für 1978 17.900.000 DM
für 1979 35.000.000 DM

Rückwirkende Anpassung der Vorauszahlungen 1980

38.200.000 DM

111.100.000 DM
644.900.000 DM

Zu 900 3 004/3

Nach der Steuerrechtsänderung fällt die Erhebung der Lohnsummensteuer vom Jahre 1980 ab fort. Der Ansatz 1980 umfaßt die Einnahmen für das IV. Quartal 1979, die zum 15. 1. 1980 zahlbar waren.

Zu 900 3 010/8

Dem Etatansatz 1981 liegt folgende Berechnung zugrunde:

Etatansatz 1980 im Landeshaushalt
zuzüglich erwartete Mehreinnahmen 1981 von 2,7 %

6.317,6 Mio DM
170,6 Mio DM
6.488,2 Mio DM

Schlüssel für Düsseldorf 0,0485046 (unverändert)

314,7 Mio DM

Zu 900 3 022/1

Aufgrund der Anhebung des Steuertarifs (für den 1. Hund von 84 DM auf 96 DM) werden Mehreinnahmen bei der Hundesteuer in Höhe von 200.000 DM erwartet.

Zu 900 3 061/2

Die Stadt erhält im Rahmen des Finanzausgleichs Landeszuweisungen für Auftragsangelegenheiten (Pro-Kopf-Beträge).

Der Betrag errechnet sich wie folgt:

fortgeschriebene Bevölkerung am 31. 12. 1979: 594 770
Pro Kopf 53,40 DM =

31.760.718 DM

Nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz 1981 werden die Pro-Kopf-Beträge auf 53,40 DM (1980: 50,40 DM) angehoben.

Zu 900 3 810/9

Nach § 6 des Gemeindefinanzreformgesetzes vom 8. 9. 1969 ist eine Umlage nach Maßgabe des Gewerbesteueraufkommens an das Land abzuführen.

Die Umlage wird wie folgt errechnet:

Gewerbesteueraufkommen geteilt durch den Hebesatz, vervielfältigt mit 80 v.H.

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
901	LANDSCHAFTSUMLAGE				VERFUEGUNGSBERECHTAMT
	EINNAHMEN				
	KEINE EINNAHMEN				
	AUSGABEN				
901 3 832/4	LANDSCHAFTSUMLAGE	77 500 000	74 086 713	72 398 549,00	
	SUMME AUSGABEN	77 500 000	74 086 713	72 398 549,00	
	SUMME EINNAHMEN	-	-	-	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	77 500 000 -	74 086 713 -	72 398 549,00 -	
910	KREDITE UND SCHULDENDIENST				VERFUEGUNGSBERECHTAMT
	EINNAHMEN				
910 3 207/4	ERSTATTUNG VON ZINSEN FUER SCHULDENDIENSTHILFEN	-	-	2 988,98	
910 3 231/7	SCHULDENDIENSTHILFEN	183 047	977 415	1 000 011,81	
910 3 263/5	ERSTATTUNG VON SCHULDENDIENST	192 535	183 425	3 746 586,65	
	SUMME EINNAHMEN	375 582	1 160 840	4 749 587,44	
	AUSGABEN				
910 3 800/5	ZINSEN (BUND)	588 602	679 937	738 322,63	GEGENS.DECKUNGSFAEHIg M 910 3 801/3, 910 3 802/1 910 3 804/8, 910 3 807/2
910 3 801/3	ZINSEN (LAND)	1 215 819	1 326 978	1 516 659,11	GEGENS.DECKUNGSFAEHIg M 910 3 800/5, 910 3 802/1 910 3 804/8, 910 3 807/2
910 3 802/1	ZINSEN (GEMEINDEN USW.)	52 815	53 788	55 256,75	GEGENS.DECKUNGSFAEHIg M 910 3 800/5, 910 3 801/3 910 3 804/8, 910 3 807/2
910 3 804/8	ZINSEN (SONSTIGER OEFFENTLICHER BEREICH)	12 072 264	11 997 932	12 066 644,37	GEGENS.DECKUNGSFAEHIg M 910 3 800/5, 910 3 801/3 910 3 802/1, 910 3 807/2
910 3 807/2	ZINSEN (KREDITMARKT)	143 681 669	129 724 137	111 166 241,39	GEGENS.DECKUNGSFAEHIg M 910 3 800/5, 910 3 801/3 910 3 802/1, 910 3 804/8
910 3 841/2	RUECKZAHLUNG VON SCHULDENDIENSTHILFEN	-	52 398	-	
910 3 842/0	ZINSEN FUER SCHULDENDIENSTHILFEN	-	3 023	-	
	SUMME AUSGABEN	157 611 169	143 838 193	125 543 124,25	
	SUMME EINNAHMEN	375 582	1 160 840	4 749 587,44	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	157 235 587 -	142 677 353 -	120 793 536,81 -	
911	KREDITE UND SCHULDENDIENST (SONDERVERMOEGEN)				VERFUEGUNGSBERECHTAMT
	EINNAHMEN				
	KEINE EINNAHMEN				
	AUSGABEN				
911 3 801/8	ZINSEN	18 116	19 117	20 024,02	
911 3 802/6	ZINSEN	69	-	881,42	
911 3 840/9	ERSTATTUNG VON SCHULDENDIENST	154 924	144 338	150 381,25	
	SUMME AUSGABEN	173 109	163 455	171 286,69	
	SUMME EINNAHMEN	-	-	-	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	173 109 -	163 455 -	171 286,69 -	

Zu 910 3 231/1

Folgende Schuldendiensthilfen werden erwartet:

Für je ein Darlehen für	35.550 DM
Sanierungsmaßnahme Erkrather Str.	63.669 DM
Sanierungsmaßnahme Altstadt-Nord	33.328 DM
Sanierungsmaßnahme Fichtenstr.	50.500 DM
Sanierungsmaßnahme Unterbilk	<u>183.047 DM</u>

Die wesentlich geringere Veranschlagung ist darauf zurückzuführen, daß die für ein Darlehen zum "Ankauf des Betriebsgeländes der Vereinigten Drahtindustrie GmbH, Hamm" bewilligte Schuldendiensthilfe mit dem 31.12.1980 ausläuft.

Bei dem für das Jahr 1981 veranschlagten Betrag von 183.047 DM handelt es sich um Neubewilligungen.

Zu 910 3 263/5

Folgende von der Stadt Düsseldorf gezahlte Schuldendienstbeträge sind von Dritten zu erstatten:

Stadtwerke Düsseldorf AG	29.812 DM
Tennisclub Angermund	2.000 DM
Aderssche Wohnungsstiftung	154.923 DM
Studentenwerk	5.800 DM
	<u>192.535 DM</u>

Zu 911 3 801/8

Es sind veranschlagt für:

a) die Wilhelm-Schiffer-Stiftung	4.007,73 DM
b) die Aderssche Wohnungsstiftung	14.107,84 DM
	<u>18.115,57 DM</u>

Zu 911 3 840/9

Von der Adersschen Wohnungsstiftung zu erstattender Schuldendienst:

Zinsen	120.005,44 DM
Tilgung	34.918,02 DM
	<u>154.923,46 DM</u>

9 ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
912	ALLGEMEINE RUECKLAGE				VERFUEGUNGSBERECHT. AMT 22
	EINNAHMEN				
912 3 205/7	ZINSEN	6 375	6 249	1 302 034,45	
	SUMME EINNAHMEN	<u>6 375</u>	<u>6 249</u>	<u>1 302 034,45</u>	
	AUSGABEN				
	SUMME AUSGABEN	-	-	-	
	SUMME EINNAHMEN	<u>6 375</u>	<u>6 249</u>	<u>1 302 034,45</u>	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	<u>6 375</u>	<u>6 249</u>	<u>1 302 034,45</u>	
913	GELDANLAGEN				VERFUEGUNGSBERECHT. AMT 22
	EINNAHMEN				
913 3 205/1	ZINSEN AUS FESTGELEGTEN KASSENBESTAENDEN	3 800 000	4 100 000	2 430 420,42	
913 3 207/8	ZINSEN AUS KONTOKORRENT U. SONST. FORDERUNGEN	200 000	150 000	106 447,21	
	SUMME EINNAHMEN	<u>4 000 000</u>	<u>4 250 000</u>	<u>2 536 867,63</u>	
	AUSGABEN				
913 3 804/1	ZINSEN FUER KONTOKORRENT UND SONSTIGE EINLAGEN	4 300 000	2 250 000	1 251 549,08	
	SUMME AUSGABEN	<u>4 300 000</u>	<u>2 250 000</u>	<u>1 251 549,08</u>	
	SUMME EINNAHMEN	<u>4 000 000</u>	<u>4 250 000</u>	<u>2 536 867,63</u>	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	<u>300 000</u> -	<u>-</u> 2 000 000	<u>-</u> 1 285 318,55	
917	KALKULATORISCHE EINNAHMEN				VERFUEGUNGSBERECHT. AMT 22
	EINNAHMEN				
917 3 270/0	KALKULATORISCHE ABSCHREIBUNGEN	34 524 792	29 781 160	29 046 619,59	
917 3 275/0	KALKULATORISCHE ZINSEN	49 483 668	44 448 651	44 725 355,20	
917 3 279/3	KALKULATORISCHE RUECKSTELLUNGEN	2 323 175	459 679	1 087 634,24	
	SUMME EINNAHMEN	<u>86 331 635</u>	<u>74 689 490</u>	<u>74 859 609,03</u>	
	AUSGABEN				
	SUMME AUSGABEN	-	-	-	
	SUMME EINNAHMEN	<u>86 331 635</u>	<u>74 689 490</u>	<u>74 859 609,03</u>	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	<u>86 331 635</u>	<u>74 689 490</u>	<u>74 859 609,03</u>	
918	DECKUNGSRESERVE				VERFUEGUNGSBERECHT. AMT 22
	EINNAHMEN				
	KEINE EINNAHMEN				

Zu 912 3 205/7

Mit folgenden Zinseinnahmen ist zu rechnen:

a) 5,5 % Zinsen aus nom. 50.000 US-Dollar Israel-Entwicklungsanleihe von 1976	rd.	4.911 DM
b) 4 % Zinsen aus nom 36.600 DM Rheinische Hypothekenbank (Westboden) Kommunalobligationen		1.464 DM
	insgesamt rd.	<u>6.375 DM</u>

Zu 917 3 270/0, 917 3 275/0 und 917 3 279/3

Es werden vereinnahmt von:

Unterabschnitt	Kalk. Abschreibung DM	Kalk. Zinsen DM	Kalk. Rückstellungen DM
085 Kantine Techn. Rathaus	63.554	22.879	
160 Rettungsdienst	63.172	5.753	
430 Städt. Alten- u. Pflegeheime	1.492.000	1.226.000	
431 Städt. Altenwohnhäuser	269.100	430.000	
434 Tagespflegeheim	4.720	-	
467 Städt. Kinderhilfzentrum Eulerstr. 61	154.000	30.768	
675 Straßenreinigung	534.927	80.970	1.689.361
700 Kanalisation	18.250.000	20.673.753	
720 Müllbeseitigung	7.678.050	4.533.895	633.814
730 Marktwesen	432.000	295.000	
740 Schlachthof	198.600	407.700	
750 Friedhöfe und Krematorium	694.810	11.778.920	
841 Messehallen	1.030.000	1.940.000	
842 Gaststätten	312.400	453.528	
843 Philips-Halle	665.000	585.000	
880 Wohn- und Geschäftsgrundstücke	2.682.459	7.019.502	
	<u>34.524.792</u>	<u>49.483.668</u>	<u>2.323.175</u>

		ANSATZ 1981 DM	ANSATZ 1980 DM	RECHNUNG 1979 DM	ERLAEUTERUNGEN
AUSGABEN					
918 3 470/7	DECKUNGSRESERVE	28 732 697	-	-	
	SUMME AUSGABEN	28 732 697	-	-	
	SUMME EINNAHMEN	-	-	-	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	28 732 697	-	-	
		-	-	-	
919 ZUFUEHRUNG ZWISCHEN VERWALTUNGS- UND VERMOEGENSHAUSHALT					
VERFUEGUNGSBERECHTIGT					
EINNAHMEN					
KEINE EINNAHMEN					
AUSGABEN					
919 3 860/0	ZUFUEHRUNG AN DEN VERMOEGENSHAUSHALT	87 010 189	104 156 938	123 346 315,83	
	SUMME AUSGABEN	87 010 189	104 156 938	123 346 315,83	
	SUMME EINNAHMEN	-	-	-	
	ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	87 010 189	104 156 938	123 346 315,83	
		-	-	-	

Zu 919 3 860/0

Der Ansatz enthält:

- a) Mindestzuführung gem. § 22 Abs. 1 GemHVO
in Höhe der

Tilgung von
Geldbeschaffungskosten von

83.340.101 DM
200.000 DM

83.540.101 DM

- b) Rücklagenzuführungen
kalk. Rückstellungen
Förderung des Kleingartenwesens

2.323.175 DM
10.545 DM

2.333.720 DM

- c) Zuführung Stiftungsvermögen

Wilhelm-Schiffer-Stiftung (Überschuß
Verwaltungshaushalt)

31.166 DM
2.273 DM

33.439 DM

Stiftung Förderung Jugendpflege (s. 454 3 178/9)

- d) Zuführung des Überschusses

UA 730 - Marktwesen

1.102.929 DM

- e) verbleibende Nettozuführung

87.010.189 DM

